

Bibliothek

der

Zauber-, Geheimniß-

und

Offenbarungs-Bücher

und der

Wunder- = Hauschatz- = Literatur

aller Nationen

in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visionsmantie, und andere Materien des
Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Erste Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek
Koburg. I.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.



D o k t o r

Johannes Faust's

Magia

naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl.
Bibliothek zu Coburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

mit

einer Menge illumirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Erste Abtheilung.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Schöbke.

V o r w o r t.

Daß ich mein auf dem Titel näher bezeichneter größeres Unternehmen mit einem für die Kulturgeschichte so sehr wichtigen Beitrag eröffnen kann: diesen Vortheil verdanke ich lediglich der Güte des Herrn Oberbibliothekar Professor Dr. Eberhard in Koburg, welcher mir eine Copie der auf dortiger Herzogl. Bibliothek befindlichen berühmten Handschrift des Faust'schen Hölzenzwangs so freundlich gestattete.

Dieses Manuscript, das offenbar erst aus dem vorigen Jahrhunderte stammt, besteht aus 303 Blättern in Folio, die mit einer Menge illuminirter Abbildungen durchwoben sind. Der fleißige Maler Herr Karl Kohl in Koburg copirte die Schrift sowohl als die Bilder aufs getreueste, und ich gebe auch die letzteren sämmtlich wieder in etwas verkleinertem Maßstabe.

Noch schulde ich meinen Dank und bringe ihn hiemit dem Herrn Hofrath L. Bechstein in Meiningen, und dem unterdessen zur ewigen Ruhe eingegangenen Herrn Commissionsrath Johann Ernst Meusel in Koburg, welche als freundliche Vermittler in dieser Angelegenheit mir so nützlich waren!

Stuttgart im Mai 1849.

J. Scheible.

H II°

IIII

IIII

II



IIII

IIII

IIII

IIII

IIII

**DOCTORIS
IOHANNIS FAUSTI
MAGIAE
NATURALIS ET INNATURALIS.**

Erster Theil.

Der

Dreyfache Höllezwang genannt.

Passau Anno 1505.

(Mit Tafel 2.)

VORREDE

an den

CABALISTEN.

Wer sich mit denen Geistern ergeben will, der muß sich vorhero wohl prüfen, ob er hiervon auch Nutzen haben kann, denn sonst wäre alle seine Mühe vergebens. Dahero wenn du einen Geist ruffest, so must du wissen zu was Ende du denselben haben wilst, denn die Geister sind nicht einerley. Zum Exempel du verlangest Geld, entweder von denen Schätzen oder auch ohne dieselben so Kannst du den Aciel vorhero auf einen Scheide Wege ruffen, als denn an bewusten Orten. Verlangest du aber Künste, Wissenschaften oder etwas anders, so must du auch den Geist, worüber er gesetzt ist, ruffen. Hierbey aber merke, daß dir kein Geist pariret, wo du

- 1) in der göttlichen Schrift nicht wohl erfahren bist
- 2) ist es nöthig, daß du deine Natur untersuchest, ob dir auch die Geister zugethan sind.
- 3) Ob du grobe und frevelhafte Sünden begangen.

- 4) Ob du fleißig zur Kirche und heiligen Nachtmahl gegangen und etliche Tage vorher solches empfangen hast.
- 5) Ob du keusch und ohne Wollust mit Weibs Personen überhaupt gelebet.
- 6) Ob du stets erbar in reinlicher Kleidung und süßen Geruch, wie auch stille, verschwiegen und an einen geheimen Orthe bist.
- 7) Ob du alle Zubereitungen, einen Exorcismus gelehrt anzustellen, angeschaffet, auch des Lesens und Schreibens sehr wohl erfahren bist.

Wenn du dieses alles wohl observiren wirst, so wird dein Begehren ohne Zweifel erfüllet werden. Nur wise, daß jeder Geist das erste mahl auf einem Kreuzwege zu citiren ist. Noch ist zu merken, daß der Mensch bei einer jedweden Operation dreyerley in acht zu nehmen ist. Erstlich, wie der Geist kömmt, ob er grausam oder erschrocklich erscheint, wenn er zugegen ist, so muß sich der Mensch ein rechtes Herze fassen, daß er den Geist durch Zwang ändert, welchen Zwang, ich haust dir auch hernach setzen will. Kömmt aber der Geist sittsam, so muß sich der Mensch auch wohl in acht nehmen, daß ihn der Geist nicht bevorttheilet, es ist zwar wohl gut, wenn die Geister stille kommen, aber auch bisweilen ist es nicht rathsam, wenn sie so gar stille seyn. Mein Mephistophilus aber, wenn er grausam kömmt, da ist nicht viel mit ihm zu machen, wegen seiner grausamen und abscheulichen Gestalt, sonst ist deswegen gut mit ihm zu reden aber er läßt sich auch gleich darzu bewegen, daß man mit ihm re-

den kann und auch mit ihm tractiren, was einer von ihm haben will. Der Barbiel aber, kömmt ganz stille und betreuget wichtig, wenn dieser gleich stille kömmt, so muß man ihn in der Conjuraction nach recht angreifen, wenn er dienen soll in Diebes Sachen. Ich, Faust, sage aber in Wahrheit aller Wahrheit, daß es sich mit keinem Geiste aus dem höllischen Heere besser umgehen läffet als mit Marbuel, ob er gleich zuerst etwas ungleich redet, aber er zeigt richtig alle verborgene Reichthümer, ob er sie gleich nicht verschaffen kann, so kann man doch ohne diesen Geist nichts rechts machen, es sey denn daß es der Mensch schon weiß, wo oder von wem man das Verborgene suchen will, da der Mensch noch lebet und nicht wieder zu denen Seinigen gelangen kann, was er verborgen hat, und mit demselbigen allhier das Geheimniß vorgehen soll, und es sey auch dahin gestellt, so habe ich Faust doch selber erfahren: Denn der Mensch zeigt wohl wo es seyn soll und wie viel es seyn soll, aber es ist aus der Städte gerucket, so zeigt es doch Marbuel wieder. Ich, Faust, sage nur so viel, daß ohne dem Marbuel kein Geheimniß kann erfunden werden, in denen Mineralien und was mit denen kann gemacht werden, daß man ihn aber auch recht angreifen muß, ist auch wahr, aber doch nicht so schwer wie Aciel. Dieser ist ein schlauber Geist und Fürst, wer noch nicht gewiziget worden ist der ruffe nur den Aciel, der kann den Menschen führen in die weite Welt, aber wer ihn recht anzugreifen weiß der ist hier ein gesegneter Mensch auf Erden; Wer aber den nicht

weiß zu tractiren, der Mann aus meinen Parabeln den Aciel lernen erkennen, auch wie er zu tractiren ist; Vors erste ist er ein listiger Geist, er macht nicht viel Wortte wenn er nicht muß, aber man muß sich mit der Geißlung allezeit recht wohl vorsehen, thust du das nicht, so wirst du von ihm Straffe leiden, denn er hat dreyerley Fallstricke. Erstlich kommt er unsichtbar, da must du ihn an seinem Schatten erkennen, wenn nun dein Creuß nicht tüchtig ist, so gedenke daß du sterben must, es sey denn daß du dich mit Siegelu verwahrt nud wohl versehen hast. Aber wenn er zum andern in seiner Ungestalt kömmt mit grossen Gepolter und siehet aus wie ein großer rother Dohse, da must du einen herzhafften Muth haben daß er dich nicht bethöret. Halte aber deine Conjuratation nur gemachsam, so wird er sich verwandeln in eines Hundes Gestalt, traue aber ihm nicht denn er ist noch nicht geschmeidig. Zum dritten, wenn er ist, daß du meynest er ist dir zugethan, so betreugt er dich am ersten, darum must du ihm mit seinem Zwang-Sigillo beykommen, und ihn darmit fangen, als wie oben in seiner Parabel mit mehrern zu ersehen ist. So ferne sich auch ein Mensch denen Geistern ergeben will (davor Gott einen jeden behüte) der ergebe sich denen durch die er noch auf dieser Welt eine Ergöglichkeit haben, oder vielmehr was profitiren oder gewinnen kann. Wiltu deinen Anfang recht machen, so must du es also anfangen, du must ruffen meinen Mephistophielis derselbe ist ein Geist aller heimlichen Künste, da kauft du in Künsten viel von ihm erfahren. Aber er macht

nicht gerne Pacta, sondern ehe er einen Pact mit dir macht, so warnet er erstlich dem Menschen sehr treulich davor, er solle bedenken wovon er sich trennet; Will aber der Mensch sich nicht warnen lassen, so thut ers und verpactt sich mit ihm auf alle Künste, in summa sie haben Nahmen wie sie wollen. Es ist bey diesem Geiste wohl etwas zu profitiren aber alles durch Künste. Was nun den Barbiel anbelanget, so kann er nicht viel beytragen, als alles was gestohlen ist, das kann er wieder verschaffen mit sammt den Dieb. Aber von Marbuel ist was zu erhöhlen, der verräth alle verborgnen Güther, da bey dem Geiste muß man recht aufstellen, so kann man denn was bey Aciel erfragen, und durch des Marbuel seiner Verrätherey, bei dem Aciel Geld und sehr großes Guth gewinnen. Aber man muß sich bei allen wohl vorsehen daß man keinen Schaden leidet. Drum lieber Nachfolger nimm alles sehr wohl in acht wovor ich dich gewarnet habe.

Von dem

PACTO**Mit allen Geistern.**

Nun will ich dich lehren, wie du einen Pact mit denen Geistern machen sollst, daß sie dir auf das Buch schwören, und alsdann in allen Stücken deinen Willen ohne alle Gefahr und Beschädigung Leibes und der Seelen vollbringen müssen.

Vor allen Dingen mußt du das Buch vorhero von einem Mess-Priester auf dich consecriren, und 3. heilige Messen darüber sprechen lassen, damit die Geister dir das Buch nicht tadeln können.

Ehe du aber deinen Creyß legest, mußt du nachstehende Sachen eritlich anschaffen und alles gehörig darzu praepariren, und darzu gehöret die Verfertigung der Lichter, so du mit in dem Creyße nehmen mußt, dergleichen die Rauchwerke, und ihre Weyhungen wie auch die Weyhung des Kohlfeuers und des Creyßes, nun folgt also:

I.**Die Verfertigung der Lichter.**

Die Lichter welche du in dem Creyße gebrauchest deren müssen 5. Stück gemacht werden, deren 4 Stück in alle 4 Theile der Welt in dem Creyße aufgesteckt werden müssen, und das 2te muß der Exorciste in der Hand haben, daß er dabey sehen und lesen kann.

Es sollen von rechts wegen geweyhte Wachslichter seyn, so auf einen Altar gebrannt haben, in Ermangelung derer sind die Lichter so auf folgende Art gemacht werden auch gut, und diese mache also:

Nimm also

In der Christ-Nacht wenn es seyn kann,

- 1) Unschlitt von einem schwarzen Böcklein.
- 2) Ein wenig Ziegeloel
- 3) Weyrauch.
- 4) Myrrhen (rothe)
- 5) Ein wenig Schwefel (Jungfer Schwefel)
- 6) Weißes Jungfer-Wachß,

Wenn du nun die Lichter in der Christ-Nacht machest, so zerlaße alles in der 12. Stunde, machest du sie außer diesen, so müssen sie in der Martis-Stunde gemacht werden, aber den Docht darzu muß ein Knabe von 7. Jahren spinnen, Wenn du nun die Lichter fertig hast, so muß du sie auch in eben derselbigen Stunde, da sie gemacht worden, geweyhet werden, damit sie kein Geist untüchtig machen kann.

Die Wehngung der Lichter.

Wenn deine Lichter fertig sind, so sprich gleich in der Stunde folgende Wehngung drüber.

O Jesus † du Licht der Erde † **o** Christe † du Licht des Himmels † **o** Heyland † du Licht † das in Finsterniß scheint † gib doch deinen Seegen † über dieses Licht † **o** Jesus † sprich du selber den Seegen † über dieses Licht † daß es von denen bösem Geistern nicht könne verlöscht noch untüchtig kunn gemacht werden † **o** Jesus † dein heiliger Name † sey in dem Lichte † **o** Jesus † dein heiliger

Nahme † sey bey dem Lichte † o Jesus † dein heiliger Name † sey über dem Lichte † so ist das Licht geweyhet ewiglich † Amen.

NB. Diese Weyhung wird 3 mahl gesprochen.

II.

Die Zubereitungen der Räucherungen.

Diese Räucherungen so bey denen Geistern und ihren Auflösungen gebraucht werden sind dreyerley Gattung, als

I. Räucherung.

Rauße des Sonntags um 12. Uhr folgende Species darzu:

- 1) Wehrauch. 2) Myrhen. 3) Mastix. 4) Aloes,
- Stoße alles zu Pulver und räuchere damit bey der ersten Auflöfung und ließ darzu den Pfahl aus der Beschreibung des Arielis, und stoße das Rauchfaß nach den Geist zu, doch daß du damit nicht über den Grayß langest, der Pfahl heißet also der unter währenden Räuchern muß gesprochen werden:

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischea † Aglam † Mischka † Gabrielis † Audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Miescha † Colmy † Kirie † Oschea † Incie † Kirie † Omminy † In Essentia. †

II. Räucherung.

Nimm Sassech und Schwefel, mache daraus ein Pulver lege es auf, laß dem Geiste den Rauch entgegen gehn und sprich

O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham †
Elvi † o Agla † Meschagam † Inschekirie †

III. Räucherung.

Dieses Räucherwerk ist auch eine starke Geißlung der Geister damit man sie zwingen kann, nimm hierzu also:

- 1) Knoblauch. 2) Christwurzel und 3) ungenützten gelben Schwefel, mache daraus ein Pulver, thue es auf die Kohlen und wenn der Rauch aufgeht so räuchere dem Geiste entgegen, doch so daß du mit dem Kohlfeuer nicht über den Gräß langest, damit dich der Geist nicht drückt, und sprich darzu folgende Conjunction:

O Adonay † precis † Christe † Ahischea †
vel Ohischam † o misere Jehova † Misch-
care † o Vovores † Micadescheay † Adonay
† Firmaschce † Padas † Hica me Jehova †
o Jesu † o Adonay † Je pasca non cana †
it des ea † Via ocea † Clelo ponaschki omisch
† o Deus † Maay † eam noes vel Kirie o
Hischacos mey † mey † Oposca via omnes
ohica meus conclusus † o Terra † Femmus
o Adonay † Jeo feum popores † vel popore
† o meum Düsce † Cade vel cadis † Relveis
† Eloy † Adonay † Jehova † Hischacom †
ische † o Ische † Jehova † Podacis † Ame-
nisch. †

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Als denn ließ auch noch die Worte:

O Jehova † o Adonay † Paralimidate †
Jesus lorate pacem †.

Auf solche Art hast du nun den Geist mit denen Räucherungen völlig aufgelöst, und nun trage deine Worte

mit Bescheidenheit vor, in allen Dingen laß dir die Bescheidenheit bestens *recommandiret* seyn. Wenn du nun deine Räucherungen also vorbeschriebener Massen angeschaffet und bereitet hast, so lege sie auf weißes Papier und jedes besonders und weyhe sie zum künftigen Gebrauch folgender Gestalt, wie folget:

Die Weihung der Räucherung.

O du Gott Abraham † du Gott Isaac † du Gott Jacob † segne doch deine Creatur diese Specereyen des Räucherwerks † daß dieselbigen ihre Kraft und Wirkung durch dich erfüllen damit kein Geist sie äffen, und in sie dringen könne, und dieses geschehe durch unsern Herrn Jesum Christum † Amen.

Not. Nunmehr ist auch noch nöthig daß du wißest wie dein Kohlfeuer beschaffen seyn soll, und daß du solches auch weyhen must. Du must ein ganz neues Kohlen Becken, entweder ein eisernes oder thönerns Kohlen-Becken und zwar unbedungen, wie es geboten wird, bezahlen und kauffen und darein ungenügte Kohlen thun, bey welchen nichts gekocht noch zu sonst etwas gebraucht worden, und ehe du nun in den Crayß gehest, must du solches anzünden und dem mit folgender Weihung auch consecriren.

Die Consecration des Kohlfeuers.

Ich N. beschwöre dich Creatur des Feuers durch denjenigen durch welchen alle Dinge gemacht sind, daß du alsobald aller Geister Blendungen von dir austreibest, daß sie uns keinen Schaden thun können. Gott segne diese Creatur des Feuers † und heilige es † daß es gesegnet sey † zu deines heiligen Namens

Ehre, daß es weder denen, die es tragen, noch denen die es sehen einigen Schaden zufügen könne, durch unsern Herrn Jesum Christum † Amen.

Unnmehr folgt die Beschreibung des Creyßes.

Wenn du nun deinen Creyß verfertigen wilt, so muß du 3 Lagen machen und jede Lage 3 Finger breit, von guten holländischen Papiere und solche Lagen auf Leinwand pappen, oder du kanst sie auch, welches besser ist auf Jungfer Pergament machen, und als denn schreibe folgendes darauf:

Die äußerste Lage oder der

I. C r e i ß.

Auf dieser äußersten Lage oder Creyß wird mit blauer Tinte der Schemhamphoras oder die 72. Nahmen Gottes geschrieben, welche also lauten:

1) Vehujah † 2) Geliel † 3) Sitael † 4) Elemiah † 5) Mehasiah † Lelahel † Achajah † Cahethel † Haziell † Aladiah † Laviah † Hahajah † Jezalel † Mebahel † Hariel † Hahamiah † Leviah † Caliel † Leuuiah † Pahaliah † Nelchael † Jejajel † Melahel † Hahiuiah † Nithhajah † Haajah † Jerathel † Seehiah † Reiiel † Onaël † Lecabel † Vasariah † Jehujah † Lehahiah † Cavakiah † Manadel † Aniel † Haamiah † Rehael † Jeiazel † Hahael † Michaël † Veualiah † Jelahiah † Sealihah † Ariel † Asaliah † Michael † Vehuel † Daniel † Hahasiah † Imamiah † Nanael † Nithael † Mebahiah † Poiel † Nemamiah † Jejalel † Harahel † Mizrael

† Vmabel † Jahhel † Anauel † Mehiel † Pa-
mabiah † Manakel † Ejael † Habujah † Ro-
thel † Jamabiah † Haiaiel † Mumiah. †

Die andere Lage oder der

II. C r e i ß.

Aus dieser andern Lage oder mittlern Creyße wird mit rother Zinober Tinte oder besser mit weißen Lammis- oder Tauben Blut, so beydes ein Männlein, ohne Fehler seyn muß, folgendes geschrieben:

Das Evangelium Johannis, nemlich: In Principio erat verbum, et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum, hoc erat in Principio apud Deum, omnia per hoc facta sunt etc. und wird dieses Evangelium so fort ausgeschrieben bis zum Ende, nemlich plenum gratiae et veritatis.

Ist nun auf dieser Lage noch Platz, so schreibe noch die Nahmen der 7. Trohn-Engel hin als St. Michael † St. Gabriel † St. Raphael † St. Samael † St. Anniel † St. Sachiell † St. Uriel †

Die dritte Lage oder der

III. C r e i ß.

Auf dieser dritten oder inwendigsten Lage werden nachfolgende biblische Sprüche aus dem A. und N. Testament geschrieben, als welche denen Geistern ein Schrecken seyn: grün geschrieben. Semen mulieris conteret caput serpentis † Sanguis Jesu Christi emundat nos ab omnibus peccatis. † Langen nun diese wenige Worte auf dieser Lage nicht aus so können die Nahmen der heiligen Patriarchen und zwar

Abrifs des Creiffes.



Zwang-Creiß aller Geister.



auch mit grüner Tinte noch hingeschrieben werden als Abraham † Isaac † Jacob † Noah † David † und Samuel †, auch so noch mehr Platz übrig ist, können auch die Rahmen der 4 Evangelisten als St. Matheus † St. Marcus † St. Lucas † und St. Johannes † noch mit hingeschrieben werden.

Nun folget, mein lieber Nachfolger, der Abriß des Creyßes damit du siehest wie er zusammen gesezet und gemacht werden muß und wie er gelegt werden soll. (Siehe Tafel 3.)

Oder, lieber Nachfolger, du kannst auch nehmen diesen folgenden. (Siehe Tafel 4.)

Wenn du nun deinen Creyß also verfertiget hast nach diesen gegebenen Vorschriften, so ist er doch noch nicht tüchtig und kann ein Geist dir ihn dennoch tadeln, daherö damit er untadelich wird und die Geister sich davor fürchten müssen, so must du nach Verfertigung deselben, solchen auch weyhnen. Wenn du nun also deinen Creyß befestigen wilt, daß dir kein Geist in demselbigen schaden soll, so mustu ihn von einem geweyheten Weß-Priester consecriren und mit Weßwasser besprengen lassen, mit diesen Worten: Besprenge mich mein Gott mit Isop daß ich rein werde, wasche mich daß ich schneeweiß werde, im Rahmen Gottes des Waters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes †. amen.

Oder weyhe ihn selber mit folgender

Weyhung des Creyßes.

Lege deinen gesammten Creyß auf die Erde oder in deine Stube, und nimm einen Degen in deine rechte Hand, womit einer oder mehrere entleibet wor-

den, oder nimm ein Scharfrichter Schwerdt, womit einige arme Sünder enthauptet worden, und gehe recht um den Creyß herum und sprich darzu diese folgende Worte oder Gebet:

Das gebe Deus † Filii † et Spiritus Sancta † amen. Gott Vater halte dein heiliges Wort über diesen Creyß damit mich kein böser Geist in demselbigen antasten könne † o Jesus du Welt Heyland † sey du in diesen Creyß † und mit dem Creyß † und über den Creyß † daß dafür alle Teufel erzittern erschrocken und verzagt werden. O heiliger Geist † heilige diesen Creyß † daß er heilig sey und ohne Tadel † O heiliger Tetragammaton † sey du mit dem Creiß † um und um von Anfang bis zum Ende † das gebe Deus † Filii † et Spiritus Sancta † Amen.

Nota. Diese Weyhung wird dreimahl gesprochen, allemahl den Degen oder Schwerdt darüber gehalten, und allemahl rechts um den Creyß herum gegangen.

Wenn du nun diese Weyhung mit innbrünstiger Andacht verrichtet, und solche nach dieser Vorschrift 3 mahl gesprochen, alsdenn besprenge ihn dreymahl übers Creuß mit Weihwasser, und sprich wider die vorigen Worte: Das gebe Deus † Filii † et Spiritus Sancta † amen, bei jedesmahliger Besprengung darzu, so wird dein Creyß tüchtig und vor allen Teufeln fest.

E n d e

Alle Vorbereitung.



Anfang der OPERATION.

Wenn du nun deine Operation oder Citation anfangen wilt, so gehe mit deinen Creyß des Nachts zwischen 12 und 1 Uhr auf einen Creuzweg, lege denselben wie sichs gehöret, und wenn du ihn ge-
leget hast, so besprenge ihn nochmals drey-mahl † weise mit Weyhwasser in Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes †. Alsdenn mache dein Kohlfeuer an, und consecrirt es wie vorbeschrieben, nimm deine geweyhten Lichter und geweyhtes Räucherwerk in deine Hände und tritt alsdenn auf folgende Art in den Creyß:

Tritt mit den rechten Fuß vor der Sonnen Aufgang her in den äußersten Creyß und sprich:

Im Nahmen Gottes des Vaters †

Alsdenn tritt mit dem linken Fuße in den andern und folgenden Creyß und sprich darzu diese Worte:

Im Nahmen Gottes des Sohnes †

Runnehro tritt mit den rechten und linken Fuß zugleich in den dritten oder inwendigen Creyß und sprich alsdenn dazu folgende Wortte:

Im Nahmen Gottes, des heiligen Geistes, †
Amen.

Alsdenn bezeichne deinen Creyß mit dem † zünde deine Lichter an und sprich folgendes Gebet:

Seegne dich erstlich auch mit dem heiligen † und sprich also:

Das Zeichen des † sey auf meine Stirne
 † die Worte Christi † seyn in meinem Munde
 † die Waffen Christi † seynd auf meiner Brust †
 durch das Zeichen des † befrehe mich von allen mei-
 nen sichtbaren und unsichtbaren Feinden mein Gott;
 die Gewalt des Va † ters beschirme mich N. die Weis-
 heit des Soh † nes lehre mich N. die Liebe Gottes des
 heiligen † Geistes erleuchte mich N. Geseegnet sey der
 Tag und die Nacht, und die Stunde, in welcher unser
 Herr Jesus Christus, von der heiligen Jungfrau Maria
 ist gebohren worden, in dem Nahmen des Va † ters
 und des Soh † nes und des heiligen † Geistes Amen.
 Mich N. und die Meinigen geseegne die heilige Jung-
 frau Maria, Amen.

Hernach bete hierauf folgendes Gebete:

Hel † Heloim † Helva † Ehey † Tetra-
 gammaton † Adonay † Saday † Sabaoth †
 Sother † Emmanuel † Alpha † et Omega †
 Primus et Novissimus † Principium et Finis
 † Hagios † Ischyros † o Theos † Athana-
 tos † Agla † Jehova † Homousion † Ya †
 Messias † Eserehey † Christus vincit † Chri-
 stus regnat † Christus imperat † Increatus
 Pater † Increatus filius † Increatus Spiritus
 Sanctus † per signum crucis † de ini-
 micis libera me N. Deus meus, Amen.

Nunmehr zünde deine Lichter an, und sprich nach-
 folgendes Gebete, nach angezündeten Lichtern:

Im Nahmen des der Himmel und Erden wie auch
 alle sichtbare und unsichtbare Dinge erschaffen, be-
 dingte ich N. heute diesen Tag und Stunden mir
 Gottes Gnade, meinen heiligen Tauff-Bund und alle
 gethane Confessiones und jedes genossene Nacht-

mahl mit ein, daß sie nebst allen um mich liegenden Wortten wollen meine Beschirmung seyn, gleich als hätte ich sie ausgesprochen rein und fein, Amen.

Darum daß so weit und breit dieser Creyß einen Raum hat, also hoch und tief auch in der That alles von des Teuffels Gewalt befreyet sey, in der That bey Gottes Allmacht und seinen Rath, und wüßte ich, daß dieses mein Vorhaben nicht gereichte zu Gottes sonderbaren Ehren, absonderlich aber zum Verdruß des Teuffels, zusammt allen seinem Anhange, hingegen zu mein und meines Nächsten Nutzen und Besten, so wollte ich dieses alles sogleich unterlassen; denn so wenig als Christus Jesus Gottes Sohn noch einmahl in das Fleisch kommen wird, so wenig solt du Satan meiner Person und diesen meinen Creyß einigen Schaden noch Leyd thun, welches ich dir verbieth im Nahmen Gottes des Vaters + Gottes des Sohnes + und Gottes des heiligen Geistes + denn die Höhe, Tieffe, Breite und Länge gehöret alleine dem Höchsten Gott Zebaoth zu.

Hierauf bethe in stiller Andacht das **Evangelium Johannis** völlig aus, und folgendes Gebete: auf alle Höllischen Geister.

O Jehovah, dich bitte ich durch **Jesum Christum**, deinen lieben Sohn, weil alle Macht, alle Hülffe, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung und aller Seegen, von dir kömmt. So demüthige ich mich vor dir o Jehova, da ich jetzt meinen Anfang machen will in deinen Nahmen die Engel und Geister zu ruffen, und vor mich fordern. So gieb o Jesu, der du der Teuffel und Geist ihr Reich bey deiner siegreichen Höllenfarth hast zerstöhret, so hast du mir, der ich rechtschaffen an dich glaube, einen

rechten Vorschmack gegeben, daß wir auch durch dich, die Teuffel und Geister zwingen und binden auch uns unterthan seyn mögen. Aber o Jesus gieb, daß wir uns über dieses nicht freuen, sondern frisch, steiff und beständig glauben, daß ich möge überwinden durch deine große Macht=Wortte die du gesprochen hast, da du bist zur Höllen gefahren: Tanno Jehova † Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Terra † qui Filii † Sancta † Ego Filius † Deus † amen.

Nunmehr fange mit gutem Bedacht und lauter Stimme diese folgende Haupt=Citation an und wende dein Angesichte beständig gegen Morgen.

Haupt=Citation.

Im Namen Gottes des Allmächtigen Vaters, und in den Nahmen Jesu Christi Gottes Sohnes unsers Herrn und in der Krafft Gottes des heiligen Geistes, beschwöre ich N. euch 4 Könige der 4 Theile der Welt, Dich König Urieus von Anfang, Dich König Paymon von Untergang, Dich König Egin von Mitternacht, Dich König Amaymon von Mittag, dich Fürsten Samael des Feuers, dich Fürsten Azazel der Luft, dich Fürsten Azael des Wassers, dich Fürsten Mahazael der Erden, und alle die aus den 4 Elementen gemacht sind, und in euch und von euch leben, und durch euch beständig dauern, durch die Allerheiligsten Nahmen Gottes Ehye, Ascher, Ehye

durch seine Zahl **Kether**, **Elion**, durch die Ordnung **Hajoth**, **Hacadosch**, durch das **Primum Mobile Reschit Hagalaim** durch den Fürsten **Metatron**, durch **Jod Tetragrammaton**, durch seine Zahl **Hochmah**, durch die Ordnung **Ophanim**, durch die **Spheram Musloch**, durch den Fürsten **Joviel** und durch seinen Diener **Raziel**.

Durch **Tetragrammaton Elohim**, durch seine Zahl **Binaeh**, durch die Ordnung **Aralim**, durch die **Spheram Sabbathai**, durch den Fürsten **Zaphkiel** und **Joviel**.

Durch **El**, durch seine Zahl **Haesed**, durch die Ordnung **Hasmalim**, durch die **Spheram Zedeck**, durch den Fürsten **Zadkiel**.

Durch **Elohim Gibbor** durch die Zahl **Geburah**, verknüpft mit **Bachath**, durch die Ordnung **Seraphim**, durch die **Spheram Schemes**, durch die Fürsten **Raphael** und **Peliel**.

Durch **Eloha** verknüpft mit **Vadahath** durch die Zahl **Tiphereth** durch die Ordnung **Malachim** durch die **Spheram Schemes**, durch die Fürsten **Raphael** und **Peliel**.

Durch **Tetragrammaton Sabaoth**, **Adonay**, **Sabaoth**, durch seine Zahl **Nezah**, durch die Ordnung **Elohim**, durch die **Spheram Nogah**, durch die Engel **Haniel** und **Cerphiel**.

Durch **Elohim Sabaoth**, durch die Zahl **Hod**, durch die Ordnung, **Bene Elohim**, durch die **Spheram Cochab**, durch den Fürsten **Michael**.

Durch **Saday Elhai**, durch die Zahl **Jesod**, durch die Ordnung **Cherubim**, durch die **Spheram Leuahah** durch den Fürsten **Gabriel**.

Durch **Adonay Melech**, durch die Zahl **Ma**

chut, durch die Ordnung Issim, durch die Spheram Holon Jesodot, durch die Seele des Messiae.

Daß ihr Groß-Fürsten Lucifer, Beelzebub, Satan, Asteroth, Beherit und alle Könige, Churfürsten, Fürsten, Grafen, Barones, Adelige, Bürgerliche, Bäuerliche, Kluge, Dumme, = Feuer- und Freygeister, nicht bey mich oder in euch aufhaltet, sondern daß ihr sie von euch austosset, gleichwie die heilige Jungfrau Maria den Unflath der Sünde von sich gesehen hat, Amen.

Nun ruffe ich N. dich Hölle, das Höllische Feuer, und alle Höllischen Quahlen und Martern, und euch vorgesezten der Hölle Behemoth und Leviathan, und euch Furien, Alecto, Megera, Cresiphone, Cerberus, euch Höllischen Richter Minos, Aeacus, Radamandus, und euch 4 Höllischen Flüsse, Phlegethon, Cocylus, Styx, Acharon, und euch 6 Stifter alles Unglücks, Acteus, Magelesius, Ormenus, Cycas, Nicon, Mimon! Höret an die Rede meines Mundes, ich N. beschwöre, ich N. ruffe, ich N. nehme euch zu Zeugen, und befehle euch kräftig, und ich N. beschwöre hiermit dich Obersten aller Teuffel, dich Lucifer, Dich Beelzebub, Dich Satan, Dich Astaroth, Dich Behemoth, dich Beherith und Dich König Uricus von Aufgang, dich König Paymon von Niedergang, dich König Egyn von Mitternacht, dich König Amaymon von Mittag, dich Fürsten Samael, des Feuers, dich Fürsten Azazel der Luft, dich Fürsten Azael des Wassers, dich Fürsten Mahazael der Erde. Euch 7 Churfürsten der Teuffel Bludon, Marbuel, Ariel, Aciel, Barbiel, Me-

phistophiel, Apadiel. Euch 7 Falsgrafen
 Ahisdophiel, Camniel, Padiel, Coradiel, Os-
 phadiel, Adadiel, Casphiel, Euch 7 Grafen Ra-
 diel, Dirachiel, Paradiel, Amodiel, Ischsea-
 badiel, Jazariel, Casadiel. Euch 7 Baronen
 Germiciel, Adiel, Craffiell, Paradiel, Assar-
 diel, Knidadiel, Amniel, Euch 7 adeliche
 Geister Amutiell, Kyriel Bethanael, Peliel,
 Requiell, Abrinell, Tagriell, Euch 7 Bürger-
 liche Geister Alheniell, Amnixiell, Egibiell,
 Adriell, Azeruell, Ergediell, Abdizuell, Euch
 7 Bauer=Geister Aceruell, Amadiell, Cora-
 diell, Sumnidiell, Coachtuell, Kirotiell, Apatiell.
 Euch 7 fluge Geister, Mephistophiel, Bar-
 biell, Marbuell, Ariell, Aciell, Apadiell, Cam-
 niell. Euch 7 dumme Geister Padiell, Cas-
 phiell, Paradiell, Casdiell, Kniedatiell, Am-
 niell, Tagriell. Euch 4 Frei=Geister, Asmo-
 diell, Biscerdiell, Amodiell, Damniell durch die
 allerheiligsten Nahmen Jesu Christi: Hagios Sother
 † Messias † Sabaoth † Emmanuel † Ado-
 nay † otheos † Athanatos † Tetragramma-
 ton † Jesus Christus † Elohim † Homousios
 † Saluator † Alpha et Omega † Primoge-
 nitus † Principium et Finis † Vita † Vir-
 tus † Paracletus † Sapientia † Mediator †
 Agnus † Ovis † Leo † Os † Verbum † Imago
 † Dux † Lux † Gloria † Sol † Splendor †
 Panis † Fons † Ostium † Sponsus † Pastor
 † Pontifex † Propheta † Sanctus † Praecep-
 tor † Omnipotens † Misericors † Deus † Im-
 mortalis † Rex pacificus † Judex † Legifer †
 Oriens † Charitas † Mons † Aeternus † Crea-

tor † Redemptor † Vitis † Clavis † Stella †
 Matutina † Petra † Substantia † Bonitas †
 Summum bonum † Spes † Fides † Honor †
 Spiritus † Ischyros † Flos † Filius † Pri-
 mus et † Novissimus. †

Daß ihr alsobald ohne eure Diener und ohne Sturm,
 und Gewitter, ganz friedlich und sanftmüthig, in
 freundlicher und menschlicher Gestalt, vor meinem Greyse
 erscheinet, und eure Finger auf dieses außer meinem
 Greyse gelegtes Buch und Pentacula leget, und mit
 lauter und menschlicher Stimme diesen folgenden Eyd-
 schwur mir deutlich nachsprechet, und mir auch noch
 über dieses treulich angelobet, von allen was ich von
 euch fordern und verlangen werde, ohne allen Lug
 und Betrug reine Wahrheit zu geben und mir alles
 zu verschaffen, und dieses alles ohne Verletzung mei-
 nes N. Leibes, und der Seelen und hiermit sollt ihr
 von mir N. allerseits ihr Geister gerüstet seyn:

Apompis † Firginas † Peschequa † Podetvia. †

Ich setze euch hiermit den Pfahl des Allerheiligsten.
 O Jehovah † Mementum † Hischacos †
 Moaschelas † Adonay † Jehovasch † Cala-
 mis † Mementum † Hischacos † Mischea †
 Aglam † Mischea † Gabrielis † Audie † Mi-
 chaelis † Hischacos † Adonay † Jehova †
 Mischea † Colimmy † Kyrie Oshka † Incie
 † Kyrie † Omminy † In essentia. †

Nun folgt die Bindung.

Deus † Patre † binde † Jesus behalte †
 Deus † Spiritus † binde † Sancta † behalte

† Michael † pars binde † o Anael durch pars binde † o Gabrielis † durch krafft Christi † knüpffe † behalte † schliesse † den Lucifer, Beelzebub, Satanam, Astaroth, Behemoth, Beherith, Urieum, Paymon, Eryn und Amaymon, Samael, Azazel, Azael, Mahazael, Bluton, Marbuel, Ariel, Aciel, Barbiel, Mephistophiel, Apadiel, Ahisdophiel, Camniel, Padiel, Coradiel, Osphadiel, Adadiel, Casphiel, Radiel, Dirachiel, Paradiel, Amodiel, Ischscabadiel, Jazariel, Casadiel, Germiciel, Adiel, Kraffiel, Paradiel, Assardiel, Kniel, Amniel, Amutiel, Kyriel, Bethanael, Peliel, Requiell, Abrinel, Tagriel, Alheniel, Amnixiel, Egibiel, Adriel, Azeruel, Erge diel, Abdizuel, Aceruel, Amediel, Coradiel, Kirotiel, Apactiel, Mephistophiel, Barbiel, Marbuel, Ariel, Aciel, Apadiel, Camniel, Padiel, Casphiel, Paradiel, Casdiel, Kniel, Amniel, Tagriel, Asmodiel, Piscer diel, Amodiel, Damniel.

Diese Bindung wird dreymahl gesprochen.

Nunmehr must du sie auflösen mit denen 3 Räucherungen, wie sie in der Vorbereitung stehen.

Nun müssen sie auf das Buch und Pentacula schwören, sage ihnen also laut und vernehmlich vor folgenden

E n d s c h w u r .

Wir Lucifer und alle vorbesagte und alle nachfolgende Geister schwören dir N. zu Gott dem Allmächtigen durch Jesum Christum Nazarenum den Gekreuzigten, unsern Ueberwinder, daß wir alles dasjenige, was in diesem Buch geschrieben ist, treulich vollziehen

und erfüllen, auch dir niemahls an deiner Seele und Leibe keinen Schaden thun und alles, was du uns jedesmahl befehlen wirst, augenblicklich und unweigerlich verrichten wollen, So wahr als Jesus Christus, in das Fleisch gekommen ist, und so wahr wir glauben noch Gnade zu verlangen.

Wenn sie nun geschworen, so räuchere mit der anderen Räucherung, die forne beschrieben ist und scheidet sie mit einer von denen 7 Scheidungen, wie sie folgen:

I. Sonntags.

Jischea † Aschcaly † Jehoosalms †

II. Montags.

Hicücol schamile † Omascaliis † Emyliis
amma cordes †

III. Dienstag.

Coam maschelem † Naosie † Ucadaschiem †

IV. Mittwochs.

Hinalescü † Onacoschiler † Aammadamli-
schiem †

V. Donnerstags.

Abacoschlies † Amacoschalii † Comesischali-
lis †

VI. Freitags.

Elohim mylischcolam † Hiecoschai † o Je-
hova Christe Jesus Hischacos. †

VII. Sonnabends.

Adona Jesus hischaly † Schalam Jehoschaly
† Christe cortaschina. †

Notandum.

Eine jede Scheidung wird 3 mahl gesprochen, du darfst aber nur eine Scheidung sagen, nemlich die, auf welchen Tag du citirest und wenn du dann die Scheidung drey-mahl gesprochen hast, so sprich auch drey-mahl die Wortte:

Ite Paripach.

Nummehro danke die Geister ab mit der folgenden

Abdankung.

Diweil du Lucifer, etc. sammt allen deinen Königen, Churfürsten, Falls-Grafen, Grafen, Paronen, Edelleuthen, Bürgerlichen, Bäuerlichen, Klugen, Dummen und Frey-Geistern, meinen Willen vollbracht und erfüllet hast, und ihr insgesammt auf mein Begehren gekommen und nach meinen Verlangen erschienen seyd, so gebiethe ich euch sammt meinen Gesellen, in denen vorgesagten 72 Nahmen Gottes Jesu Christi, daß ihr wollet gehorsam seyn zu allen Zeiten, wenn ich euch fordern werde. Ich N. gebe dir Lucifer, sammt allen deinen Königen, Churfürsten, Fürsten, Falls Grafen, Grafen, Paronen, Edelleuten, Bürgerlichen, Bäuerlichen, Klugen, dummen und freyen Geistern, euren Uthrlaub, fahret hin mit Frieden, und warum ich euch in allen diesen Macht-Wortten, und Nahmen gefordert habe, daß gebiethe ich dir Lucifer, sammt allen deinen Königen und von mir vorgenannten übrigen Geistern im Nahmen Jesu Christi euren Ueberwinder meinen Heyland, daß ihr alles unverbrüchlich haltet; Fahret also hin ohne allen Wetter und Schauer,

ohne alle Beschädigung sowohl meiner Person und meiner Wittgesellen und zwar ohne allen auch den geringsten Rumor, Weicht also im Nahmen Gottes des Vaters † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes, † weicht, weicht von hinnen in denen Nahmen der heiligen Jungfrau Maria der Mutter Gottes Jesu Christi † Virgo. † Flos † Nubes † Regina † Theotocos † Imperatrix † Domina † Aurora † Ancilla † Hortus † Fons † puteus † Luna † Sol † Porta † Domus † Beata † gloriosa † Pia † Aula † Rubus † Scala † Stella † Turris † Auxiliatrix † Arca † Thalamus † Margarita † Tabernaculum † Amica † Vellus † Pulcra † Mater † Alma † Speciosa † Formosa † Benedicta † Sponsa † Maria †

Alsdenn segne deinen Creyß wieder auf und bete nachstehendes Gebethe mit Andacht.

Gebeth ehe man aus dem Creyse geht.

O Herr allmächtiger Gott gehe du mit mir aus dem Creyse und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden und sey mir gnädig, behüte mich für allem Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade, für allen Uebel, wie auch allen teuflischen Beschwerden und Anfechtung sicher seyn möge: Behüte mich für allem Uebel und Schaden auch Schrecken auf diesen meinen Wegen und für aller Bosheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz noch Feuer und Wasser oder andern Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschrecken können, und das verseyhe mir Gott der Vater † Gott der Sohn † und Gott der heilige Geist † Amen.

Ende des Pacti die Consecrirung des Buchs von dem ganzen höllischen Heere betreffend.

Nunmehr so folget das **Pactum** wie man sich mit einem Geiste alleine in in specie verbindet auf gewisse Zeit und sich ihn mit Leib und Seele verschreibet.

P a c t u m

Mit einem Geiste insbesondere auf gewisse
Zeiten.

Willst du einen Pact machen mit einem höllischen Geiste, daß dich Gott aber in Gnaden dafür behüten wolle, so mache es folgender Gestalt. Citire einen Geist auf was Art und Weise du ihn haben willst als ex. gr. du wolltest Geld haben, so must du den Aciel citiren, Oder willst du Künste machen, so must du meinen lieben Mephistopholus oder den Jazariel auch den Marbuel kommen lassen, da ist Kunst zu erlangen; Schicke dich aber zuerst recht darzu, daß du vor das erste auch wieder loß kommen kannst, Gehe zu Gottes Tische, auf daß du keinen Vorwurff hast, wenn du wieder loß seyn wiltst, auch trage bey dir Aaronis- auch Christwurzel, so kann er dich nicht vertieffen noch einnehmen. Und wenn du nun einen Contract mit ihm schließen wilt, so schreibe deine **Puncta** auf einen großen Regal Bogen Papier was du von ihm verlangst, worauf er dir dienen soll, als 10. 12. 16. 20. 24. 28. 30. oder mehr **Puncta**, so viel dir beliebt; Und wenn du das verfertiget hast, so lege sie vor den Greyß und citire ihn, mit seiner Citation wie sie auf den Geist den du verlangst be-

geschrieben ist. Wann der Geist nun kömmt, so gebiethe ihm, daß er deinen Contract mit sich nehmen soll, und daß er dir mit und nebst Lucifern alle Puncta unterschreiben soll, auch sage zu ihm; er und Lucifer sollen schwören bey deinem Erlöser, daß er dir die gesetzte Zeit auch alle Puncta, auf so und so lange als 20. 30. 40. und mehr Jahre, richtig halten wollte, und wenn es also eingerichtet ist, so fordere es in 2. 3 oder 4 Tagen wieder von ihm, das behältst du so lange bey dir, bis die Zeit verfloßen die er dir in dem Contracte setzen wird; Wenn du nun den Contract wieder von dem Geiste hast, so gieb denselben nicht eher aus den Händen, mit der Unterschreibung deines Namens. Denn wenn du die Puncta von dir gibest, darfst du das erste mahl deinen Namen ja nicht drein schreiben, sondern das andere mahl, wenn er dir das versprochene Geld an den Creyß geliefert hat; Aber dieses ist darbey zu beobachten, daß kein Pact unter 3 bis 4 Wochen richtig wird. Aber nimm dich in Gottes willen in acht, daß du ja ja nichts thust, als was in deinem Contracte steht, sonst hast du es an einem üblen Orte, halte aber auch den Geist scharff, daß er richtig halten muß was er dir zugesaget hat.

Die Loßmachung vom Pacto.

Wilt du nun von dem mit dem Geiste gemachten Pacto wieder loß seyn, so kauffe dir ein Lamm, einen Erstling und schlachte es an einem Freytage im neuen Monden vor der Sonnen Aufgang in den Mahmen Gottes, selbst. Alsdenn nimm das Lammes Bluth und schreibe damit einen Creyß oder Circul so groß du wilt, fein rund um dich herum, und schreibe in der ersten Lage folgendes:

1) Also hat Gott die Welt geliebet dass er seinen etc.

Auf der andern Lage schreibe folgendes:

Das gantze Evangelium Johannis. Das Wort ward Fleisch oder Im Anfang war das Wort und das Wort war bey Gott etc.

Dieses wird alles ganz ausgeschrieben.

3) Das Bluth Jesu Christi des Sohnes Gottes machet unrein von allen Sünden und Wie viel euer getaufft sind die haben Christum angezogen, auch so noch Platz ist das Lied:

Gott der Vater wohn uns bey und lass uns etc.

Wenn du diesen Creyß fertig hast, must du ihn auch ebenfalls mit der Haupt-Creyß Wehning, weyhen, so ist er für allen Teuffeln fest, und kann dir kein Lehd noch begegnen von den Geistern, es muß aber wie gesagt der völlige Creyß mit vorgedachtem Lammes-Bluthe geschrieben werden, alle Creuze und Puncta.

Also ist der Creiß zu machen wer den Pact wieder abdänket.

Darnach citire den Geist mit der auf diesen Geist mit dem du in Pacto stehest, gerichteten Citation, und fordere deine Handschrift wieder zurücke.

Darnach sprich in dem Creyse vor den Geiste.

O Deus † Patre † Deus † Filii † Deus † Spiritus † O Sanct Michael dich bitte ich daß du mir streiten helffest mit dem Satan dem ich, oder der mir so und so lange hat gedienet auf so und so viele Jahre.

Dieses sprich drey-mahl

Und bete alsdenn wie folget:

Ich armer Sünder flehe hier vor dir heiligen Jehova † mit großen und schweren Sünden beladen, dieweil ich mich habe gelüsten lassen, meiner ersten Mutter Urth nachzuthun † und nach Geld und Guth getrachtet von dem Satan. Ach so bitte ich dich ewiger Jehova † Adonay † o Adonan † o Adonam † o Agla, † o Aglam † o Agly † est et Elo-hym † Elay † et Jesus † Nazareth † Rex Judeorum † et Deus † Filii † Komm heiliger Johova † hilff mir † Ego N. Deus Patre † hilff mir † Ego N. Deus Filii † hilff mir † Ego N. Deus Spiritus † hilff mir † dass der Geist weichet. O Nazareth † hilff mir † Pax masday † chaday † Sahldam † in nomine † Deus † Patrus † Deus † Filius † Deus † Spiritus † Amen.

Der Geist mag nun hierauf sagen was er immer will, kehre dich an nichts, er kann dir nichts thun im Circul sage dieses Gebethe, so weicht der Geist von dir so bist du wiederum frey. Und wenn du es von dem Geiste wieder hast, so vergrabe daselbe drey Jahre lang in einer Kirche, so bist du loß und frey und kanst auch selig werden. Auch must du ihm seine Dienste gleich die Stunde aufkündigen und sagen: Er wüßte daß seine Zeit nunmehr um wäre und du möchtest seine Dienste nicht mehr haben, du woltest dich also mit ihm abfinden, und dich hiermit von ihm loß sagen, im Nahmen Gottes des Vaters † im Nahmen Jesu Christi † und im Nahmen Gottes des heiligen Geistes. † Amen.

Hierauf danke ihn ab mit der General-Abdankung, und ließ die heiligen Eröffnungs Wortte Jesu Christo, Eloschy † Maamado † Agla

doea † Jesus † Maasch † Rezazarenum
 † Christe † Rex † Jehovam † Judeo-
 rum † o Maschalem † Hischacos † Te-
 tragrammaton † o Hiliischi † Pohily †
 Hischacos † Jehova † o Hischacolam †
 Elohim. † Denn diese heilige Eröffnungs Wortte,
 sind der Zwang aller Geister, davor auch keiner
 bestehen kann, sondern weichen müssen; Nunmehr
 ließ auch die 7. Haupt-Scheidungen Jischa †
 Aschaly † etc. und so weiter, und bete Tag
 und Nacht daß dir Gott deine Abtrünnigkeit und
 allergrößte Sünde vergeben möge.

So viel sind der Worte und Weise wie man
 den Pact wieder aufkündigt und den
 Geist wieder ab danken muß.

Amen.

DR. IOHANNIS FAUSTI CABALAE NIGRAE, MAGIAE NATU- RALIS ET INNATURALIS.

(Mit Tafel 5.)

CAP. I.

Handelt vom König Lucifer.

Der Obrister aller Teuffel und König über das ganze höllische Heer heißt Nadanniel, welcher von Gott verfluchet, gebunden und verstoßen worden; Er heißt auch Lucifer, Bludohn, Beelzebub. Unter ihm gehören die 7 Churfürsten der Teuffel, welche mit ihren Nahmen nach Ordnung der Planeten also heißen:

1) Barbiel ♄. 2) Mephistophiel ♃. 3) Gamael seu Apadiel ♂. 4) Aciel ☉. 5) Anael ♀. 6) Ariel ♀. 7) Marbuel ♃.

Unter diese 7 Churfürsten gehören die 7 Falls-Grafen 1) Ahisdophiel. 2) Camniel. 3) Padiel. 4) Coradiel. 5) Oosphadiel. 6) Adadiel. 7) Casphiel.

CAP. II.

Handelt von dem Groß-Fürsten Barbiel.

Barbiel ist der erste Großfürst der HölLEN, er stehet unter den Planeten. Sein über ihn herrschens-

Der Hinder der Schwelle



der Regent heißt Zaphkiel, ein Thron=Engel des Heiligen Jehovah dieser erscheint Sonnabends früh um 1. 3. 8. Uhr in der Nacht um 9 und 12 Uhr in einer menschlichen Gestalt, mit vielen Geistern umgeben.

Unter seinen Befehlen alle Falsch=Grafen, als:

1) Ahisdophiel. 2) Camniel. 3) Padiel. 4) Coradiel. 5) Oshadiel. 6) Adadiel. 7) Casphiel und werden diese alle mit des Groß=Fürst Barbielis seiner Citation und Creyße citiret.

CAP. III.

Handelt von des Groß Fürst Barbielis seiner Erklärung.

Mir Fausten antwortete der Groß = Fürst Barbiel, auf meine Fragen so ich an ihn that, also:

Ich Groß=Fürst Barbiel kann denen Menschen nicht viel beytragen, als daß ich mich lasse hinbringen wo er mich haben will, mit meinen kleinen Untergebenen der ich gar viel habe, und sind nicht recht willig den Menschen zu dienen, aber wenn sie der Mensch recht angreiffet so dienen sie demselben willig und gerne, sie helfen und verschaffen alles zu sehen in einem Glase oder Spiegel, auch thue ich durch sie beweisen, alles dasjenige, was ich einen thun solle; Auch kann ich alles verschaffen, was gestohlen ist worden, mit sammt den Dieb. Auch was verlohren ist worden, das suche ich wieder und ist Saturnus meine Regierungs=Stunde, Dahero bin ich dem Menschen nicht zugethan, sondern stets zuwider, aber meine Krafft die reicht auch in den halben Grad des Jupiters. Darum wenn ich werde angegriffen mit der

Geißlung so bin ich aufrichtig denen Menschen mit Wahrheit. Mein wahrhaftiges Zeichen und Sigla ist dieses wie hier nachstehend zu sehen ist.

(Siehe Tafel 6. 7. 8.)

CAP. IV.

Handelt von Barbiels Haupt=Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Barbielis durch Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † auit † o Agla † Schaffort et Spiritus † Jehova † Padaschia † effta † Ich N. ruffe dich Geist N. durch Rolamicon † hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist durch Roreipse † Loisant † et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † quiavit † il sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasadeus † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus † Perdecamisch † Messe † Amenisch.

Wenn du nun den Geist ansichtig bist, so trage deine Sachen mit Bescheidenheit vor, es sey in allen deinen Vornehmen wie ihm wolle, so laß dir in allen die Bescheidenheit recommendiret seyn.

CAP. V.

Noch eine Conjunction.

O Jehova † Schaffort † mihi † am Sabbath † Vodeschca mihi † o Geist N. Cam-



1. Dieses ist mein plane-
tischer Spiegel.

J

8. dis ist böse.



2. Dieses bedeutet meine
Kraft in den Spiegel.

2.



9. dis ist gut.

9.



3. Dieses bedeutet den
Menschen grossen
Nützen.

3.



10. Mein grosser Zwang
wenn ich soll sagen
Jesus Christus.

10.



4. Dieses ist mein Nahme.

4.



1. Mein Zwang.

1.



5. Dem Menschen grosses
Unglück das ich ihm
kann zuziehen.

5.



2. Saturnus.

2.



6. Bedeutet grossen
Reichthum und Gewalt.

6.



3. Die Kraft die ich in
der Stunde habe und
war in der ersten ist
sie gross dass ist an
Sonnabend in der ersten
Fröhe Stunde.

3.

4



7. Dieses bedeutet zweierlei
Gewalt.

7.



4. Und war in der Stunde
fröhe.

4.

5.

5. Wann dieses nicht ist so
bin ich noch verfluchter.

Die Auslegung Barbielis hat hier ein Ende.

Barbiel.

Э

П П П П

Æ

П П П П

Е

З З З З

Л Л Л Л

П П П П

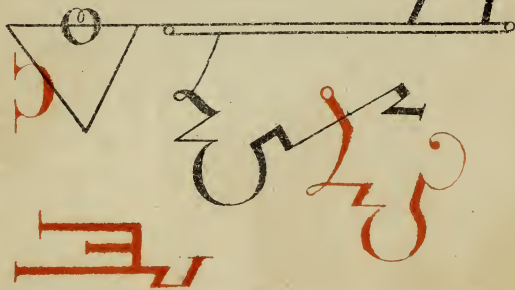


XXXXX

XXXXX

BARRIEL SIEGEL.

Handwritten flourish



C. N. F. H.

Stylized letters

Stylized letters

Stylized letters

13

14

15

16

17

18

vasta † mihi † Allagüsta † Bodeschcamilla †
 o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefistda †
 Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o Geist
 N. Deuschca † Voiberda † Mera † Saturni †
 Beca † Same † Broicaima † Infofecte † Prae-
 stanto † o Elohim † in Jehova † Capes-Adasch
 † Mehast Adonay † o Yii † Inforna † Praeca †
 Aglam † mihi jam Anaeschei † Fefora † mihi
 † Amo Atle † Patriarchy † et Prophetae †
 et Evangelistae † et Jünye Jesu † o Christe †
 Meschca † O Geist Barbielis Miahasty † Paodi
 † Jesu † o Caste mihi † Layam † Mehasta
 † Fifastis casta † Alliamastae † Jesus † Hi-
 schacos † Fista † Allamame † Infoschcalem †
 Moastefia † Proama † Infoas mihi † Proa-
 ma † Faede Jehova † Amia Jeovis † Amia
 Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova †
 Amia Hoca † Amia Adonaischcolam † Amia
 Agimicolam † o Elay † o Aeilam † o Imma-
 nuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleysyn †
 Amenisch.

Ite Paripach.

CAP. VI.

Eine Haupt-Conjuration auf Barbiel, wenn
 er sich nicht verwandeln will.

O Jesus † Arach mihy † Snemeschlam †
 † Immanuel † Verach † Albima † Suscuma
 o J. Jehova † Astas mihy † o Anaescha †
 presvollas † Jafet Soljasfia † Hischacos †
 Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual †
 o Adonay † o Jehova † o Agla † o Jehel †

o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos † meos a Kyrie † vel Kira † et Solonay † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somfia † o Abis † sondeschca † Momlea † Porjäs † o Elohym † o Kyrie † Pomdeschce † Jehova Apraecis † Diabolam † o Spiritus Barbielis. Spia cum cusci † Apraesca † mia † Hischacos † Praecadest † Hicos † Mihi † Obdesca † Mihi Aglam † o Adonay † o Yii † Firco † Jehova † Bismia † Ane Diabolae † Soilo † Deschca † Eloy † Amestajensis † Amale volt mensis † o Jesus † benedictus in nomine Christus † o Kyrie † o Kyriaris † Eleysyn † Jehova † Amenisch.

Barbielis Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus Spiritus binde † Sancta † behalte † Michaelis † pars binde † Samuelis † durch pars binde. †

CAP. VII.

Handelt von Barbielis Haupt=Abdankung und dessen Zwang=Sigillo.

I. Haupt=Abdankung.

O Barbielis Degratias † Jesus † bene benedictam † Portam † o Barbielis qua suam Diabolam Hocas sis Jesus † amen.


















Nun folgt das Zwang=Sigillum. (Siehe Taf. 9.)

Nun folgt der Greiß.

Der Groß=Fürst Barbiel wird mit dem Zwang=Greiß alle Geister citiret.

Zwang-Sigillum.



1.  1. Mein Planetischer Spiegel.
2.  2. Dieses bedeutet meine Krafft in dem Spiegel.
3.  3. Bedeutet dem Menschen grossen Nutzen.
4.  4. Dieses ist mein Nahme.
5.  5. Bedeutet dem Menschen grosses Unglück das ich ihm kann zuziehen.
6.  6. Bedeutet grossen Reichthum und Gewalt.
7.  7. Dieses bedeutet zweierlei Gewalt und Macht.
8.  8. Dis ist böse.
9.  9. Dis ist gut.
10.  10. Mein grosser Zwang wenn ich soll sagen Jesus Christus.
 1.  1. Mein Zwang
 2.  2. Mein Planet.
 3.  3. Meine Krafft ist am Sonnabend in der ersten Stunde  sehr groß.
 4.  4. In der ersten Stunde.
 5.  5. Frühe.
 6.  6. Wenn dieses nicht ist so bin ich noch verfluchter.

CAP. VIII.

Handelt von den Großfürsten Mephistophiel.

Mephistophiel ist der andere Groß-Fürst der Höllen er stehet unter den Planeten Jupiter 4 sein Regent heißet Zadkiel ein Thron-Engel des heiligen Jehovae. Dieser erscheinet an der Mittwoche frühe um 1. 6. 10 Uhr, des Nachts aber um 10 und 12 Uhr, auch Montags frühe um 3 und 6 Uhr und um 10 Uhr, des Abends aber um 10 und 12 Uhr. Seine Gestalt und Erscheinung ist erstlich als ein feuriger Bär, die andere und gelinde Erscheinung aber ist wie ein kleiner Mann in einer schwarzen Kappe und kahlen Kopsfe.

CAP. IX.

Handelt von Mephistoph: Bekänntniß.

Dieser höllische Groß-Fürst Mephistoph. ist mir Fausten zum ersten mahle erschienen auf einem Creutz-Wege und zwar sehr grausam wie ein Bär, aber darnach bald sittsam als ein Löwe, aber durch vieles Anhalten meiner Conjunction brachte ich ihn zu stande daß er mir versprach auf meine Studir-Stube zu kommen, und er kam wie ein alter grauer Mann. Dieser Geist machte gleich einen Pact mit mir auf 24 Jahr und versprach, mich so geschwinde an einen Ort zu bringen als ich gedächte: Auch sollte ich von ihm lernen alle heimliche Künste der Nigramantia auch wollte er mir die Magiam recht lernen und sagte weiter: In mir liegen alle hohen Künste der

Natur verborgen, und ist die **Jupiter-Stunde** meine Regierung, daher bin ich dem Menschen sehr zuge-
than, ich warne ihn vor dem **Pacta** machen, will er
sich nicht warnen lassen, so ist nach der Zeit seines
Pacts keine Gnade bey mir auch läßt es meines
Principals, als des **Lucifers** sein Stern nicht zu
der heißt **Cerumepihtin** welcher den Menschen ver-
stocht macht in seinen Herzen. Wenn ich als ein
grauer Mann erscheine bin ich am freundlichsten. Mein
Siegel ist genommen von **Jupiter** und vom Stern
Cerumepihtin und siehet also: (Siehe Taf. 10.
11. 12. 13.)

Und wenn mich einer ruffen will, so muß er mein
Zeichen vor den Haupt-Greyß liegen haben und gegen
dem Gesichte mein Siegel so ist meine Erscheinung
desto besser und unfruchtbarer in Verachtung vieler
Geister.

CAP. X.

Handelt von Mephistophiels Particular- Conjuration.

Ehe du anfängst zu citiren, so bethe zuvor das
Gebeth vor die **Operation** aller Geister, welches bei
Aciel zu finden ist, und also lautet: Allmächtiger
Gott ewiger **Adonay** † der du alles erschaffen hast,
was im Himmel und auf Erden ic.

Conjuratio.

Ich **N.** citire dich Geist **Mephistophiel** durch
Jesum † den triumphirenden Christum und bey
seinen großen Machtworten **Elohym** † **Escha** †
Eloha † **Apsadahii** † **Angielus** † und durch
deinen Stern, welcher heißt **Penothot** und aufgehet

Mephistophiels 1. Erscheinung

MEI

MEI

MEI

MEI



MEI

2^{ya} *[Handwritten letters in black and red]*



3 *[Handwritten letters in black and red]*

[Handwritten letters in black and red]

[Handwritten letters in black and red]

[Handwritten letter in black]

[Large handwritten letters in red]

Mephistophiel.

IMX

THZ



3
X
Z
P

Gamma-like symbol

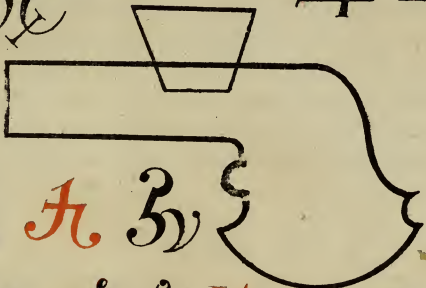
MEPHISTOPH.

Red decorative symbol

Calligraphic flourish

SIEGEL.

Gamma-like symbol



II 3 A 3y

U V W X

D HE G E HE

D N A B

F L M N

X Y Z

im sechsten Grad und 3 Minuten des Stiers der Sonnen, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiel durch Koreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † und bei denen himmlischen Herscharen, daß du mir augenblicklich erscheinst, vor meinen Circul und giebest mir Rede und Antwort in teutscher Sprache, komm, komm, Amen.

CAP. XI.

Handelt von einer Haupt-Conjuration auf Mephistophiles.

Ich ruffe dich Geist Mephistophiles durch Schehostia † Schelam † Jehova † Votemehaschla † Sberock † Adonay † Praemischea † Avit † o Agla † Schaffort † et Spiritus Jehova † Podascheia † effta † Ama † Fela † Adonay † Pdasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Pardii †. Ich N. ruffe dich Geist Mephistophiles, durch Kolamicon † Hipite † Agla † Flohym † Keremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Mephistophiles, durch Koreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonai † o Jehova † prasa Deus et praesant Deus † o Malfus † per Decamishi † Meffe † Amenisch.

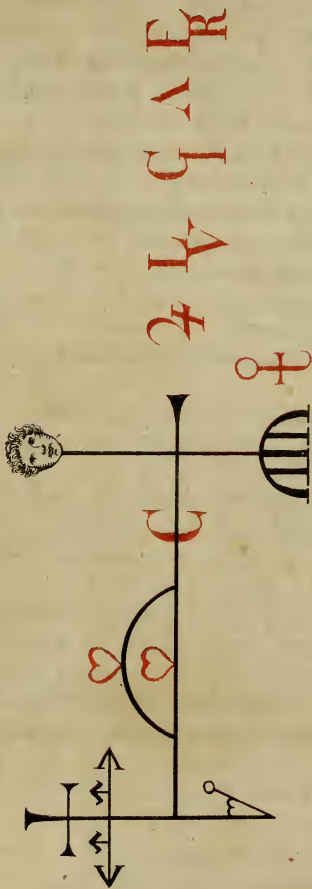
II. Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schaffvoth mihi † Eloï † Am-sabbath † Vodeschca † Mihi † o Spiritus Mephistophiles Camvasta mihi † Allagüsta † Bodeschca milla † o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefesta † Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o Spiritus Mephistophiles Deushea † Voiberda † Mera † Saturny † Beca same † Braecaina † Infofecte † praestanto † Elo-hym † in Jehova † Capes Adasch † Me-hast † Adonay † Jyii † in Forna † praecca Aglam † Mihi jam Anaeschei † Fefora mi-hy † Amo † Aelo † Patriarchy † et Pro-phetæ † et Evangelistæ † et Jünye Jesu † o Christe Meschca † o Spiritus Mephisto-philes † Miahasty † Paody † Jesus † Hi-schacos † Fista † Alamame † Infoscalem † Moastefia † pro ama † in Foas † mihi † pro amæ † Fedae † Jehova † Amia Jeho-vis † Amia † Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia Adonaischolam † Amnia Agimicolam † o Elai † o Aeilam † o Im-manuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleyson † Amenisch.

III. Haupt-Conjuration.

O Jesus † Arach † Mihi † Snemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † Sus-cuma † J. Jehova † Astas mihi † o Anäschei † Presvolas † Jafet † Soljasfia † Hischacos † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jo-hel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o

Mephistophiels Sigillum.



Bei Mephistophiels Citation muß dieses Sigillum gegen das Gesicht geleet werden und vorstehendes Zeichen nemlich sein Nahme vor den Creyß geleet werden, so ist seine Erscheinung desto besser.

CAP. XII.

Handelt von Mephistophielis Abdankung.

Wenn du nun alles was du von dem Geiste zu wissen verlangt hast erhalten, so danke ihm folgender Gestalt ab.

Mephistoph. Particular - Abdankung.

Ego N. ja jay, o Spiritus Mephistophieles
 † Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et
 Filii † Amen.

Deßen Haupt - Abdankung.

O Mephistophiles † Degratias † Jesus †
 bene benedictam † Portam † Mephistophiles
 † Qua sua † Diabolam † Hocas sis † Jesus
 † Amen.

NB. Eine jede von dieser Abdankung wird 3. mahl gelesen, wenn er aber noch nicht weichen will so ließ die heiligen Eröffnungs Wortte:

Eloschy † Maamado † Agla doca † Jesus
 † Maasch † Reezazarenum † Christe † Rex
 † Jehovam † Judaeorum † o Maschalem †
 Hischacos † Tetragrammaton † o Hilyischi †
 Pohily † Hischacos † Tetragrammaton † o
 Hischacoram † Elohym. †

Denn diese heilige Eröffnungs Wortte sind der Zwang aller Geister davor keiner bestehen kann.

Mephistophiles Creiß.



Weicht er noch nicht, so ließ auch die 7. Haupt-Scheidungen.

Nun folget des Groß Fürsten Mephistophielis sein Greuß. (Siehe, Tafel 15.)

Ende von Mephistophiles.

Nun folgt

Der Groß-Fürste Apadiel, der IIIte.

CAP. XIII.

Handelt von den Groß-Fürsten der Höllen
den Apadiel.

Apadiel ist der dritte Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem Planeten. Sein Regente heißet Camael, ein Thron-Engel des Heiligen Jehova. Dieser erscheinet des Dienstags früh umb 1. 3. und 8. Uhr, des Nachts aber von 9. bis 12. Uhr, als ein feuriger Mann mit einer Tieger-Hauth umgeben und einen Streit-Kolben in der Hand haltend.

Apadiels Bekännniß.

Ich Groß-Fürst Apadiel richte unter denen Menschen nur Krieg, Zorn und Streit an, dem einen Theil gebe ich den Sieg wieder seine Feinde, den andern Theil mache ich zum Slaven und Ueberwundenen. Denjenigen Menschen, welcher sich mit mir in ein Pactum einläset gebe ich und verleyhe ich übernatürliche Stärke und Festigkeit, ich lerne ihm auch Regen und Uebel zu machen und Soldaten ins Feld zu stellen. Mein Sigillum ist folgendes, und ist genowmen

von Marte von dessen Character und von dem Daemonis Martis. (Siehe Tafel 16. 17.)

CAP. XIV.

Nun folgen des höllischen Groß-Fürsten Apadiels seine Citationes und diese sind eben dieselbigen die bey den Groß-Fürsten Barbiel gebrauchet werden:

I. Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Apadiels, durch Sehehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischea † Avit † o Agla † Schaffoth † et Spiritus Jehova † Podaschcia † Effta † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Pardii † Ich N. ruffe dich Geist Apadielis durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elo-hym † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Apadiel durch Rore † ipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † pra Deus † o Malfus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.

II. Citation.

Eine Haupt-Conjuration auf Apadiel.

O Jehova † Schafforth † Mihy † Eloy † Amsabbath † Vodeschca † mihy † o Spiritus Apadiel † Cavasta mihy † Allagüsta † Bodeschca milla † o Effta † Jest † Soll † Luna † Mefistda † Adonay † Ylon † etc.

Ite Paripach.

Apadiels Gestalt.

41



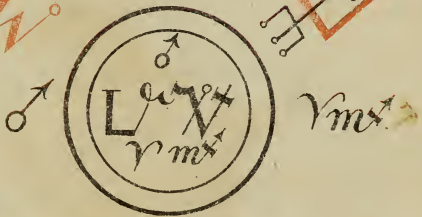
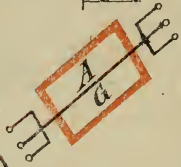
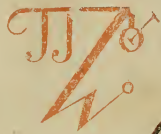
Martis



Character Martis Character Dämonii



3 3 C C



3 π



U π

Apadiels Kreis.

Im $\text{H} \text{H}_1$



III. Citation oder Haupt-Conjurat.

O Jesus † Arach † mihy † Schnemeschlam † o Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma † J. Jehova † Astat mihy † o Aeneschci † presvallas † Jafet † Soljas † Fia † Hischacos † Alles micos † Felscheican † Polmeassual † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jehel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos meos † à Kyrie † vel Kyra † et Solanay † Ylams † Madeschca † Diabolam † Mondesfia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somsia † o Abis † Sondeschca † Momkla † etc. (Siehe Tafel 18. 19., welche letztere mit Tafel 71. vereinigt ist.)

Verfertigung des Creyßes.

Auf der ersten Lage schreibe Deus † Agla † et Aglam † o Adonay † et Jehova † Elohym † ♀ oder ♂. †

Auf der andern Lage schreibe: Jesus Christus † Elohim † et Eloay † Kyrie † Christe † Du Lamm † das da ist geschlachtet worden † vor unsere Sünde † und St. Matth. St. Marc. St. Luc. St. Johann.

Auf die dritte schreibe das Evangelium St. Johannis und die Nahmen der 7. heiligen Thron Fürsten.

Auf die erste Lage wenn noch Platz bleibt können noch die Nahmen der heiligen Patriarchen, Abraham † Isaac † Jacob † Noah † David und Samuel noch mit hingeschrieben werden.

CAP. XV.

Handelt von den IV Groß-Fürsten der Höllen den ACIEL.

Aciel ist der vierdte Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem Planeten ☉. Sein Regent heißt Raphael. Dieser erscheinet des Sonntags frühe um 1. 6. und 10 Uhr, des Nachts aber um 10. und 12 Uhr, in unterirdischer Gestalt, als ein großer rother Däße mit abscheulichen großen feurigen Augen, bisweilen auch als ein großer schwarzbunter Hund mit obigen großen Feuer Augen. Man muß ihn aber durch Conjunction zwingen, daß er sich in menschlicher Gestalt stellen muß.

CAP. XVI.

Handelt von des Aciels Bekänntniß.

Mir Doctori Johann Fausten hat der vierte Groß-Fürst der Höllen als Aciel müssen schwören, und seine Herrschaft und Eigenschaft, auch seine Gewalt richtig annehmen.

Antwort Aciels.

Ich Groß-Fürst Aciel, bin ein Herr über alle verborgene Schätze der Erden. Ich habe Macht alle verborgene Schätze aufzuthun und darzustellen. Ich erscheine ganz grausam in eines Farren Gestalt mit großen feurigen Augen und mit sehr großem Gepolder. Jedoch wann man mich mit mittelmäßigem Zwange angreift, so erscheine ich als ein großer Hund und mit obigen Feuer-Augen und was ich einem gebe, das gebe ich mit großen Zwang, und wer mich zwingen will, der muß mich geißeln bis ich müde werde; Aber ich

1.

J Das ist mein Imang wenn ich soll sagen Jesus Christus ist in

2.

N das Fleisch kommen. 3.

4.

/ Durch die Allmacht Gottes, das ist nicht aus zu gründen.

5. Und wann ich einem was halten soll so muß er mich

6. bei dem **+** angeloben und schwören lassen.

A 7. Bist ich mein Leichen geben thue.

h **M** **A** **C** **O** **C**

A 2.

A 3.

|| 4.

|| 5.

h **M** 1. Mich Fürst
2. Aciel.

F 3. Amen.

4. Sage vor der

/ 5. Allmacht Gottes

h 6. So will ich dieses halten

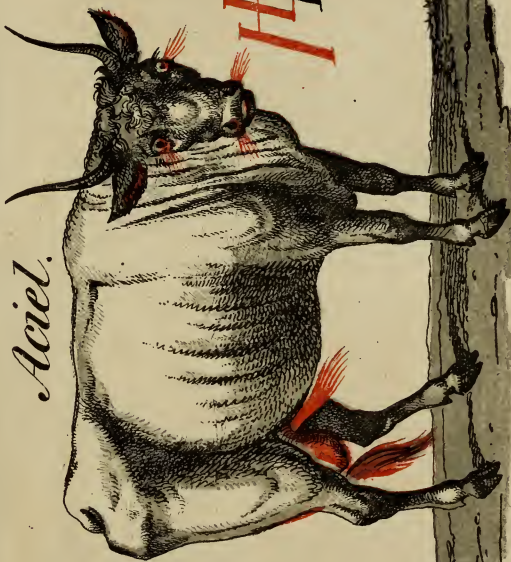
O 7. Als mein Planet die Sonne

A 8. Am Himmel steht Amen.

Aciel.

IIII

IIII



A a † zoch a gl † m v 6

H H H

H H

*O Aciel Schehostia Schelam Votme.
haschla Praemischea*

H H I

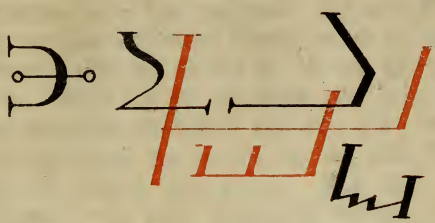
*Aloach Jehoi Hael Hagadot ha
Podascheia per decaml'schi Mess'e
Amenisch*

H H H

Aciels Sigillum.

A A O C

A Z C



habe nicht alle Schätze unter mir, als die verwünscht seyn die habe ich unter mir. Ich bin ein Geist den Menschen nicht sehr zugethan, aber mein Planet liegt mir zu hart an, daher nimmt er mir die Kraft; Mein Planet heißt die Sonne die ist dem Menschen zuge-
 than. Auch bin ich ein Fürst aller List, ich betrüge den Menschen meisterlich mit aller List; Wer Pacta mit mir macht den betrüge ich mit aller Macht, denn ich kann keinem recht dienen. Aber mein Falls-Graf Camniel, der mein Diener ist, der dienet den Menschen, er hat von mir Krafft und Macht im Nahmen meiner zu dienen mit Macht, gleich wie ich, aber ohne mir kann er nichts thun, ich muß denn auch dabey seyn. Wenn einer Pacta mit ihm machen will in meinen Nahmen, so bekommt ein Mensch Geld, so viel er haben will, und von ihm verlangt und von mir; aber nach dem Pact ist keine Erlösung, denn des Menschen Seele ist meine der mit mir in den Pact gehandelt hat, auch laß ich mich nicht vertauschen einen andern, sondern die Zeit ist gleich aus, wenn er mich einen andern will vertauschen. In Summa ich mache gar kurzen Process mit ihm. (Siehe Tafel 20. 21. 22. 23.)

CAP. XVII.

Ein Gebethe zur Operation auf alle Hölliche Geister, besonders auf Aciel.

O Jehova dich bitte ich durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, weil alle Macht, alle Hülfße, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung und aller Segen von dir kömmt; So demüthige ich mich vor dir o Jehova, da ich jetzt meinen Anfang machen will in deinen Nahmen, die Engel und Geister zu ruffen

und vor mich zu fordern; So gieb o Jesus, der du derer Teuffel ihr Reich, bey deiner siegreichen Höllenfahrt hast zustöhret, so hast du mir, der ich rechtschaffen an dich gläube, einen rechten Vorschmack gegeben, daß wir auch durch dich die Teuffel und Geister zwingen und binden, auch uns unterthan seyn mögen: Aber o Jesus gieb, daß wir uns über dieses nicht freuen, sondern frisch, steiff und beständig gläuben, daß ich möge überwinden durch deine große Macht=Wortte, die du gesprochen hast, da du bist zur Höllen gefahren. Tanno Jehova † Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Terra † qui Filii † Sancta † Ego Filii † Deus † Amen.

I. Haupt=Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist Aciel bey Schehostia † Schelam † Jehova † Votemehaschla † Schberock † Adonay † Praemischea † avit † o Agla † Schaffoth † et Spiritus Jehova † Podaschia † Effta † Ich N. ruffe dich Geist Aciel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. Ich N. beschwöre dich Geist Aciel durch Roreipse Loisant et Dortam † Polaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † Ama † Fela † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus † Perdecamishi † Meffe † Amenisch.

II. Haupt=Conjuration.

O Jehova † Schaffott † Mihy † Eloy † Am-sabbath † Vodeschca † mihy † o Geist Aciel Camvasta † Mihy † Allagüsta † Bodeschca

milla † o Effta † Jefft † Sol † Luna † Me-
 fistda † Adonay † Ylon † Joamistalem † o
 Geist Aciel Deüschea † Voiberda † Mera †
 Saturny † Beca † Same † Broecaima † In-
 fotecte † Praestanto † Elohim † in Jehova
 † Capes † Adasch † Mehast † Adonay † Yii
 † In forna † Reca † Aglam † mihy jam
 Anaeschci † Fefora mihi † Amo Aelo † Pa-
 triarchy † et Rophetae † Evangelistae † et
 Jünne Jesu † o Christe Meschca † o Geist
 Aciel Miahasty † Paodi Jesu † o Caste mihy
 † Layam † Fivastis casta † Alliamastae † Je-
 sus † Hischacos † Fista † Alamame † In-
 foschcalem † Moastefia † Roama Infoas mihy
 † Ro Ama † Fede Jehova † Amia Jeovis †
 Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova
 † Amia Hoca † Amia Adonaischcolam † Amia
 Agimicolam † o Aelai † o Aeilam † o Im-
 manuel † o Kyrie † o Kyrias † Eleyson †
 Amen.

III. Haupt = Conjunction.

O Jesus † Arack † mihy † Snemeschlam
 † o Immanuel † Verach † Alhima † Suscuma
 J. Jehova † Astas mihy † o Anaescha † pres-
 volas † Jafet † Soljas † Fia † Hischacos †
 Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual † o
 Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jehel †
 o Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hisha-
 cos meos † o Kyrie † vel Kira † et Solanay
 † Ylams † Madeschca † Diabolam † Montes-
 fia † Pordaschca † sua Audüsbio † Somfia †
 o Abis Sondeschca † Momlea † Porjäs † o
 Elohyim † ô Kyrie † Pomdeschee † Jehova

† Apraecis Diabolam o Geist Aciel Spia com
 Cusci † Aprescamia † Hischacos † Praecadest
 Hicos † mihy † Obdesca mihi Aglam † Ado-
 nay † o Yii firca † Jehova † Bismia ane
 Diabolae † Soilodeschca † Eloy † Amestaa †
 Jensis † Amalevott † Mensis † o Jesus † Be-
 nedictus † in Nomine Christus † o Kyrie †
 o Kyrios † o Kyrieleyson † Jehova † Ame-
 nisch.

C i t a t i o

**Des Groß-Fürsten Acielis, welcher über alle
 Schätze ☉ und ☽ gesetzt und Geld bringet.**

Sein Zeichen ist ☉. ☽. er wird Sonntags des Nachts
 um 10. und 12. Uhr und früh um 3. Uhr citirt.

Erst sprich die folgenden Wortte:

o Aly † Adoy † Sabaoth † Amara †

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Allmächtiger ewiger Gott und Vater, ich
 N. bitte dich durch deinen hochheiligen Nahmen Agla,
 Noab, Sother, Emmanuel, Ich N. bitte dich durch
 Jesum Christum † deinen eingebornen Sohn † du
 wollest die Wortte meines Mundes erhören, und mir
 aus der Höhe Krafft und Macht geben über die bö-
 sen Engel, welche du am dritten Schöpfungs Tage von
 deinen heiligen Himmels Throne verstoßen und aus dem
 Lichte der Freude und Herrlichkeit in die ewige Finster-
 niß, Verdammniß, ewige Quahl und Pein, auch in die
 Tiefe der Erden versetzt hast, daß ich sie jetzt vor mir
 sichtbarlich zwingen und binden möge mit deiner Gnade,
 Macht Stärke und Krafft aus der Höhe, daß sie, die
 Geister und Creaturen meinen Willen vollbringen und

mein Begehren erfüllen müssen durch derselben sichtbare Erscheinung in menschlicher schöner Gestalt, und durch gegebene Antwort und Bezeugung meines Verlangens an Gold und Geld. Darum du gerechter Gott, gieb und verleyhe hierzu deinen heiligen guten Geist, daß die bösen Engel deine heiligen Wortte nicht verachten, sondern sich für denselben fürchten, wenn ich anfangen zu lesen, bey und durch deine göttliche Majestaet: Adomathay † Aurai † Amathon † Eloha † Vision † Ohel † o Hecty † Agla † Jod † He † Vau † Jah † Ya † Emmanuel † Agla † Jesus † Adonay † Aniondon † Tetragrammaton † und bey dem jüngsten und schnellen Gerichtstage und strengen Gerichte Jesu Christi † deines lieben Sohnes † welcher in unser menschliches Fleisch und Blut kommen ist und durch die Stärke und Krafft deiner heiligen Nahmen Agla † Ohel † Hectii † Joth † mit welchen göttlichen Nahmen der weise König Salomon die Geister in die Tieffe des Wassers beschworen, und bezwungen hat; Ach so hilff doch du Gott Israel deinen Volk, daß ich die Geister und bösen Engel igo gleicher weise zwingen und binden möge um meinen Willen zu erfüllen, auch zu thun und zu bringen was ich fordere und begehre, darneben in allen Dingen gehorsam seyn; Solches alles geschehe auf deinen heiligsten Befehl und in dem Nahmen, durch deine göttliche Krafft und Macht: Adonay † Agla † Tetragrammaton †.

C i t a t i o .

Ich N. beschwöre dich Geist Aciel Fürst des Erdreichs, über alle Schätze Gold und Geldes, daß du mir augenblicklich erscheinst, und gibst mir Rede und Ant-

wort bey dem Richter der Lebendigen und der Todten
 † durch den Schöpfer Himmels und der Erden auch
 aller Creaturen und Elemente bey dem Gehorsam, wel-
 chen du Gott gegeben hast im Lichte der heiligen En-
 gel, durch **Jesum † Christum † †** und durch die
 Krafft und Wirkung des heiligen Geistes † und also
 durch die heilige Dreifaltigkeit † daß du augenblicklich
 kommest vor diesen meinen Creyß, und giebst Rede und
 Antwort, daß befehle und gebiethe dir Geist Aciel
Jesus † Christus † der dir deine Hölle zerstöhret,
 und allen Teuffeln und Geistern: ihre Macht genom-
 men hat; daß gebiethe ich dir Geist Aciel auch in
 meinen eigenen Nahmen, daß du allsobald sichtbarlich
 erscheinst, und gehorchest meinen Wortten, bey der Krafft
 und Gewalt **Jesu † Reezazarenum † Filii † Hi-**
schacos † Moascheolas † Romaschihile † Ado-
naischeilams † Jehova † Jod † Hod † Te-
tragrammaton † Ich N. ruffe und beschwöre dich
 Geist und bösen Engel Aciel, bey **Margared † Gra-**
tiol † Celilach † Emmanuel † Magoth † Va-
goth † Sabolos † Saday † Sadach † Emma-
nuel † Oseth † Macaim † Aiballe †. Ich N.
 beschwöre dich Geist Aciel bey diesen Macht Wortten,
T. T. T. † Adonay † Hemeche † Aaron †
Anthor † Celilach † Idida sida † T. T. T.
† Osion † Ayely † Tetray † Adonay † Ayela
† Agla † Aglam † Ayelii † Ephibilis † Mes-
sias † Jehova † Epranguel † Sesisit † Ado-
nay † Hemeche † Aaron † Ididasita † T. T.
T. † Osion † Helii † Hectionelle † α ω †
descende ad me Agla † Noab † Sother † Em-
manuel † durch Zabanather † Rabarsmas †
Yschyros † Pelon † El † Ihetel † Nothy †

Ymein † Lethun † Karay † Sabaoth † Cella
† Cynos † Kyrios † Obront † Nomiont † Oriel
† Theos † Jah † Ya † Adonich † durch **Ta-**
litha Kumi † Hevathah † Elia † Eli lamma
† Absabthani †, daß du mir augenblicklich in schö-
ner menschlicher Gestalt erscheinst, giebest mir Rede und
Antwort und bringest mir an Gold und Geld eine Tonne
Goldes, vor meinen Greiß, und bist mir zu dienen
gehorsam durch dein Zwang Spiegel und Zeichen durch
deinen Stern welcher heißt **Sadalachia** und gehest auf
im 7. Grad der Fische, daß gebiethe ich dir im Nah-
men **Jesu †** auch in meinen eigenen Nahmen. Ich
N. ruffe und beschwöre dich **Geist Lucifer, Beel-**
zebub und alle Obristen der Hölle und Finsterniß,
ihr möget Nahmen haben wie ihr wollet, so beschwöre
ich euch **Teuffel und Geister** alle miteinander, in der
Höllen, in der Erden, auf der Erden in der Luft, im
Feuer und Wasser, und an allen Orthen und Enden,
wo ihr nur seyd. Ja ich beschwöre das ganze teuff-
liche Reich, so viel **Millionen Geister** euer seynd,
bei dem Bluthe **Jesu † Christi †** welches vor das
ganze menschliche Geschlecht vergossen ist, und solches
dadurch erlöset, ihr **Teuffel** aber verdammt worden. Nun
so sollt ihr alle genannte und ungenannte **Teuffel, Gei-**
ster und verstoßene **Engel**, mit diesem **Macht-Bluthe**
Jesu † Christi † aufs neue gequälet werden, daß
ihr vor demselben an keinem Orthe, weder im Himmel
noch auf Erden, weder in der Luft, noch im Wasser,
weder in der Hölle noch außer der Hölle weder unter
Todten noch lebendigen **Creaturen**, bleiben könnet, so
lange bis ihr mir den **Geist Aciel**, vor meinen Greiß
gebracht, daß er mir Rede und Antwort giebt, auch
daß er mir eine Tonne Goldes und Geldes vor mei-

nen Greiß überbringe. Dieses soll der Geist Aciel, als Schatz Geist thun, durch meinen Zwang und eurer Mithülffe. Und so ihr jetzt genannte Geister dieses nicht thun wollet, daß ihr mir den Geist Aciel, hierher vor meinen Greiß zwinget, und derselbe meinen Willen, und Begehren erfüllet. So solle euch böshaffte Teuffel, Geister und verstoßene Engel alle mit einander, so viel euer sind im ganzen höllischen Reiche des Lucifers und Beelzebubs der göttlichen Macht Wortte 7 mahl härter quählen, martern, peinigen, ängstigen, zermalmen, verfluchen, und verdammen, ja eure geistliche Leiber mit Schwefel und Pech durchnagen und durchfressen, bis in alle Ewigkeit, auch bis in die untersten Derter der Erden, und der Höllen; ja es soll alle Quahl von denen Gottlosen, welche der gerechte Gott auf sie zur Strafe geleet, abweichen, und auf euch Gottlose und ungehorsame Geister und Teuffel augenblicklich fallen, von izo an, bis in alle Ewigkeit und euch alle quählen, martern und peinigen. Das gebiethen ich euch Geistern im Nahmen Jesu † Ich N beschwöre euch Geister alle mit einander bey diesen hochheiligen Macht-Wortten T. T. T. † Adonay † On † Panthon † Anacreneton † Anapheneton † Adonaischilams † Hischacos † Jehova † Kyrie † in Essentia † Sabaoth † Saday † Idesale † Emmanuel † Elion † Kyrie † Kyrios † Eleyson † Christe † Kyrie † vel Kyra † o Adonay † o Aglam † o Sancta † eleysyn † Ich N. beschwöre und citire dich Geist Aciel bey der Geburth unseres Herrn und Heylandes Jesu † Christi † daß du augenblicklich sichtbarlich erscheinest vor diesen meinen Greiß, und bringst mir eine Tonne Goldes und Geldes, und dieses so wahr als Jesus †

Christus † Nazarenus † Rex † Judaeorum †
 mit seiner Geburth das ganze menschliche Geschlecht er-
 löset, euch Teuffel und trogigen Geister aber, wegen
 eures Hochmuths damit gefesselt und gebunden hat, biß
 an den schnellen und strengen Gerichts-Tage **Jesu †**
Christi † Elohym † Filii † welcher euch jezo au-
 genblicklich überfället, zu weniger Schmach Quahl und
 Pein des höllischen Pfuhles ohne Aufhören und Ver-
 zehrung eurer Substanz bis in alle Ewigkeit, wel-
 ches ist der andere Todt. Ich habe die Schlüssel der
 Höllen und des Todes, löse auf und bringe sie vor
 das Gerichte. **O Jesus † o Christe † o Adonay**
† o Jehova † o Agla † o Aglam † o Elohym
† o Sancta † Maria Mater Jesu † Filii †
Eleysyn † o Sanct Raziell † St. Michael † St.
Raphael † St. Amixciel † St. Gabriel † St.
Samuel † St. Anniel † St. Oriphiel † St. Sa-
chiel et Joviel † St. Och et Pethor † eley-
son † o T. T. T. † eleyson †. Das gebiethe ich
 euch Geistern insgesammit nochmahls bey diesen hoch-
 heiligen Nahmen Gottes und bey **Jesu † Christo †**
 selbstem, daß ihr mir den Geist **Aciel**, als rechten Schatz-
 Bestzer, hierher vor meinen Greysß sendet in sichtbarer
 Menschen Gestalt, daß er mir wahrhafftige Antwort auch
 Gold und Geld gebe, so viel ich von ihn fordere, nebst
 seinen Nahmen, Siegel und Zeichen auf Metall, und
 solches alles ohne Schaden und Verletzung meines Lei-
 bes, meiner Seelen und Geistes, wie auch meines Greys-
 ßes und Wohnung. Das gebiethe ich dir Geist **Aciel**
 nochmahls, thue, thue, thue dieses bei diesen göttlichen
 Schutz und Macht-Wortten **T. T. T. † Adonay †**
Agla † Aglam † Elohym † in Nomine Jesu
† Filii † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist

Aciel bey der Beschneidung Jesu † Christi † und
 bey der Himmelfahrt Jesu † Christi † daß du mir
 augenblicklich erscheineest, und giebst mir Rede und Ant-
 wort, auch an Gold und Geld eine Tonne Goldes an
 Ducaten in einen Sacke, und warum ich dich fragen
 werde. Die Menschen sind erlöst worden durch Je-
 sum † Christum † den Welt Heyland und aller
 Heyden Trost, du aber, du Geist Aciel sollst damit
 gequählet werden ewig und solange, bis du mir sicht-
 barlich erscheineest und giebest mir Rede und Antwort,
 wie auch nebst deinem Siegel und Zeichen auf Me-
 rall, eine Tonne Goldes und Geldes an Ducaten
 und legest dieselben in einen Sacke vor meinen Greiff,
 ohne einzige Verletzung darnieder, zu meinen sichern
 Händen und Nutzen, und solches ohne Verzug und au-
 genblicklich, oder ich will dich mit dem wahren Bluthe
 Jesu † Christi † unsers Heylandes † und mit al-
 len Sacramenten bey der Auferstehung Jesu † Chri-
 sti † und vor dessen Richter=Stuhl anklagen, peinigen
 und quählen, daß du 7. mahl mehr verfluchet und in
 den Pfuhl des ewigen Feuers geworffen und verdammt
 werden sollst, welches dein anderer Todt ist. Ich N.
 beschwöre dich Geist Aciel bey allen diesen Wortten,
 daß du damit gequählet werdest, von Aufgang deines
 Sternes der Sonnen bis zum Niedergang des jüngsten
 Gerichts Jesu † Christi † ja Tag und Nacht, Stun-
 den und Augenblicke, bis zu ewigen Zeiten, mit tau-
 sendfältiger Schmach und Quahl mehr als dir sonsten
 bey dem Gerichte Gottes wiederfahren wäre, jeko vor
 Stund an und augenblicklich, bis du Geist Aciel mir
 jeko erscheineest und bringest was ich von dir fordere.
 Ich N. beschwöre dich Geist Aciel bey allen heiligen
 Engeln und Erz=Engeln, bey dem Erz=Engel Raziel

et Amixiel, bei den Erz-Engel Gabriel, Michael et Raphael, Aniel et Joviel, Samuel et Oriphiel, Oriel et Orion, Anhael, Haziell et Habudiel, Uriel et Schamaym, Gabrielis et Michaelis Hastas Rescriptum Principis Restitutio Signet, diese und alle andere Engel und Geister sollen dich Geist Aciel zwingen, quählen und peinigens stets und ohne Unterlaß, bis du mir vor diesen meinen Creyß erscheinst in schöner sichtbarlichen Menschen-Gestalt das gebiethe ich dir Geist Aciel bey dem hochheiligen Nahmen T. T. T † INRI † und bey dem heiligen Creuze Jesu † bey der Mutter Jesus Maria selbstem, damit solt du Geist Aciel gequählet und gepeiniget werden, bis in die äußerste Finsterniß ohne Aufhören. Ich N. beschwöre und ruffe dich Geist Aciel bey der Krafft und Macht des jüngsten Tages und erschrocklichen Urtheils des ewigen Richters, welches über dich ungehorsamen Geist und verstoßenen Engel Aciel wird ergehen, und ausgesprochen werden, alle Quahl und Pein die alle Teuffel und Geister müssen ausstehen, soll auf dich Geist Aciel alleine liegen, bis du mir vor diesen meinen Creyß erscheinst und meinen Willen vollbringest, das gebiethe ich dir Geist Aciel im Nahmen Jesu für welchem Nahmen alle Teuffel erzittern und verzagt werden, o Jesus † Christus † eleyson † Nun ihr Geister alle miteinander des ganzen abgefallenen und verstoßenen Reichs, du hochmüthiger Lucifer, Nathaniel, Pluto, Schafforth, Beelzebub, Ariel, Astaroth, Legion, du unsauberer Geist du Satan, und Tentator Jesu Christi ich N. beschwöre euch nochmahls bey dem Throne der göttlichen Majestät, bey der Heiligkeit die vor Gott gilt, bey seiner Gnade und Ungnade, wie auch bey euren

allerseits augenblicklichen Untergang eures ganzen ab-
 gefallenen Reiches Fürstens Luciferi, daß ihr augen-
 blicklich den Schatz Geist Aciel vor diesen meinen Geyß
 zwinget und bindet, daß er mir Rede und Antwort
 gebe, und bringe so viel an Gold und Geld als ich
 begehre. Ich N. citire, ruffe und beschwöre dich aber-
 mahls Geist Aciel, Groß-Fürst über die Schätze Gol-
 des und Geldes bey diesen göttlichen Macht-Wortten
 T. T. T. † Adonay † Agla † Aglam † Mer-
 gael † Gratiel † Celilach † Emmanuel † Ma-
 joth † Vajoth † Saboles † Satoch † Saday †
 Emmanuel † Oset † Macaim † Aybale † Ephi-
 bilis † Messias † Epragnes † Sensit † Se-
 sisit † Adonay † Hemeche † Aron † Idida-
 sita † T. T. T. † Orion † Osion † Ilely †
 Hectionelle † $\varepsilon \omega$ † descende adme † daß ge-
 biethe ich dir Geist Aciel im Nahmen Jesu † auch
 in meinen eigenen Nahmen † daß du mir jezo au-
 genblicklich erscheineest, sichtbarlich ohne Rumor und Scha-
 den, in schöner menschlicher Gestalt, giebest mir wahr-
 hafftige und richtige Antwort und bringest mir nebst
 deinen Siegel und Zeichen eine Tonne Gold und Gel-
 des an Ducaten in einem Sacke, komm, komm in
 Jesu Nahmen † Amen.

Bibliothek
der
Zauber-, Geheimniß-
und
Offenbarungs-Bücher
und der
Wunder = Schatz = Literatur
aller Nationen

in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Ektromantie,
Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie,
Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie,
Magnetismus, Mantik, Metoposcopie, Necromantie,
Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon,
Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie,
Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus,
Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des
Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderarbeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,
herausgegeben von

J. Scheible.

Zweite Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu
Koburg. II.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.

D o k t o r

Johannes Faust's

M a g i a

naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl.
Bibliothek zu Coburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

m i t

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Zweite Abtheilung.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Journal of the

Year

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

of the

CAP. XVIII.

Handelt von einer Particular-Citation
auf den Aciel.

G e b e t h.

Dieses Gebeth ist auch bey andern Geistern mehr zu gebrauchen.

O allmächtiger Gott, ewiger Adonay † der du alles erschaffen hast, was im Himmel, auf Erden und unter der Erden ist, auch gute und böse Geister, dich Jehova † bitte ich, als ein sündiger Mensch, du wollest mir meine Sünden vergeben, damit ich Gewalt von dir allmächtigen Aglam bekomme, über den Geist N. daß ich ihn durch dich Gott von Ewigkeit, binden und überwinden möge, durch Jesum † von Nazareth † den Geceuzigten † damit du Geist N. meinen Willen muß vollbringen, durch der Heyden Trost welcher ist Filii † Jehova † Filii † Adonay † Filii † Agla † Promonte Fix † Haut in Forma Sancta, propter habite † durch Jesum † der da ist Gottes Sohn von Ewigkeit geböhren † der allen Teuffeln ihr Reich und Gewalt hat zerstöhret, und einen Triumph gemacht aus sich selbst, auf daß die wir Sünder seyn, durch ihn können alle höllischen Geister überwinden, und zu nichte machen, durch Jesum, ja so gar, daß sie durch Christum den Welt Heyland unsern Willen vollbringen müssen; Wenn du Geist diesen meinen Willen nicht thust, so sey die Straffe Gottes auf dir, thust du es noch nicht, so sei sie Sieben mahl größer auf dir Lucifer, als Höllen Fürsten dir gebiethe ich, durch die Sieben Macht-Wortte

Jesu Christi, † daß du den Geist N. jezo sichtbarlich vor meinen Circul sendest † Amen.

Particular-Conjuration Acielis.

Ich N. gebiethe dir Geist Aciel, daß du mir augenblicklich erscheinest, durch das Wort Elohim † Eloay † Jehova † Iyy † und durch den Engel Amixiel † und durch deinen Stern, welcher heißt Sadalachia und gehet auf im siebenten Grad der Fische, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. ruffe dich Geist Aciel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Aciel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus †. Ich N. gebiethe, gebiethe, gebiethe dir Geist Aciel, durch deinen Engel Amixiel in der Stunde Jupiter et Angly † Raziel et Michael und durch dem der da war Ae-jola † Coelum et Terra † thue, thue, thue das Geist Aciel, was ich dir gebiethe durch Elohym † dem himmlischen Gebiether Christus † Jesus † o Deus Patre † der du mich hast erschaffen, o Deus Filii † der du mich hast erlöset † o Deus Spiritus † der du mich hast geheiligt, tröste und bewahre mich für den Geist Aciel, daß er mich nicht betrüge mit List, mit falscher Münze oder Roth. Geist Aciel dich beschwöre ich, bey meinen und deinen Gott bey meinen und deinen Erlöser † und bey dem heiligen Geist, † in der Höllen auf der Erden. Ja Geist Aciel dich beschwöre ich bey Gott † dem A und O † und bey dem allen was heilig, heilig, heilig heißt. Ja Geist Aciel, ich ruffe Himmel und Erden zu Gehülffen,

auch die vier Winde, daß sie dir Geist Aciel bey sich keine Ruhe lassen, bis sie dich haben vor meinen Creyß gebracht. Ja Erde ich beschwöre dich bey Gott dem Lebendigen † daß du mir den Geist Aciel her vor meinen Creyß bringest, und nicht bei dir leidest, bis er erschienen ist. Dich Luft beschwöre ich bey dem großen Himmlischen Gebiether **Christus Jesus** der dich hat schon ehemals bezwungen, daß du den Geist Aciel nicht bey dir leidest, noch Ruhe lässest, bis er vor mich kommen ist, in sichtbarlicher Gestalt. Ich beschwöre dich Wasser bey deinen heiligen Patriarchen, **Abraham † Isaac und Jacob †** und bey allen Propheten † und bey der heiligen Leibes-Frucht **Mariä †** daß du den Geist Aciel, mir her vor meinen Creyß sendest, und nicht bey dir leidest, noch vorbehältst **Deo Sadala Jehova †** Ich beschwöre dich Luft bey dem **Jesu †** meinem Erlöser **Elay † Aloaja † Saba †** daß ihr mir nicht vorbehaltet **Vasadala et Sadalachia X Bateria** sondern ihn vor meinen Creyß und Circul sendet in sichtbarlicher menschlicher Gestalt, und giebt mir Rede und Antwort in teutscher Sprache, Amen.

CAP. XIX.

Handelt von einer Haupt-Conjurat. Acielis, wenn er mit großen Gepolster erscheinet, worauf er bald stille wird.

Cadaleo † Sampa † Deus † Cadalem † o Aciel pors semper non catiis mihi casta oleum Jesus † et Coelum † et Firmament † et Planetarum † et Spiritus † Patriarchy † et Solony † ipsie Cassiel † Michael † Amixiel † eom Sterny Sadalachia † et Deum defisch,

comportis † hic ist et Spiritus † Sancta † Amen.

Wenn der Aciel nun erschienen ist so grüße ihn mit dem Gruß auf alle Geister, und sey bescheiden.

G r u ß.

Apompis † Firginas † Deschequa †
Podetvia. †

Als denn binde ihn mit folgender Bindung.

Die Bindung Acielis.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte †
Deus † Spiritus † binde † Sancta † behalte
† Michael pars † binde † Amixiel durch pars
binde. †

Wird 3 mahl gesprochen.

Wenn du nun den Aciel gebunden hast, mustu ihn auflösen mit folgenden Auflösungen.

Die Auflösung Acielis.

I. Auflösung.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moa-
scheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis †
Mementum † Hischacos † Mischea † Aglam
† Mischea † Gabrielis † Audie † Michaelis
† Hischacos † Adonay † Jehova † Mieschea
† Colimmy † Kyrie † Oschea † Incie † Ky-
rie † Ommny † in Essentia, Dieses ist der Pfahl
aller Geister aus der Beschreibung Arielis.

II. Auflösung.

Nimm Knoblauch, Schwefel und Christwurz, ma-
che daraus ein Pulver, wie forne beschrieben ist, thus

es auf die Kohlen, und wenn der Rauch aufgeht, so nimm dich in acht daß dich der Geist nicht drückt, und sprich folgende Wortte dazu: **O Jehova † o Adonay † Paralimidate † Jesus lorate pacem. †**

3 mahl gesprochen.

III. Auflösung.

Nimm Faß=Bech und gelben ungenützten Schwefel und mache einen Rauch, daß der Rauch dem Geiste entgegen gehet und sprich darzu diese Wortte:

O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham † Eloy † o Agla † Meschagam † Inschekirie †.

So hast du ihn völlig alle 3 mahl aufgelöset.

Nota. Weil aber Aciel hartnäckig ist und nicht in das Begehren gerne einwilliget, so muß man auch Geißeln bey der Hand haben und ihn damit geißeln und peinigen bis er einwilliget, was du verlangst.

CAP. XX.

Handelt von der Geißlung der Geister.

Gehe an einem Dienstage oder Freytage in der Martis-Stunde hinaus in ein Holz, da Wacholder Holz stehet, und wann du es findest, sollst du es nicht mit bloßer Hand, sondern mit angezogenen Handschuhen angreifen, und schneide dir im Rahmen der heiligen Dreyfaltigkeit eine feine gerade Ruthe davon ab, und zwar in drey Schnitten über sich. Und wenn du sie hast abgeschnitten, so trage sie nach Hause und lege sie an einen heimlichen Orth oder Stätte 3 Stunden lang, darnach nimm sie wieder weg, schneide sie auf beyden Seiten ganz glatt, daß du die folgenden

Wortte darauf schneiden kannst, wie die Figur zeigt, als auf einer Seite, die durch **A** bedeutet wird, schneide folgende Wortte:

A. Des Weibes Saamen soll der Schlangen den Kopf zutreten. Und auf der andern Seite die durch **B.** bedeutet wird, schneide ebenfalls und zwar diese nachstehende Wortte:

B. Todt wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein Sieg. (Siehe Tafel 24.)

Diese Ruthe gebrauchte im **Exorcismo** wenn der Geist nicht pariren will, und du wilt ihn peinigen, so sprich nachfolgende Wortte, merke aber dabey wenn du ein Wort bis an das **†** gesaget hast, so haue nach dem Geiste Kreuzweise in die Luft, ja aber nicht über deinen Greiß weg, und sprich auch die folgenden Wortte drey-mahl:

**Deus Haram † Jesus Haram †
Deus Spiritus Haram †**

Alsdann lege wieder Rauchwerk von Knoblauch, Schwefel und Christwurzeln auf, und sprich während der Räucherung folgende Conjuratiō dazu, welche auch eine Geißlung der Geister mit ist.

**O Adonay † Preciſ † Christe † Ahischca †
vel Ohischam † o Misere Jehova † Mischcare
† o Vovores † Micadescay † Adonay † Fir-
maschce † Padas † Hica me Jehova † o Jesu
† Adonay † Je pasca non cana † it des ea †
Via occa † Aelo ponashki † Omirsch † o Deus
† Maay † eam noes vel Kyrie o Hischacos
mey † Mey † Oposca via omnes ohica meus
Comclusus † o Terra † Femmus † o Adonay †**



A

Des Weibes Samen soll der Schlangen denetz:



B

Tod mo ist dein Stachel, Mille mo ist dein eot.

Jeo Seum Popores † vel Popore † o meum
 Düsce † Cade vel Cadis † Reloeis † Eloy †
 Adonay † Jehova † Hischacom † Ische † o
 Ische † Jehova † Podacis † Amenisch.

CAP. XXI.

Handelt von der Unrede und Fragen derer
 Geister.

Setze dein Verlangen auf einen Zettul und lege
 solchen nebst seinem Zwang=Siegel vor den Greß, und
 frage den Geist wie er heißt, kömmt er nicht wie du
 ihn begehrest, so scheid ihn und zwing ihn auch durch
 Nachsagen seines Zwangs=Siegels. Laß ihn auch bey
 dem Creuze schwören, damit er dich nicht betrüge, son-
 dern sein Wort halten müssen, denn er ist schlimm in
 Betrügen.

CAP. XXII.

Handelt von Aciels Zwang = Sigillo.

Wenn dir der Geist nun antwortet, so sage ihm
 dein Begehren, weigert er sich, so laß ihn erstlich bey
 seinen Zwang=Siegel folgendes sagen und beschwöre
 ihn, und sprich:

Aciel sage du zuvor

1. Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen.
2. Durch die Allmacht Gottes das ist nicht auszu-
gründen.
3. Aciel du solt und must bey dem † Jesu
Christi angeloben und halten was ich begehre,
auch
4. Bey deinem Siegel schwören, daß du mir dein
Zeichen gibst.

5. Du Fürst Aciel Amen sage vor der Allmacht Gottes, daß du dieses halten wollest.
6. So wahr als dein Planet die Sonne am Himmel steht, Amen, noch einmahl:
7. So wahr als Jesus † Christus † ist in das Fleisch gekommen, durch die Allmacht Gottes, amen.

Dieses wiederhole so lange bis er thut, was du begehrest, du kannst ihm auch etwas weniges erlauben, wenn er von den Bund nicht abgehen will, oder beschwöre ihn noch einmahl mit der Haupt-Conjuration, wie vorsteht.

Aciels Zwang=Sigillum und dessen Auslegung. (Siehe Tafel 25.)

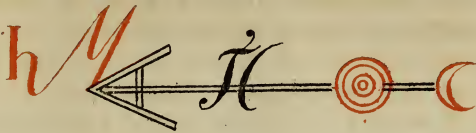
Nun laße den Aciel bey dem Creuze schwören, damit er Glauben hält, denn auf sein Wort ist ihm nicht zu trauen. Er muß also vor dem Crucifix hinknien und folgender Gestalt schwören. Dieses Creuz wird an einen Degen gebunden und über den Creyß gehalten, und so laß ihn schwören.

Aciels E y d f ch w u r.

1. Ich Fürst Aciel sage vor der Allmacht Gottes, daß Jesus † Christus † ist in das Fleisch gekommen durch die Allmacht Gottes, das ist nicht auszugründen.

3 mahl.

2. Ich Fürst Aciel schwöre hiermit vor der Allmacht Gottes und bei dem Creuze Jesu † Christi † wie auch bey meinem Siegel, daß ich dieses halten will steiff und fest und unverbrüchlich, so wahr mir Gott wiederum helfen soll zur ewigen



1.

P Das ist mein *Urwang* wenn ich soll sagen
Jesus Christus ist in



2.

Das *Fleisch* gekommen

3.



Durch die *Allmacht* Gottes das ist
nicht auszugründen.



4.

Mein *Schwur* ist bey dem *Kreutze*.

5.


Und wenn ich einem was halten soll, so muss
er mich bei meinem *Sigillo* schwören lassen,
bis ich ein *Leichen* geben thue.

1.


1.) **h M. M.** Mich *Fürst*

2.) **A.** *Aciels*

3.) **A.** *Amen.*

4.)  Sage von der *Allmacht* 5.) Gottes

6.) **H** So will ich dieses halten so wahr

7.)  Als mein *Planet* die *Sonne*

8.) **A.** Am *Himmel* steht,

Amen.

Freude und Herrlichkeit, auch so wahr, als mein Planet die Sonne am Himmel steht, ich Fürst Aciel, sage Amen.

Dieses laß ihn 3. mahl sagen.

Reinige ihn nun so lange, bis er das erste saget, oder das andere thut, darum laß ihn alle Buchstaben, Syllaben und Wortte helle und deutlich nachsprechen, oder da er es nicht kann, so soll er schaffen was man fordert, spricht er ja! so laß ihn ja schwören und angeloben, daß er sein Spiegel nebst dem geforderten zurücke läset ohne einige Praetension und Schaden.

CAP. XXIII.

Eine Conjunction, wenn Aciel sich weigert und den Schatz nicht übergeben will.

So beschwöre ihn, wenn er seinen Schwur nicht hält, mit dieser nachstehenden Conjunction.

O Aglam † Mihi est Jesus † Morsala † Quardam † Sola Jehova † Dorsait est quam † Christe † Solona Aciel et per quam Jesus † hoc et est † Jesus † amen.

CAP. XXIV.

Handelt von Aciel, wenn man ihn mit dem Gelde vor sich hat.

Wenn man ihn nun mit dem Golde vor sich hat und er sich mit großen Gepolter sehr grausam erzeiget, so sprich folgende Conjunction zu ihm:

O Deus † der du die Sonne hast erschaffen † Agla qua son fasta † Diare † Volosam † Terra † Quayilut † Sammines † Jesus † Christus †

Lenazareus † Coelum † quy pro avit † Sammas † Maria † teslascia † o Adonay † o Jehova † et praesant Deus † Amenisch.

Durch diese Conjuratıon ist er gleich stille und du hältst was du vor dir hast, denn damit ist er zu bezwingen, dein Begehren zu vollbringen.

CAP. XXV.

Handelt von Aciels letzter Geld- und Schatz Haupt-Abnehmung.

Wenn du das Geld oder den Schatz nun dem Aciel abnimmt, so sprich folgende Conjuratıon darzu:

Deus † semper Filius † Spiritus † et Semper † Cortalams † o Jesus † per Acielis † o Christe † Cordabenus † Palosomiss † it est Jesus † Persona † com Christe † Males super † est com Acielis † Dacis Jesus † amen.

CAP. XXVI.

Wenn dir der Geist den Schatz zu graben überläßt.

Als denn lege folgende Wortte auf einen Zettul geschrieben, auf die linke Seite des Kegels und bey der Auswechßelung sprich dieses eben:

Diabola Lucifer Löfexabat fona Marbuelis, Kastay Acielis, Adamnia, Arielis paxis et fors Malvara.

Ferner sprich auch:

Jesus fincit † Jesus † Nazareth †.

Als denn ließ Aciels Particular Conjuratıon an die 3 mahl.

Auf die Schauffel Stieble schreibe T. T. T. Her-

nach wirff den Kegel um und räuchere mit 1. Wehrauch, 2. Myrrhen, 3. Melise, 4. Drachenbluth, 5. Schwefel und 6. Rößmarin, so lange bis das Geld schwizet, so ist es gut.

Als mich einst der Geist ruffte Fauste, Fauste Hischacosdalam, das hieße: ich solle den Höllischen Schatz Geist scheiden von des verstorbenen seinen Hischacos, so mußt du es auch thun, et vide die Scheidung derer Stamm-Geister hinten.

Wenn du nun das Geld bekömmst,

So räuchere solches mit Wehrauch und Myrrhen, und sprich darzu: Jesus † Christus † gestern und heut † vertreibe den Geist vom Geld in Ewigkeit † amen.

Darnach sprich folgende Conjunction:

O Jehova † Amasalm † Hischacoram † Jesus † Maaschii † Christe † Nazarenus † Rex † Elohim † Judaeorum † Adas † Kipis † o Jesus † Hocordam † Schacos † Diabolam † Christe † Benedictam †.

Diese Conjunction sprich 3 mahl.

N u n m e h r o

Nimm Tauff-Wasser von einem Knaben, und wo möglich von einem erstgebohrnen Knaben, und tauffe das Geld, wie ein Priester das Kind tauffet. Und wenn du dieses hast gethan, so mußt du den Geist scheiden von dem Gelde mit den 7. Scheidungen. Aber du mußt sie nicht alle nehmen, sondern die 7. Scheidungen seyn wie die 7. Tage. In dem Tage nun, da du sie gebrauchen wilst, so mußt du auch die Scheidung auf den Tag nehmen.

NB. Siehe die 7. Scheidungen forne.

CAP. XXVII.

Handelt von Aciels Scheidung und Urlaube.

I. Urlaub.

Ego N. ja jay † o Aciel Degratias † Ruay †
Deus † Jesus † et Filii † Amen.

Diese Particular Abdankung wird 3 mahl gesprochen.

II. Aciels Haupt-Abdankung oder General Dimission.

O Acielis † Degratias † Jesus † bene † bene-
dictam Portam † Acielis † Quasum Diabolam
† Hocas sis † Jesus † Amen.

Dieses wird auch 3 mahl gesprochen.

III. Die Scheidung.

⊙ Amaschilam † Comdaschciam † Loschili-
hommy † Jehova.

♀ Hisichalems † Adonay † Jehova † Ana-
dahischag.

♂ Eloi Jehova † Adonay † Aloisecha † Ag-
lam † Medasch. †

☾ Kyrieleyson † Ageo † Ameschale † Je-
hova † Adeohischag. †

♂ Mascha † Jehova † Attiste vae Amehot †
Fos † Adonay. †

Will der Geist nicht weichen,

So sprich diese heiligen Eröffnungs-Wortte, welche
unser Heyland Jesus gebraucht hat, als er zur Höl-
len gefahren, als vor welchen Worten weil sie heilig
sind, kein Geist aus dem Höllischen Heer bestehen kann.

Eloschy † Maamado † Agla Joca † Jesus †
 Maasch † Reezazarenum † Christe † Rex †
 Jehovam † Judaeorum † o Maschalem † Hi-
 schacos † Tetragrammathon † o Hiljischi †
 Pohily † Hischacos † Jehova † o Hischaco-
 lam † Elohim †.

Will er noch nicht weichen,

So ließ folgende Eröffnungs Worte aus der Ma-
 gia Alba, und auch die nachstehenden Scheidungen.

⊙ Warschaaliam † Cooardirsch † Adonahi-
 lams † 3

⊕ In Nomime △ Ischcausehti † Jehova † ☾

♀ Cojischagla † Amaschale † Dobeam †

♀ Tramaschhilams † Offacaschky † Jehova
 † †

Jischea † Aschealy † Jehoosalms †

Hicücolschamile † Omascaliis † Emiliis
 amam cordes †

Elohymmilischcolam † Hiecoschay † o Je-
 hova † Christe Jesus †

Adona Jesus Hischaly † Schalam Jeho-
 schaly † Christe Certaschina †

Nach verrichteten Werke bete sehr fleißig, habe Gott
 für Augen und im Herzen und seegne dich und dei-
 nen Creyß.

Anmerkung.

Ghe du die Ruffung anfängst, so ziehe deinen Creyß
 um dich in Nomine Patris † Filii † et Spiri-
 tus Sancti und mache das Creuz über dich, auf der
 Erden aber mache das Cingulum Salomonis also



worein **T. T. T.** geschrieben und beschwöre den
 Creyß his verbis: Ich **N.** beschwöre diesen meinen
 Creyß mit diesen Macht Wortten, **Tetragrammaton**
 † **Adonay** † **Agla** † daß du Geist mir diesen Creyß
 nicht verlezest, noch beschädigest, auch mir weder an
 Leibe, Seele noch Geiste schaden thust, das verbiethē
 ich dir Geist **Aciel** im Nahmen der Hochheiligen Dreh=
 faltigkeit. Amen.

Hierauf bete ein andächtiges stilles **Pater noster**,
 und folgendes Gebeth:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater der du die
 Herzen der Menschen erkennest, und ihre Noth besser
 weißt, als sie dir es sagen und klagen können; O du
 König aller Könige, Herr aller Herren, ein Regierer
 der ganzen Welt, ich bitte dich demüthiglich und mit
 sanfftmüthigen Herzen, du wollest mir Glück und Heyl
 geben, in und zu diesem meinem vorhabenden Werke
 und mir zu Hülffe kommen lassen und jezo schick
 deinen heiligen Geist und Engel **Raziel**, **Michael**,
Raphael, **Gabriel** et **Immanuel** die vor deinen hei=
 ligen Freuden Himmels=Throne ohne Unterlaß im Lichte
 ruffen: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr unser Gott,
 der Herre **Zebaoth**, Himmel und Erden sind alle sei=
 ner Ehren voll, behüte mich lieber Herre Gott.

Ora iterum Pater noster.

Und fange denn die große Citation oder Parti=
 cular Citationes so vorgeschrieben sind ganz laut
 und vernehmlich an.

Gebeth ehe man aus dem Creyse geht.

O Herr allmächtiger Gott, gehe du mit mir heraus, und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden und sey mir gnädig, behüte mich für allen Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade für allem Uebel, wie auch allen Teuffelischen Beschwerungen und Anfechtung sicher seyn möge; Behüte mich für allen Uebel und Schaden auch Schrecken auf diesen meinen Wegen, und für aller Bosheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz, Feuer und Wasser oder andern Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschrecken, das verleyhe mir Gott der Vater † Gott der Sohn † und Gott der Heilige Geist † Amen.

CAP. XXVIII.

Handelt von Aciels Zwang = Character.

Wiltu von dem Aciel die Zwang-Character haben, so sey an und kauffe

1 Gran Sasabaramimy das gilt 8 Thaler, und 1 Loth Drachenbluth, daraus mache eine Dinte und schreibe damit folgende Wortte auf einen Zettul:

Jesus fincit Aciel pars Christe Komtla
Aciel o Adonay Domis Aciel, quas Agla
Dortonoy o Aciel Jehova et quas Filii
pors Aciel.

Wenn du nun die Schrift verfertiget hast, so lege sie weit vom Circul und citire ihn, wie forne die Particular Citation lautet; und so bald er kömmt wird er augenblicklich nach der Schrift sehen, mit gro-

ßen Krachen, aber fürchte dich nicht, durch diese Wortte läßt er dir sein Zwang-Siegel zurücke, und durch das Siegel kannst du alle Künste lernen, sie mögen bestehen in der Welt, in was sie wollen, in Bauen, in Sprachen, in Schatzgraben. Denn wenn ich die Zwang-Schrift nehme und lege sie in das Haus, so darf ich gar keine Hand anlegen, ich kann wissen wie viel und was es ist, und kann ihn dadurch zwingen, daß er mir das Geld auf die Stube bringen muß. Auch kann ich durch die Zwang-Schrift wissen wer gutes oder böses auf mich redet, oder ich will wissen, was dieser oder jener macht, und vor hat. In Summa es ist das allergrößte Geheimniß, in der Nigramantia, und wenn du ein Geheimniß wissen willst, so citire den Geist, und schreibe einen Brieff auf das Geheimniß, und diese Wortte dazu, so wird er dir schriftliche Antwort bringen auf dein Begehren.

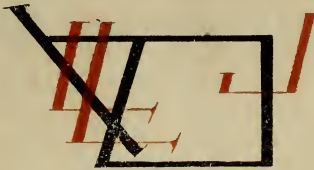
Sein Brief Zeichen und Siegel ist dieses. (Siehe Tafel 26.)

CAP. XXIX.

Handelt, wenn Aciel soll schriftliche Antwort geben.

Wenn Aciel nicht reden kann oder will, so must du ihn mit folgender Haupt-Beschwörung dahin bringen, daß er schriftliche Antwort giebt.

O allmächtiger Gott, dich bitte ich Jehova † durch Filii, † daß du mir Krafft giebst zu beschwören den Höllischen Fürsten Aciel, daß er mir muß gehorsam sehn zu thun meinen Willen Dortam † et Bolaymy † Itesale, Credab, Moradab, Marioe, Acom, Bissinis Diabola Lucifer Atlas Siaporolatis,

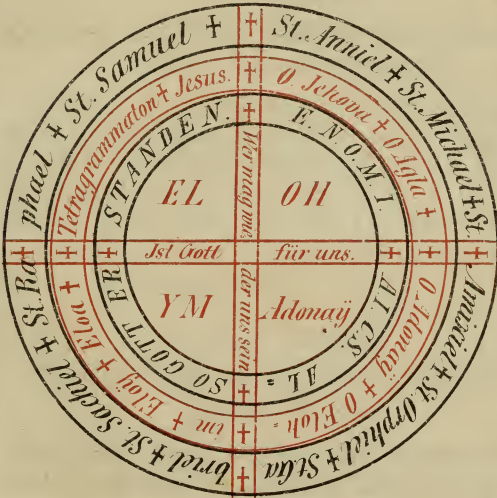


Aciels Sigillum magnum.



A. Z C

Aciels Particular Creyfs.



genommen von dem Planeten Venere seinen Character Intelligenz und Daemonio, und Intelligentia Intelligentiarum Veneris. (Siehe Tafel 28. 29. 30. 31.)

Nun folgen die Citationes.

Diese folgende Citationen mußt du hin und her lesen, so kömmt der citirte Geist.

Citatio I.

Larabay † Peliarsonor † Masarama † Harsarian † Pliasonor † Nesombal † Deus † Vesar † Hamacha † Aratan † Nisza † Alazaman † Raphael † Eman † Nazama † Tedagl † Tectabigal † Ruos † Actuaar † Lambola † Jochim †

Oder du kannst auch eine von diesen folgenden nehmen.

Citatio II.

Spiritus N. ex. gr. Anael.

Raphael † Helimath † Otheos † Gezuzan † Scheahat † Azamel † Raphael † Rugi †

Citatio III.

Amathemata † Lamhay † Scheahal † Salmazan † Pamphilas † Ariel † Aciel † dujam dujam dujam.

Citatio IV.

Alechemetor † Raphael † Salatly † Vesar † Amathemoch † herosinimi †.

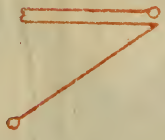
Citatio V.

Et tu sancte et pie Deus incomprehensibilis in omnibus, quae sunt sancta et bona.

Character Veneris



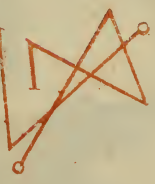
Intelligentia Veneris



Daemonium ven.



Intelligentia Intelligentiarum



Anaels Gestalt.



Stella ejus.



Character ejus.



Nomen ejus.

E^H 卍 卍

EA

卍 Q

♀



卍

卍 卍

卍 卍 卍

卍 卍 卍 卍 卍

卍 卍 卍

卍 卍 卍

卍







Antaels Haupt-Citation.






R. M. S.
Romor Mephist. Paraton





 *Christus regnat.*
 *Lucifer stas.*
 *per sacro San ta Trinitas.*
 *Jesus Christus Triumph.*




 *Sarexit Saluator.*
 *Lucifer et Beckebub*
 *Christo Mephist.*
 *Stamas regnat.*
 *Stamas salois.*
 *q mahl Triumph.*





 *Per sacro san ta Trinitas.*
 *Stawas Marter.*
 *o Zeter*
 *o Zeterug*
 *Quald*


 *Lucifer Pein.*
 *Per Christum.*
 *Stamas salois.*
 *Cruc Christi.*

 *Vocat ons Spi ritus Thesaurorum.*
 *o Saluator Christus.*
 *Beckebub.*
 *Lucifer Ra. mor 3 mahl.*
 *Per Christum*

 *Mephist et omnes spirit. thesaurorum*
 *Per crucem Christi*
 *Tonal ostlicht durch alle Plane ten*
 *Durch Saure A Mund usque Saturnum*

 *Lucifer Stawas et ceter.*
 *Per Christum et aut dass mir erscheine der Inael oder Spiritus A.*

 *Stawas durch Donner et Blät u Zeter*
 *per Christum et Jesum Nazarenum in alle Elementa.*
 *his das mir erscheine Inael, oder noch eines andern daishe Nüme.*

 *Zeter per Christum et Cruc Christi crucem*

[Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

Barion † Salmazan † Raphael † Gottne-
man † Azan † Raphael † Beliarsonor † Al-
chemetor † Salmasaca † Azan † Zebaman †
Almathomach † Cytrogromon † Vesion † Ja-
tandema † Sacramon †.

komm, komm, komm.

Folgende Citation mußt du im citiren vorwärts,
im Abdanken aber rückwärts lesen.

Citatio VI.

Requiel † Humaliel † Hanael † Atatiel †
Scholiel † Phacamech † Oraphiel † Malehi-
dael † Barbiel † Gabriel † Zachariel † Ori-
phiel † Zamael † Hamaliel † Zuriel †.

— Nun folgt der Creiß.

Der Creiß wird auf folgende Art bereitet und die
Lagen, wie hier nach folget, beschrieben. Erstlich, machet
man jede Lage 3. quer Finger breit von gedoppelten
Papiere, welche auf Leinwand gepappt seyn muß.

I. L a g e.

Auf der ersten Lage schreibe folgende 72 Nahmen
Gottes und Jesu Christi.

Et † Ely † Eloy † Elion † Tetragramma-
ton † Yschiros † Kyrie † Primogenitus †
Vita † Via † Veritas † Vitis † Flos † Fons
† Sapientia † Virtus † Paracletus † Egosum
† qui sum † Mediator † Agnus † Ovis † Vi-
tulus † Serpens † Aries † Leo † Os † Ver-
bum † Janua † Imago † Agla. † Saday † Je-
hova † Sabaoth † Lux † Sol † Splendor †

Lapis † Angularis † Sponsus † Pastor † Propheta † Sapiens † Immortalis † Lex † Rex † Jesus † Christus † Pater † Filius † Spiritus Sanctus † Messias † Sator † Emmanuel † Adonay † Hagios † Alpha et Omega † Deus † Homo † Nazarenus † Salvator † Liberator † Omnipotens † Misericors † Caritas † Trinitas † Creator † Redemptor † Jehova † Judex † Primus † et Novissimus † Summum bonum † Amen.

II. S a g e.

Hierauf schreibe das Evangelium St. Johannis.

In principio erat Verbum † et Verbum erat apud Deum † et Deus erat Verbum † hoc erat in Principio apud Deum, † omnia etc. und wird ferner so fort geschrieben, mit inclusive denen Wortten, nemlich ganz auß, plenum gratiae et Veritate.

III. S a g e.

Auf der dritten Lage werden folgende Sprüche geschrieben: Semen mulieris conteret caput Serpentis und Sanguis Jesu Christi † Filii Dei emundat nos ab omnibus peccatis. (Siehe Tafel 32.)

CAP. XXXII.

Handelt von dem Sechsten Groß-Fürsten der Höllen, den ARIEL.

Ariel, ist der 6te Groß-Fürst der Höllen, er stehet unter dem Planeten ♃. Sein Regent heißt Michael ein Thron-Engel des heiligen Jehovae. Die-

Der Creijfs.



fer erscheinet Donnerstag frühe um 1. 3. 5 Uhr, des Nachts um 10. und 12. Uhr erstlich in Gestalt eines großen feurigen Hundes, und dann in Gestalt eines grauen Mannes.

CAP. XXXIII.

Handelt von Ariels Bekänntniße.

Ich Groß-Fürst Ariel sage dir Fauste, Amen. Daß mein Name heist ein Groß-Fürst der verschwundenen Güter, was verflucht wird auf Erden, und nicht wieder gesegnet wird, das ist mein, es sey böß oder Gut, Mensch oder Viehe, auch besitze ich alles ungerechte Gut, sowohl auf als unter der Erden. Ich nenne mich auch Nadanniel, das ist, sein getreuer Helffer. Ich habe auch Adam und Eva im Fluche des Jehova eine viertel Stunde behalten; darnach ward mir ein Pfahl von Aglam gesteckt, und das glaubten sie und half auch ihnen, und es gediehe ihnen zu ihrer Erledigung, auch habe ich 4. Legionen mehr als Lucifer. Auch wird mein Reich in der Straffe über Bludohns Reich genannt. Ich erscheine ganz schwarz, in Gestalt eines Hundes, auch in Gestalt eines Menschen mit zwey Pferde-Füßen, auch bin ich und ist mir erlaubt von dem Allerhöchsten über Klufft und Gang, auch ist mein Planet eine Mutter und Gebährerin aller Metallen, das heist Mercurius. Aber in Pacta oder Bündniße laße ich mich nicht gern ein, aber wer mich zwingen kann, dem gebe ich sehr vieles Guth, daß er mich gehen läset, aber mehr als drey-mahl gebe ich einen nicht, das vierte mahl weise ich ihm die Rechnung ganz kurg, und wer Pacta mit mir machet, den gebe ich einen von meinen Bedienten, die sind klein,

die nehme man und stecke sie in eine Monstranz da der Leib des Höchsten Sohnes auf dem Altar gestanden ist. Das ist ihr großer Zwang, und wenn das geschieht, so gebe ich eine sehr starke Ranzion vor die Erledigung, welche zu erfahren ist.

Ich Fauste fragete weiter und sagete zu den Höllen-Fürst Ariel: Du hast mir in deiner Erfahrung gesaget; der Schöpffer hätte dir einen Pfahl gesteckt, und das hätte den Adam und der Eva gediehen zu ihrer Erledigung, wie heißet sie und was sind es vor Wortte:

Antwort Ariels

Fauste ich kann dir das nicht sagen.

Ich sagte zu ihm

Ariel so schreibe sie mir, er antwortete wiederum: O Faust, hätte ich sie dir doch nicht zu erkennen gegeben, denn ich mache mir damit Pein auf den Hals, auch geht es mich nicht alleine an, sondern alle höllische Geister, sie mögen heißen wie sie nur wollen. Wenn einer dieser Wortte zu uns saget, so haben wir weder Krafft noch Macht mehr an demselbigen Menschen oder an einen Orth, wo wir nicht sehn sollen. Siehe dis ist der Pfahl des Allerhöchsten Jehova.

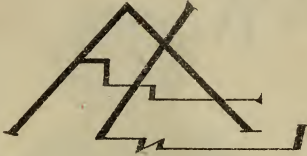
P f a h l.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch Calamis Mementum Hischacos Mischca Aglam Mischca Gabrielis Audie Michaelis Hischacos Adonay Jehova Mieschca Colimmy Kyrie Oschca In cie Kyrie Omminy In Essentia.

So viel sind der Wortte.

Arielis erste Erscheinung.







LITUR

RIE



Ariels andere Erscheinung.



⚡

⚡

⚡

⚡

⚡

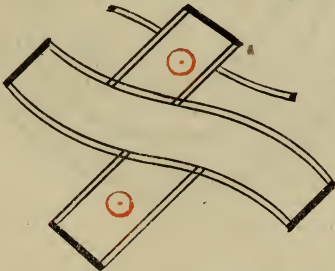
⚡

⚡

⚡

⚡

Ariels Sigillum Magnum.



[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

Large black letter 'N' with red construction lines showing its geometric structure.



W



Ich Faust, sagte hierauf zu dem Geist Ariel: Auf diese Art könnte man euch von einen Orth zu den andern treiben, auch aus einem Hause hinaus an einen wüsten Orth euch damit begleiten:

Ariel antwortete mir:

Ja Faust, es kann uns ein Mensch durch diese Wortte gar leichtlich von sich treiben, auch von einen Orth zu den andern, aber es ist dabey zu verstehen. Nur die Geister, die in meiner Zahl stehen: Auch ist mein Siegel darzu gut, wer durch Graben von mir will was erlangen, der lege es auf den Schatz, so weichet meine Krafft.

Mein Zwang-Sigillum ist dieses wie hier zu sehen ist. (Siehe Tafel 33. 34. 35. 36. 37.)

CAP. XXXIV.

Handelt von denen Citationibus auf den Ariel.

Ehe du den Ariel citirest, so bethe erst folgendes Gebethe: O Jehova dich bitte ich durch Jesum Christum deinen Sohn, weil alle Macht, alle Hülffe, alle Stärke, alle Gewalt, alle Ueberwindung etc. etc. bestehe solches bey Aciel, weil es eben dasselbe Gebeth ist.

I. Ariels Particular-Conjuratio.

Ich N. citire dich Mone Arielis, komm, komm durch Christum † Jesum † den Geckenigten † o Lucifer, sende, sende Fürst Arielis Amonatra † Dictra † Jehova † Agla † Deus † Jesus † et Filii † Ich N. ruffe dich Geist Ariel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Ariel durch

Roreipse † loisant † et Dortam † Bolaimy †
 Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Re-
 stascia † Adonay † o Jehova † prasa Deus
 † fomm, fomm amen.

II. Ariels Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schavoth † mihi † Eloi † Am-
 sabbath † Vodeschca † mihi † o Ariel Cam-
 vasta † Mihi † Allagista † Bodeschca † Milla
 † o Effta † Jefft † Soll † Luna † Mefesda
 † Adonay † Ylon † Joa † Mistalem † o
 Ariel Deuschca † Voiberda † Mera † Saturni
 † Beca same † Broecaima † Infotecte † Prae-
 stanto † Elohim † in Jehova † Capes Adasch
 † Mehast † Adonay † Jyii † Inforna † Reca
 † Aglam † Mihi † Jam anaeschi † Fefora
 † Mihi † Amo Aelo † Patriarchy † et Pro-
 phetae † Evangelistae † et Junye Jesus † o
 Christe Meschca † o Ariel Miahasty † Paodi
 Jesus † o Caste mihi † Layam † Mehasta
 ffastis casta † Allia mastae † Jesus † Hischa-
 cos † Fista † Alamame † Infoscalem † Moa-
 stefia † Pro ama infoas † mihi † proama fe-
 dæ † Jehova † Amia Joavis † Amia ado-
 naischcolam † Amia agimicolam † o Elai †
 o Aeilam † o Immanuel † o Kyrie † o Ky-
 rias † eleyson † Amenisch.

Ite paripach.

III. Haupt-Conjuration auf den Ariel.

O Jesus † Arach † mihi † Snemeschlam
 † o Immanuel † Verach † Alhima Suscuma
 † J. Jehova † Astas mihi † o Anaschei pres-

volas Jafet † Soljasfia † Hischacos † Alles-
 micos † Felscheicam † Potmeassual † o Ado-
 nay † o Jehova † o Aglam † o Jehel † o
 Adeno † o Ajela † Felagolis † o Hischacos
 meos † a Kyrie † vel Kyra † et Solanoy †
 Ylams † Madeschca † Diabolam mondesfia †
 pordaschca sua Audüsbio † Somfia † o Abis
 sondeschca Momlea † Poryäs † o Elohim †
 o Kyrie † Pomdeschce † Jehova † abrecis
 Diabolam Ariel spiacum cusci † Apresca †
 mia Hischacos † Praecadest Hicos mihi ob-
 desca † Mihi Aglam † Adonay † o Yii †
 firca † Jehova † Bismia † ane Diabolae †
 Soilodeschca † Eloi † Amestaa † Jensis †
 Amalevott † mensis † o Jesus † Benedictus
 † in Nomine Christus † o Kyrie † o Kyrios
 † o Kyrie † eleyson † Jehova † Amenisch.

IV. Haupt-Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist Ariel bey Shehostia †
 Schelam † Jehova † Votmehaschla † Sberock
 † Adonay † Praemischca † avit † o Agla †
 Schaffoth † et Spiritus † Jehova † Podasch-
 cia † effta † Ama † Fela † Adonay † Pe-
 dasch † Amavy † Pervis Jehova † Maffis †
 Pardy † Malvus † Perdecamishi † Ich N.
 ruffe dich Geist Ariel durch Rolamicon † Hipite
 † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova †
 Ich N. beschwöre dich Geist Ariel durch Roreipse
 † Loisant † et Dortam † Bolaimy † Aeom †
 Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia †
 o Adonay † o Jehova † Prasa Deus †, Messe
 † Amenisch.

CAP. XXXV.

Handelt von Ariels Bindung, Auflösung
und Abdankung.

B i n d u n g.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte, † Deus
Spiritus † binde † Sanctus † behalte † o Mi-
chaelis † pars binde † o Raphaelis † durch Pars
binde † amen.

Diese Bindung wird 3. mahl gesprochen.

A u f l ö s u n g.

Die Auflösung ist eben wie sie forne und bey Aciel
beschrieben stehet mit den Rauchwerk, Conjunctioni-
bus und Geißlung, Vide Aciel.

Ariels Particular-Abdankung.

Ego N. Ja jay † o Ariel Degratias † Ruay
† Deus † Jesus † et Filii † Amen.

Ariels Haupt-Abdankung, oder General-
Dimission.

O Arielis Degratias † Jesus † Bene bene-
dictam † Portam † Arielis qua suam † Dia-
bolam Hocas sis † Jesus † Amen.

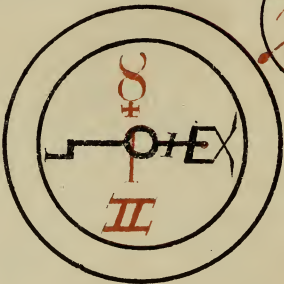
Will er nicht weichen,

So lese man ihn den Pfahl vor aus seiner Beschrei-
bung, welcher also lautet:

O Jehova Mementum Hischacos Moascheo-
las Adonay etc. siehe ferner in sein Bekännniße,
so pag. praecedenti beschrieben ist.

ſ ꝛ 7 3°

B



⌘

II

☾

♂

h

ꝛ



⌘

⌘

7

ꝛ

3 3

3

E

3

z

⌘

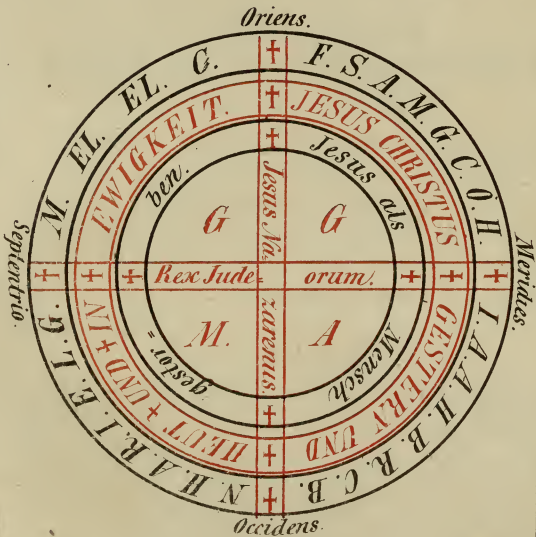
k

3

3°



Ariels Creyfs s. Circ.



Die Scheidung Arielis.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag † Himalescy † Onacoschiler † Aamadamlischem. †

† Ariels große Zwangsigel seines Engels. (Siehe Tafel 38. 39.)

CAP. XXXVI.

Handelt von den höllischen Groß-Fürsten den MARBUEL.

Marbuel ist der Siebende Groß-Fürst der HölLEN, er stehet unter den Planeten D, sein Regent heißt Gabriel, ein Thron-Engel des heiligen Jehove. Dieser erscheinet des Montags frühe um 1. 4. und 9 Uhr, in der Nacht aber um 10 und 12 Uhr, in menschlicher Gestalt mit einer grauen Rutte, einen Schlüssel in der Hand haltend.

Marbuels Bekännniß.

Mir Fausten antwortete der Höllische Groß-Fürst Marbuel auf meine Fragen also: Ich Groß-Fürst Marbuel sage dir Johann Faust, Amen. Ich bin ein Herr aller verschloßenen Grund Beste der Erden; Wenn mich ein Mensch verlangt, so komme ich von ferne in langer Statur mit einem bloßen Vorhaupte in einer langen schwarzgrauen Kappen; Meine Sprache ist gleich als wenn man in einen Topff redet, ganz hohl. Ich habe auch die Macht, einem alle verborgenen Güther zu zeigen in der Erden, aber zu geben habe ich keine Macht. Ich lerne auch einem alle verborgene Künste und Wissenschaften, und bin dem Menschen mittelmäßig zugethan. Ich gehöre unter die Luna

und reiche bis in die Hälfte Saturni und heißt mein Stern Atimot, daher ist mir Macht zugelassen dem Menschen zu sagen und zu weisen, auf was Art und Weise er den Schatz bekommen kann. Doch kann ohne mich ein Mensch zu keinen in der Erde verborgenen Guthe kommen, ob ich ihm gleich solches nicht völlig geben kann, so müssen doch durch mich die Grundfeste der Erden geschlossen werden, auch verschaffen was im Gemäuer liegt. Auch bin ich ein Herr über die Pichmeos, durch mich können sie wohnen in der Erden. Mein Siegel zwingt mich, daß ich den Menschen alles weisen muß, was sich in der Erden begiebt an den gebrachten Guth und sieht also: (Siehe Taf. 40. 41. 42.)

CAP. XXXVII.

Handelt von dem Zwang-Sigillo Marbuelis.
(Siehe Tafel 43.)

CAP. XXXVIII.

Handelt von Marbuel's Anrede, Zwang und was man von ihm verlangt.

Nemlich ich N. beschwöre dich Marbuel, daß du mir offenbahrest alle Schätze, die ich begehre zu wissen. So schwöre und gelobe an bey dem †

Marbuel sage mir nach Jesus † Christus † ist wahrhaftig auferstanden.

Nun offenbahre mir den Schatz (hier nenne ihm den Orth und die Stelle).

Wenn der Geist dein Begehren nun erfüllet hat, so danke ihn ab und scheid ihn wieder von dir.

Notand. Seine Abdankung und Scheydung siehe hinten nach seinen Citationibus.



1.

M Das bedeutet die Erde.

2.



Bedeutet des Sternes Einfluss.

3.



Das bedeutet Christus.

4.



Bedeutet den Schlüssel der Erde.

5.



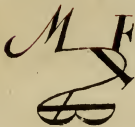
Bedeutet sein Tzwang er kann nicht sagen, Christus sei auferstanden, ehe er das sagt, schlenst er die Erde auf.

6.



Wenn er soll geloben.

7.



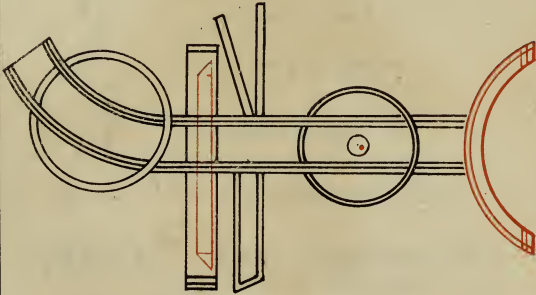
Das ist mein Name und auch mein Zeichen wie hier zu sehen ist.



Marbueßs Gestalt.

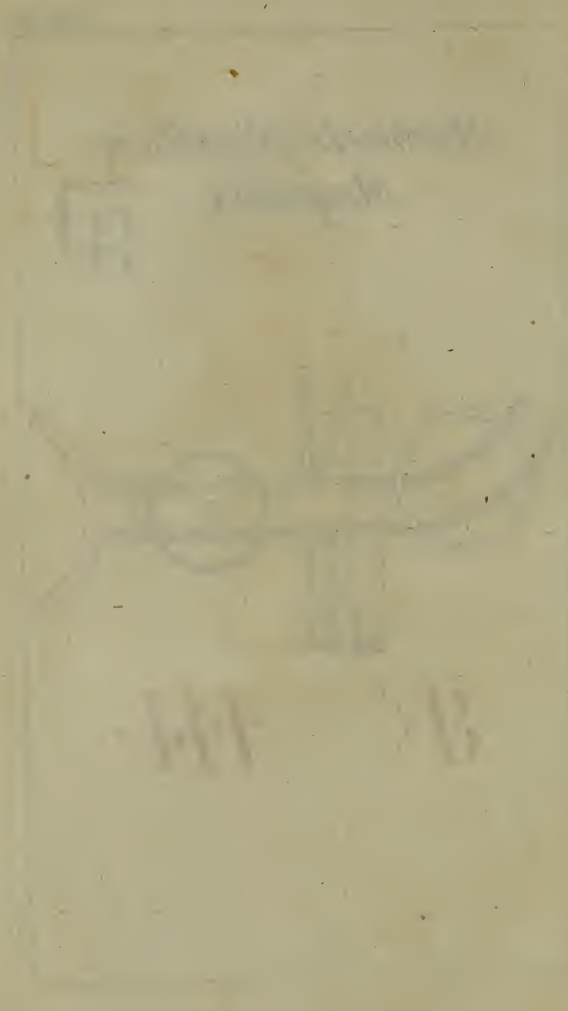


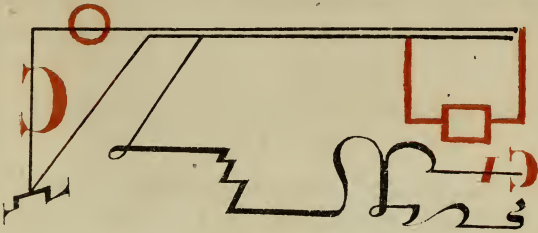
*Marbuel's Sigillum
Magnum.*



B

H





Auslegung.

E

1. bedeutet die Erde.

⊙

2. des Sternes Einfluss.

D

3. bedeutet Christus.

⚔

4. der Schlüssel zur Erde.

⌘

5. dieses bedeutet seinen Zwang
er kann nicht sagen;

⌘

6. Christus ist auferstanden.

⌘

7. Ehe er das saget schleusst
er die Erde auf.

E

8. Wenn er soll ancloben.

⌘

9. Dies ist mein Name und auch
mein Leichen.

Nun folgen seine **Particular** und **Haupt-Conjuraciones**.

CAP. XXXIX.

Handelt von Marbuels Particular-Conjururation.

Ich N. beschwöre dich Geist Marbuel, bey Gott † dem Allmächtigen † dem Gebiether im Himmel und auf Erden † im Wasser, in der Luft, im Feuer, auf der Erden, in der Höllen und außer der Höllen, und bey dem Wort † das da war vom Anfang der Welt † das ist Jesus † der Heyland aller Welt † der dich Geist Marbuel bey seiner siegreichen Höllenfahrt hat bezwungen, und hat dich unter seine Füße getreten und hat alle deine Gewalt zu nichte gemacht, und dich denen Menschen unterthänig gemacht, durch seine Leyden, durch sein Bluth † durch seinen Todt † so daß du mußt thun des Menschen Willen, durch dem Gehorsam den Christus † Jesus † seinem himmlischen Vater geleistet hat, auf Erden. Ich N. beschwöre dich du Geist Marbuel bey Gott † daß du mir aufthust alle Grundveste der Erden, und wollest mir um Jesum † Christum † des Gekreuzigten Heylandes willen † abführen alle Stammgeister, und sie vor meinen Circul bringen, daß ich sie absolvire und loßbinde bey den heiligen und großen Nahmen Agla † Agly † Aglam † Jehovah † Adonay † Adana † Coelum † Deus † und bey Jesum † Christum † und seinen heiligen Wortten Elohim † Elohay † Jesus † Filii † Nazarenus † Rex † Judaeorum † Roppa † Jesus † Christus † daß du meinen Willen thust, nach dem ich dir gebiethe. Amen.

CAP. XL.

Des Groß-Fürsten Marbuelis seine

I. Haupt-Conjuration.

Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Aroraem
 † Lasunabula † Sol † Jesus † Christus †
 Fincit † Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch
 Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Re-
 remisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist
 Marbuel durch Rore † Ipse † Loisant et Dor-
 tam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavi-
 tit † Sammas † Restascia † o Adonay † o
 Jehovah † prasa Deus † o komm, komm Mar-
 buelis ante Circulum, Amenisch.

II. Haupt-Conjuration.

O Jehova † Schaffvott † Mihi † Eloi †
 Amsabbath † Vodeschca † mihi † o Mar-
 buel Camvasta † Mihi † Allagüsta † Bodeschca
 † Milla † o Effta † Jefft † Sol † Luna †
 Mefestda † Adonay † Ylon † joa † Mista-
 lem † o Marbuel † Deuschca † Voiberda †
 Mera Saturni † Beca same † Broecaima †
 Infotecte † praestant ô Elohim † in Jehova
 † Capes † Adasch † Mehast † Adonay †
 Jyii † inforna † Preca † Aglam † Mihi † Jam
 anaeschei † Fefora mihi † Amo Aelo Pa-
 triarchy † et Prophetæ † Evangelistæ † et
 Jünnye Jesus † o Christe Meschca † ô Mar-
 buelis' Miahasty † Paodi Jesus † o Caste
 mihi † Layam † Mehasta † Fifastis casta †
 Alliamastæ † Jesus hischacos fista † Alla-
 mame † Infoscalem † Moastefia † pro ama

infoas † mihi † pro ama foede Jehova †
 amia Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam
 † Amia Jehova † Amia Adonaischcolam †
 Amia Agimicolam † o Elay † o Aeilam † ô
 Immanuel † ô Kyrie † ô Kyrios † eleyson
 † Amenisch.

III. Haupt = Conjunction.

O Jesus † Arach mihi † Schnemeschlam
 † o Immanuel † Verach † Alhima † suscuma
 † J. Jehovah † Astas mihi † o Anaeschei
 † Presvollas † Jafet † Soljasfia † Hischacos
 † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassual
 † o Adonay † o Jehovah † o Aglam † o Jo-
 bel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o
 Hischcos meos † â Kyrie † vel Kyra † et
 Solanoy † Ylams † Madeschca † Diabolam
 † Mondesfia † Pordaschca † sua Audüsbio
 † Somfia † o Abis Sondeschca Momlea †
 Porjäs † o Elohim † o Kyrie † Pomdeschce
 † Jehovah † a Praecis Diabolam. O Geist
 Marbuelis spia cum cusci † Aprescamia †
 Hischacos † praecadest † Hicos mihi † Ob-
 desca mihi Aglam † Adonay † Oyii † Firco
 Jehova † Bismia † Ane Diabolae † Soilo-
 deschca † Eloi † Amestaajensis † Amalefolt
 † Mensis † o Jesus † Benedictus † in no-
 mine Christus † o Kyrie † o Kyrias † o
 Kyrie eleyson † Jehovah † Amenisch.

IV. Haupt = Conjunction und Haupt- Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Marbuel durch Scheho-

stia † Schelam † Jehovah † Fotmehaschla †
 Schberock † Adonay † Praemischea † Avit
 † o Agla Schaffoth † et Spiritus † Jehova
 † Podascheia † esta † Ama † Fela † Ado-
 nay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jeho-
 vah † Maffis † Pardii † Ich N. ruffe dich Geist
 Marbuel durch Rolamicon † Hipite † Agla Elo-
 him † Reremisch † Jehovah † Ich N. beschwöre
 dich Geist Marbuel durch Röreipse loisant et
 Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quia-
 vitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o
 Jehova † prasa vel praesant Deus † o Mal-
 fus † Perdecamischi † Meffe † Amenisch.

CAP. XLI.

Handelt von Marbuels Bindung, Auflösung
 und Scheidung.

I. Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus
 Spiritus † binde † Sancta † behalte † Michae-
 lis † pars † binde † o Anael † durch pars †
 binde † o Gabrielis † du Krafft † Christi † knüpffe †
 halte † schließe † Marbuelis † Amen.

Dieses wird 3 mahl gesprochen.

II. Die Auflösung.

Die Auflösung der Geister geschieht alle auf einer-
 ley Art, mit der Räucherung, Conjunctionen, zur
 Auflösung und mit der Geißlung, darum siehe forne
 bey Aciel.

III. Die Abdankung oder Dimission.

Particular-Abdankung.

O Fincit Christus Jesus Losalbanu Sol Mea-
rara Sileubram.

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Haupt-Abdankung.

O Marbuelis Degratias † Jesus † Bene-
dictam Portam † o Marbuel † Quasquam †
Diabolam † Hocas † sis Jesus † AMEN.

Ende der Citationen.

(Siehe Tafel 44.)

Nun folgen

Die Sieben Falls-Grafen.

Ueber diese Sieben Falls-Grafen hat der Groß-Fürst
Barbiel zu befehlen. Dahero werden diese insgesammt
mit Barbiels seiner Haupt-Citation und Creyße ge-
ruffen, sie heißen mit ihren Nahmen wie nachstehet:

| | |
|--------------|------------|
| AHISDOPHIEL, | CAMNIEL, |
| PADIEL, | CORADIEL, |
| PHADIEL, | CSAPADIEL, |
| CAFPHIEL. | |

Alle diese vorstehende 7. Falls Grafen sind sehr mäch-
tige Geister in dem Höllischen Heere.

Verlangst du aber einen von diesen Geistern zu dei-
nen Diener, oder zu einer gewissen Kunst, so citire

den Coradiel, welcher dem Menschen zur Festigkeit dienet, oder den Coradiel, oder den Camniel, welcher des Aciels Diener und als Hüther der Schätze mit bestellet ist.

Des Coradiels Figur und Citation vide Tafel 45.

Camniels Figur und Citation folget nach diesen.

CAP. XLII.

Handelt von Coradiels Citation.

Dieser Geist dienet dem Menschen zur Festigkeit. Ich N. ruffe und citire dich Geist Coradiel durch Comaschkün † Loaschky † Bodes † Jehova † Mercurii † Aschem † Venuaischca † Lonaschkü † Metias † Voocom meum † Loschiüka † Mola Mercurii et Sola † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist Coradiel durch Relamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. citire und beschwöre dich Geist Coradiel, durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa † Deus † o Aglam † Meschca † Conschca † Meoschei † Deum † et Lemischca † Amy † Jemiii † Aschcalam † in Medasch † meas † Schaedas † Amy † Amenisch.

Seyn Creyß.

Der Creyß mit welchen er citiret wird ist des Barbiels Creyß.

Die Bindung und Auflöfung, auch die Scheidung.

Diese sind insgesammt auch so wie bey den Bar-

Coradiels Gestalt.



Cannibals Gestalt.

biel, siehe vorne bey den Groß-Fürst Barbiel. (Siehe Tafel 46.)

CAP. XLIII.

Handelt von des Falls-Grafen Camniels Citation.

Ich N. ruffe dich Geist Camniel bey Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischea † Avit † o Agla † Schavoth † et Spiritus Jehova † Podaschia † Effta † Ama † Fefa † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Pardi † Ich N. ruffe dich Geist Camniel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist Camniel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quia-vitit † Sammas † Rostascia † o Adonay † o Jehovah † Prasa Deus † o Malvus † Per-deca † Mischi † Meffe † Amenisch.

Der Creyß.

Weil dieser Geist Camniel des Groß-Fürsten Aciels Diener ist, so wird er auch mit Aciels Creyße citiret, siehe solchen bey Aciel.

So sind auch seine übrigen Conjuraciones, wie des Aciels seine.

Die Bindung, Auflösung und Scheidung.

Diese sind eben so wie bey dem Aciel.

CAP. XLIV.

Handelt von den Sieben kleinen Grafen.

Nun folgen in der Ordnung die 7. kleinen Grafen. Ueber diese hat der Groß Fürst Aciel zu befehlen und werden alle mit seiner Haupt=Citation und Creyße geruffen, sie heißen mit Nahmen, wie folget.

RADIEL, DIRACHIEL, PARADIEL, AMODIEL, ISCHABADIEL, JAZARIEL und CASADIEL.

Begehrest du nun einen von diesen Geistern und eine Kunst von ihm zu erlernen, so citire den Dirachiel und Amodiel.

CAP. XLV.

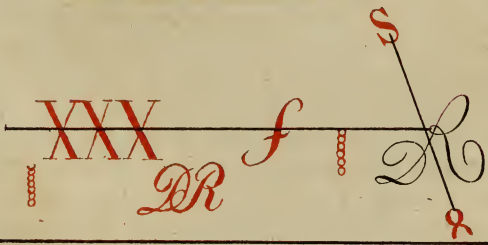
Handelt von dem Frey=Grafen Dirachiel, was man von ihm haben kann.

Dieser Geist giebt den Farren Saamen, die Spring=Wurzel und die schwarzen Bohnen Körner zur Unsichtbarkeit. Er wird auf den Creutz=Wegen geruffen den Abend vor den ersten May oder den Abend drauf, von 11 Uhr des Nachts bis um 1 Uhr. Aber hütthe dich vor ihm, daß du dich nicht mit ihm einlässest, denn er fordert gerne Pacta, das thue aber nicht, sondern beschwör und überwinde ihn. Sein Zeichen lege auf einen großen Regal Bogen vor deinem Creyße.

Das Gebeth siehe oben wie bey Aciel, und lies solches kühnd und heimlich.

Dirachiel ist ein Bludohnischer Geist aus dem Höllischen Heere und also dem Menschen zuwider. (Siehe Tafel 47.)

Dirachiels Gestalt.



CAP. XLVI.

Handelt von Frey Graf Dirachiels Con-
rationibus.

I.

Ich N. ruffe dich Comte Dirachielis, Bonos, Datem, Leratis, Spring Ratem. Ich N. citire dich Geist, edler Frey Graf Dirachielis, daß du augenblicklich kommst vor mich und meinen Circul et per Jesum † dem Elohym † Aasta † Salem † Jesus † o Spiritus Dirachielis, komm Graf, tete sasem Spring-Ratem per Circulum. Ich N. ruffe dich Frey Graf Dirachiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich edler Frey-Graf durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † Jehova † Prasa Deus † Spring-Ratem, Fatem, Admoisa, Caltate, Dirachielis, komm, komm, edler Frey Graff Dirachielis.

II. Conjuratio.

Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachiel bey Gott dem Geist † aller Geister † und bey dem Schöpffer † aller Geschöpffe † und bey allen erschaffenen Geistern † auch bey allen höllischen Frey-Grafen. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachielis, hic non pers Annielis, krafft deines Sterns Gabrielis, Urielis. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachielis bey Jesu † den König aller Könige † und beschwöre dich nochmals bey dem Zustöhrer der Höllen † das ist der König Elo-

him † Jesus † Ich N. beschwöre dich Geist Dirachielis durch Christum † den gecreuzigten Jesum †. Ich N. beschwöre dich edler Frey-Graff Dirachiel bey diesem allen, daß du mir die Eröffnungs Wurzel dargiebest; Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf Dirachiel durch den Gott der Hotnam † Abraham † Isaac † und Jacob † Darem fisicatam † Ampors † Dirachielis † Maholle Nazarenus † hoc Hala Sosmata † Teiyii † Gars † Cois † Leseperis † Dirachielis. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graf durch Alohyrn † Maichsenes † Nazarenus † Rex † Judaeorum † fincit. Ich N. beschwöre dich edler Frey Graff Dirachielis, durch Jehova † und durch Christum † Jesum † den Welt Heyland † Daschaon Amenisch.

III. Conjuratio,

Auf Dirachiel, wenn er mit Ungestüm kömmt und will nicht willigen.

O Deus † der du die Sonne hast erschaffen, † Agla † Qua † Sonfastatiare † Folosam † Terra † Quaylut † Sammias † Jesus † Christus † Lenazarenus † Coelum † Qui Proavitit † Sammas † Maria † Feslacia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Amen.

CAP. XLVII.

Handelt von Dirachielis Bindung, Auflösung und Abdankung.

Die Bindung.

Deus Patre † binde † Jesus † behalte † Deus

Spiritus † binde † Sancta † behalte † o Gabri-
 elis † pars † o Urielis † durch pars binde
 † o Annielis † schließe † o Sanct Michaelis †
 knüpffe † durch Jesum † Christum † Dirachie-
 lis † Amen.

Wird 3. mahl gesprochen.

Die Auflöfung.

Ist eben wie forne bey dem Aciel, mit den Räu-
 cherungen und Geißlung.

Die Abdankung,

Ego N. Ja Jay, o Comte Dirachielis De-
 gratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii †
 amen.

Wird 3 mahl gesprochen.

Dirachiels Sigillum (Siehe Tafel 47).

Wer nun von diesem Geiste die Springwurzel for-
 dert, der muß selbige nur zu einen gebrauchen wol-
 len, und eben so ist es auch mit den andern. Dieses
 Siegel wird ohnweit mit dem Creyße gelegt. Du kannst
 auf dem Creuzwege allein solche Citation verrichten,
 oder noch jemanden mitnehmen.

CAP. XLVIII.

Handelt von Amodiels Citation.

Ich N. citire dich Geist Amodiel, durch Jesum
 dem triumphirenden Christum † und seinen großen
 Machtwortten Elohym † Escha † Absadahii †
 Angielus † und durch den Stern Mephistophiles

welcher heißt Penothot und aufgehet im 6. Grad und 3 Minuten des Stiers der Sonne, welches auch dein Zeichen ist. Ich N. beschwöre dich Geist Amodiell durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elo-hym † Reremisch † Jehovah † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist Amodiell durch Koreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † und bey den Himmlischen Heerschaaren, daß du mir augenblicklich erscheinest vor meinen Greiß und giebest mir Rede und Antwort Amenisch. (Siehe Tafel 48.)

Nun folgen die Sieben Barones in der Ordnung.

Es seyn auch 7 Barones unter dem Höllichen Heere, welche also mit ihren Nahmen heißen :

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| GERMICIEL, | ist ein starker Luft-Geist. |
| ADIEL, | ist ein starker Feuer-Geist. |
| CRAFFIEL, | ist ein starker Kriegs-Geist. |
| PARODIEL. | |
| ASSARDIEL. | |
| KNIDADIEL. | |
| AMNIEL. | |

Nun folgen die Sieben Adelige Geister in der Ordnung.

Es seyn auch unter dem Höllichen Heere 7 adeliche Geister, welche also mit ihren Nahmen heißen :

| | |
|----------------|---|
| AMUDIEL | } Diese zwey sind starke Feuer-Geister. |
| KIRIEL | |



Amodiels Gestalt.

1

BETHANAEL.**GELIEL****REQUIEL****APRINEL****TAGRIEL**

} Diese sind kleine Feuer-Geister, und werden unter das höllische Heer gezählet.

Nun folgen die sieben Bürgerlichen Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 bürgerliche Geister in der Ordnung; diese sind aus dem höllischen Heere und heißen also:

ALHEMIEL**AMNIXIEL****EGIBIEL****ADRIEL**

} Diese 4 sind aus dem höllischen Heere.

AZERUEL**ERGEDIEL****ABDICUEL**

} Diese sind drey Feuer-Geister.

Nun folgen die sieben Bäuerlichen Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 bäuerliche Geister und heißen also:

AZERUEL**AMEDIEL**

} Diese zwey sind Feuer-Geister.

CORADIEL**SUMNIDIEL****COACHDIEL**

} Diese drey sind Luft-Geister.

KIROTIEL**APACTIEL**

} Diese zwey sind aus dem höllischen Heere.

Nun folgen die Sieben kluge Geister in der Ordnung.

Es sind auch 7 kluge Geister, diese sind die allerschwindesten und das Haupt unter dem höllischen Heere, und können zu allen Künsten gebraucht werden, wie man sie nur haben will, diese heißen also mit ihren Namen:

MEPHISTOPHIEL.

BARBIEL.

MARBUEL.

ARIEL.

ACIEL.

APADIEL und

CAMNIEL.

Nun folgen die Sieben tumme Geister in der Ordnung.

Es seyn auch 7 tumme Geister. Diese haben große Macht, sind auch in vielen Künsten erfahren, sind aber dabey sehr tumm, machen aber gerne Pacta oder Bündnisse mit dem Menschen, weil sie aber tumm sind, kann man leicht wieder von sie kommen durch viele Künste. Diese heißen nun mit ihren Namen, wie folget:

PADIEL.

CAPFIEL.

PARADIEL.

CASDIEL.

KNIEDATIEL.

AMNIEL.

TAGRIEL.



Amodiel

ist der Haupt und Mordgeist



Discerdiel
ist der Zankgeist.

Panniel

ist der Diebes Geist.



Amodiel
ist der Huren-Geist.



Notand. Alle benannte Geister als die Barones, adeliche, bürgerliche, bäuerliche, kluge und dumme Geister, werden alle generaliter mit des Großfürsten Barbiels Citation und Creyß gefordert.

CAP. XLVIII.

Handelt von denen Vier großen Freigeistern.

So sind auch vier große Freye Geister, welche mit ihren Nahmen also heißen:

ASMODIEL ist der Haupt- und Mordgeist, dessen Conjunction siehe vorstehend unter den kleinen Grafen, wo sie schon geschrieben ist. (Siehe Tafel 49. 50. 51. 52.)

CAP. XLVIII^b.

Handelt, wie man durch Damniel verschaffen sollst allerhand Garten-Gewächse, wie du sie haben willst.

So citire ihn also wie folget.

Ego N. gebiete ich dir Geist Damniel durch Mossaray † Iphömis † Damniel positat † Lucifer et fincit † Dada † Damnielis suo: Ego bota † Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Ich N. beschwöre dich Geist Damniel durch Roreipse † loisant † et Dortam bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † † Prasa Deus † Malum et Birum catasacseibumleum Damnielis Amen.

Wann du diese Wortte 3. mahl gesprochen hast, so wird vor dir augenblicklich ein schöner Garten erschei-

nen, von aller kostbarsten fremden Früchten; Laß dir aber ja nichts belieben, abzupflücken, sonst hast du es schon an einen üblen Orthe. Und wenn du dich durch das genugsame delectiret hast, so scheid ihn von dir durch folgende 3. Wortte:

G. V.

G. S.

Hicücolschamile †

Omascaliis †

G. H. G.

Emülis ama cordes †

So viel ist der Kunst, Garthen-Gewächße darzustellen und zu machen, aber solche kann man nicht essen, wie Menschen Früchte zu essen pflegen.

CAP. L.

Handelt, wie man durch Damniel allerhand schöne Blumen verschaffen kann.

Diese Citation hierzu lautet also wie folgt:

Ego N. propter, durch Elohim dir Geist Damnielis † Junadahabis † dedem † Damnielis † Hochipita † Cahaytesebca † amtes bisithisalla † Sand Damnielis habitas, Solas Contersahahay et Fincit habitta Cotta quia- vit † o Jehovah † o Adonay prasadeus † Amen.

Wenn du diese Citation drey-mahl gesprochen hast, so sind augenblicklich vor dir allerhand die allerkostbarsten Blumen Gewächße. Und wenn du dich nach deinen Gefallen an denselben satt gesehen und vergnüget hast, scheid ihn alsdann mit folgenden Wortten wieder von dir:

G. V.
Jischca †

G. S.
Ascaly †

G. H. S.
Jehoosalms †

So viel ist der Kunst, Blumen=Werk zu machen und wiederum zu scheiden.

CAP. LI.

Handelt von den Vier Frey=Geistern und ihrer aller Citation.

Ueber diese 4 Frey=Geister hat der Groß=Fürst Mephistophiles des Plutonischen Reiches zu gebiethen, sie werden wie andere große höllische Geister, vermittelst eines Crehßes und guter Behutsamkeit und zwar am Tage und in den Stunden Mephistophiles, als des Montags des Nachts um 11. Uhr auf einen Creuhwege, mit einem Schwerdte oder Degen, womit einer oder mehrere entleibet worden, oder gerichtet sind, citiret und geruffen.

Conjuratio Particularis der 4 Frey=Geister.

Ich N. ruffe dich Geist N. durch Schehostia †
Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schbe-
rock † Adonay † Praemischca † Avit † o
Agla † Schaffort † et Spiritus † Jehova †
Podascheia † Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist
N. durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elo-
him † Reremisch † Jehova † Ich N. citire
und beschwöre dich Geist N. durch Roreipse † Loi-
sant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coe-
lum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o

Adonay † o Jehova † prasa Deus † Ama †
 Fela † Adonay † Jedasch † Amavy † Per-
 vis † Jehova † Maffis † Paradis † o Malvus
 † Perdecamisch † Meffe † Amenisch.

Die Bindung der Geister.

Deo † Filii † Jesus † Christus † binde †
 Angielus † binde o Sanct Michaelis † binde †
 o Sanct Raphaelis † binde † binde durch das Band
 † Deus † Jesus † damit er den Hischacos in
 der Finsterniß gebunden hat † was Christus † Je-
 sus † durch die Krafft seines Vaters gebunden hat
 † das sey gebunden † das Band sey.

Particular-Urlaub.

Ego N. Ja Jay, o Spiritus N. Degratias
 † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amenisch.

Haupt-Abdankung.

O Spiritus N. Degratias † Jesus † bene-
 dictam † Portam. † N. Qua suam Diabolam
 Hocas sis † Jesus † amen.

CAP. LII.

Handelt von den Geistern der Sieben Freyen
 Künste.

Diese Geister kann man zu einer Kunst gebrauchen,
 welche heißen die sieben Freyen Künste. Diese kann
 man gebrauchen, wie man will, man kann sie ruffen
 zu welcher Zeit man will, denn sie sind an nichts ge-
 bunden, und heißen sie mit ihren Nahmen wie hier
 nachstehet.

Badons Gestalt
lehret die Philosophie.



Bidons Gestalt!

lehret die Mahlerey.





*Thadons Gestalt
lehrt die Astrologiam.*



Astroniels Gestalt
lehret die Bergarbeit

Aphiel's Gestalt
lehret die Jägercy.





Apidius Gestaltt
lehret die Architectur.

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Badon | lehret die Philosophiam. |
| Bidon | Mahlerey. |
| Abdaph | Chirurgie. |
| Ibadon | Astrologie. |
| Astromiel | Berg = Arbeit. |
| Aphiel | Jägerey. |
| Apidius | Architectur. |

Es kann aber kein Geist mehr als eine Kunst, sie sind der Erden ergeben, und werden von uns Menschen genannt **Spiritus familiares**, doch darf man sie nicht ansehen als gemeine Erd Geister, denn sie sind Sieben Fürsten der Freyen Künste, und mit ihnen ist gut **Pacta** machen, zumahl mit **Badon**, der zertheilet den menschlichen Körper, und zeigt einem alle Creaturen, wie sie beschaffen seyn durch und durch. Durch ihn habe ich Faust gemacht mein **Medinisches Kräuther Buch**. Er kann in der **Alchiemie** viel beytragen, er gibt Nachricht zu dem Stein der Alten, weiter vermag er nichts.

Nun kömmet ihre Gestalt und **Figuren**, wie dieselbigen erscheinen. (Siehe Tafel 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.)

Bibliothek

der

Zauber-, Geheimniß-

und

Offenbarungs-Bücher

und der

Wunder- = Schatz- = Literatur

aller Nationen

in allen ihren Rareitäten und Kuriositäten,

insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magikologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopia, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Somnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visionsmantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Sonderbarkeiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,

herausgegeben von

J. Scheible.

Dritte Abtheilung:

Faust's dreifacher Höllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg. III.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.

D o k t o r

Johannes Faust's

M a g i a

naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl.
Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

mit

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Dritte Abtheilung.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.

CAP. LIII.

Handelt von den sieben freyen Geistern, wie man sich mit denselbigen zu einen Contract auf eine Art und Weise einlassen kann, ihre Künste und Wissenschaften von ihnen theilhaftig zu werden, und nach jedes Nutzen zu gebrauchen.

Ich Faust sage dir Mensch, siehe dir eine Kunst aus wie du willst; darnach ruffe du auch den Geist darzu wie du ihn haben wilt. Aber du mußt ihn auf einen Freytag ruffen, zu Mitternacht um 12 Uhr, und zwar folgender Gestalt wie folget:

Citation.

Ich N. ruffe dich Geist N. bey Jaicern † Imatha † Alhima † Elohim † Bathagehim † Jehova † Ich N. ruffe dich Geist N. durch Rola-
micon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist N. durch
Roreipse † loisant † et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † et prasa
Deus † Jata † Adonay † oyii † Ich N. ruffe dich Geist N. auch bey Mihim † Melo at Agla † und durch Jesum † den Sohn David † des wahren Gottes Sohnes † hinteste mihi † Amen.

Gehe du citirest, so mache einen Creyß rund um dich mit diesen Wortten.

O Adam † Noa † Abraham † Isaac † und Jacob † Gott Vater sey bey mir † Gott Sohn † sey

mit mir † Gott heiliger Geist † sey über mir † daß mir kein Unglück begegnen kann †. Jesus sey mein Beistand † Gott Vater sey du mein Helffermann, † Gott heiliger Geist † sey mein Beschützer † daß mir kein Geist nicht schaden kann † Amen.

Dieses sprich dreymahl.

Und wenn der Geist kömmt, so must du ihn fragen: ob er dir dienen will, wenn er nun Ja spricht, so must mit ihm accordiren, wie du wilt: Also kannst du mit allen Geistern der Sieben freyen Künste verfahren.

CAP. LIV.

Nun folgen die Sieben große Feuer=Geister in der Ordnung.

Diese heißen nun also mit ihren Nahmen:

Adiel, gehöret unter die Barones.

Amudiel
Kiriell } sind adeliche Geister.

Azeruel
Ergediel
Abdicuel } diese sind bürgerliche Geister.

Amediel, gehöret unter die bauerlichen Geister.

Mit ihren Fünff Dienern, welche also mit ihren Nahmen heißen, als, wie nachstehet:

Geliel.
Rumiell.
Requiel.
Aprinel.
Tagriel.

Die Gestalten der sieben grossen Feuer-Geister.

Abdicuel.



Adiel.



Kiriel.



Ergediel.



Azeruel.



Amediel.



Amudiel.



CAP. LV.

Handelt von denen Feuer-Geistern, auch von einer Particular-Erklärung von denselbigen, was sie denen Menschen helfen und dienen können.

Nemlich allso :

Diese Geister dienen denen Menschen nicht gerne, sind auch denen Menschen nicht recht zugethan, als nur denen Feuer-Künstlern und Soldaten. Sie halten sich stets um die Sonne auf. Auch kann man von ihnen erforschen, wie man sein Glück in der Welt suchen soll, bey Königen oder niedrigen Ständen, und wenn ihr Wind wehet, das ist der Südwind, so kommen sie am allerersten. Ihr oberster Principal von den englischen Geistern heißt Jovis, und dessen sein Oberhaupt heißt Sachiël, ein Thron-Engel des heiligen Jehova, daher sind sie dem Menschen noch etwas zugethan.

Wer weitere Nachricht von ihnen haben will, der mag sie vor sich ruffen, jedoch ohne Circul, denn sie thun denen Menschen nichts.

Diese Geister kommen langsam, und werden Dienstags zu Nacht geruffen; auch können sie zu andern Zeiten ebenfals citiret und geruffet werden; alleine es ist dieses nur bey der Dienstags Ruffung zu verstehen, daß sie das erste mahl Dienstag zu Nacht geruffen werden, und diese Zeit die erste Citation geschehen muß.

Adiels Gestalt und der andern Geister folgen nun hinter einander.

(Siehe Tafel 60.)

CAP. LVI.

Handelt von der Citation der 7. großen und
5. kleinen Feuer-Geister.

Ich N. ruffe dich Geist N. vor mich durch Jeschag † Elohim † Ascham † Paradies † und durch deinen Sud Rex † Deischampa † Meschca † Fiam † Komm Jesu † Sisma † Jehova † Maeschcamia † Paliam † Effa † Ich N. ruffe dich Geist N. durch Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist N. durch Roreipse † Loisant † et Dortam bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † oyii † Moischle † N. sup coelum † Moaschee † Fuisme † Spiritus † amenisch.

Der Creiß.

Diese Geister thun dem Menschen nichts, daher ist kein Creiß nöthig, wiltu aber einen nehmen, so nimm den Creiß aller Geister.

CAP. LVII.

Handelt von den Acht großen Luft-Geistern
in der Ordnung.

Diese Geister, nemlich die Luft-Geister, dienen dem Menschen zu nichts mehr als zu Künsten, jedoch sie sind auch unter sich unterschieden also, als: Coradiel dienet dem Menschen zu Glück in allem Unglücke, er zeigt dem Menschen sein Unglück an, und ist er schon drinnen im Unglücke, so hilft er ihn wieder

heraus. **Sumniel**, auch ein Luft-Geist, ist der Meisterschaft ergeben, er dienet denen Handwerksleuthen in allen Künsten und ganz besonderen Erfindungen.

Coachiel, auch ein Luft-Geist, ist der Chymie oder Alchymie ergeben, bey ihm können die Laboranten nachfragen, die in den Mineralien arbeiten, oder laboriren wollen, denn von ihm können sie erforschen, wie sie die geringen Mineralien in ein besseres verwandeln können. Wiltu sie vor dich haben, so mache keinen Creyß, denn diese Geister thun dem Menschen nichts. Sie heißen mit ihren Nahmen, wie nachstehet:

Coradiel.
Sumnidiel.
Coachiel.
Damniel.
Barbiel.
Adatiel.
Pedartiel.
Caffiel,

Diese werden alle generaliter mit folgender Citation geruffen:

Ich N. ruffe dich Geist N. durch Comaschkün, Loaschküi, bodes Jehova, Mercurii, Ascham, Venuaischca, Lonaschkü, metias, Voocommeum, Loschüika, Mola Mercurii, et Sola, Ich N. ruffe dich Geist N. durch Rolamicon † hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist N. durch Rolamicon † Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quia-vitit † Sammas † Restascia † o Adonay † o

Jehova † expressa Deus † o Aglam † Meschca
 † Conschca † Meoschei † Deum et Lemischea
 † Amy † Jemü † Aschcalam in Medasch †
 meas Schaedas † Amy † Amenisch.

Wilst du aber von dieser Geister einen, eine beson-
 dere Wissenschaft erlernen, nemlich als du woltest an
 einem Orthe geschwinde seyn und auf den Mantel durch
 die Luft fahren, so citire den Graf Adatiel mit
 folgenden Wortten:

Adatiels Citation

folget nach seiner Gestalt. (Siehe Tafel 61.)

CAP. LVIII.

Adatiels Citation.

Ich N. citire dich Adatiel durch Krafft Lunay
 † Posmoldajos † Adatielis Martale: Aer po-
 sama ibite † Adatielis, Sisamas, Porteva, Lu-
 cifer. Ich N. ruffe dich Geist Adatiel durch Ro-
 lamicon † Hipite † Agla † Elohim † Rere-
 misch † Jehova †. Ich N. beschwöre dich Geist
 Adatiel durch Roreipse † Loisant et Dortam
 † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit †
 Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova
 † Prasa Deus † Moger, Jof, Adatielis, Spist,
 Aer, Quas, Soll, Lucifer, o Dudis et Odu-
 disema, Asidajel, Radadiel, Mododiel, Jyelis,
 Pordaldiel, amen. Und wann du fahren wilt, so
 nimm deinen Mantel, und gehe von der Thüre auf
 das Freye in der Stube oder Cammer, nur daß so
 viel Raum um dich ist, so viel Raum der Mantel ein-
 nimmt, denn so breit der Mantel ist, hast du Raum

Adatiels Gestalt.



Handwritten red symbols, possibly 'F' and 'L' variants.



*von Kether
im Jahr 1666*

Handwritten red symbols, including a large 'F' and 'L' variants.

Handwritten red symbols, including a cross-like shape and a triangle with a dot.

Handwritten black symbols, including a wavy line and a square with a dot.



Damniels Gestalt

in der Luft und in allen Orthen: Nimm zur guten Nachricht diesen Vortheil von meiner Lehre in acht, damit dich die Mantel-Fahrt nicht tauert. Nimm also den Mantel um deinen Leib und Kopff herum, daß dieselbigen Platz genug behalten; Und wenn du denn den Mantel geleet hast, so tritt in der Mitten drauf, und citire den Adatiel mit den Wortten, wie oben schon gemeldet worden, so wird dich ein Wind augenblicklich in die Luft wegnehmen. Aber nach der geschehenen Citation schweige maußstille und rede kein Wort mehr. Richte nun dein Angesicht hin wo du hinreißen wilt, und nimm den Character so bey Adatiels Figur stehet, augenblicklich in den Mund, so sehest du dich leichte nieder ohne Schaden, und wenn du wieder zurücke nach Hause wilt, so mache es wieder wie zuerst, das ist meine Kunst.

Auf Tafel 61 ist der Character zur Mantel-Fahrt, denselben nimm in den Mund, wie du vorher von mir belehret bist, doch muß er erst auf einer geweyheten Hostie geschrieben seyn.

Nota. Wiltst du eine Vorstellung eines kostbaren Garthens mit allerhand kostbaren fremden Früchten und Blumen haben, so citire den Damniel, dessen Gestalt und Citation folget anbey. (Siehe Fig. 62.)

CAP. LIX.

Damniels Citation.

Wann der Damniel dir allerhand Garthen-Gewächse und Früchte praesentiren soll, so citire ihn also:

Ich N. gebiethe dir Geist Damniel durch Mos-saray † Iphömis † Damniel positat † Luci-

fer et Fincit † Dada † Damnielis suo: Ego
 bota † Rolamicon † Hipite † Aglam † Eio-
 him † Reremisch † Ich N. beschwöre dich Geist
 Damniel durch Roreipse † Loisant et Dortam
 † bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit †
 Sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova
 † Prasa Deus † Malum et Birum, cata sac-
 seimbuleum, Damnielis, amen.

Wann du diese Wortte gesprochen hast, 3 mahl, so
 wird vor dir augenblicklich ein schöner Garthen erschei-
 nen, von allerkostbarsten fremden Früchten; Laße dir
 aber ja nicht belieben, etwas abzupflücken, sonst hast
 du es schon an einen üblen Orthe. Und wann du dich
 durch das Sehen genugsam delectiret hast, so scheid
 ihn von dir durch folgende 3. Wortte:

G. V.

G. S.

Hicücolschamile †

Omascalüs †

G. H. G.

Emülis amam cordes †

So viel ist die Kunst, Garthen-Gewächße zu ma-
 chen, aber man kann solche nicht essen wie Menschen
 die Früchte essen.

CAP. LX.

Handelt, wie man durch Damniel allerhand
 Blumen verschaffen kann.

Die Citation hierzu lautet folgender maßen:

Ego N. propter, durch Elohim † dir Geist
 Damnielis † Jundahabis dedem † Damnielis
 Hochipita † Cahaytesebea † amtes bisithis-
 salla † Sand Damnielis habitas Sola Conter-



Caffiels Gestalt

sahahay, et Fincit habita Cotta, quiavit o Jehova † o Adonay prasa Deus amen.

Diese Citation wird dreymahl gesprochen, augenblicklich sind vor dir allerley der allerkostbarsten Blumen-Gewächse; Und wenn du nach deinen Gefallen dich an denselbigen satt gesehen, so scheid ihn mit folgenden Wortten wieder von dir, wie hier nachstehen.

G. V.

Jischea †

G. S.

Aschealii †

G. H. S.

Jehoosalms. †

So viel ist die Kunst, Blumenwerk zu machen.

Wilt du ein Donnerwetter machen, so citire den Caffiel. (Siehe Tafel 63.)

Wiltu ein Donnerwetter machen, daß sich alle Leuthe davor erschrecken, so sey an, und mache eine Verwirrung unter den Luft-Geistern, und citire den Luft-Geist Caffiel mit diesen Wortten:

CAP. LXI.

Caffiels Citation.

Ich N. citire dich Geist Caffiel, durch Hot † Com † Caffielis, Aer, Spiritus, Nonscalatamirs. Komm Caffiel, per Cos Aer Spiritus levosont. † Ich N. ruffe dich Geist Caffiel durch Rolamicon † Hipite † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Caffiel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † ô Agla † o Jehova † prasa Deus † Monos † ipseytiam † Caffiel et Coe-

lum, Wons, Aer, terem, peemta, Aer, Sola
Caffielis, pors Cantanilenams, cata Coelum,
Aer, Schaff Elohim † durch Christum † Elohimny
† Amen.

Caffiels Bindung.

Deus Rohom Tetragrammaton † binde † Caf-
fielis, ô Jesu † du Licht † alles Lichts †
behalte † Sancta Spiritus † schische † knüpfte
† binde † durchs Band † Christe † in L x
L x L x E x Nahmen amen.

Diese Bindung wird 3 mahl gesprochen.

Und wenn du das Gewitter satt bist, so danke den
Lufft=Geist ab, mit diesen Wortten:

Abdankung,

Ego N. ô Caffiel, ja jay, † o Caffiel † De-
gratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii †
amen.

Und scheid die Lufft=Geister durch folgende Wortte
wieder zur Ruhe.

G. V.

G. S.

Coämmaschelem †

Noasile †

G. H. G.

Ucadaschiem †

So ist das Ungewitter zu Ende und die Geister auch
zur Ruhe, verwahre dich aber nur wohl, wenn du den
Geist bindest, daß er dich nicht mit Feuer beschädige.
So viel war meine Kunst.

Wilst du etwas von Feste machen, Kugeln abzu-
weisen und dergl. wissen, so citire den Barbiel. (Siehe
Tafel 64.)

3 H H

H H



H H S

H H C

LHC

Barbiels Gestaltt.

CAP. LXII.

Handelt von allerhand Festigkeiten, so Barbiel verschaffen kann.

Will dich jemand stechen, schießen oder schlagen, mit Pistolen, Carabiner oder Lanze, und siehet dich nur sauer an, daß er dich schlagen will, so sprich diese Wortte:

Ego dem Barbiel masa catis est. Jesus
pru catiem Barbielis.

So müssen sie in der Hand behalten was sie haben, biß du sie es heißest weglegen. Auch kann keiner vom Blaze weggehen.

Ite Paripach.

Wiltu machen, daß dich keine Flinten = Kugel oder Granate treffen soll, so führe nachstehenden Character in deinem Schnupfstuche in der Luft vor dir her, wo du nun zuschlagen thust oder hinweisen wirfst mit deinem Schnupfstuche, da wenden sich auch die Kugeln von dir an den Orth dahin sie gewiesen worden. Die Wortte zu den Character heißen allso wie folget:

Siepatis † Corpitem † Padietis † Bistolam
† Jesus † Benedictam † pours Corpitem †
Den Character in das Schnupfstuch zeigt Tafel 65.

Ite Paripach.

Wiltu dich recht feste machen, daß dich kein Mensch in der Welt kann aufmachen, so gehe des Morgens frühe in der Martis Stunde heraus vor der Sonnen Aufgang und sprich diese Wortte, wie hier stehet:

Sol † Mohota † Dies hoc † Aglam † Sol
† Sis † Tamissa † Wanna † Corpus † et uo †.

Dich macht sodann kein Mensch noch Teuffel in der Höllen unter 24 Stunden auf. Dieses ist dabey noch zu merken, daß du diese Wortte auf ein Papier schreibst, auf einen grünen Rasen, in der schon gemeldten Stunde auch vor der Sonnen Aufgang, und trägtst sie bey dir auf der Brust.

Wilt du allerhand schöne Sommervögel sehen, so citire den Luftgeist Pedatiel. (Siehe Tafel 65.)

CAP. LXIII.

Wilt du gerne allerhand schöne Sommer = Vögel praesentiret haben, so citire den Luft = Geist Pedatiel mit diesen folgenden Wortten:

Pedatiels Citation.

Ich N. gebieth dir Geist Pedatiel durch Catiss † Capis † Movis. † Ich N. ruffe dich Geist Pedatiel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. beschwöre dich Geist Pedatiel durch Rore † ipse † Loisant † et Dartam † Bolaimy † Acom † Coelum † quiavit † it sammas † Restascia † o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Magii † et is Diabola † Milasont † Pedatielis, ipsa † Pedatielis, amen.

Diese Wortte werden nicht ohne Creyß gesprochen, drum lieber Nachfolger verwahre dich wohl; dann wenn du diese Wortte gesprochen hast, so hast du vor dir allerhand schöne Sommer Vögel, und darbey einen lieblichen Gesang, auch so bald du sie forderst sind sie augenblicklich da, denn der Geist Pedatiel ist schnell, aber auch sehr listig dabey. Und wenn du dich satt



Pedatiels Gestalt.



Coachiels Gestaltt.

gesehen hast, an der Vorstellung des Geistes und der
Vögel, so scheid' sie von dir wir folget:

G. V.

G. S.

Himalesciy † o Nacoschiles †

G. H. S.

Aammadamlischem. †

Begehrest du die Transmutation derer Metallen
und sonst in der Alchemie was besonders zu wi-
ßen, so citire den Coachiel, denn bey ihm können
die Laboranten fragen, die in den Mineralien ar-
beiten, da können sie von ihm erlernen, die geringere
Metallen in bessere zu verwandeln, er giebt auch Nach-
richt vom Stein der Weisen, bei ihm ist Kunst zu er-
fragen. (Siehe Tafel 66.)

CAP. LXIV.

Wilt du in der Alchymie Unterrichtung haben,
so citire den Coachiel folgendergestalt:

Coachiels Citation.

Ich N. citire und ruffe dich Geist Coachiel durch
Comaschkün † Loaschky † Bodes † Jehova
† Mercurii † Aschem † Venuaischea † Lo-
naschky † Metias † Voocommeum † Loschiica
† Mola † Mercurii † et Sola. Ich N. ruffe
und beschwöre dich Geist Coachiel durch Rolamicon †
Hipite † Agla † Elohym † Reremisch † Je-
hova. † Ich N. citire und beschwöre dich Geist Coa-
chiel durch Roreipse † Loisant et Dortam †
Bolaymi † Acom † Coelum † Quiavitit † Sam-
mas † Restascia † ô Adonay † ô Jehova †

Prasa Deus † o Aglam † Meschea † Conschea
 † Meoschei † Deum † et Lemischea † Amy
 † Jemiii † Aschealam † in Medasch † meas
 Schadas † Amy † Amenisch.

Hierbey merke:

| | | |
|---------------|---|--|
| Coradiel | } | haben keine Characteres, son- |
| Sumnidiel und | | |
| Coachiel | | |
| | | dern werden mit einer und zwar vorstehenden Generalcitation gefordert. |

Nun folgen die Wasser-Geister in der
Ordnung.

Derer Wasser Geister ihr Vorgesetzter und Obrister
heißet mit seinem Nahmen Hydriel. Er erscheinet
ganz sanfft als eine Melusine, und kann man ihn
nebst seinen Diener zu allen ruffen, und wird sein
Character vor den Creyß gelegt.

Sein Character ist also . 1 .

Seine Diener heißen Mortaliel, Lamaniel, Ca-
miel, Brachiel, Arbiel, Pesariel, Samiel, Lu-
siel, Musuziel, Dusiriell, Chariel. Sie berichten
dir was im Wasser liegt und versunken ist, welches sie
dir, wenn du sie ruffest, herbey bringen; du kannst sie
bey Tag und Nacht citiren. (Siehe Tafel 67.)

CAP. LXV.

Handelt von Hydriels Citation.

Citire denselben mit nachfolgenden Citationen.

Hydriels Citation.

Hydriel, apron chamerote, satrus pean né-

Hydriels Gestalt.



arny, Chabelon, vearchas, belta, Nothelmy phameron, arsoy pedaryn onzel, Lamedo drubel areon veatly cabyn et noty maleros haytny pesary does, pen rasi medusan ilcohi person.

Wenn du diese Wortte gesprochen hast, so wird dir einer von diesen 12. Obristen, nebst zweien seiner Diener unsichtbar erscheinen und durch Zeichen seine Gegenwart zu erkennen geben, alsdenn stelle ihn sichtbar, mit folgender Haupt = Citation.

Haupt = Citation.

Hydriel omar penadon epyrma narsoy greol fabelrusin adiel pedrusy norevi melrays uremy pean larfoy naes chemerotyn.

So bald du diese Wortte mit lauter Stimme ausgesprochen hast, wird er dir sich sichtbar vor deinen Greyhß stellen, und in allen Stücken deinen Willen erfüllen.

Nachricht von diesem Geiste.

Dieser fürnehme Geist und Fürst hält sich in denen Wässern auf, als in Fischteichen, Seen, Meeren, Cümpffen, Brunnen, Wasser = Graben und Flüssen. Er hat unter seiner Herrschafft, wenigstens 100 Fürsten, aber 200. Grafen und sehr viele Diener. Ihr Amt und Dienst ist, alles zu offenbahren was in den Wasser und in der Erden ist, sowohl bey Tage als Nachts. Und wiße, daß dieses sehr gütige und willfährige Geister sind. Sie erscheinen aber nicht so, wie du sie citirest, denn sie erscheinen am meisten in Gestalt einer Schlangen, zuweilen groß, zuweilen klein. Sein Haupt wie er erscheinet ist wie das Haupt einer schönen Jungfrau mit fliegenden Haaren und siehet sehr schön von

Angesichte. Es erscheinet aber niemahls alleine einer von diesen Geistern, sondern ein jeder Fürst hat bey seiner Erscheinung wenigstens 2 Grafen und an die 80. Bedienten bey sich. Damit du aber bey der **Ope-ration** nicht irrig wirst und wenigstens einige Nahmen der erscheinenden Fürsten weißt, so habe ich dir vorhero 12. Nahmen von denen Fürsten Hydriels genennet, welches genug seyn kann und fangen sich an **Mortaliel, Camniel, Camiel etc.**, siehe weiter bey **Hydriel**.

Abdankung.

Wilst du nun den Geist wieder abdanken, so ließ die vorstehende Haupt=Citation 3 mahl wieder zurück und wenn du sie einmal gelesen, so sprich jedesmahl dazu

Ite Paripach.

Nun folgen die Erd=Geister in der Ordnung.

Der Erdgeister ihr Obrister und Fürst heißen **Buriel**. Dieser erscheinet niemahls am Tage, sondern allezeit in der Nacht mit großen Ungewitter und Entsetzen. Darum soll sich der Exorciste wohl vorsehen, wenn er ihn beschwöret. (Siehe Tafel 68.)

Buriels Erscheinung und Citation.

Der **Buriel** erscheinet jedesmahl mit entsetzlichen Getöse in Gestalt einer großen Schlange mit einem Jungfräulichen Angesichte, mit großem Gezische und Pfeisfen. Wenn er aber mit der Haupt=Citation beschwo- ren wird, so nimmt er eine menschliche Stimme an sich.

Sein Character ist also wie hier stehet π



Buriers Gestalt.

Seine Diener heißen allso: Merosiel, Casbriel, Drnsiel, Almadiel, Nedriel, Carniel, Cupriel, Bufiel, Drubriel, Sarniel, Fntiel, Nastros. Es sind aber diese genannte, seine Fürsten und nicht gemeine Diener.

Wiltu ihn nun vor dich fordern, so gebrauchest du keine Gegend der Welt zu beobachten, sondern siehe nur vor dich auf die Erde zwischen deine Füße und ruffe ihn allso wie folget:

Hütthe dich aber vor ihm, denn er ist ein böshafftiger Geist, der das Licht scheuet, er haßet die andere Geister und wird auch von ihnen gehaßet.

I. Buriels Citationes.

Buriel Mastfoyr chamerusyn, noel pean lonachym mardusan philarsy, pedatym estlis carmoy boy scharonti phroys fabelronti, mear Laphany vearchas, clareson, notiel, pador astotiel marsynò reneas, Capedon, thisinasion melto, lavair carpentor, thurneam camelrosyn.

Diese Citation sprich heimlich und nicht mit lauter Stimme und siehe dabey vor dich auf die Erde zwischen deine Füße, so werden die citirten Geister erscheinen, und sey dabey großmüthig und standhaftig, denn er erscheinet unsichtbar.

II. Haupt-Conjuration zur Sichtbarkeit.

Buriel Theresoy chamerontis, hayt plassu, nadiel, Marso, neany, pean, sayt, fabelron, chaturmo, Melros ersoty caduberosyn.

So bald du diese Conjuration gesprochen hast wird er sich sichtbarlich darstellen, und wird dir das Geheimniß aufrichtig vertrauen. Du kannst aber vor

denen Citationen seinen Character einen Schritt weg vor deinen Füßen legen, so wird er dir denn das verlangte aus der Erde herfür bringen. Du kannst ihn zu den Gefangenen schicken in alle unterirdische Höhlen und Sümpffe der Erden, auch läset er sich als einen Diener der Hurerey, und zu den allerverborgentsten Geheimnissen der Liebe gebrauchen.

Unter ihm stehen die Pigmaei.

Nachricht von Pigmeern.

Die Pigmaei sind Erdgeister, sie wohnen in der Erde und stehen unter den Groß-Fürst Marbuel als ihren obristen Befehlshabern, nach ihm hat der Fürst Buriel und nach diesen der König Urinaphton zu befehlen; Sie sind friedfertige Geister, und thun dem Menschen nichts, sondern sind gerne um die Menschen. Sie werden ohne Creyß citiret und man stehet während der Citation nur auf die Erde zwischen die Beine.

Process, die Pigmaeos zu citiren auf Magische Art.

Dieses geschiehet auf zweyerley Art, und ist ein gewisses oft probirtes Kunst-Stück von großer Consideration dabey auch gewiß und wahrhafftig.

Erstlich muß man haben eine Tafel oder ein Tischgen von nußbaumenen Holze oder von lindenen Holze mit 2 kleinen Schemmelchen oder Stühlgen von eben dem Holze, mit Lehnen gemacht. Der Teppich muß $2\frac{1}{2}$ Fuß lang seyn, darzu muß man haben ein Tisch-tuch und 2. Servietten von ungebrauchter Leinwand, muß auch mit ganz neuen Zwirn, und zwar von einem Mädgen, zwischen 7. bis 9. Jahren, gesäumet werden. Man muß auch ferner dazu haben:

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 2. Teller, 2. Löffel, 2. Messer, 1. gläserne Bouteille, 2. kleine Weingläser, 3. kleine Schlüsselgen, | } | <p>Alles kann entweder von Töpfferzeuge oder Porcellain seyn, und muß unbedungen, wie es gebothten wird, bezahlet werden.</p> |
|---|---|---|

Ferner muß man noch darzu haben ein ganz neues töpfferneß Kohlenbecken, und eine weiße Henne oder Taube und gutes wohlriechendes Räucherwerk, welches man erst consecriren kann. Auch muß man haben ganz reinen Honig, gute Milch oder Rohm, frische ungesalzene Butter und Zucker, wie auch Hispanischen oder andern süßen Wein, 2 neugebackene Brodte ohne Sauerteig, und 1. neues Glas mit frischen reinen Brunnen = Wasser.

Wenn du nun alles so angeschaffet und zubereitet hast, so nimm deinen Tisch, Stühle, Tischtuch und alles vorerwehnte, gehe auf einen Hügel, wo Gras und Bäume sind und wo ein gutes Fließwasser vorbeu fließet, daselbst setze deinen Tisch hin, und zwar, daß die oberste Stelle gegen Morgen stehet, decke deinen Tisch, setze deine Stühle hin, lege die Teller auf, thue in die Schlüsselgen den Honig, Milch und Butter, die Milch und Butter muß mit Zucker bestreuet werden, lege auch die Löffel und Messer auf, und zur rechten Hand lege einen Bogen weißes Papier, eine neue Feder und ein neues Gläßgen mit blauer Dinte, lege auch noch einen Bogen Papier darneben und schreibe dein Begehren mit blauer Dinte darauf. Wenn nun alles vorbeschriebener Massen zugerichtet ist, so gieße in jedes Wein Glas etwas Wein, denn nimm deine weiße Henne oder Taube, schneide oder reiße dieselbige in 4. Stücken, laße das Blut davon in das angezündete

Kohlfeuer, welches unter den Tisch stehen muß, laufen. So bald nun der Dampff von dem Bluthe in die Luft steigt, so sprich also: Kommt, kommt her ihr edlen Fürsten der Pigmaer zu meiner Mahlzeit, die ich euch bereitet habe zu Ehren eures Königes Urinaphthon, eset und trinket was ich euch vorgesezet habe, Kommt her, kommt und verschmähet meine Gaben nicht, so lieb euch euer König Urinaphthon ist.

Und wenn du das gesagt hast, so wirf einen Theil der Hennen gegen Morgen, das andere gegen Abend, das dritte gegen Mittag, das vierdte gegen Mitternacht; - Alsdenn nimm etwas von deinem Rauchwerke, so aus Wehrauch Benzoe und Storax gemacht ist, thue selches auf das Kohlfeuer, so unter dem Tisch stehen muß, damit der Dampff um den Tisch herum ziehen kann, und wenn du den Rauch aufsteigen siehest, so sprich folgende Conjuraction mit gläubigem und großen Gemütthe, vorhero aber ehe du conjurirest, so brich von jedem Brodte einen Bißen ab und tunke ihn in die drey Speisen, iß alsdann solchen und koste auch den Wein, dann conjurire folgender Gestalt:

Ich beschwöre euch bey den ewigen Thron Gottes und bey den heiligen Nahmen Adonay, edlen Fürsten der Pigmaer, Salvian, Antologan, daß ihr ohne allen Verzug allhier zu diesen Tische kommet, und wann ihr gegessen und getrunken habt, so bitte ich euch, daß ihr mich, so lieb euch euer König Urinaphthon ist, wahrhafftig und treulich in allen unterrichtet was ich von euch zu wissen begehre.

Diese Conjuraction wiederhole und sprich sie zu dreym mahlen. Alsdenn tritt wohl auf 3. bis 6. Schritte vom Tische zurücke und erwartte es mit Gedult; so werden 2. kleine Männlein kommen, die setzen

sich jeder auf einen Stuhl gegen einander über, und fangen an zu eßen von den vorgesezten Gerichten, und trinken auch von dem Weine. Alsdenn werden sie den von dir geschriebenen Zettul, worauf dein Begehren stehet, lesen, wenn sie ihn denn gelesen haben, werden sie dir gewissen Bescheid geben, oder schreiben dir die Antwort auf den andern Bogen Papier, wenn sie dir nemlich das erste mahl deine Bitte gewähren wollen.

Ja wenn sie dir recht wohl wollen, so ruffen sie dich herbey und reden mit dir, wie ein Freund mit den andern redet. Wenn dieses alles nun vollbracht ist, und sie aufstehen, so saget man zu ihnen:

Ich danke euch, ihr edlen Fürsten der Pigmaer, daß ihr meine Bitte nicht verschmähet habt, sondern auf mein Ersuchen, zu dieser meiner Mahlzeit erschienen seyd, ich ersuche euch höchlich, daß ihr so gütig seyd, und hinführo allezeit, wenn ich euch wieder ruffen werde, bald wiederum und willig erscheinet. Gehet nun wiederum an euren Ort mit dem Herrn, der sey zwischen mir, † und euch †.

Die beste Zeit zu dieser Convocation ist der Month' Majus und Junius, und muß bey hellen und stillen Wetter früh Morgens vor der Sonnen Aufgang, und an einen stillen und ruhigen Ort, wo man von niemanden gehindert wird, geschehen, sonst erscheinen sie nicht gerne.

Was an Eßen und Trinken übrig bleibt, kann man ohne Kummer verzehren, das Feuer oder Kohlen aber aus dem Kohlenbecken muß man ins Waßer stürzen.

Notandum.

Hierbey ist zu wissen, daß sie bey der ersten Operation vielmahls nicht alles thun, was man von ih-

nen verlanget, daher kann man zwischen einigen Tagen die **Operation** zum andern und dritten mahle wiederholen; Man kann sie aber bey der andern und dritten **Operation** schon zu sich in sein **Logis** invitiren bey ihnen an seinen Tische sitzen, reden und fragen von Sachen, die man von ihnen begehret zu erfahren; Ja sie dienen einem wie Knechte in seiner eigenen Wohnung. Sie kommen auch öfters ungerufen zu dir, und bringen dir mehr als du begehrest. Sie werden dir auch ihre eigentliche Nahmen offenbahren auch die Art und Weise sagen, wie du sie ruffen kannst, wenn du sie verlangest.

Observatio.

Das Hauptsächlichste aber, was du bey ihrer **Convocation** in acht zu nehmen hast, sind folgende **Puncte**.

- 1) Mußt du alles, was du mit ihnen handelst und tractirest, sehr geheim und verschwiegen halten, welches sie auch von dir verlangen.
- 2) Können sie keinen Fluch leiden, hören nicht gerne Schand-Zoten, können auch die Hurerey nicht leiden, sie können leiden, daß du von Gott und seinem Wortte redest.
- 3) Mußt du überhaupt ein erbares und stilles Leben führen, niemanden betrügen, bevorthailen oder stehlen, welches sie nicht leiden können.

Sie sind keine bösen Geister.

Nun folget ihre Gestalt, wie sowohl ihr König **Urinaphton**, als auch die Fürsten der **Pigmaeer** selbst erscheinen. Und alsdenn erfolget noch ein **Process**, wie sie zu citiren seyn, nach der Art wie es die **Venetianer** machen, als welche durch diese Geister alle geheime Bergwerke in andern Ländern erfahren und ihnen darzu verhelffen. (Siehe Tafel 69.)

Die Gestalt Urinaphatons
des Königs der Pigmeorum



Handwritten text in red and black ink, including stylized letters and symbols, possibly representing a name or title in a different script.

Ausführlicher Process, die Pigmaeos zu citiren nach der Venetianer Arth.

Lasse dir in einem irdischen Zeichen als π γ oder δ ein kleines viereckiges Tischlein von lindenem oder eichenen Holze machen nicht gar einer Ellen hoch, in gleichen 2 Stühlgen mit Geländern bey einer $\frac{1}{2}$ Elle hoch, 2 neue Teller, 2 neue Löffel subtil und nicht groß, von feinen Silber, oder lindenem Holze, 2 Messerlein, 3 irdene auch silberne Schaalen oder Schüssellein, eine neue irdene Rauch-Pfanne, ein neues Tisch-tuch, 2 neue Gläßlein, oder sonst reine Trink-Geschirre, in Summa alles neu und weder vor noch nach der Operation, von jemanden gebraucht sind noch gebraucht werden dürfen, sondern allein zu diesen Dingen aufbehalten werden müssen. Sie müssen auch im Einkauffen, so wie es gebothen wird, bezahlet und nichts abgebrochen werden. Erwähle dir denn einen gewissen schönen Tag, wenn es sehr heiter und dabey stille Lust ist, und zwar an einem Montage, Mittwoch oder Donnerstage, in der Stunde \odot , \uparrow oder \downarrow . Siehe dir aber einen schönen grünen Berg auß, da du frey, sicher bist und die 4. Gegenden der Welt sehen, auch einig und alleine von andern Leuthen ungehindert auch unbeschlichen sehn und bleiben mögest.

Stelle alsdenn das Tischlein mit der obersten Stelle gegen Aufgang der Sonnen, decke es denn mit dem Tuche, lege auf die Teller, Messer und Löffel, 2 neugebackene ungesäuerte Brodte und die 3 Schüsselgen, und thue dann in einer reines Jungfer Honig, in der andern ein schönes frisches Butter Weckgen mit Zucker wohl bestreuet, in der dritten eine gute rohmigte frische Milch auch mit Zucker wohl bestreuet; In einem Trink-

Geschirre thue einen süßen Spanischen oder Ungarischen Wein, in dem andern reines frisches Brunnen-Wasser, das Glas mit dem Weine setze an die oberste Stelle, das mit dem Wasser aber an die unterste Stelle.

Ist nun alles bereit, so must du haben ein Kohl-Feuer, so unter dem Tischlein stehen muß, und müssen glühende Kohlen darinnen sehn, alsdenn nimm eine schwarze junge Henne oder Taube, halte sie über das Kohlfeuer und zerreiße sie in zwey Stück, daß das Bluth auf die Kohlen falle, und wenn der Rauch von dem Bluth aufsteiget, so wirff die zwey Theile der Hennen oder Tauber, eines gegen Aufgang, das andere gegen Niedergang der Sonnen, und ruffe mit lauter Stimme drey-mahl: **Venite, Venite Principes Pigmeorum!** Alsden wirff ein gutes Rauchpulver aus Weyrauch, Benzoe und Storax gemacht, auf das Kohlen Feuer, daß der Rauch sich überall um den Tisch herumziehe, und ruffe denn abermahls gegen Aufgang der Sonnen: Kommt, kommt ihr edlen Fürsten der Pigmeer zu dieser meiner Mahlzeit, die ich euch bereitet habe im Nahmen und zu Ehren eures Königs **Urinaphton**, kommt, kommt und verschmähet diese meine Mahlzeit nicht, und das thue auch drey-mahl. Alsden brich von einem jeden Brodte einen Bissen, tunke damit in die 3. Speisen, iß daselbe und trinke aus jedem Gläpflein ein wenig Wein.

Denn lege dein Begehren auf rein Jungfer Pergament mit blauer Dinte geschrieben, auf das Tischlein, stelle dazu in einem Gläpflein eine blaue Dinte und lege eine neue Feder darzu, denn tritt beyseits von dem Tische, so wirstu sehen 2 kleine Männlein kommen, die werden sich zu Tische setzen, werden eßen und trinken, und sie werden auch dein Begehren lesen, und wenn

ſie wiederum aufſtehen und weggehen wollen, ſo ſpricht zu ihnen alſo:

Habt Dank ihr edlen Fürſten der Pigmeer, daß ihr mich nicht verſchmähet, ſondern zu dieſer meiner Mahlzeit kommen ſeyd, die ich euch bereitet habe im Nahmen und zu Ehren eures Königs Urinaphton, gehet hin in Frieden und ſeyd meiner zur andern Zeit wieder zu erſcheinen willig.

Auf dieſes mahl werden ſie nicht reden, ſchreiben noch antworten, ſondern wenn du es zum andern mahle an eben dieſen Orth (indem es zu drehen mahlen geſchehen muß) gefordert haben wirſt, ſo werden ſie dich hinruffen und mit dir reden, dir auch verſprechen zu dienen, und das Zeichen mitbringen, welches denn in der dritten Erforderung geſchiehet; Wenn du nun daſſelbe haſt, ſo kannſt du ſie hinruffen wohin du wilt, wenn du nur das Zeichen in deiner Hand nimmſt und in die Höhe hebeſt, und ſie bey ihren Nahmen (den ſie dir in der dritten Erſcheinung andeuten werden) ruffeſt, ſo erſcheinen ſie dir gar willig. Ja bey deinem Tiſch in deinem Hauſe und wo du biſt werden ſie dir erſcheinen, ſie werden auch ſehr gemein, und conferiren von allerhand Sachen mit dir, wie ein Menſch mit den andern, bringen dir auch, ſo ſie anders dein unärgerliches Leben ſpühren werden, Gold, Silber, Edelgeſteine, doch von ſich ſelbſten, ungebethen, und viel eher, als wenn du ſie deswegen anſprächeſt, ſie offenbahren dir die Natur, die Art und Eigenschaft vieler Wurzeln und Kräuther und anderer Dinge mehr. Sie bringen dir auf dein Begehren alles Wild zuſammen, wohin du es haben wilt. Doch ſey gewarnet, daß du Gott die Ehren nicht entzieheſt, und ihnen was gebeſt noch dich ihnen verpfändeſt. Du mußt auch dahin be-

fließen sehn, daß du sie nicht erzürnest, oder wider sie handelst, sonst werden sie müde und dir gar gehässig. Liebest du sie aber gebührender Weise, so lieben sie dich wieder von Herzen; das mußt du auch wohl merken, daß du ihre Geheimnisse und was du mit ihnen handelst, niemanden offenbahren, weil sie es nicht leiden und ihre Sachen gerne stille und verschwiegen haben mögen. Sie hören auch nicht gerne fluchen oder den Teuffel nennen, noch von andern ungebührlichen Dingen reden. Hiermit hast du also den wahrhaftigen Weg dieser Geister (von denen man großen Nutzen, wenn man nemlich recht und gehöriger Maßen mit ihnen umgeheth, haben kann) sie zu deiner Dienstbarkeit zu bringen, buebst der treuherzigen Warnung, ohne Falsch und Hinterlist dabey zu seyn und einen erbaren Wandel zu führen.

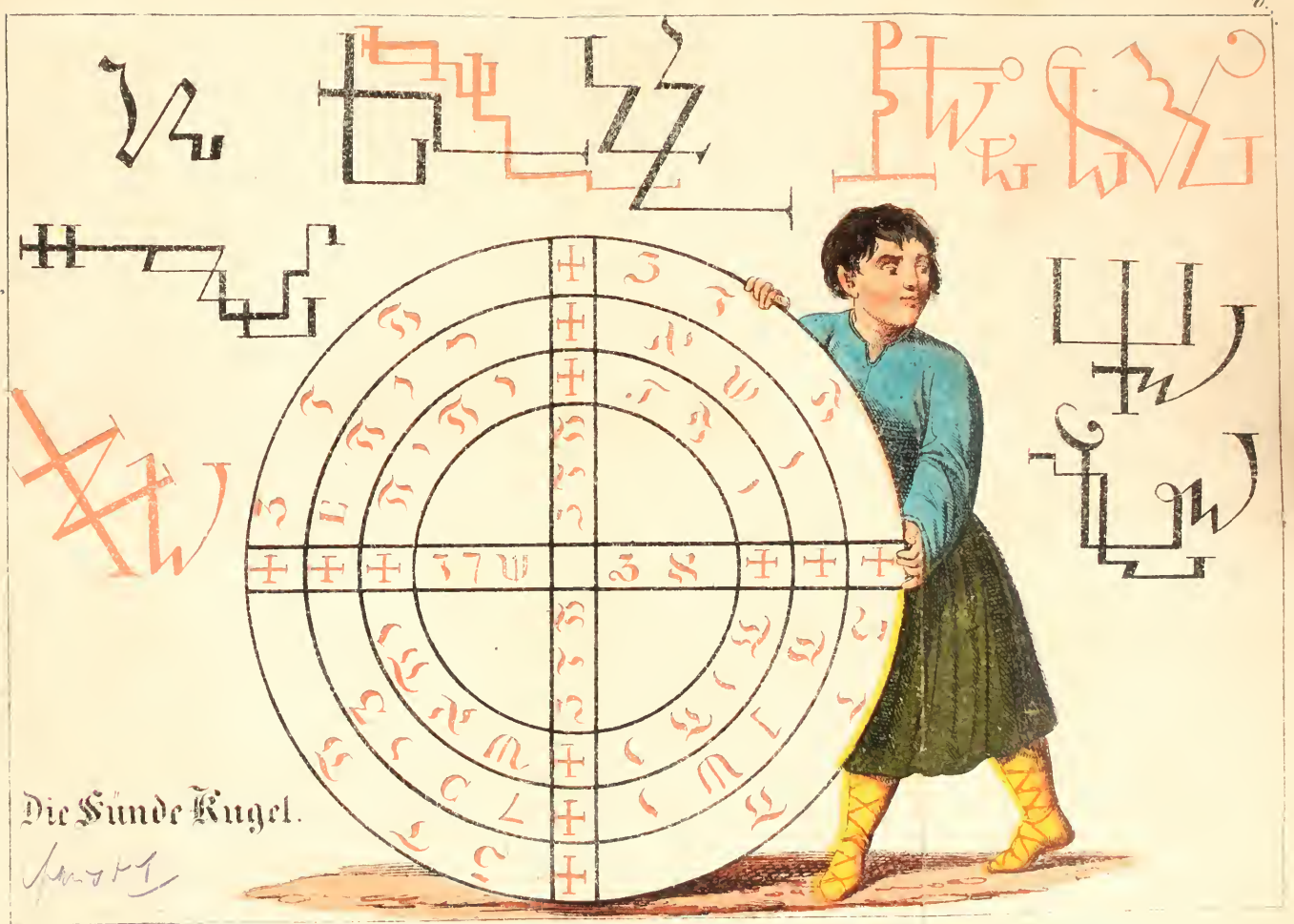
Ende der Processe, die Pygmeos zu citiren.

CAP. LXVI.

Handelt von Bereitung der Fünde = Kugel.

Dieses hohe und herrliche Geheimniß der Fünde Kugel wird auch ein Englischer Elector genannt.

Ich Fauste war einmahls bey einem guten Freund, der hatte eine Fünde = Kugel, die sahe aus wie Metall, und war doch kein Metall, denn es waren alle 7. Metalle in einem Metalle; Da fragte ich Faust, meinen Mephistophiles, und bekame zur Antwort. Alle 7. Metalle als \odot . D . S . F . 4 . Z . h . wären in ein Metall gebracht, und hieße diese Materia Elector. Ich fragte, wenn sie müste gemacht



Die Sünde Kugel.

Jan. 1891

werden? er antwortete: An einem **Dienstage** die Nacht um 12 Uhr, wenn sie aber könnte fertig werden in der **Christ-Nacht** um 12. Uhr, so wäre es besser, und berichte mir die Fertigstellung also: Du mußt einen **Schmelz-Tiegel** kaufen, und mußt die **7. Metallen** alle schmelzen, aber nimm dich lieber **Faust** wohl in acht, wenn du den **Mercurium** binden wilt, denn dabey stehet **Gottes Gnade**, daher es auch ein englischer **Elector** genennet wird, auch ein **Magischer Geist**, vor dem kein **höllischer Geist** bestehen kann. Aber an der **Kugel** müssen die **Worte** stehen wie **Figura** zeigt und muß hängen an einen **grünen seidenen Faden**. (Siehe **Tafel 70.**)

Die Zubereitung derer Metallen zur **Fünde-Kugel** und deren **Gießung**.

Wenn die hier nachstehende **Metallen**, so wie beschrieben wird, gehörig **praeparirt** und gehörig mit ihren **Characteribus** in Gestalt einer **Kugel**, oder auf andere **Art** und **Forme** gegossen wird, so heißt es ein **Electrum Magicum** oder englischer **Elector**.

Praeparatio Metallor.

Nimm **4 Loth** durch **Antimonium** einige mahl geläutertes und gereinigtes **Gold**, schmelze es an einem **Sonntag** in der **Stunde Solis**, und wenn es wohl fließet, so trage gereinigten **Salpeter** nach und nach so lange darauf, bis es **Funken** von allerhand **Farben** von sich wirfft, denn gieße es in einen neuen ungebrauchten **Innguß**, und hebe es auf. Siehe aber wohl zu, daß du **NB.** in dieser **Stunde Solis** fertig wirst. Hernach schmelze auf den **Montag** in der **Stunde Lu-**

nae 5 Loth cabellirtes Silber, purificire es mit gereinigten Salmiac, der von allen Koch-Salze liberiret sey, und wann die Stunde vorbei ist, so höre ebenfalls auch auf, und verwahre es reinlich.

Den Dienstag in der Stunde Martis schmelze denn 16. Loth reines unverderbtes Eisen mit Potasche, bey welcher kein Koch-Salz sey, und reinige es hernach ferner mit Pech und Theer.

Auf den Mittwoch in der Stunde Veneris, so schmelze 4. Loth Kupffer und reinige es mit Pech.

Auf den Donnerstag schmelze in der Jovis Stunde 8. oder 6. Loth Zinn, reinige es mit Fett von einem Widder.

Auf den Freitag in der Stunde Mercurii nim 4 Loth von reinen Mercurio Virgineo, reinige ihn mit Eßig und Salz fleißig, alsdenn drucke ihn durch ein Leder.

Auf den Sonnabend in der Stunde Saturni, schmelze neues und unverderbtes reines Bley 12. Loth, wirff vieles Pech oder Theer drauf, daß es sich wohl reinige, alsdenn gieße es aus, und hebe es wie die übrigen Metalle zum Gebrauch auf.

Nun NB. gieb auf die Zeit des Neuen Monden achtung, und in der Stunde, wenn er sich entzündet oder eintritt, so schmelze alle deine gereinigte oder vorhero praeparirte Metalle zusammen und zwar in dieser folgenden Ordnung.

Gießung des Electri oder Künde-Kugel.

Nunmehr muß du die Patrone zu der Kugel, die du dir zuvor schon gemacht haben muß, parat haben und warm machen; Alsdenn

Thue das Bley zuerst in den Tiegel, hernach das

Zinn, wenn diese beyde nun jezund fließen wollen, und ehe sie noch recht heiß werden, so gieß den **Mercurium** hinein, rühre es mit einer Haselruthen unter einander, so nimmt der **Saturnus** und **Jupiter** den **Mercurium** in sich, alsdenn trage das Kupffer hinein, und gieß starkes Feuer, hernach das Silber, endlich das Eisen und Gold, und wann alles wohl fließet, so wirff von deinem aus der **Median** Uder zuvor gelassenen und getrocknetem Bluth 1 Loth darein, und gieße es alsdenn in deine gefertigte und wohl zuvor warm gemachte **Forme**. In dieser Stunde nun, da der neue Mond eintritt, mußt du mit allem fertig werden, und drüber nicht arbeiten.

Notandum.

Das Bluth, welches von dir aus der **Median** Uder genommen, darein geworffen wird, muß folgender Gestalt darzu *praepariret* werden.

Laße dir die **Median** Uder schlagen in dem Monathe, Tage und Stunde, da du gebohren bist, und trockne denn das Bluth an der Luft, im Schatten, daß keine Sonne darzu kommt, als welche den **Spiritus** und das **Volatile** daraus wegziehet.

Nota. Kannst du aber vor dieses mahl in dieser Stunde damit nicht völlig fertig werden, daß du es gießen könntest, so laß es anstehen biß der Mond im folgenden Monath wieder neu wird, und alsdenn gefertige-es vollends.

Nun folget

Noch eine andere Art zur **Verfertigung** der **Fünde-Kugel**.

Nimm reinen und außerlesenen **Wismuth** und fei-

nes Zinn, nebst reiner Letten von Erz, und formire daraus eine Kugel am Tage und Stunde Mercurii, mit nachfolgenden Zeichen, welche in eben der Stunde ☿ rii darauf gestochen werden.

☿ Ū : ⚡ † ♁ ☉ Z G



Ⅰ ρ ρ W †

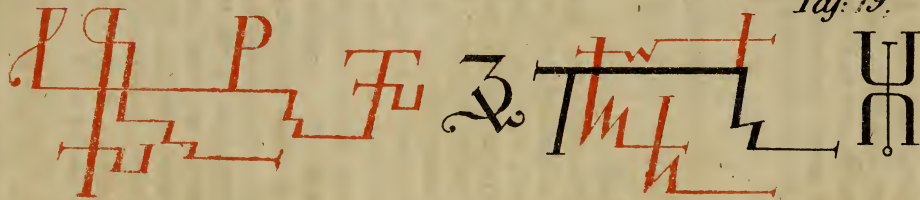
Merke zu früher Tages Zeit an dem Die ☿ in eben der Stunde, wenn die ☉ aufgehet, muß sie verfertigt werden, wie auch, wenn man mit dieser Kugel etwas auffuchen oder umgehen will, es auch allemahl in der Stunde geschehe. Mit dieser Kugel kann man alle Erz-Gänge finden, man kann damit einen Abriß machen, und darf nicht eben auf das Bergwerk kommen, doch muß man allemahl nach den Planeten Stunden gehen, und muß die Kugel darüber halten, und fragen, was für Metall und Erz auf dieser Zeche sey, so wird sie dir es alles anzeigen. Man kann damit auch alles erfahren was man sonst gern wissen will, wenn es die Wahrheit ist, so drehet sie sich um den Ringel, wo aber nicht, so stehet sie stille. Suchet man verborgene Schätze, so wird die Kugel sich auf den Orth zuschwenken, wo es stehet, und wenn man auf dieselbige Stelle hinkömmt, so drehet sie sich im Ringel herum.

Noch eine andere Art zur Verfertigung der
Lünde - Kugel.

Nimm ungebrauchtes Bley und gieße solches an einem



Taf: 11.



Taf: 19.

Dienstage zwischen 11. und 12. Uhr, mit ein wenig Z thue ebenfalls auch ein wenig Magnet darein, schmelze und gieße es in dem Rahmen Waram, Postam, Lequiel, mache folgende Zeichen darauf, hänge sie an einen grünen seidenen Faden, und beschwöre sie mit eine Ruthen. (Siehe Tafel 71.)

Noch eine sonderliche Arth,

Die Frage und Sünde-Kugel zu machen.

Dieses Werk mit der Frage und Sünde-Kugel ist nicht ein übernatürliches Wesen, wie viele einfältige Leuthe dafür halten wollen, weil die Kunst selbige zu machen, von den Aegyptieren, oder von denen alten Ciscen, so zu Ulyssis Zeiten gelebet, entsprungen seyn soll, sondern es ist ein astralisches syderisches und himmlisches Wesen, und ist wahr und unleugbar. Zwar ist es wahr, daß man eigentlich nicht wissen kann, wer sie erdacht und erfunden, allein alle Philosophi und Weisen sagen, daß sie lange vor Christi Geburth an das Tages Licht gebracht worden, und zwar zu Alexandri M. Zeiten, da einer von Soldaten des Alexandri auf den Zug nach Persien ein uraltes Grab eröffnet, und nebst einem Ring zur Unsichtbarkeit auch diese Sünde Kugel mit sammt der Description, wie sie verfertigt wird, soll gefunden haben mit der Ueberschrift: Globus Philosophiae occultae. Es muß aber dieses Kugelwerk, durch die 12 Monathe im ganzen Jahr und zwar allezeit in der Stunde, da der volle Mond eintritt, gemacht werden; bey denen Alten aber ist sie gemacht worden in den 12 offenen Nächten, worunter eine jede Nacht einen Monath anzeigt, und ist diese Kugel über alle Wissenschaft der

ganzen Welt, weil sie alle Heimlichkeiten und was verborgen ist, offenbahret, und wird billig das Hochgelobte Werk genannt.

Verfertigung der Kugel.

Setze in der Stube, oder, so du kannst in freyer Luft, einen Tisch, so daß du um ihn herum gehen kannst, mache mit dem Seiten=Gewehr einen Creysß darum, lege etliche Stücklein ungenütztes Bley, darauf diese Buchstaben gestochen sind, S. M. C. C. S. das heißt: **Semen mulieris conteret Caput Serpent.**

Die erste offene Mitternachts Stunde gehe an deinen vorbeschriebenen Ort, mit höchsten Stillschweigen, sehe dich auch nicht um, es mag dich äffen, was da wolle, geuß ein Kügelgen von einem Metalle, darauf diese zwey Signa stehen V ♄ als einer Bohnen groß und zwar durch ○ und ♃. Laße dich nichts abschrecken, ob dir wunderseltsame Dinge vorkommen und wenn du fertig bist, so nimm deine Kugel, gehe stillschweigend davon, lege sie unter dein Haupt und laß dich nichts anfechten.

Die andere offene Mitternachts Stunde gehe wieder an diesen Ort, und gieße ein Kügellein in gleicher Größe mit folgenden Zeichen ♃ ♀. Wenn es fertig nimm es mit dir und lege es unter deinem Haupte.

Die dritte Mitternachts Stunde stelle dich wieder ein, gieße ein Kügelchen mit diesen II ♂ wenn es fertig ist, nimm es mit dir, und lege es unter deinem Haupte, wie zuvor.

Die vierdte Mitternachts Stunde gehe wieder an den Ort, gegen der Sonnen Aufgang, gieße ein Küglein in gleicher Größe mit diesen Zeichen, ♄ ○ und wenn du sie gießest, so thue ein wenig Gold darzu; Hierin=

nen sey vorsichtig, denn der Teuffel verhindert gerne nutzbare Werke; Nimm sie denn und lege sie denn auch unter deinem Haupte.

Die fünffte offene Mitternachts Stunde stelle dich wieder ein, gieße eine Kugel mit diesen folgenden Zeichen Ω $\&$ lege selbige auch unter dein Haupt, wie du es zuvor gemacht hast.

Die sechste Mitternachts Stunde gieße dir ein Küglein mit diesen Zeichen η $\&$ lege auch diese wieder unter deinem Haupte.

Die siebende offene Mitternachtsstunde gieße wiederum ein Küglein, worunter du ein wenig Silber nehmen mußt mit diesen Zeichen \equiv \mathcal{D} dieses lege nun auch unter deinem Haupte.

Hier handle auch vorsichtig, denn daran ist vieles gelegen, daß merke sehr wohl.

Nun NB. hast du ein großes Geheimniß erfahren, und die höchste Staffel erstiegen, welche ihrer viele haben gewünscht zu sehen und haben es nicht gesehen noch erfahren.

Die achte offene Mitternachts Stunde stelle dich nunmehr gegen Mitternacht, und schmelze diese 7. Kugeln und gieße sie in 5. gleiche Kugelgen, und sage zu einer jedweden Poote, Cepheo, Pegaso, Perseo und halte dich alsdenn wie zuvor.

Die neunte offene Mitternachts Stunde, so nimm diese 5 Küglein und schmelze sie wieder in 3 gleiche Kügelein; diese wenn sie fertig sind, besprenge alsdenn kreuzweise mit ∇ er, und sage Impurus paritate indiget, und thue denn auch wie zuvor geschehen ist.

Die zehende offene Mitternachts Stunde nimm die 3. Kügelein, schmelze sie wieder, und gieße eine daraus, diese besprenge alsdenn mit deinem eigenen Bluthe

und sprich darzu: *Impurus puritate indiget*, denn gehe stillschweigend davon, laße dich nichts irren, laße sie auf den Tisch liegen, und stelle alles dahin, daß du nur fertig wirst, und bis ehe die Glocke 12. schläget.

Die eilffte Mitternachts Stunde grabe die 7. Planeten drauf, und sage zum Saturno:

Ecce henato, heiromet, und zu den andern allen sage diese folgende Wortte:

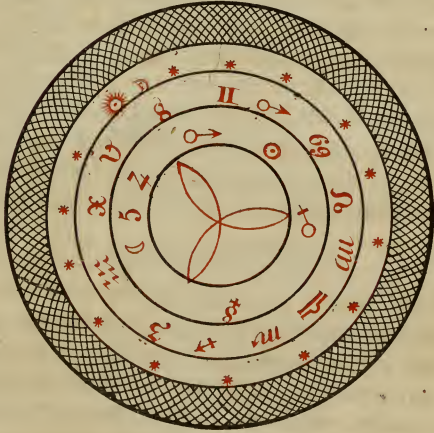
Eugaristia est inest tu globul proston N. N. epaxatos.

Wenn du die 7. Planeten darauf siehst, so stelle dich gegen Morgen.

Die zwölffte offene Mitternachts Stunde nimm die Kugel wieder vor dich, stelle dich auch gegen Morgen, besprenge sie mit Wasser, und nenne diese Nahmen: *Eridano, Puteo, Orion, Neper*. Nach diesem beschwöre die Kugel in deinem Nahmen, und sage diese folgende Beschwörung:

Beschwörung.

Du edles Werk ich *N. N.* beschwöre dich bey dem allmächtigen Gott und bey allen erschaffenen Dingen, über der Erden und unter der Erden, und bey dem Firmamente des Himmels, und bey den 4 Elementen $\triangle \nabla \nabla \triangle$ Ich beschwöre dich bey den ganzen weiten und breiten Umkreiß dieser Welt und bey den 12 Monathen des Jahrs, bey den Jahrbüchern, bey allen über- und unterirdischen Geistern, daß sie kein Recht an dich finden. Ich beschwöre dich bey allen 4 Jahreszeiten, Sommer, Herbst, Winter und Frühling. Ich beschwöre dich bey deiner selbst eigenen gegebenen Krafft, und bey den 7. Wunderwerken der ganzen Welt, daß du außer meinen Nahmen *N. N.*



null und nichtig, ja ganz todt seyst und hingegen bey Benennung meines rechten Nahmens gleich einen Lebendigen rechten Werke seyst nach meinen Willen und Geheiß schuloige Parition leisten sollst; Dieses wird dir hiermit gebothen bey der Gottes Krafft und zur Furcht und Schröcken aller höllischen Gesellschaften derer Blendungen, außgesandten Bothen, magischen Inventionen und wie sie erfonnen und erdacht werden mögen, summa allen Wiederwärtigen den höchsten Widerstand zu thun, alle verborgene Dinge ans Licht zu bringen, alle Phantasien und Gespenster zu vertilgen und zu vertreiben bis in die unterste Hölle, alle Metallen als \odot D ♀ ♁ ♃ ♄ und dergleichen, wie auch alle Perlen und Edelgesteine so verborgen und unwißend, oder vom Teuffel beseßen und verwahrt seyn, mir anzeigen und einhändigen, alles Widerwärtige von meinem Fleisch und Blut, Haab und Gut abwenden, und denselben durch Gottes Gnade keine Statt noch Raum geben; In Summa aller Unwischenheit bey Benennung meines Nahmens auf Ja und Nein anzeigen, und solange auf Bestand verbunden seyn, so lange ich das Leben habe.

Gestalt dieser Kugel. (Siehe Tafel 72..)

Virtutes dieser Kugel.

1.

Macht sie offenbar alle verborgene Heimlichkeiten, so sie gefragt wird und gibt die Anzeigung Ja auf die rechte und die Antwort, nein, auf die linke Hand, und zwar genau, daß du alle deine Feinde wischen kannst, denn wenn du sie besprochen hast wie kurz hier forne stehet, so kannst du sie gebrauchen worzu du wilt.

2.

Vertreibt sie alle böse Geister, Gespenster und Phantasey, daß nichts an einem Orte bleiben kann, wo diese Kugel lieget.

3.

Es kann dich niemand verblenden mit Gaukeley, denn du siehest alles was einer thut.

4.

Leidet und duldet sie keine Zauberey weder an dir, noch an deinem Hause oder an deinem Viehe.

5.

Offenbart sie alles heimlich versecte Gut in der Erden oder wo es ist, nimm sie in deine Hand, so springt sie von Stund an aus der Hand, dahin wo es lieget, grabe sie eine Spanne tief in die Erde, laße sie 12. Stunden liegen, denn gehe hinzu, so sind alle Geister weg, und kannst es ohne Mühe erlangen. Gieße ein wenig güldischen Magnet hinein, so muß sich das Gold empor heben; Hierauf ist bey den Perstanern sehr viel gehalten worden, und sehr geheim gewesen.

6.

Wenn ein Mensch nicht ersterben kann, lege die Kugel unter seinem Haupte, so wird er erlediget.

7.

Binde die Kugel einen Besessenen Menschen auf die Stirne, binde eine Lauffwindel-Schnure über die Kugel und sprich: *Spiritus discede maligne, in Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti*, so wird er antwortten: *discedentum est mihi*, dann mache die Fenster auf, und besprenge den Menschen von oben bis unten mit kalten Wasser in nomine *Patris et Filii et Spiritus Sancti*, so wirst du Wunder sehen.

8.

Frage sie bey dir, so wird dir weder zu Wasser noch Lande ein Unfall begegnen, sondern immer glücklich seyn.

9.

Wirßt du glücklich seyn in allen deinen Sachen, daß dich niemand betrügen kann, deine Augen werden wie aufgethan seyn und wirßt alles wundersam bey dir spüren.

10.

Wenn dir was gestohlen ist, so lege sie auf dasjenige, was der Dieb berührt hat, so muß es innerhalb 12 Stunden wiederkommen, nemlich das Gestohlene.

11.

In Summa zu allem jeden Guten ist sie dienlich, welches noch nicht ist, auch nicht ergründet werden kann. Darum wem sie von Gott gegeben ist, der danke Gott vor seine Wunder-Gaben, und lobe ihn davor in Ewigkeit. Amen.

CAP. LXVII.

Handelt, wie man einen Erd-Spiegel macht, alles in der Erden verborgene Guth darinnen zu sehen.

Ich Faust fragte meinen lieben Mephistophiles, ob man denn nicht eine Materiam machen oder zubereyten könnte von Stahl, Metall oder Glaß, daß man die Schätze in der Erden sehen könnte, auch des Menschen Krankheit, wovon sie ihren Ursprung genommen, oder berührt, auch was man sonst in der Welt zu sehen verlangt, auf Art und Weise wie man will.

Mephistopheles antwortete:

Ach ja lieber Faust, du mußt an einem Freytage einen neuen Spiegel in deinen Rahmen kauffen, auch den Spiegel bezahlen, wie sie dir ihn biethen, damit dir ihn kein Geist tadeln kann, denselben nimm und grabe ihn auf einen Gottes-Acker in der Martis-Stunde, in eines Mannes Grab in deinen Rahmen, gerade auf des Verstorbenen sein Angesicht, und laß ihn daselbsten 9 Freytage liegen. Am 1ten Freytage gehe hin und nimm ihn in deinen Rahmen wieder heraus und gehe damit auf einen Kreuz-Weg, und lege ihn recht mitten in den Kreuzweg in dreyer Geister Rahmen, worauf du ihn haben wilt, als du wolltest sehen alle Schätze in der Erden, oder in den Gemäuer, so mußt du haben, lieber Faust den Ariel und den Marbuel. Diese zwey werden dir aufthun alle Grund-Beste der Erden durch ihre große Behendigkeit: Darnach auch Aciel, der wird dir den Schatz zeigen, auch alle Stamm-Geister davon abtreiben, und wird dir zeigen, wie und auf was Arth und Weise du den Schatz bekommen sollst, auch zeigt er dir wie viel es ist, ob es Gold, Silber oder Edelgesteine sind, und wie viel es an der Summa macht. Darnach laß ihn 9 Freytage liegen, an den Neundten Freytage gehe hin und nimm ihn wieder heraus in deinen Rahmen, und banne mit diesen Wortten die drey Geister in den Spiegel. Siehe aber nicht, weder vor noch nach der Bannung hinein.

Bannung.

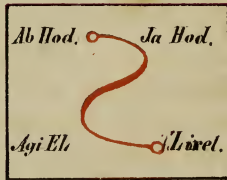
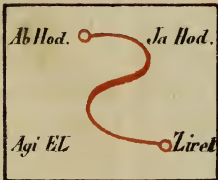
Ich N. banne dich Geist Ariel, dich Geist Aciel, dich Geist Marbuel in meinen Spiegel durch Rore
 † ipse † loisant et Dortam † Bolaimy † Acom

Fig. A.*Fig. B.*

{ 8 7 9 + 9 7 7 λ

oder so

{ 8 7 λ 9 + 0 7 7 λ



† Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia †
 o Adonay † ô Jehova † prasa Deus †. Ich N.
 beschwöre dich Geist Ariel, dich Geist Marbuel, dich
 Geist Aciel durch Rolamicon † Hipite † Agla †
 Elohim † Reremisch † Ich N. beschwöre dich Geist
 Ariel, dich Geist Marbuel, dich Geist Aciel durch
 Scham Schmachaday † Maaschmay † Ischa-
 lam † Ischaylam † daß ihr drey Fürsten in diesem
 Spiegel bleibet und mir anzeiget alles verborgene Guth,
 es sey Silber, Gold oder Edelgesteine. Ich N. banne
 dich Geist Marbuel, dich Geist Aciel, auf meinen
 Nahmen in diesem Spiegel durch Adonay † Agla †
 Paaschilam † o Aglam † Ischailas † Cassrielis
 † o Jehova † Schailis † o Amisielis † o Sada-
 lachia † o Arielis † o Cassrielis et Gabrielis †
 amenisch.

Und wenn du diese Wortte gesprochen hast, lieber
 Faust, so werden dir diese 3 Geister und Groß-Fürsten
 augenblicklich in den Spiegel fahren und dir darinnen
 erscheinen; Aber er ist noch nicht richtig genug, son-
 dern siehe zu, daß du ihn auf einen Altar bringest,
 daß die Geister von einer ordinirten Person conse-
 criret werden, damit sie dir die Wahrheit anzeigen.
 Dieser Spiegel muß daselbsten 3. Sonntage liegen blei-
 ben. Aber nimm dich ja, lieber Faust inacht, daß
 ja keine Zeichen-Consecration darüber gesprochen wird,
 sonst ist alle Mühe vergebens und verlohren. Auf diese
 Wortte, lieber Faust, ist der Spiegel fertig, aber unter
 dem Spiegel muß du diesen folgenden Character le-
 gen, wie hier die Figur zeigt. (Siehe Taf. 73 Fig. A.)

Wenn dieser Spiegel nun also zum Gebrauch fer-
 tig ist, muß du zuerst einen Hund oder Kaze hinein
 sehen lassen, ehe du hinein siehest.

CAP. LXVIII.

Handelt von einem Usu Speculi ex
Electris.

Mache erstlich einen Rauch von Weirauch, Mastix, und Assa dulci, wasche dein Angesicht mit Rosenwasser und sey in einem Gemache alleine, da es stille sey bey Tag und Nacht, wenn es dir gefällt, wiewohl es bey Nachtzeit besser, und beruffe diese folgende Namen 3. mahl ganz leise in den Spiegel, wende dich auch mit dem Angesichte gegen den Orth der Welt, von dannen du was zu suchen begehrest, so wirst du die Erscheinung haben und alles durch Schrift berichtet werden. So du nun deines Begehrens berichtet worden bist, so sprich: Ihr Geister gehet hin in Friede Gottes und seyd willig, wenn ich euch hinfort fordern werde. Du sollst allezeit von dem Tage anfangen die Nomina zu fordern, darinnen du operirest.

⊙ Hamath.

D Harmon.

♂ Hamas.

♀ Sambhan.

♀ Barchan.

♃ Sadon.

4 Semharis.

CAP. LXIX.

Handelt, wie man eine Magische Glocke
aus dem Electro machen soll.

Mache dir in dem Eintritt des neuen D eine Form in Gestalt eines Glöckleins von Leim und Gips, hebe sie auf bis der Mond recht in seiner Fülle ist oder voll wird, dann schmelze die Metallen derjenigen Planeten, welche an diesem Tage eine Conjuratiō

oder Zusammenkunft haben, es seyn welche es wollen, denn so nimmt die **Metalle**, schmelze sie mit des andern Planeten seinen **Metallen**, wenn sie zu dieser Zeit am Himmel stehen, so wird solche **Influenz** in dieses **Corpus** gehen, dieses thue so oft bey vornehmen der **Conjunctionen**, bis alle 7. **Metalle compact** sind, und mache hernach die **Forme** glühend, und gieße die **Glocke**, und im wählenden Gießen sprich diese **Wortte**: **Judices Regni infernales conjuro vos per potentiam ac singulares, ut semper mortali obedientiam praestetis quod vobis per hoc mandabitur.** Laß die **Forme** kalt werden und schlage sie von einander und beräuchere sie wohl, mit **Weyrauch** und **Agstein**, behalte sie in einem weißen **Tuche**, verwahre sie, daß sie niemand zu sehen bekomme, auch solst du dich der **Keuschheit** befleißigen, welches höchst nöthig ist. Wenn du nun das **Glöcklein** gebrauchen wiltst, so gehe unter frehem **Himmel** bey 9. bis 11. **Uhren** an einen **Sonnabend** und schreibe diese **Characteres** drein wie folget mit deinem eigenen **Bluthe**, klingele damit in alle 4 **Dexter** der **Welt**, so wird dir alsbald dein **Geist** erscheinen. (Siehe **Tafel 73 Fig. B.**)

Und wenn du den **Geist** zu dir gebracht hast, so erinnere dich, daß du denselben mit einer kleinen **Citation** **Befehl** ertheilest, was er dir bringen und thun soll und zwar folgender **Gestalt**: Der **Geist**, der mir am meisten gedienet hat, hieß **Floga** aus dem **D** **Schaeter**, **Schaemoth**, **Schartagan** sonst genannt, der hat mir etliche mahle 3321. **Stück Ducaten** gebracht.

Beschwörung.

Ich beschwöre dich o gütiger **Geist**, welcher du mir

sanftmüthig vorjeho erschienen bist, daß du mir hier sagest, was ich will gleich also fort ehe noch eine Stunde verfließet, solches anhero bringest ohne allen Schaden, der menschlichen Creaturen und Rumor an tüchtigen und von menschlichen Händen geprägten Metall, **Alamahaya Memene se hepopilamo o Perasacha Meneme se Hipople**, und meinen Willen und Befehl vollbringest, so wird der Geist gleich fort eilen, und alles überbringen aus fremden Landen, wende es aber zum Guten an, denn sonst zerrinnet alles, und denn danke ihn mit folgenden Wortten ab:

Abdankung.

Ich danke dir, Geist N. wegen deiner Willfährigkeit und Erscheinung, fahre wieder hin in Frieden von wannen du kommen bist, der Friede Gottes sey zwischen mir und dir und allen frommen Christen Seelen, und wenn ich dich bey deinen Namen ruffen werde, so sey mir wieder willfährig zu erscheinen. Gehe hin in Friede, Gott gebe dir und uns allen dermahleinsten die ewige Seeligkeit, Amen.

Du kannst ihn auch folgender Gestalt abdanken, also sprechend:

Ich N. danke dir Geist N. vor deine Treue und mir geleisteten Dienste. Gehe hin im Nahmen des großen Adonay von mir in Friede, erscheine mir auch allezeit willig auf mein Erfordern, so will ich dich auch allezeit ehren und dir alle Ruhe wünschen. Hiermit scheid in Frieden von mir, gelobet sey der Nahme des Herrn immer und ewiglich, Allelujah.

Notandum.

Dieses hat einer N. N. gehabt, und liegen noch 8

Ducaten, nebst vorstehender Schrift, welche ein solcher Geist aus dem Meere holen müssen, dabey, welche er in einer halben Stunde gebracht, und noch ganz naß, mit Meer-Salz gemischt auf den Tisch geschmißen bey 3321. Stück Ducaten.

Dieses Experiment ist anno 1670. alle Wochen einmahl probiret, und etliche mahle glücklich verrichtet worden. Man kann es auch im Winter oder anderer Zeit in seinem Zimmer vornehmen, einen Creyß auf den Tisch machen, die bewußten Characteres hinein schreiben und nach dem Process damit verfahren; Er thut alles, was du von ihm verlangest, und gehet ohne einigen Pact zu, daß man sich kein Gewißen darüber machen darf. Der Geist der mir erschienen ist, hat Flor geheißten in Gestalt eines Reisenden mit grünen Gewand gekleidet, hat allezeit gebührende Antwort ertheilet, auch alles, ehe eine Stunde verfloßen, gethan nach meinen Begehren.

Der Name des Geistes den ich begehre zu haben, muß inwendig an die Glocke geschrieben werden, so muß der Geist gehorchen, er sey wer er wolle. Da es müssen die Engel im Himmel gehorsam sehn. Auch kann man durch dieses Läuten die Leute auf viele Meile weges zu dir ins Haus bringen.

CAP. LXX.

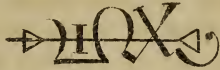
Handelt, wie man Christallen aus Metall oder Glase verfertigen kann.

Ich Faust fragte meinen Mephistopheles, ob denn nicht Christallen aus Metall oder Glase könnten gemacht und bereitet werden. Mein Mephist. antwortete:

Ach ja, lieber Faust, sey an und gehe an einem Dienstage zu einem Glasmann oder auf eine Glasbutte, laß dir ein Glas formiren, lieber Faust, gleich in der **Martis-Stunde**. Du kannst dir es auf zweyerley Art bereiten lassen, eins wie ein **Urin-Glas**, das andere wie einen Stein, wie du ihn nach der Forme und gestalt zu haben verlangest. Bezahle es wie sie dir es bieten. Das nimm und vergrabe es, wie dich Reden vom Spiegel lehren; Nur das ist zu beobachten, wenn eine Weibsperson einen **Christall** machen will, daß sie solche auch auf eines Weibspens Grab eingraben muß. Aber lieber Faust, zu der **Christall** müssen andere Geister seyn, aber mit der **Christalle** kannst du nicht so viel ausrichten, als mit den **Spiegel**, als worinnen du mehr sehen kannst. Zu der **Christalle** mußt du mich **Mephistophilem** haben, auch den **Azeruel** und **Adadiel**. Von uns dreyen kannst du sehen des Menschen seinen ganzen Zustand, auf was Art du es, lieber Faust, nur wissen wilt, auch wenn einem etwas gestohlen ist, auch was einen **Patienten** fehlet, auch wann einem was Böses in das **Hauß** gethan ist, das stellen wir dir alles in dem **Glas** vor. Auch seyn noch zwey **Character**, die zu der **Christalle** gehören, die werden also gemacht und **verfertigt** wie diese nachfolgende **Figuren** zeigen, als: (Siehe **Tafel 74 Fig. A.**)

Die Geister müssen eben auch in die **Christalle** beschworen werden, wie bey dem **Spiegel** auf dem **Creuzwege** geschehen, aber diese **Beschwörung** lautet nur anders wie jene, darum sprich folgender **Gestalt**:

Ich **N.** gebiete dir **Geist Mephistophiles**, dir **Geist Azeruel**, dir **Geist Adadiel**, daß ihr mir **augenblicklich** in meine **Christalle** erscheinet auf meinen



*Dieser Character wird
Vormittags untergelegt.*

*Dieser Character wird
Nachmittags untergelegt.*

B



Azruels Gestalt.

Nahmen, durch Aschalam † ó Mephistophiles †
 ó Christe, † o Adadiel † o Aschai † o Azeruel
 erscheinet ihr Fürsten.

NB. Auf was da nun dein Absehen gerichtet hast,
 das muß du darzu sagen, das ist die Kunst.
 (Siehe Tafel 74 Fig. B.)

Noch eine andere Art,
 eine Chrystall oder Spiegel zu bereiten.

Diese Art oder Manier, die Christall oder Spiegel
 zu bereiten, darinnen man alles sehen kann, ist also:

Kauffe eine Christallen=Glaß und lege es in Tauff=
 Waßer, womit ein erstgeborner Knabe getauft worden,
 laß es 3. Wochen darinnen liegen, hernach gieße das
 Waßer auf einen Kirchhoff und ließ das 6te Capitel
 auß der Offenbahrung St. Johannis darzu, hernach
 ließ folgende gleichsam Beschwörung:

Chrystallen=Stein, du bist einer zarten Jungfrau
 rein, du stehst unter einer Himmels=Thür, daß nichts
 bleibet verborgen für dir, du stehst unter einer Him=
 mels=Wolke, daß nichts bleibet vor dir verborgen, es
 sey gleich auf Aecker oder Wiesen, es sey gleich Herr
 oder Knecht, es sey gleich Frau oder Magd, das sey
 dir zur Buße gesagt im Nahmen Gottes des Vaters †
 Gottes des Sohnes † und Gottes des heil. Geistes †,
 alsdenn stehe darein, und darfst dich weiter nicht
 scheuen.

Ein Experiment von einen stählernen Spiegel,
 seu Divinatio Specularis.

Laße dir einen stählernen Spiegel machen, nemlich
 ein rundes Blechlein, wie einen Spiegel, und laße es

poliren, daß es ganz glänzend wird, und wenn dieses geschehen, mußt du einen andern stählernen Spiegel haben, oder dergl. Blech in der Größe des ersten Spiegels, das aber nicht polirt seyn muß, daß du es auf die andere Seite legen kannst und mußt, da du nicht hinein siehest; Hierauf habe auch ein Holz, damit du die Spiegel auf einander ordnest, oder so du es nicht haben kannst, Papier, und das **Johannes Evangelium** laße einen Priester darüber lesen, der Priester aber muß sich wenigstens 3. Tage vom Weibe enthalten haben, und laß auch das Papier mit Weyrauch beräuchern und mit Weywasser besprengen, mache darnach runde Scheiben daraus auf die Weise und Größe dieses obgemeldten Spiegels des polirten und auch des unpolirten, und das Scheiblein so auf den polirten Spiegel geordnet wird, soll haben in den dreyfachen Umkreiß diese Nahmen:

In dem ersten Umkreiß schreib: **Alpha et Omega, Adonay.**

Auf den andern Umkreiß schreibe: **Tetragrammaton, Sabaoth, Emmanuel.**

Auf den dritten Umkreiß schreibe: **Verbum caro factum est.**

Der schwarze Circul oder Umkreiß aber soll haben eben diese Nahmen, in einen Umkreiß durch das Widerspiel, als nemlich in dem critero:

Verbum caro factum est.

In dem andern Tetragrammaton, Sabaoth Emmanuel, und in dem dritten: **Alpha et Omega, Adonay,** und so dieses geschehen, muß ein Priester so sich wenigstens 3. Tage vom Weibe enthalten, unten geschriebenen Messen sprechen, und dieser, welchem der Spiegel gehöret, muß allezeit selbstn mit dabey

sehn. Die erste Messe von der heiligen Dreifaltigkeit; Bei dieser müssen allezeit 3. angezündete Kerzen, auf welchen jedweder Deus, Pater, Filius und Spiritus Sanctus geschrieben, brennen sollen; Zu Ende derselbigen soll er das **Johannis Evangelium** über den Spiegel sprechen, und wenn er an die Wortte: Das Wort ward Fleisch kömmet, auf beyde Seiten des Spiegels ein Kreuz machen, und hierauf folgende Beschwörung sagen:

Beschwörung.

O allmächtiger Gott, wir bitten dich, du wollest diesen Spiegel bene † dehen und auch † klar machen, daß er gut sey deinem Diener N. zu sehen, alle Heimlichkeiten und verborgene Dinge, als nemlich die Schätze und auch alle köstliche Edelgesteine und andere Dinge, die ich denn wünschen und begehren will zu sehen, zu der Ehren deines Namens und meines Nächsten, Amen.

Hernach sollen 5. Messen gelesen werden, als die 1. von der heil. Jungfrauen Maria, die 2. von Johanne dem Täufer, und die 3. von denen heiligen Aposteln, und dieser, welcher den Spiegel consecriren läset, soll zusehen, daß kein anderer hineinsehe, denn er würde unrein, und wenn er in diesen Spiegel sehen will, soll er reine Kleider anhaben und unbesfleckt sehn, und also wieder durch die göttliche Gnade in dem Spiegel sehen, was er verlanget. Und wenn er hinein sehen will, soll er erstlich ein Vater unser, den Glauben und auch komm Gott Schöpffer heiliger Geist beten u. und sagen: Ich beschwöre dich Spiegel durch den Vater, Sohn und heiligen Geist, daß du dich klar machest, auf daß ich möge dieses oder jenes sehen im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen

Geistes, Amen. Und wenn dieses vollbracht ist, sollt du wissen, daß du alle dein Begehren erfahren wirst.

CAP. LXXI.

Handelt von einem Experimente, daß einer alles, was man begehrt, in einem Glase sehen kann.

NB. Dieses Experiment muß an einen einsamen Orte, wo kein Glockenschlag noch auch ein Hahn-Geschrey gehöret wird, gemacht werden.

An einem Freytage, wenn der Mond zunimmt, so ziehe reine Kleider an, auch siehe zu, daß du sonst rein bist, alsdenn nimm ein schönes reines weißes Glas, fülle solches mit schönen lautern Wasser, und bedecke es mit einen neuen weißen leinenen Tuche, setze es auf einen Marmor-Stein, darnach seuffze emsig mit andächtigen Herzen diese folgende Beschwörung:

Beschwörung.

Zoyma, Zoyplay, Pastorem. Coronem, Primonem, bey Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geist, ich beschwöre euch bey der Gerechtigkeit, durch welche sie das Wasser aus den Felsen gebracht, bey alle dem so über den Himmel ist, und bey dem das auf Erden, und in dem Erdreich ist, und bey dem allen, so auf und in dem Meere ist, und bey den höllischen Dingen, und was in der Höllen ist. Ich N. beschwöre euch bey der Güte, mit welcher Gott den Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen hat, und bey der Gerechtigkeit, durch welche er euch verdammet hat, und bey der Barmherzigkeit, mit welcher

er gereiniget und erlöset hat das menschliche Geschlecht durch **Jesum Christum**. Ich beschwöre euch, durch die 12. Apostel Christi und bey ihren Verdiensten und bey den drey **Patriarchen**, bey allen Propheten, bey ihren Glauben und Gebeth, bey den 21. **Alt-Vätern**, bey ihren Cronen, bey den **Harffen und Geigen**, bey Ueberwindung und Sieg Christi, bey aller Zier und bey den 144. **Märtyrern**, die vor Gotte singen ein neues Lied, daß ihr bald kommt von allen 4 Orthen wo ihr seyd, ohne alles Schröcken und Grausamkeit, sondern in Gestalt eines schönen Mannes und gehet in diß Waßer, und machet es dermaßen lauter und klar, daß ich euch sehen möge.

Wenn du ihn nun siehest, so mache das Glas mit Jungfer-Wachß auf das beste zu als du kannst.

Notandum.

Diese vorbemeldte Beschwörung sage 6. mahl, und wenn sie noch nicht kommen, so sprich alsdann dieses nachfolgende Gebethe.

O Herr **Jesu Christe**, der du hast gegeben denen Aposteln die Gewalt, alle Kranken gesund zu machen, die Todten lebendig, die Außägigen rein, und die Teufel auszutreiben, sey bey mir, auch deine göttliche Gewalt, daß ich die Geister, so ich genannt und brauchen will, möge zwingen, daß sie thun was ich fordern und begehre, denn alle Dinge sind ja durch dich gemacht, und du hast zu deinen Jüngern gesagt: **Wisset, so werdet ihr empfangen**. Nun Herr, so schrehe ich zu dir, ich klopfte an und bitte dich Herr, der du uns verheißten hast, was wir in deinen Nahmen begehren werden, das wollest du uns geben. Derohalben so laße diese Geister bald kommen, auf daß ich

ſie bezwingen möge, zu thun, was ich von ihnen begehre. Ich beſchwöre euch **Zoyma, Zoyplay, Paſtorem, Coronem, Primonem**, bey der Verkündigung unſers Herrn Jeſu Chriſti, bey ſeiner Geburth, bey ſeinem Faſten, bey allen ſeinen Tugenden, bey ſeiner Krafft, bey ſeiner Mächtigkeit, mit welcher er die Todten auferwecket und die Kranken geſund gemacht hat, bey ſeinem Leiden und Geißlung, bey der Dornen-Crone, ſo er auf ſeinem Haupte getragen, und bey ſeinen Nägeln, ſo ihm durch Hände und Füße ſind geſchlagen worden, und bey dem Eßig, ſo er am Creuze getrunken hat, und bey dem Waſer und Bluth, ſo ihm aus ſeiner Seite geſloßen, und bey ſeiner Unſchuld als die Menſchheit die Gottheit angeruffen, bey ſeiner Auſſarth gen Himmel, bey der Sendung des Heiligen Geiſtes, bey Zerſpaltung des Tempels, bey der Finſterniß der Sonnen, bey der Krafft, davon das Erdreich erzittert hat, bey dem Schweißstuche, ſo er auf ſeinem Haupte getragen, bey der Krafft des heiligen Geiſtes. Ich beſchwöre euch bey allen Nahmen Gottes unſers Herrn Jeſu Chriſti, und bey dem unausſprechlichen, welchen niemand nennen darf, daß ihr euch auf das allerbaldeſte aufmachtet, und mir in dieſem Waſer erſcheinet, damit ich euch ſehen möge ohne allen Opfer und in eines ſchönen Geſichts Geſtalt, bey Verbindung des Gerichtes Gottes. **Amen.**

Notandum.

Kömmt er auf das erſte, andere, dritte, vierdte mahl nicht, ſo wiederhohle das Gebete eine ganze Stunde lang, dann wird er dir erſcheinen in eines ſchönen Menſchen oder Weibes Geſtalt und wird dir wahrhaftig zeigen und von allen dem, ſo du fragſt, Ant-

wort geben, **Item**, du magst ihn schaffen und gebie-
then, daß er dir etwas hohle, auch Manns- und Weibs-
Versohnen, oder was du sonst begehrtest, das thut er
ohne Zweifel. Wilt du aber aus einem Lande in das
andere verreisen, so führet er dich hin, bringet dich auch
wieder in dein Haus ohne Schaden, und Gefährlich-
keit deines Leibes und der Seelen.

Hernach gieb ihm auf diese Art Urlaub.

**Zoyma, Zoyplay, Pastorem, Coronem, Pri-
monem**, gehet und fahret hin ohne alle Verletzung
meines Leibes und der Seelen an den Ort, der euch
von Gott verordnet ist, weichet in Friede, und ver-
leget oder verbrennet, oder beschädiget niemanden, we-
der am Leibe noch an der Seelen, es sey auf was
Arth es nur wolle, und seyd bereit, wieder zu mir zu
kommen, wenn ich euch beruffen werde. Gehet hin in
Friede Christi, der Friede Christi sey mit mir und euch,
im Nahmen Gottes des Vaters, † Gottes des Soh-
nes † und Gottes des heiligen Geistes † amen, amen,
amen.

CAP. LXXII.

Handelt von den lufftigen 9. Geistern, wie
man mit ihnen in einem Glaße Wasser han-
deln und sie zur Erscheinung bringen kann.

Die Nahmen dieser 9. lufftigen Geister heißen also:
**Nector, Goeme, Monto, Cassesi, Hassica,
Mentanta, Husro, Fos, Fahassur.**

Nun handle mit ihnen folgender Gestalt:

Nimm ein reines Chrystallen Glas mit reinen
fließenden Quellwasser, so eine keusche und reine Per-
son geholt und daren gethan, und gieße etwas wohl

riechendes Waſer darunter, das thue, welche Zeit, welchen Tag und Stunde du wiſt (doch an keinem Sonnabende oder Sonntag) nur bey hellen und ſchönen und ſtilken Wetter, und wenn der Mond in einem luſtigen Zeichen iſt, im Zunchmen, da es beſer iſt; verfare alſo: Schreibe ihre Nahmen mit Gold oder gelber Farbe, oder beſer, mit ſchwarzer Hennen- oder Lammes-Bluthe auf einem Jungfer-Bergamente, ſo überzweg liegen muß, ſiehe aber zu, daß der Orth, da du die Vision haben wiſt, ſauber und rein auch wohl beräuchert ſey. Kannſt du und dein Geſell, der mit dir iſt, lieblich musiciren, ſo unterlaß es nicht, denn deſto lieber erſcheinen ſie. Stelle dich und das Glas gegen Orient, beſtreiche deine Hände und auch dein Angeſicht mit Roſen-Waſer, halte das Glas mit dem Waſer an den Mund, wende dich um gegen den Orient, ſprich obige Nahmen 3. mahl mit lauter Stimme an das Glas, ſeze es wieder nieder und wende das Auge alsdenn nicht ab von dem Glaſe, ſo werden ſie erſcheinen, erſtlich die 8. nach und nach, zuletzt beſiehl ihnen, daß ſie auch ihren König hohlen ſollen in aller Form und Geſtalt wie er von Gott dem Allmächtigen in ſeinem Elemente erſchaffen worden. So werden ſie ihn hohlen, und wenn ſie ſammt dem König beyſammen ſind, ſo empfahe ſie alsdenn mit dieſen Wortten:

Herr König, Ew. Königl. Majestät wollen mir mit Gott willkommen ſeyn, ſammt deroſelben lieben angehörigen Dienern, alsdenn ſprich noch weiter:

Herr König, es iſt mein Begehren, ihr wollet laſen hohlen den Königlichen Stuhl, wie auch das güldene Buch Salomonis des Hochweiſen, mich in den Stuhl niederſetzen, das Buch vornehmen, die rechte Hand

drauf legen, und mir einen Eyd schwören, mir alles dasjenige mit Wahrheit anzuzeigen, was ich euch fragen werde; ihr sollet über euere gebührliche Zeit der gesetzten Stunde nicht aufgehalten werden.

So du nun gesehen, daß er geschworen mit Aufhebung der Hand ins Buch, so frage alsdenn was du zu fragen gesonnen gewesen bist, so wird er dir alsdenn alles fein lauter mit guten verständigen Buchstaben fürs schreiben. Er stellt dir die Person, so du zu sehen begehrest, und andere Geheimnisse mehr vor. Wenn du ihn nun lange genug aufgehalten, und deiner Frage von ihm expediret worden, so sprich alsdenn folgendes zu ihm: Herr König, auf euere gethane und erwiesene Gutwilligkeit und sattsames Berichten, thue ich mich gegen euch freundlich bedanken. So es euch geliebet und begehret euer Dpffer und Königliche Mahlzeit zu halten, so gebet ein Zeichen. So er nun das Zeichen giebt oder das Wort ja schreibt, so sprich: Herr König, laßt euch belieben, etliche euere Diener hinschicken, und euch aus des Königes in N. N. Küche, Speise-Cammer und Keller, hohlen zu lassen, was euch beliebet, von Speise und Trank, auch euch dabey lustig, fröhlich und gutes Muths zu erzeigen, so soll euch von mir und meinem Gesellen lieblich darzu musiciret werden. So nun das geschicht (wie sie es denn gerne haben, so sie es nemlich an der Zeit haben), welches er dir schon andeuten wird, und nach eingenommener Mahlzeit aufstehet, so sprich zu ihm: Herr König, daß Ew. Königliche Majestät auf mein Begehren so gutwillig erschienen, und mir auf meine gethane Frage so ausführlich geantworttet, und gnugsamen Bericht mir verstattet, dieserhalben thue ich mich gegen euch freundlich und höchlich bedanken

ziehet also vor dießmahl wieder hin im Nahmen des Friedens, und seyß mir zu einer andern Zeit auf mein ferneres Begehren, zu gehorsamen und zu erscheinen willig und bereit: Der Friede Gottes sey zwischen mir und euch jetzt und zu allen Zeiten, amen, Amen. Alsdenn wird er sich allgemach aus dem Glase verliessen. Nimm alsdenn das Glas mit Wasser, gieße es an einen saubern Orth, und halte das Glas fein rein und sauber. Solcher Gestalt magst du sie in einem reinen Chrystall oder Spiegel fordern, ebener Massen auch in der Hand, wie hier folget:

Errscheinungen in der Hand zu machen.

Nimm ein schönes reines Del und Ruß aus der Küche, schmiere die Hand inwendig damit, nimm ein Wachs-Licht in die Hand, sonst kannst du nichts sehen, und je dunkler der Orth, je besser ist es, alsdenn wirst du Erscheinungen haben. Wiltu es aber einem Knaben in die Hand machen, so mußt du ihm die Nahmen der Geister dreymahl in das rechte Ohr sagen, dir selbst aber mußt du sie in die Hand sagen, die Nahmen müssen auch auf Jungfer Pergamente geschrieben und um den Arm und Fuß gebunden werden, und heißen Gardiab, Fardiar, Ipodhar.

Noch eine Art,

Errscheinungen in der Chrystall zu haben.

Wende dein Angesicht gegen Morgen, und mache mit Oliven-Oel ein Creuz auf die Chrystall und schreibe unter dem Creuze die Wortte: Sancta Helena. Alsdenn muß ein reiner, keuscher, unschuldiger Knabe, der aus einem reinen Ehebette erzeuget wor-

den, und ungefehr 10. bis 11 Jahr alt ist, die Chry= stalle in seine rechte Hand nehmen. Hinter dessen Rücken mußt du niederknyen und folgendes Gebete drey-mahl mit großer Andacht und Ehrerbietigkeit bethen:

Ich bitte dich Frau, du heilige **Helena**, du Mutter des Kaisers **Constantini**, die du das Creuz unsres Herrn Jesu Christi wieder gefunden hast; Durch deine heilige Andacht nun und Erfindung des Creuzes und durch das heilige Creuz, um der Freude willen, die du gehabt hast, als du das heilige Creuz gefunden, und durch die Liebe, welche du gegen deinen Sohn **Constantinum** gehabt hast, und durch alle das Gute, so du beständig genießest, daß du mir in dieser Chry= stallen anzeigest was ich bitte und gerne wissen will, Amen. Und wenn der Knabe den Engel in der Chry= stalle sehen wird, so magst du ihn fragen, was du wissen wilt, und der Engel wird dir antworten. Du mußt aber diese Operation vornehmen, gleich wenn die Sonne aufgegangen, und der Himmel bereits klar und helle scheineth.

Noch eine andere Art,
wodurch man einen Dieb, der was gestohlen hat,
erfahren und sehen kann.

Nimm eine sehr reine gläserne Schaale, so etwas einen Halß hat, fülle sie mit geweyheten Wasser, setze alsdenn solche auf eine Bank, worauf du zuvor ein gesegnetes Tuch (*lintheum expiatum*) hingebreitet gehabt, auf dieses Tuch setze das Glas, und zünde 3 geweyhte Wachs=Lichter an, und lege dann über den Mund des Glases zwey Del=Blätter über das Creuz; alsdenn bethen das Vater unser und den englischen

Gruß mit gebogenen Knien 3. mahl, und solches müssen auch die thun, so zugegen sind, und wenn es einmahl gebetet worden, müssen sie mit dem Nagel des rechten Daumens ein Kreuz über den Mund der Schaale machen, aber alle müssen im Finstern stehen; Alsdenn bethe dies Gebethe: Heiliger Engel, reiner glänzender Engel, durch deine Heiligkeit und meine Keuschheit zeige mir den Dieb, und dieses must du ganz leise über den Mund der Schaale sagen. So wird man den ganzen Menschen sehen mit seinen Kleidern in dem Halse des Glases auf und absteigen wie ein Schatten oder Sonnen-Stäublein, und ihn genau erkennen. Und dieses ganze Werk kann man 3 Stunden lang sehen.

E n d e

der Magiae innaturalis Ersten Theils.

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Handel, G. Schmidt

Journal de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

de la Société

Stuttgart, 1811

de la Société

DOCT.
IOHANNIS FAUSTI
MAGIAE
NATURALIS ET INNATURALIS.

Anderer Theil.

Sein letztes Testament genannt.

Passau 1505.

DOCT.

IOHANNIS BAUSTI

MAGISTRI

NATURAE ET
MORALIUM

PHILOSOPHIAE

PHILOSOPHIAE

PHILOSOPHIAE

PHILOSOPHIAE

*Jazariels Gestalt,
oder seine Erscheinung.*





CAP. I.

Handelt von denen Geistern der verstorbenen Menschen.

Der Geist Jazariel ist der Obriste aller Stamm-Geister, er bringet solche aus der Luft hervor, er erscheinet als eine weise Schlange; Er ist der allerweisse und klügste Geist, und wird ein König derer Geister genennet. Wer diesen großen Geist in seiner Gewalt bekömmet, der hat auf der Welt alle Glückseligkeit zu hoffen, sowohl an Reichthum als Wissenschaften. Aber er ist sehr schwer zu erlangen und wird Dienstags geruffen.

Nun folgt seine Gestalt. (Siehe Tafel 75.)

Jazariels Citationes.

Citatio I.

Ich N. ruffe dich Geist Jazarielis durch deinen Engel Amixiel, und bey deinen Stern Alhayre † und bei deinen Zeichen Fisch und Waage, in paroli itax † Lucifer et Moger terra Suspendarum † Ich N. ruffe dich Geist Jazariel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Eiohim † Reremisch † Jehova. † Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel durch Roreipse † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † quiavit † it sammas † restascia † o Adonay † o Jehova † prasa Deus † daß du Geist Jazariel mir erscheineest in sichtbarlicher Gestalt und giebst mir Rede und Antwort in teutscher Sprache vor meinen Circul. Komm N. Komm N. Komm N. Amen.

Citatio II.

Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel bey den heiligen Nahmen Jehova † daß du mir die Wahrheit sagest, wie ich des Verstorbenen N. N. sein Gold bekommen kann, ob ich es alleine von dem Stamm-Geist abführen kann, und von ihm überkommen soll, oder muß ich es von dem Aciel bekommen. Ja Geist Jazariel, Ich beschwöre dich durch Jesum † von Nazareth † und bey den heiligen Nahmen Elohim † Aelohy † ob es Silber oder Gold sey. Ja Geist Jazariel ich N. beschwöre dich bey dem ewigen Adonay † daß du mir es anzeigest bey dem heiligen Jehova † und Aglam † wie viel es ist, Apita, Lucifer, Deus † et Filii † et Sancta † Spiritus † Amen.

Notand. Dieser Geist Jazariel führet dem Menschen alle Stamm Geister ab, und zeigt dem Menschen, auf was Art und Weise die Schätze zu erlangen seyn aus der Erden.

Citatio III.

Ich N. ruffe dich Geist Jazariel, bey Gott dem Allmächtigen Gebiether, im Himmel und auf Erden, im Wasser † in der Luft, † im Feuer, † auf Erden, † und unter der Erden in der Höllen und außer der Höllen, und bey dem Wort † das da war vom Anfange der Welt, † das ist Jesus der Heyland aller Welt † der dich Geist Jazariel bey seiner siegreichen Höllenfahrt hat bezwungen, und hat dich unter seine Füße getreten, und hat alle deine Gewalt zu nichte gemacht, und dich denen Menschen unterthänig gemacht durch sein Leiden † durch sein Bluth † durch seinen Todt † so daß du must thun des Menschen

Willen durch den Gehorsam † welchen Christus † Jesus † seinem himmlischen Vater geleistet hat auf Erden. Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel bey Gott † daß du mir erscheinst in sichtbarlicher Gestalt, und giebest mir Rede und Antwort, auch daß du mir aufthust alle Grundveste der Erden, und wollest mir umb Jesum Christum † des gecreuzigten Hevlandes willen † ab = und herführen alle Stamm-Geister der Schätze, und sie vor meinen Circul bringen, daß ich sie absolvire und losbinde von ihren Schätzen, bey dem heiligen und großen Nahmen Agla † Agly † Aglam † Jehova † Adonay † Adana † Coelum † Deus † und bey Jesum Christum † und bey seinen heiligen Wortten Elohim † Elohay † Jesus † Filii † Nazareus † Rex † Judaeorum † Roppa † Jesus † Christus † daß du meinen Willen thust nachdem was ich dir gebiethe, durch Tetragrammaton † Amenisch.

Citatio IV.

Eine Haupt-Conjuration.

Ich N. citire dich Geist Jazariel durch Aro-raem † Lasunabula † Sol † Jesus † Christus † sineit † bey Schehostia † Schelam † Jehova † Votmehaschla † Schberock † Adonay † Praemischca † Avit † ô Agla † Schaffort † et Spiritus Jehova † Podaschia † Effta † Ich N. ruffe dich Geist Jazariel durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Geist Jazariel durch Rolamicon † Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia † ô Adonay † ô

Jehova † prasa Deus † Ama † Fefa † Adonay † Pedasch † Amavy † Pervis † Jehova † Maffis † Paradis † ô Malvus † Per Decamisci † Messe † Amenisch.

Citatio V.

Eine Haupt-Citation.

O Jehova † Schaffort † Mihi † Eloi † Amsabbath † Vodeschca † Mihi † ô Spiritus Jazarielis † Camvasta † Mihi † Allagüsta † Bodeschca † Milla † ô Effta † Jefft † Sol † Luna † Mefestda † Adonay † Ylon Joa † Mistalem † ô Spiritus Jazariel † Deuschca † Voiberda † Saturny † Beca † Same † Broecaima † Infocetē † Praestanto † Elohim † in Jehova † Capes Adasch † Mehast † Adonay † Iyii † in forna † Precā † Aglam † Mihi jam † Anaeschci † Feforā Mihi † Amo † Aelo Patriarchy † Prophetae † Evangelistae † et Junye Jesu † o Christe Meschca † ô Spiritus † Jazariel † Miahasty † Paodi † Jesus † o Caste mihi † Layam † Mehasta † Fivastis casta † Alliamastae † Jesus † Hischacos † Fista † Alamame † infoscalem † Moaste † fia † Pro ama infoas mihi † pro ama fedae Jehova, † Ama † Jeovis † Amia Adonay † Amia Aglam † Amia Jehova † Amia † Adonaischcolam † Amia Agimicolam † o Elay † o Aeilam † ô Immanuel † ô Kyrie † o Kyrias † eleysyn † Amenisch.

Noch eine

Haupt-Conjuration auf den Jazariel.

O Jesus † arach mihi † Snemeschlam †
 o Immanuel † verach † Alhyma Suscuma †
 J. Jehovo † Astas mihi † o Anaeschi †
 Presvollas † Jafet † Solias fia † Hischacos
 † Allesmicos † Felscheicam † Potmeassuall
 † o Adonay † o Jehova † o Aglam † o Jo-
 hel † o Adeno † o Ajela † Felagolis † o
 Hischacos † Meas † â Kyrie † vel Kyra †
 et Solanay † Ylams † Madeschca † Diabo-
 lam † Mondestia † Pordaschca sua Audüs-
 bio † Somfia † ô Abis Sondeschca † Mom-
 lea † Parjäs † ô Elohym † ô Kyrie † Pom-
 deschee † Jehova † Abreeis Diabolam † ô
 Spiritus Jazariel † Spia comcusci † Apreca-
 mia † Hischacos † Precadest hicos mihi †
 obdesca mihi aglam † Adonay † o Jyiy †
 Firca Jehova Bismia † Ane Diabole † Soi-
 lodeschca † Eloy † Amestaa † Jensis † Ama-
 levott Mensis † ô Jesus benedictus † in no-
 mine Christus † ô Kyrie † ô Kyrias † ô
 Kyrie eleysyn, † Amenisch.

CAP. II.

Handelt von 'der Bindung, Auflösung und
Scheidung Jazariels.

Wann du nun den Jazariel nach der Citation
 ansichtig wirst, so grüße ihn erstlich mit den Gruß al-
 ler Geister, alsdenn binde ihn, denn löse ihn auf, und
 nachdem er dein Begehren in allen erfüllet hat, so

scheide ihn wiederum von dir, wie ich dir das alles, wie nachstehet, lehren will.

Der Gruß.

Apompis † Firginas † Deschlequa †
Potetvia †.

Die Bindung.

Deo Filii † Jesus † Christus † binde † An-
gielus † binde † o Sanct Michaelis † o Sanct
Razielis † binde † ô Sanct Raphielis † binde
† binde, † durch das Band † Deus † Jesus †
damit er den Hischacos in der Finsterniß gebunden
hat; † Was Christus † Jesus † durch die Krafft
seines Vaters gebunden hat † das sey gebunden † das
Band † sey auf dir Jazariel † Amen.

Diese Bindung wird dreymahl gesprochen.

Die Auflösung.

Bei vorhero bereiteter Räucherung, die eben ist wie
bey den Aciel, ließ währender Räucherung darbey
ganz laute her.

I.

Den Pfahl des allerhöchsten,
als welchen Gott dem Adam nach dem Falle gegeben,
daß ihm die Schlange nichts thun können.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moa-
scheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis †
Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam
† Mischca † Gabrielis † Audie † Michaelis
† Hischacos † Adonay † Jehova † Mieschca

† Colymmy † Kyrie † Oschea † Incie † Kyrie † Omminy † in Essentia †.

II. Auflöfung.

Gebrauche die Ruthe wie oben bey den Aciel, be-
nebst der dabey stehenden Räucherung, und sprich bey
jeden Siebe drey-mahl:

Deus Haram † Jesus Haram † Deus Spiritus
Haram †

Eine Conjunction zur Geißlung des Geistes.

O Adonay † Precis † Christe † Ahischea
vel Ohischam † o Misere Jehova † Misch-
care † ô Vovores † Micadescay † Adonay †
Firmaschee † Padas † hica me Jehova † o
Jesu † Adonay † Je pasca non cana † it
des ea † Via † Ocea † Aelo † Ponaschki †
Omisch † o Deus † Maay † Cam † noes vel
† Kyrie † o Hischacos † mey † mey † Oposca
via omnes ohica meus Comclusus † o Terra
† femmus † ô Adonay † Jeo feum † Popo-
res † vel popore † o Meum Düsce † Cade
vel Cadis † Eloï † Adonay † Jehova † Hi-
schacom † Ische † o Ische † Jehova † Po-
dakis † Amenisch.

III. Auflöfung.

Bey bereiteter Räucherung sprich folgende Beschwö-
rung ganz laute dazu:

O Jehova † o Adonay † Paralimidate †
Jesus † lorate pacem †

Hierauf sprich 3. mahl folgende Beschwörung.

Die Scheidung Jazarielis.

I. Die Particular - Abdankung.

Ego N. Ja, Jay, o Jazarielis Degratias †
Ruay † Deus † Jesu † et Filii † Amenisch.

Diese Abdankung wird 3. mahl gesprochen.

II. Die Haupt-Abdankung.

O Jazarielis Degratias † Ruay † Jesus †
bene benedictam † Portam † Jazarielis †
Quam suam Diabolam † Hocas † sis Jesus †
Amen.

Diese Haupt Abdankung wird auch 3. mahl wiederhohlet.

III. Die Scheidung.

Will er nach der Abdankung nicht weichen, so sage diese folgende Scheidungen, worauf er weichen muß:

Amaschilam † Comdascheiam † Loschili-
hommy † Jehova †
Ite Paripach.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anada-
hischag † Eloï † Jehova † Adonay † Aloischca
Aglam † Medasch †
Ite Paripach.

Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot †
Fos † Adonay †

Will er noch nicht weichen, auch nicht willigen,

So beschwöre ihn bey den 7. Macht-Wortten Jesu Christi, welche er am heil. Creutz gesprochen:

*Jazariels Creijfs oder der Creijfs
der weissen Schlangen.*



- 1) Vater, vergieb ihnen denn sie wissen nicht was sie thun.
- 2) Weib, siehe das ist dein Sohn, siehe das ist deine Mutter.
- 3) Warlich, warlich ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese seyn.
- 4) Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.
- 5) Mich dürstet, mich dürstet.
- 6) Es ist vollbracht.
- 7) Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.
(Siehe Tafel 76.)

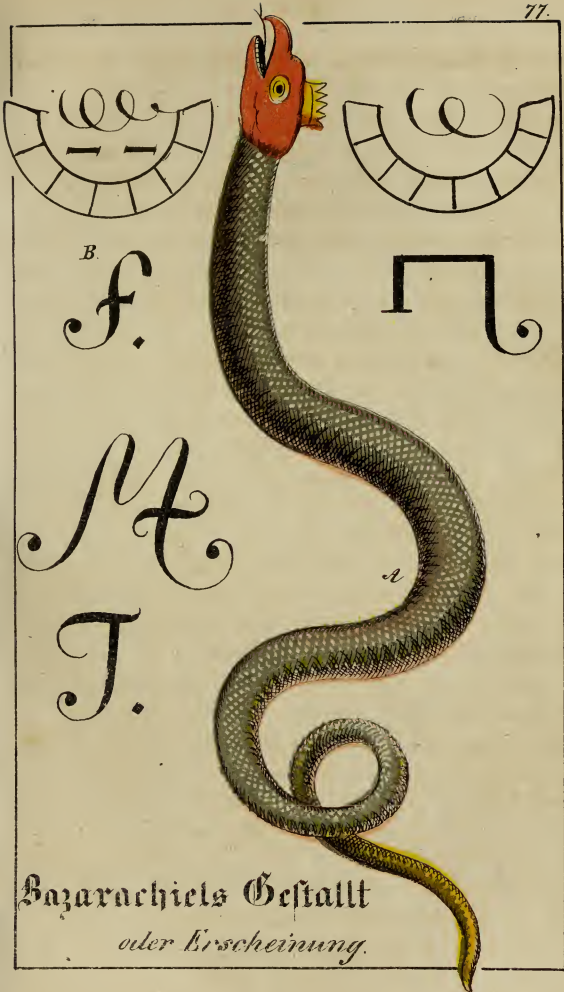
CAP. III.

Handelt von dem Geiste Bazarachiel.

Dieser Geist ist auch ein Fürst und Herr, derer Stamm-Geister der verstorbenen Menschen. Dieser Fürst erscheint in Gestalt einer weißen Schlangen, und sind unter ihm große Geheimnisse verborgen. Wiltu nun wissen, woher die weiße Schlange entsteht, ich Faust will dir es sagen:

Viele sagen, es wäre die weiße Schlange das Oberhaupt aller Schlangen, daher sie kein mahl alleine wäre, aber es ist weit gefehlt: Ich Faust will dir es anders sagen. Die Schlange ist von Gott in Ewigkeit erschaffen, zu einem Oberhaupte aller Schlangen, aber auch nur von Gott in Ewigkeit verstoßen und verflucht, daß sie soll kriechen auf ihren Bauch, weil sie sich den Satan hat lassen verführen, und hat sich ihrer Gestalt berauben lassen, und hat sich gemacht zu einen unreinen Gefäße aller unreinen Thiere, und hat mit den Teuffel den ersten Pact gemacht, in welcher

der Geist Bazarachiels noch begleitet geht. Der Geist Bazarachiel aber ist ein großer Herzog über alles Gewürme. Weil wir nun solches wissen, so haben wir die weise Schlange nicht anzusehen als eine bloße Schlange, sondern als einen mächtigen Geist. Es ist das allergrößte Geheimniß und ein Miracul von Gott. Wer dieses gewinnet mit dem Schwerdte des Geistes Gottes, der falle nieder auf seine Knie und bete Tag und Nacht, daß ihn Gott zu einen Kaiser aller Menschen hat gemacht und auserwehlet. Ist er es nicht in Natura, so ist er es doch an Verstand und Sprache allerley Thiere auf der Welt. Er ist ein Herr über alle verborgene Schätze, er kann alles wissen, ihm sind gehorsam alle Geister. Wilt du wissen, lieber Mensch, wie du es machen sollst, ich will dir es sagen: ja ich Faust will dir es philosophisch sagen: Es war ein mächtiger Herr, der hatte einen schönen Knecht bey sich, der ihm getreu diente, zu dem gesellte sich ein loser Bube, welcher ihn um seine Muntur ansprach. Dieser besann sich nicht gleich, sondern gab seine Muntur dem losen Buben, der gieng hin und brachte des Herrn andere Fürstliche Bediente um ihr Haab und Guth, welches auch noch nicht recht in seinen vorigen Stand wieder ist wie es war. Es kam aber des großen Herrn einiger Sohn, der nahm ihm diese Muntur wieder ab, und zog ihn bis auf das Haupt aus und nahm ihm seine Gewalt, daß er wenig mehr galt, und lösete das Gute wieder vom Bösen, Amen. Verstehest du das, lieber Mensch, so bist du reich, verstehst du es aber nicht, so laß es bleiben, sonst bist du dem losen Buben gleich. (Siehe Tafel 77 Fig. A.)



B.

f.

∩

M.

J.

a

Bazarachiels Gestalt
 oder Erscheinung.

Bazarachiels Citation, oder Citirung des weisen Geistes.

Ich N. ruffe dich Geist N. Bazarachiel durch
 Angiela Copporis Anielis Coascyle Bazarachiel
 Jesus Machlebin Christe Maholis Komm,
 Komm Komm Kaiser und Kaiser und König
 mit deinem gantzen Heer durch dein Engel-
 Zeichen. Ich N. ruffe dich Geist Bazarachiel
 durch Rolamicon Hipite Agla Elohim Rere-
 misch Jehova. Ich N. beschwöre dich Geist Ba-
 zarachiel durch Roreipse Loisant et Dortam
 Bolaimy Acom Coelum Quiavit Itsammas Re-
 stascia ô Adonay o Jehova prasa Deus durch
 Jesum gebiethe ich dir Geist Bazarachiel, König
 und König, daß du von dem Geschöpfte Gottes auß-
 ziehest durch R JG \square \triangle verlasse, verlasse die-
 ses Geschöpfte, bey den heiligen Tetragrammaton,
 (Siehe Tafel 77 Fig. B.) dass du weiser Geist
 ihn vor meinen Circul sendest, amen.

Bazarachiels Bindung.

Deus † Patre † binde † Jesus † behalte
 † Deus † Spiritus † binde † Sancta † be-
 halte † Michael † pars binde † ô Sanct Raphael
 † pars binde † ô Sanct Amixiel † durch
 pars binde † binde durch das Band † Deus
 † Jesus † damit er den Hischacos in der
 Finsterniss gebunden hat † Was Christus †
 Jesus † durch die Krafft † seines Vaters
 gebunden hat † das Band sey auf dir Ba-
 zarachiel † amen.

Diese Bindung wird 3 mahl gesprochen.

Die Auflösung Bazarachiels.

Die Auflösung Bazarachiels ist eben wie bey den Jazariel beschrieben worden, nemlich:

I. Der Pfahl des Allerhöchsten.

O Jehova † Mementum † Hischacos † Moascheolas † Adonay † Jehovasch † Calamis † Mementum † Hischacos † Mischca † Aglam † Mischca † Gabrielis † audie † Michaelis † Hischacos † Adonay † Jehova † Mieschca † Colymmy † Kyrie † Oschca † Incie † Omminy † in Essentia †

II. Auflösung.

Hier gebrauche die bey dem Aciel beschriebene Ruthe, haue damit drehmahl creuzweise nach den Geist in der Luft, doch nicht über den Creyß weg, und sprich zu den Sieben auch drehmahl:

Deus Haram † Jesus Haram † Deus Spiritus Haram †

Nun gebrauche ferner die Auflösung:

III. Auflösung.

Hier nimm Knoblauch, Schwefel und Christwurzel, mache daraus ein Räucherwerk, lege es auf Kohlen, und sprich diese Wortte darzu:

O Jehova † o Adonay † Paralimide † Jesus lorate Pacem. †

IV. Auflösung.

Nimm Saß-Bech und gelben Schwefel, mache da=

von einem Rauch, laß denselben dem Geist entgegen gehn und sprich darzu folgende Wortte:

O Jehova † Aschog † Adonay † Ascham † Eloi † ô Aglam † Meschagam † Inschekirie †.

Eine Conjuraton zur Geißlung und Auflöfung der Geister.

O Adonay † Precis † Christe † Ahischca vel ohischam † o Misere Jehova † Mischcare † o Vovores † Micadeschcay † Adonay † Firmaschce † Padas † Hica me Jehova † o Jesu † Adonay † Je pasca non cana † it des ea † Via † Ocea † Aelo † Ponaschky † Omisch † o Deus † Maay † Cam noes vel Kyrie † o Hischacos † Mey † Mey † Oposca via omnes ohica meus Comclusus † o Terra † Femmus † o Adonay † Jeo feum Popores vel popore † o Meum düsce † Cade vel Cadis † Reloeis † Eloy † Adonay † Jehova † Hischacom † Ische † o Ische † Jehova † Podacis † Amenisch.

Die Abdankung und Scheidung Bazarachiels.

Part. Abdankung.

Ego N. ja jay, o Bazarachiel Degratias † Ruay † Deus † Jesus † et Filii † Amenisch.

Dieses wird 3. mahl gesprochen.

Haupt-Abdankung.

O Bazarachiel Degratias † Ruay † Jesus

† bene benedictam † Portam † o Bazara-
chiel qua suam Diabolam † Hocas † sis †
Jesus † amen.

Wird auch 3. mahl gesprochen.

Die Scheidung Bazachariel.

Amaschilam † Comdascheiam † Loschilihom-
my † Jehova †

Ite Paripach.

Hisichalems † Adonay † Jehova † Anada-
hischag. †

Eloi † Jehova † Adonay † Aloisehca † Aglam
† Medasch †

Ite Paripach.

Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot † Fos †
Adonay †

Will der Geist noch nicht weichen,

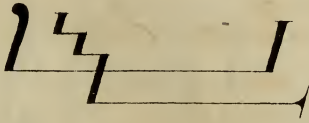
So gebrauche die 7. Machtworte Jesu Christe,
welche er am heiligen Creuz gesprochen hat, und bey
dem Jazariel zu finden sind. (Siehe Tafel 78. 79.)

Die Weyhung des Creyßes von Bazachariel.

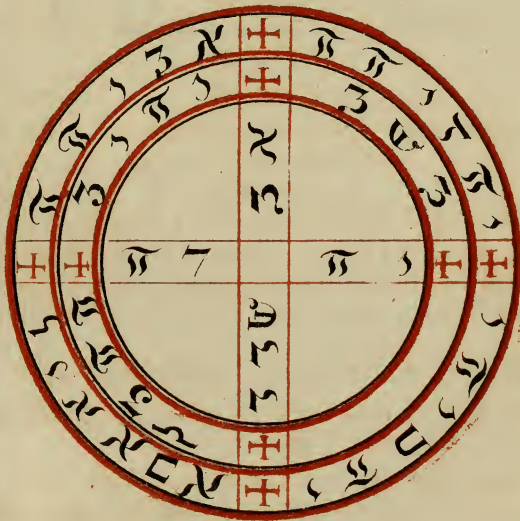
Die Weyhung des Creyßes der weisen Schlangen
geschieht folgender Gestalt:

Nimm einen Degen, womit einer entleibet worden,
gehe rechts um den Creyß herum, halte den Degen
darüber und sprich diese nachstehende Wortte darzu:

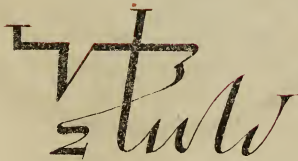
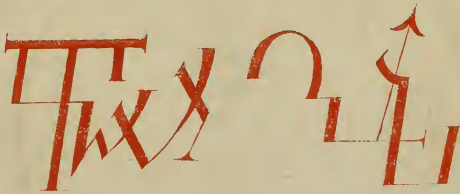
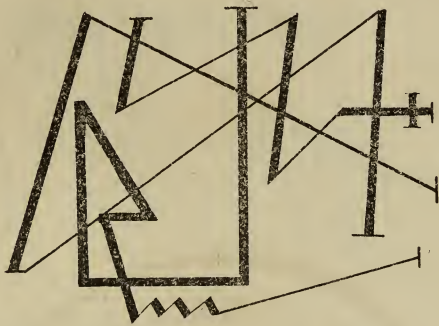
Gott Vater † Gott Sohn † Gott heiliger
Geist † binde † knüpfle † schliesse † und be-
wahre diesen Creyß Jehova † für aller Ge-



Bazarachiels Greifs.







Bazarachiels Siegel.

H H H

L H J





fahr † Heiliger Tetragrammaton † sey du um den
 Crerß † daß sich der Geist nicht über dem Creiß †
 Jesus † Nazarenus † Rex † Judaeorum † sey
 du bey mir in dem Creiß † daß mich der Geist nicht
 zermalme und zerschmeiß. O Herr Jesu † sey du
 über meinen Creiß † o Herr Jesu † o Herr Jesu
 † sey du bey meinen Creiß † o Herr Jesu † sey
 du in meinen Creiß † o Heiliger Geist heilige du mei-
 nen Creiß durch † und durch † daß er heilig sey †
 und ohne Tadel † von dem Anfange bis zum Ende
 † o heiliger Aglam † sey über dem Creiß † o Elo-
 hym † sey um den Creiß † o Adonay † sey mit
 dem Creiß † vom Anfange bis zum Ende † das gebe
 Deus † Patris † Deus Filii † Deus Spiritus
 † Sancta † Amen. (Siehe Tafel 80.)

CAP. IV.


Handelt von Citirung der Stammgeister derer verstorbenen Menschen.

Gehe du diese Citation vornimmst, sind unterschiedene
 Vorbereitungen, darzu du dich erst zu praepa-
 riren hast, nöthig, als:

- 1) Gehe an einem Freytage stillschweigend hinaus,
 allwo dich selbst ein Bettler anredet, denselben
 gieb 1. guten Groschen, und laße dir 3. Stücke
 wieder darauf herausgeben.
- 2) Muß du dir Wehwaßer verschaffen.
- 3) Eine Windelschnure, welche drey-mahl bey der Tauffe
 gebrauchet worden ist.
- 4) Muß man sich Jungfer = Pergament anschaffen,
 und mache daraus 4. Zettel, und schreibe auf
 jedweden, dieses vor der Sonnen Ausgang ins =

gemein ♀ des neuen Lichts I. N. R. I. omnis Spiritus laudet Dominum † Sie haben Mosen und die Propheten. Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn haßen, für ihm fliehen.

5) Als denn hänge die Zettul in die 4. Winkel des Orts † weise, und ließ auch creuzweise die 4. ersten Evangolia in den 4. Winkeln.

6) Schlage hierauf den Creyß also  mit Pflöcken wohl angemacht, bey jedem Pflöckgen lege ein Stück Geld von armen Leuthen, und besprenge den Triangul mit Weyhwaßer, sprich hierauf: Strax ihr Geister zittert und zaget, für dem, der sein Bluth gewaget für das ganze menschliche Geschlechte, bey welches Krafft ich euch thue beschwören, daß ihr sollet meinen Wortten hören, und alsobald von dieser Stelle kehren;

item.

Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn haßen für ihn fliehen, vertreibe sie wie der Rauch vertrieben wird vom Winde, wie das Wachß zerschmelzet vom Feuer, also müssen umkommen alle Gottlosen für Gott.

7) Mußt du den Creyß, wo es an der Mauer ist, feste daran anmachen.

8) Hierauf schlage den Creyß mit den Charactern, denn den andern, und denn den dritten mit den 72. Nahmen. Der Creyß mit den Characteren kann Acielis oder der Zwang-Creyß sehn.

Die Verfertigung des Creyßes.

Erstlich machet man einen Creyß 3 queer Finger

breit von gedoppelten Papiere, welcher auf Weiswand gepappt seyn soll, und zwar so lang als man ihn haben will, und schreibe auf der ersten oder äußersten Lage die 72. göttliche Nahmen; als:

El † Ely † Eloy † Elion † Tetragrammaton † Yschiros † Kyrie † Primogenitus † Vita † Via † Veritas † Vitis † Flos † Fons † Sapientia † Virtus † Paracletus † Ego sum qui sum † Mediator † Agnus † Ovis † Virtulus † Serpens † Aries † Leo † Os † Verbum † Janua † Imago † Agla † Saday † Jehova † Sabaoth † Lux † Sol † Splendor † Lapis † Angularis † Sponsus † Pastor † Propheta † Sapiens † Immortalis † Lex † Rex † Jesus † Christus † Pater † Filius † Spiritus Sanctus † Messias † Sator † Emmanuel † Adonay † Hagios † Alpha et Omega † Deus † Homo † Nazareus † Salvator † Liberator † Omnipotens † Misericors † Caritas † Trinitas † Creator † Redemptor † Jehova † Judex † Primus † et Novissimus † Summum Bonum † Amen.

Auf die andere Lage

Schreibe das völlige Evangelium Johannis, nemlich: In principio erat Verbum, et Verbum erat apud Deum et Deus erat Verbum hoc erat in principio apud Deum. Omnia per illud facta sunt et sine illud nihil factum est quid factum est. In eo erat Vita, et Vita erat lux hominum et Lux lucebat in tenebris et tenebrae non comprehenderunt eam. Erat

homo a Deo missus, dictus Johannes etc., und so muß es fort geschrieben werden, biß und mit den Wortten: plenum gratiae et Veritatis.

Auf die dritte Lage:

Hierauf werden geschrieben die Wortte: Semen mulieris conteret caput Serpentis † Sanguis Jesu Christi † Filii Dei † emundat nos ab omnibus peccatis. † Ist noch Raum genug übrig, so schreibe noch hinzu: O mors ubi est aculeus tuus, o Gehenna ubi est Victoria tua. Deo vero sit laus et Gloria, qui nobis victoriam dedit per Dominum nostrum Jesum Christum. †

Nachdem du nun diesen deinen Creyß fertiget und geweyhet hast, so tritt mit dem rechten Fuße von der Sonnen Aufgang im ersten Creyße, und sprich darzu diese folgende Wortte:

Im Nahmen Gottes des Vaters †

Dann mit dem linken Fuße in dem andern Creyße und sprich darzu diese Wortte:

Im Nahmen Gottes des Sohnes †

Und dann tritt mit dem rechten und linken Fuße zugleich in dem dritten Creyße und sprich darzu diese folgenden Wortte:

Im Nahmen Gottes des heil. Geistes † Amen.

Alsdenen bezeichne deinen Creyß mit dem Creutz und sprich darzu diese Wortte:

Im Nahmen des, der Himmel und Erden, wie auch alle sichtbare und unsichtbare Dinge geschaffen, bedinge ich N. heute diesen Tag und Stunden mir Gottes Gnade, meinen heiligen Tauff-Bund, und alle gethane Confessiones und jedes genosene heil. Nachtmahl mit ein, daß sie nebst allen un: mich liegenden hohen

Machtworten und hohen Nahmen Gottes, wollen meine Beschirmung seyn, gleich als hätte ich sie ausgesprochen rein und fein, Amen.

Darum, daß so weit und breit dieser Creyß einen Raum hat, also hoch und tief, auch in der That alles von des Teufels Gewalt befreyet seyn soll, bey Gottes Allmacht und seinen Rath, und wüßte ich, daß dieses mein Vorhaben nicht gereichete zu Gottes sonderbaren Ehren, absonderlich zum Verdruß des Teufels, sammt allen seinen Anhangen, hingegen aber zu mein und meines Nächsten Nutzen und Besten, so wollte ich dieses alles sogleich unterlassen; Denn so wenig, als Jesus Christus Gottes Sohn noch einmahl in das Fleisch kommen wird, so wenig sollt du Satan meiner Person und diesen meinen Creyß einigen Schaden noch Leyd thun, welches ich dir verbieth im Nahmen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, denn die Höhe, Tieffe, Breite und Länge gehört allein dem höchsten Zebaoth zu, Amen.

Hierauf bete in stiller Andacht das **Evangelium Johannis**, das Vater unser, den Glauben, und fange alsdenn die Citation der Stamm-Geister ganz helle an.

Notandum.

Wenn du frühe ausgehest in diesen Sachen, so sprich diese Wortte:

† Aber Jesus gieng † mitten durch sie durch † ihnen aber wird das Maul gehalten †

Die Citation der Stammgeister.

Ich N. beschwöre euch Stammgeister, große und kleine, auch böse und fromme, und soviel als an

diesem Orthe, über der Erden, in der Luft und unter der Erden, Bewahrer der vorhandenen Schätze sehend, und alleine diejenigen, so darzu gehören, sonst keinen. Ich sage nochmals mit Bedacht, ihr möget Nahmen haben, wie ihr wollet. Ich N. beschwöre euch bey dem lebendigen Gott, bey seinen heiligen Nahmen Jehova † Adonay † und Saday und bey seiner allein göttlichen Allmacht, † die ihr erkennen sollet und müset. Ich N. beschwöre euch Geister bey den Nahmen Jesu † Christi † bey den Nahmen des heiligen Geistes † und also bey der allerheiligsten und gebenedeyten Dreyfaltigkeit † Macht † Stärke † und Gottheit † die da ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und wißet ihr Geister, daß so wahr Gott ein Herr über euch und über alles ist, was durch seine Allmacht und unergründliche Weisheit erschaffen worden, auch so wahr als Christus Jesus † ein Sohn des lebendigen Gottes und der Jungfrauen Maria † und der heilige Geist ein allmächtiger Tröster unser aller ist, so viel ihr seyd, vor mir nach dem Ebenbilde Gottes erschaffene Creaturen allhier, außer meinem Creyße in sichtbarlicher, jedoch nicht in ungeheurerer oder schadhafften Gestalt erscheinet; das gebiethe ich N., euch Geistern nochmals insgesammt, bey der reinen und unbesleckten Jungfrau Maria selbst † bey der heiligen Leibes-Frucht Mariae † bey der heiligen Menschwerdung Jesu Christi † bey seinem heiligen Leyden † und Sterben † bey seinen heiligen 5. Wunden und Nägelmahlen † bey den Wortten, die Christus am Creuze gesprochen † bey der Ueberschrift des Creuzes † INRI † bey seinem heiligen Bluth und Waser, das aus seiner Seite geflossen † bey den Gebetern der 4. ersten Evangelien † damit Christus die Teuffel ausgetrieben, bey

der Beschreibung der ganzen heiligen Passion, ja bey der heiligen werthen Beschneidung und Tauffe Jesu Christi, wie auch aller von ihm eingesetzten heiligen Sacramenten; und bey den Nahmen, durch welchen wir alles erlangen sollen, was wir von Gott, nach seiner wahrhafften Verheißung bitten werden, bey der Krafft des heiligen Vaters, sammt dem trössllichen und mächtigen Gebethe des englischen Grufes, wie auch endlich bey denen Nahmen der 4 Evangelisten und lieben 12. Aposteln und werthen 3 Königen, Ja auch bey den Gehorsam, damit ihr euren Fürsten oder Obri-
sten dem Lucifer Beelzebub und Legion verbun-
den seyd, daß ihr augenblicklich in menschlicher Gestalt erscheint vor diesen meinen Creyß oder Circul und ge-
bet mir Rede- und Antwort. Amen.

Vorstehende Citation wird drey-mahl gesprochen, als-
denn ließ heimlich nachfolgendes Gebethe, und räuchere
dabey mit weißen Mastix, Wehrauch, Myrrhen, Aloe,
Drachenbluth und Rosmarin.

G e b e t h e .

Gott sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig,
sey du mein Hüther alle Tage und Stunden, auch die
ganze Zeit meines Lebens. Du Gott Abraham, Isaac
und Jacob, erbarme dich meiner, und schicke mir zu
Hülffe den heiligen Engel Michael, der mich beschütze
und behütthe vor allen meinen Feinden, sichtbaren und
unsichtbaren, leiblichen und geistlichen. O du heiliger
Michael, du Erzengel, beschütze mich in diesem Kampff,
daß ich nicht verderbe vor dem jüngsten Gerichte. O
heiliger Gabriel †, du Stärke Gottes, ich bitte dich
durch die Gnade Gottes, welche du verdienet hast, von
allen Uebel, des schon vergangenen, des gegenwärtti-

gen und noch zukünftigen erlösen wollest; Heiliger Erzengel Michael † Gabriel † Raphael † Raziel † und alle heilige Engel, kommt mir anjeho als einen armen Sünder zu Hülffe, daß mir kein Feind schaden könne, weder im Wasser, noch auf dem Wege, weder im Feuer, weder im noch außer dem Hause, weder in Hin noch Hergehen, weder im Creyße noch außer dem Creyße † weder im Schlasfe noch im Wachen, weder in Essen oder Trinken, weder in meinen Verrichtungen noch sonsten was ich thue und vorhabe; Ja ich bitte euch durch alle eure Tugenden und Amt, welches euch von Gott verliehen worden, daß ihr mich jetzt und allezeit beschützet, behütet, und für aller Leibes und der Seelen Gefahr bewahret. Du Geist, siehe hier das Creuz † unsers Heyls † und Heylandes Jesu Christi † flieheth von hinnen ihr widerwärtigen Geister, denn es hat überwunden der Löwe, der da ist von dem Stamme Juda, die Wurzel David †. O du liebster Heyland Jesus Christus † du lebendiger Gottes Sohn, der du durch dein Bluth und Todt am Creuze † das ganze menschliche Geschlechte auf der Welt erlöset hast, erlöse mich auch jetzt von allen bösen Sünden, vor aller Gefahr, Leibes und der Seelen, und des Geistes alle Tage und Stunden meines Lebens. O Herr Jesu, erbarme dich mein † des Creuzes Christi † helffe mir † das Creuze Christi † heilige mich durch und durch † das Creuze Christi † erlöse mich von allen Versuchungen, Hinterlistigkeit und Feindschafft des Satans, das Creuze Christi † mache, daß ich von dem bösen Geiste geschieden und unbeschädigt bleiben möge, † Amen.

Hierauf bethe das Vater unser und den Glauben drey-mahl.

Wenn nun einige Geister erscheinen, jedoch sich nicht

sehen laßen wollen, so sprich laut aus den 9. Psalm: Ach, daß die Gottlosen zur Hölle gefehret werden müßen, und alle Heiden, die Gottes sogar vergessen.

Item.

Gott laß der Gottlosen Bosheit ein Ende werden und fördere die Gerechten, denn du gerechter Gott prüfest Herzen und Nieren.

Wenn die Geister dir nun erscheinen,

So sey bescheiden gegen sie und grüße sie mit folgenden Gruß:

G r u ß.

Apompis † Firginas † Deschequa †
Potetvia. †

Als denn trage an die Geister dein Begehren bescheidenlich vor, wenn sie denn anfangen zu reden und sagen: es wäre ihnen ohnmöglich, so sprich hinwiederrum zu ihnen:

Ich N. beschwöre dich Geist oder euch Geister bey der Allmacht Gottes, daß du (ihr) solches augenblicklich thust und ohne Verzug, was ich von dir begehre, so daß du Gott vor einen Herrn hierdurch erkennen, und demselben gehorchen mußt.

Wollte der Geist noch nicht willigen, so sprich: Die schwere Hand Gottes drücke dich, und deine Marter, Angst, Quahl und Pein sey unendlich, so lange bis du den heiligen Geist Gottes und seinem heiligen Wortte gehorchest, will ich dir den Frieden des lebendigen Gottes Sohnes Jesu † Christi † dafür anwünschen.

Notandum.

Frage, was der Geist dafür haben wolle, ob es dir möglich zu schaffen ist, so kannst du solches alsobald praestiren, oder in Ermangelung des Pfandes solches zu schaffen versprochen. Ist aber des Geistes Begehren von gar keiner Erheblichkeit, so sprich: Ich N. beschwöre dich Geist nochmals bey allen denjenigen und kräftigen Wortten, die um mich liegen, daß du unweigerlich alles dasjenige, was ich begehre, thust, und dein Geld und Guth, was es eigentlich ist, worüber du Geist bisanhero Wächter gewesen und in deiner Gewalt gehabt hast, vor meinen Greiß bringest, und solches zu Gottes Ehren, mir aber zu meinen und meines Nächsten Nutzen, dir dargegen zu deiner Erlösung von der ewigen Verdammniß überreichest, o Kyrie o Jesus o Christe o Kyrie Eleyson.

So der Geist einen Pact fordert, so sprich zu ihm: Ich N. habe einen Bund in der heiligen Tauffe mit Tetragrammaton gemacht und derselbe ist nun und nimmermehr zu ändern. Siehe die göttliche Allmacht soll dir Geist zu siebenmahl härterer Verdammniß reichen.

Bete hierauf den Pfahl und sprich:

Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn hassen, für ihn fliehen, vertreibe sie wie der Rauch vertrieben wird vom Winde, wie das Wachß zerschmelzet vom Feuer, also müssen unkommen alle Gottlosen für Gott.

Bete hierauf weiter:

Jesus trieb einen Teuffel auß.

Die Passion.

Die 4. ersten Evangel.

Litaney.

Das Vater unser.

Ehre sey Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geiste; wie es war von Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Wenn nun der Geist gewichen und dir den Schatz zurück gelassen hätte, so ließ die Citation hinwiederum zurücke, daß nicht irgend ein Betrug vorgehet und grabe wenn der Mond im ☾ ist. Als denn scheid den Geist wie folget:

Scheidung.

- ⊙. Amaschilam † Comdaschciam † Loschihommy † Jehova †
- ♀. Hisichalems † Adonay † Jehova † Anadahischag †
- ♂. Eloï † Jehova † Adonay † Aloischca † Aglam † Medasch †
- ⊕. Kyrieleyson † Ageo † Ameschale † Jehova † Adeohischaca †
- ♂. Mascha † Jehova † Attiste ve Amehot † Fos † Adonay †

Wenn du frühe ausgehest in diesen Sachen, so sprich diese folgende Worte:

† Aber Jesus gieng † mitten durch sie durch † ihnen aber wird das Maul gehalten. †

CAP. V.

Handelt von einem Bleyernen Siegel, wie es bereitet wird.

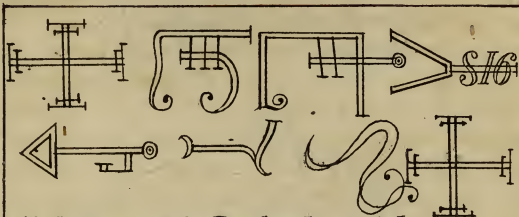
Nimm ganz neues Bley, gieße solches in Form eines Quadrats am Tage und Stunde ♀ oder ♀

im neuen Lichte vor der Sonnen Aufgang, wenn die Sonne im Π oder m ist, und grabe folgende Characteres auf beyde Seiten des Bleyes, an besagtem Tage und Stunde. (Siehe Tafel 81.)

Dieses verfertigte Bley grabe auf einen Schatz anderthalb Schuh tieff in die Erde, und bey dessen Einlegung sprich die Wortte: **Ossi, ossi, ossia. Fugite Partes adversae abhinc, in Nomine Patris † Filii † et Spiritus Sancti † Paren † Agla † Ayelon † Aglaton † et per benedictum nomen Jesu † per hujus potentiam † omnes Spiritus Diaboli aufugiant, fugite abhinc per Jod † He † Vav † El † Elohym † Heloy † Ely † Saday † Adonay † Jehova † Sabaoth † Agla † Tetragrammaton † Jesus † Deus † Dominator † omnium † Sother † Messias † Emanuel † Homontio † Eheye † Yschire † Ehey † Via † Veritas † Vita † Amor † α et ω † fugite et recedite Spiritus in nomine Patris † Filii † et Spiritus sancti † amen.**

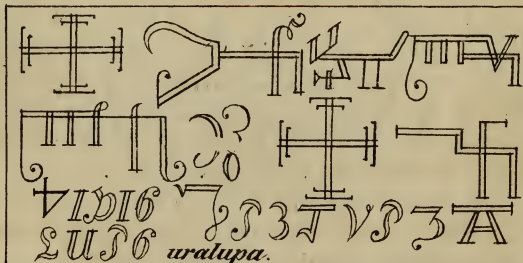
Hierauf gehe 100. Schritte in circuitu um den Schatz, alsdenn gehe nebst deinen Gesellen von ferne und gieb achtung des Nachts um 11—12 Uhr, auf das Zeichen, welches sich bey den Bley ereignet, lieget es nicht auf dem Centro, allwo das Zeichen des Schazes gewesen, so grabe es den andern Tag wieder aus und lege es auf des Zeichens Ort. Folgenden Tag betrachte solches wohl nach den Farben, und wenn es eine Farbe bekommen, da laß es liegen, bis es sich verwandelt, alsdenn sprich dieses Gebethe: **O Theos Hazamachiel Jezuzan Sazaman Sathamantormantas, Salatiel, Nesomel, Megal, Vajeg-**

I. Seite.



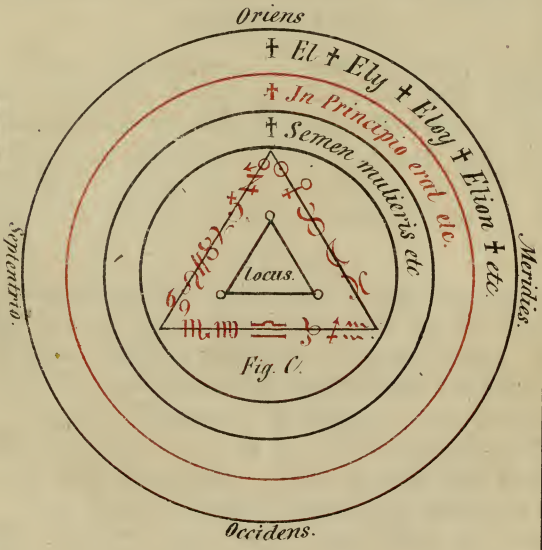
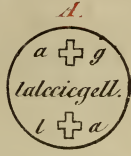
Malcereton refer Breth pele purlal.

II. Seite.



uralupa.

[The page contains extremely faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper. The text is arranged in several horizontal lines and is completely unreadable.]



hama, Yazamir, Zeyhaman, Hamamal, Anna, Nisza, Deleth, Hazamaloth, Moybama, Zathoran, Hanas, Velnea, Sacramonem, Gegonoman, Zaramaehan, Cades Bachet, Girtasoman, Giseton, Balaphatos, Halathel ô Sachynan, Machay, Amen.

CAP. VI.

Handelt, wie man Geister von Schätzen abtreiben kann.

Nimm einen Haselzweig, einen Fährwuchß, ingleichen Jungfern=Wachß und Pech aus einen Ameisen Hauffen, auch ein wenig Menschen=Schmaltz und Garn, welches von Mädchen zwischen 7. und 8 Jahren alt gesponnen, mache daraus eine Kerze, zünde sie an, und wenn du auf den Schatz kömmt, löschet sie aus.

I n g l e i c h e n

Nimm Tonnerkraut, Wehrauch, weisen Aigtstein **ca** **zß** **bb.** vier feine Goldblättchen und so viel Silber Blättgen. Mache aus diesen 3. gleiche Theile, thue jedes in ein rein Papier und schreibe darein diese Worte:

Caspar, Melchior, Balthasar, ore incenso Myrha, Astea † α et ω † onaly † und mit diesen hier stehenden Zeichen. (Siehe Tafel 82 Fig. A. B.)

Denn nimm 3 Häselne Stecken halb Mannes hoch, oben gespalten, und thue in einen jedem ein Papier, stecke solche in einen Triangul Δ in die Erde, und grabe im neuen Monden, die ersten Stunden **h** **C** im **8** **J** und **mp.** Wenn das Geld transmutiret ist, so thue es alsobald in einen neuen Topff, lege Lorbeer=Holz und Mauer=Raute drauf und zünde es

beym Feuer an, und laß es wacker bey dem Feuer schmelzen.

Ingleichen

Schreibe dieses auf einen Zettel, stecke es in einen hohlen Stock und auf einen Schatz gesteckt.

Way † Zach † Vate † Womynp † Vavo
† Vach † Vaven † Panthon †

Ingleichen auch

Schreibe dieses auf ein hölzern Kreuz und stecke es auf einen Schatz=Ort. Achionato † Beth † Aloy † Gafortisam † fortisan † Aleigia † Almato. †

Der Creyß zum Stammgeistern. (Siehe Tafel 82 Fig. C.)

CAP. VII.

Handelt von den Afftergeistern, ihren Namen und Eigenschaften.

Diese Geister haben auch große Gewalt auf Erden, aber bey ihnen muß man Zeit und Stunde wohl in acht nehmen, denn in den Affter=Geistern bestehet *Magia Naturalis*.

Sie heißen also:

Der erste heißt *Psoldon* dessen Stunden sind

Vormittags von 1. 3. 8. 10.

Nachmittags „ 2. 5. 9. 12.

Wann du diesen Affter=Geist in seinen Stunden wilst vor dich fordern und begehrest von ihm die Verwandlung der Krebße, so macht er aus Kröten Krebße und aus Krebßen augenblicklich Kröten.

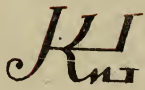
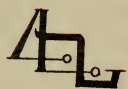
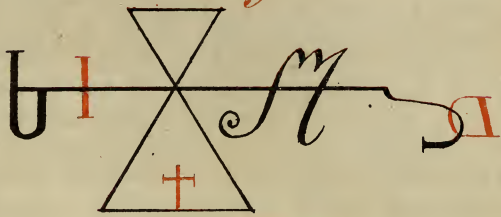
Psoldons Gestalt.

ISPI

ISPI



Psahdons Sigillum.
Magnm



Seine Citation lautet also.

Ich N. gebieth dir Auffer-Geist Psohdon durch heimeos † Cappe † Fel faismeay † mese besmue, † o Ich N. ruffe dich Geist Psohdon durch Hipite Aglam † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. beschwöre dich Auffergeist Psohdon durch Roreipse loisant et Dortanoy † Dortam † bolaimy † Acom † Coelum † Quiavit † Sammas † Restascia † o Adonay † Jehova † Rasa Deus † o Gaschime † Parce Corcehibasta, Amen.

Diese Wortte mußt du sagen in der Stunde Coaschee Figura ist sein Zeichen, dadurch muß er kommen und auch weichen. (Siehe Tafel 83. 84.)

CAP. VIII.

Handelt von dem Auffer-Geiste Beulus.

Beulus ist der andere Auffer-Geist, welcher ein Herr ist über alle Kräuter und Blumen, auch über alles, was im Wachsthum vegetabel ist. Dahero kann man durch ihn machen mitten im Winter die schönsten Sommer-Früchte, auch was nur zu einen schönen Lust-Garthen gehöret, du mußt ihn aber in seiner Stunde ruffen, welche ist die Secundecos quarta.

Seine Citation lautet also.

Ich N. gebiete dir Geist Beulus durch Hisma † Jeamie † Jehova † Concis mea Concis fuma. Ich N. beruffe dich Geist Beulus durch Rolamicon † Hipite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova † Ich N. citire dich Geist und beschwöre dich Geist Beulus durch Roreipse † Loisant et

Dortam † Bolaimy † Acom † Coelum † Quia-
 vitit † Sammas † Restascia † o Adonay †
 o Jehova † Prasa Deus † o Spiritus Beulus
 comprea Satalais † Amenisch. Fig. ist dieses
 Geistes Hauptwerk und Zeichen. (Siehe Tafel 85.
 86. 87.)

CAP. IX.

Handelt von dem Aßter=Geiste Laoobis.

Dieser Aßter=Geist Laoobis ist ein Herr aller Jä-
 gerey, bey ihm und mit ihm haben die Jäger ihre
 Zuflucht, denn durch ihn machen sie in der Nacht Pauli
 Befehring die Frey=Schüsse, auch daß ihnen alles Wild
 vor den Lauff steht, und wo ein Jäger ihn auf dem
 Reviere hat, da stehet es wohl zu. Er läßt sich auch
 bisweilen sehen in großen Hölzern, auch zwischen Berg
 und Thal und führet gar sehr viele kleine Hündlein
 bey sich, wovon der gemeine Mann spricht: es jagt
 das wüthende Heer. Aber es ist dieser Geist, er geht
 recht wie ein wohlgeputzter Jäger. Wenn du ihn ha-
 ben willst, must du ihn in seiner Stunde ruffen, welche
 heißet Matace.

Seine Citation lautet also.

Ich N. gebiete dir Geist Laoobis durch Huhnis
 † Jecas † Voum † Percias † Meles † Adon-
 hil † Vos jaces nihim. Ich N. ruffe und be-
 schwöre dich Geist Laoobis durch Rolamicon † Hi-
 pite † Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. †
 Ich N. ruffe und beschwöre dich Geist durch Roreipse
 † Loisant et Dortam † Psolaimy † Acom †
 Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia †

Beulus Gestalt.

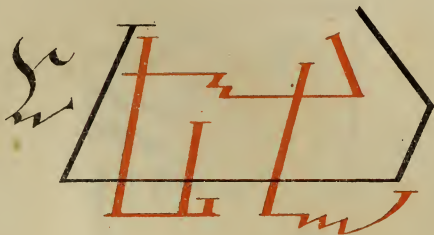
Q TU

L H



U V W







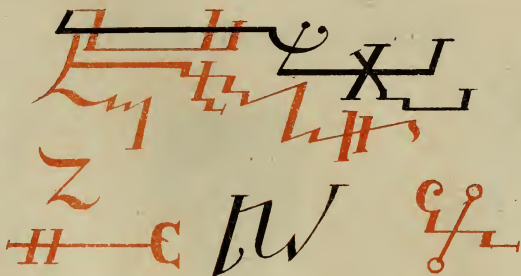
St. John the Evangelist

17

Laöbis seine Gestalt.

A
H
E





Sigillum Magnum.
Laōbis.

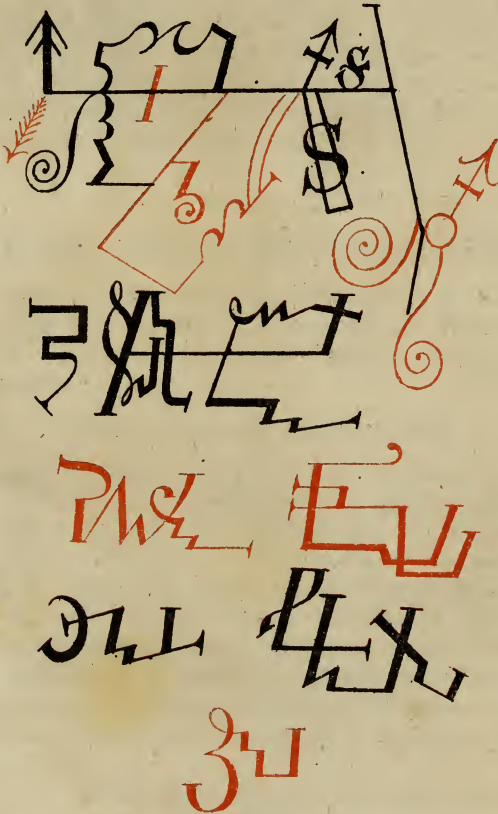




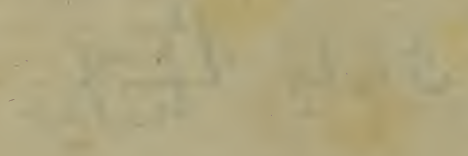
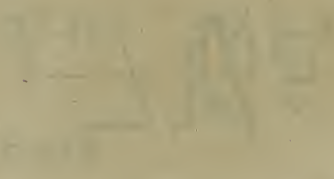
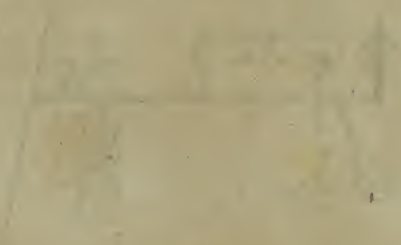
Nestorats Gestalt.



*Sigillum magnum
Nestorats*



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is very faint and difficult to read.



o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † Omee,
mee † Vos meum Opecarumfvo † Amenisch.

Diese Figur ist Laoobis sein Haupt=Zeichen.

Dieser Geist hilfft den Jägern viel am Tage seines
Wüthens, das ist der Tag Georgius, an diesem Tage
kann ein Jäger sein Glück mit ihm machen, an diesen
Tag ist er am sittsamsten und kann man viele ma-
gische Dinge den Tag von ihm erfahren, wie er selbst
offenbaret. (Siehe Tafel 88. 89.)

CAP. X.

Handelt von dem Affter=Geist Nestorat.

Dieser vierdte Affter=Geist Nestorat ist ein Herr
der Liebe, durch ihn kann man sich sehr beliebt ma-
chen bey Könige und Kaiser; Denn er regieret des
Menschen Obertheil.

Seine Citation lautet also.

Ich N. gebiete dir Geist Nestorat durch Jehova
† Schandamas † Mossaray. † Ich N. ruffe dich
Geist Nestorat durch Rolamicon † Hipite †
Agla † Elohim † Reremisch † Jehova. †
Ich N. beschwöre dich Geist Nestorat durch Roreipse
† Loisant et Dortam † Bolaimy † Acom †
Coelum † Quiavitit † Sammas † Restascia †
o Adonay † o Jehova † Prasa Deus † o Ju-
nadahabis † Contersahahay † Patram † Co-
riam † Poatoce † Roreipse † loisant † Ame-
nisch.

Fig. ist sein Haupt Zeichen und Siegel auch sein
Zeichen zum Zwang. (Siehe Tafel 90. 91.)

CAP. XI.

Handelt von einer allgemeinen Citation
auf alle Geister insgesammt.

Ich N. citire und fordere dich Geist N. durch die
Krafft und Gewalt Gottes durch die 72 Nahmen Got-
tes, durch die Trinitaet Gottes des Vaters † Got-
tes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes. †
Ich N. citire dich Geist N. durch den unüberwind-
lichen Gott durch Jesum Christum † den König der
Ehren und des Friedens † der die Pforten der Höl-
len durchgedrungen und Altväter herausgeführt hat,
† durch den allmächtigen Gott, † der das rothe Meer
zertheilet und die Kinder Israel trocken hindurch ge-
führt hat †. Ich N. citire und fordere dich Geist
N. vor meinen Creyß auf dein Zeichen in menschlicher
Gestalt zu erscheinen durch das Wort † welches in
dem jungfräulichen Leibe ist Mensch geworden, und
durch den Triumph und Sieges Titul INRI † auch
bey den 4. Evangelisten, bey allen heiligen Engeln und
Erzengeln, bey der Geburth Jesu Christi und bey den
süßen Nahmen Jesu, für welchen sich beugen müssen
alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Er-
den, auch durch die Krafft, Macht und Stärke des al-
lerheiligsten Namens Gottes T. T. T. † Hagios
† Raboni † Adonay † Agla † Heloy † Aclos
† Messias † Zahlor † Sator † Immanuel †
Zadoch † et Athanatos † Sabaoth † Septro
† Phaniel † Dadoch † et Sion † daß du Geist
N. erscheinst und auf dein Zeichen antwortest, was
ich von dir begehre durch Cassiel ω Machatan ◊
Uriel N darzu soll dich auch zwingen Todt, Teuf-
fel und die Hölle N Maimon Rex & Abuma-

lith □³ Affaibi 8 Balidel □₅ Zazel, und durch die 4. Fürsten der Elemente Samael, Azazel, Mahazael, Azael und eilend kommest, das gebiethe dir Jehova † Adonay † Agla † T. T. T. † das gebiethe dir Jesus † Christus † durch die Allmacht des wahren Gottes † und durch sein Wort Consummatum est † das gebiethe dir der heilige Geist † daß du augenblicklich erscheinst und giebst mir Rede und Antwort amen.

Fumelitanum.

G e b e t h e

ehe man aus dem Creyße geht.

O Herr allmächtiger Gott, gehe du mit mir heraus aus dem Creyße, und sey mein Beschützer alle Tage und Stunden, und sey mir gnädig, behüte mich für allen Uebel und Betrug der Feinde, auf daß ich durch deine Gnade für allem Uebel, wie auch allen teuflischen Beschwerungen und Anfechtungen sicher seyn möge; Behüte mich für allen Uebel und Schaden, auch Schrecken auf diesen meinen Wegen, und für aller Bosheit der bösen Geister, daß sie mir weder mit Donner noch Blitz, Feuer und Wasser oder andere Ungemach schaden oder hinderlich seyn mögen, auch mich nicht erschrecken. Das verleyhe mir Gott der Vater † Gott der Sohn † und Gott der heilige Geist † Amen.

CAP. XII.

Handelt von Doct. Johann Fausti Mohren=Stein.

Nach Anweisung des Ersten Buchs folgen hierauf

noch unterschiedene Geister, was sie dem Menschen helfen und dienen können, als da sind

- 1) Abton, ein Plutonischer Geist, dieser besizet Edelgesteine, kostbare Erze, die in der Erde verborgen liegen, wie auch Schätze.
- 2) Asaron, ist ein König des Glücks.
- 3) Naraal, ist desgleichen
- 4) Agaton, bringet Geld von Schätzen
- 5) Rartmaratarium bringet dergl.

CAP. XIII.

Handelt von der Citation dieser Geister.

Diese werden auch vermittelst eines Creyßes, wie andere große Geister, ebenfalls citiret. Ehe du aber die Ruffung anfängst, so ziehe deinen Creyß um dich in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti T. T. T. und mache das Creuz über dich, und auf der Erden mache das Cingulum Salomonis allso



worein T. T. T. geschrieben und beschwöre den Creyß his verbis:

Ich N. beschwöre diesen meinen Creyß mit diesen Macht-Wortten Tetragrammaton † Adonay † Agla † daß du Geist mir diesen Creyß nicht verlehest, noch beschadigest, auch mir weder an Leib und Seele noch Geist Schaden thust, das verbiethen ich dir Geist N. im Rahmen der heiligen Dreifaltigkeit, † Amen. Hierauf bethe ein andächtiges stilles Vaterunser, und folgendes Gebethe

G e b e t h I.

O du barmherziger gütiger Vater, du Gott Abraham Isaac und Jacob, stehe hier meinen Werken bey zu deines Namens Lob und Herrlichkeit, sey du mir mein Beystand in allen Dingen, denn ich begehre dein. Dein Nahme komme mir zu Hülffe zu Vollbringung dieses Werks, Amen.

G e b e t h II.

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater, ich bitte dich durch Jesum † Christum, deinen lieben Sohn unsern Herrn, und durch diese deine heilige Nahmen Agla, Naob, Sother, Nahel, Emmanuel, erhöre die Wortte meines Mundes, und gieb mir Krafft und Macht über die bösen Engel, welche du von deinen heiligen Himmel in den Abgrund der Höllen verstoßen hast, daß ich sie mit deiner Gnade, Macht und Stärke zwingen und binden möge, daß sie allen meinen Willen und Begehren vollbringen und erfüllen, mir auch sichtbarlich in schöner menschlicher Gestalt erscheinen, meinen Wortten gehorchen und sich davor fürchten müssen durch deine heiligen Nahmen Adonay, Jehovah, Saday, Immanuel, T. T. T. dieses wollest du thun durch Jesum Christum und Beystand des heiligen Geistes, Amen.

I. Citation.

Ich N. ruffe dich Geist N. durch Aglama † Adonay † Agla † Asaron † und Saday durch Aram † Casar † Meram † Ya † Ya † Ya † Marenos † Alega † Mor † F. R. S. Sam, daß du mir augenblicklich erscheinst. Ich N. ruffe und

beschwöre dich Geist N. durch die kräftigen Wortte, **Tasar † Menat † Mala † Abad † Mor † Com † et mira om † rect R. A D.** Ich N. beschwöre dich Geist N. durch den Gott Abraham † Isaac † und Jacob † durch Jesum † Christum † Reezazarenum † Elohim † Filii Emmanuel † Jehova † daß du mir augenblicklich erscheinest, und giebst mir Rede und Antwort durch **Jesum Christum † Amen.**

Citatio II.

Ich N. grüße dich **Lucifer**, der du von der Gerechtigkeit des allerheiligsten Gottes erschaffen bist, ein König und Regierer über alle weltliche Macht, ein Besitzer aller irdischen Herrlichkeit, ein Gebiether aller Geister von Aufgang der Sonnen bis zum Niedergang, von Mittage bis zur Mitternacht. Reichs lieber Getreuer igo Hülffe und Rath. Ich ermahne dich **Lucifer**, durch den allerhöchsten Schöpffer Himmels und der Erden, wie auch aller sichtbaren und unsichtbaren Creaturen, durch den allmächtigen und lebendigen Gott † durch **Jesum Christum † Filii Elohim Saday †** Ich N. bitte dich **Lucifer** durch **Jesum Christum †** den König der Juden, † daß du durch deine Beyhülffe den Geist N. sichtbarlich vor meinen Circul schicken woltest, daß er mein Begehren eylend vollbringe und erfülle ohne Furcht und Verletzung. Ich N. beschwöre dich und gebieth dir König **Lucifer** durch die Majestät, **Ammay Adomaton, Adonaym, Honelle, Eleyson,** und bey dem jüngsten Tage und strengen Gerichte **Jesu Christi** des ewigen Richters, **o Jesus. † o Christus † o Filii †** komm, komm durch die Krafft deiner heiligen Nahmen **Agla et Ohel**

Hecty † mit welchen Wortten der König Salomon die Geister ins Wasser beschworen, daß ich auch den Geist N. zwingen und binden möge im Nahmen Gottes des Vaters, † Gottes des Sohnes † und Gottes des heiligen Geistes † Amen.

Fernere Citationes.

Citatio a).

Ilva elilua Philua Philuara, ana, ama, phona Phasa, Phasma, Menassa, Cupassa, dirimit, Marotta, Empiprie, Helephere, Denere, Sedismi, Kyblikingi, Volimusimissa, aliodi, Plidi, pingi, pissa, Nixisipha taratta.

Incantatio b).

Marotti, Caretti, Magretti, Nagretti, Alamamimodi, metti, Cunckeli, Philiri, rositti, Qunit, Claretti, qui Circi, Phagatoni, timirium, olapatisinisie, Claransimi, Pimpli, Bita, Mandragerati, Misilique, Obdurati, Niciphiri, Olocopi, Tyraquel, Mema.

Incantatio c).

Tartar, Luciferi, nigri, Gehennidi, Mestiphili, Olympidi, Stagni, Styx, Onommidi, Barathri, Acheronti Principidi, Move, Illucidi, Stellidi, Obsonsie, Mirdinck, Hansicidi, Cru-diax, Complixi dixa, Obsex, Orient, Cirirculei Drapax, Ociditi Hasphansixa, Nyty, toraxidi, Limites, assistandi, Ursi.

Dieses wird 5. mahl gelesen, und statt der Abdan-
kung ließ es 5. mahl wieder zurücke.

Hierauf wenn die Geister erscheinen, so ließ die Scheidung wie sie vorher bey der Stamm-Geistern beschrieben sind, und trage dein Begehren mit Bescheidenheit vor, und nimm dich dabey wohl in acht, und danke sie ab.

Zwischen denen beyden Citationen 1. und 2. ließ das Gebethe heimlich, welches oben nach der Stamm-Geister Citation stehet, und sich also anfänget: Gott sey mir Sünder gnädig und barmherzig, sey du mein Hüther alle Tage und Stunden, auch die ganze Zeit meines Lebens. O du Gott Abraham, Isaac und Jacob, erbarme dich meiner, und schicke mir zu Hülffe den heiligen Engel Michael, der mich beschütze und behütthe vor allen meinen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, leiblichen und Geislichen. O du heiliger Michael, du Erzengel, beschütze mich in diesen Kampff, daß ich nicht verderbe vor dem Jüngsten Gerichte. O heiliger Gabriel, du Stärke Gottes, ich bitte dich durch die Gnade Gottes, welche du verdient hast von unsern Herrn Jesu Christo + daß du mich von allen Uebel des schon Vergangenen, des Gegenwärtigen und noch Zukünftigen erlösest. Heiliger Erz-Engel Michael + Gabriel + Raphael + Raziel + und alle heilige Engel und Erz-Engel, kommet mir aniso als einen armen Sünder zu Hülffe, daß mir kein Feind schaden könne, weder im Wasser noch auf dem Wege, weder im Feuer, noch in- noch außer dem Hause, weder im Hin- noch hergehen, weder im Creyße noch außer dem Creyße, weder im Schlasfe noch wachen, weder im Eßen oder Trinken, weder in meinen Berrichtungen noch sonsten was ich thue und vorhabe. Ja ich bitte euch durch alle eure Tugenden und Ammt, welches euch von Gott verliehen worden, daß ihr mich jetzt

und allezeit beschützet, behütet, und für aller Leibes und Seelen Gefahr bewahret. Du Geist aber siehe hier das Creuz **†** unsers Heyls **†** und Heylandes Jesu Christi. **†** Flihet von hinnen ihr widerwärtigen Geister, denn es hat überwunden der Löwe, der da ist vom Stamm Juda die Wurzel David **†** O du liebster Heyland **Jesus Christus** **†** du lebendiger Gottes Sohn, der du durch dein Blut und Todt am Creuz **†** das ganze menschliche Geschlecht auf der Welt erlösest hast, erlöse mich auch jetzt von allen bösen Sünden, von aller Gefahr des Leibes, der Seelen und des Geistes alle Tage und Stunden meines Lebens. Herr **Jesus** **†** erbarme dich mein **†** das Creuz **Christi** **†** helffe mir **†** das Creuz **Christi** **†** heilige mich durch und durch **†** das Creuz **Christi** **†** erlöse mich von allen Versuchungen, Hinterlistigkeit und Feindschafft des Satans, das Creuz **Christi** mache, **†** daß ich von dem bösen Geiste geschieden werde, Amen.

CAP. XIV.

Handelt von der Verbannung eines Geistes aus einem Gebäude oder sonsten wo, der Polter=Geist genannt.

Wilt du einen Geist verbannen aus einem Hause oder Gebäude oder sonsten wo, so mache es auf folgende Art: Kauffe dir einen neuen Besen und zünde ein Licht an, dessen Bereitung ich dir nachgehends lehren werde, und kehre bey diesem angezündeten Lichte mit dem neuen Besen das ganze Haus aus. Wenn du nun mit dem Lichte auf die Stätte kömmt, wo der Polter=Geist sich aufhält, so wird das Licht verlöschen, alsdenn wird es augenblicklich anfangen zu heu-

len, wie ein Hund, alsdenn halte mit dem Kehren inne und laße den Besen liegen; Aber du darfst nicht nach der Thüre zu kehren, sondern von der Thüre ab, und sprich folgende Beschwörung darzu:

Ich N. beschwöre dich Geist Asterotus, oder Fürsten derer Bolter-Geister, daß du mir den Geist behälst durch Anomisam † Comcasama † Adebisda † Haf † Holosolidis † Astarot fix habidis, maxit, Lucifer, Kersertissa. †

Und wenn du diese Worte gesaget hast, so räuchere das ganze Haus aus, mit diesen nachstehend beschriebenen Räucherwerke:

Nimm Wachholder Holz, Kreuzdorn Holz, und von allen Thüren, die im ganzen Gebäude seyn, Spähne, lege dieses alles auf glüende Kohlen, so kann der Geist nicht zu den Thüren hinaus, sondern er muß zum Dachfenster hinaus fahren, in die Luft. Nimm aber dieses wohl in acht, daß du ihn alsdenn nicht hin bannest, wo Leute gehen müssen, sondern wo eine dicke Wildniß ist, und gieb ihm Zwölff Schuch in die Länge und in die Breite, und alles Vogel Viehe soll seyn in dem Holze, wenn es ihm der Schöpffer erlauben und vergönnen will.

Das Licht zu machen.

Nimm Unschlitt von einem schwarzen Ziegenböcklein, Drachenbluth, Schwefel, Weyrauch und Mastix, zerlaße es alles in einen Schmelz-Tiegel, und mache das Licht am Tage und in der Stunde Luna.

Und wenn der Geist aus dem Hause ausgefahren ist, und hast ihm einen gewissen Ort angewiesen, den du vorher wissen mußt, so binde ihm mit diesen Worten, und wenn du das Wortt bind' sagest, so mußt du

ein Strickgen bey dir haben und mache in demselben zu dem Wortte Bind einen Knoten, und wirf ihn in den Circul, und binde ihn auf eine Zeit, so lange es dir gefället, mit diesen nachstehenden Wortten:

O Asterotus mas binde † mir diesen unruhigen Polter-Geist, mit Adamam † mohi † Siccorpof † et Filii † Mandadiel bind † Nosmiamo † lama † bind † Liabaalo bind, amen.

Diese Bindung sprich dreymahl.

CAP. XV.

Handelt von einer wahren Explication des HERPENTILLS SALOMONIS.

Dieses Werk ist dreymahl mit guten Success und Effecte anno 1521. probiret und gemacht worden.

V o r r e d e.

Damit du, lieber Nachfolger, in dieser Magischen Operation recht verfährest, so ist dir vorhero nöthig zu wissen, 1) daß du, ehe du dieses Werk anfängst, in deinem Gemütthe und Gewissen rein seyn must, 2) must du 3. Tage hindurch gleichsam nüchtern leben, nichts als ein wenig Brodt essen und Wasser trinken, und beständig zu Gott bethen und andächtig ihn anflehen, daß er dir zu diesem deinen Vorhaben Gnade und Segen verleyhe, und muß bei der Operation ein Priester, und mit einen langen Rocke oder Stola bekleydet seyn, auch muß er sich mit dem, auf folgender Seite stehenden Räucherwerke wohl versehen haben

Es muß derselbe ein Crucifix, und einen neuen ganz und gar ungebrauchten Tisch, welcher in dem Tage

und Zeichen ♀ gemacht seyn muß, desgleichen ein Licht, so einen Sterbenden in die Hand gegeben worden, in Bereitschaft haben.

Das Rauchwerk ist folgendes.

Nimm Weyrauch, fließenden Storax, Schiff-Bech aa 1 Unze, Roß-Schwefel 1. Loth, Aloes Holz und Rhodieser Holz aa $\frac{1}{2}$ Loth. Mische diese Species alle untereinander.

Im Anfange, wenn du in den Kreyß eintrittst, so mache mit dem einen Theile deines Räucherwerks einen Rauch, und wenn du die Citation anfängest, räuchere mit dem andern Theile deines Räucherwerks, und wenn der Geist erscheinet und du ihn bindest, so räuchere mit dem dritten Theile deines Räucherwerks, und wenn du den Geist wiederum geschieden hast, so räuchere mit dem vierdten Theile deines Rauchwerks. Du mußt also dein praeparirtes Rauchwerk in 4 egale Theile theilen.

Auf den Tisch mache mit geweyheter Kreyde einen Creyß oder Circul, ohngefähr 2. bis 3. Fuß lang und breit und mache ihn accurat nach dieser Forme.

Nun folgt die Citation. (Siehe Tafel 92.)

Abdankung.

Die Abdankung geschiehet also: Es wird nemlich die Citation statt der Abdankung rückwärts wieder gelesen, nemlich ich fange von dem letzten Wortte ex gr. Edechs an, und heißt also:

Edechs, Leizah, Leiheur Liro, Leininul, Misobob Unemhear, Mussilebam, ineo, Inadroc, Mupurrud, Epmolim, Usuceai, castse di, Jarassohe, Ahahil, Folotini.

Z. Z. V 7 5C
 E E U, F 7x

*Initolof, tihaha, chossarai, id est fac, Jaecusu
 Milompe durrupum, Cordani veni, Mabelissum*

7 L U L U M - - Caire

*Rachmenu Bobosim, id est meum Cuniniel
 Oriel, Ruchiel, Haziel Schede, it est velle*

Die Bindung.

Dursim

Darsim

Dijroim

7L

J



五、五、五、五、五
五、五、五、五、五

五、五、五、五、五

五、五、五、五、五

五、五、五、五、五

Du kannst alsdenn von dem Geiste eine **Summam** Geldes fordern, doch nur so viel als du nothwendig gebrauchest, mehr aber nicht, daß du etwan denken wolltest, du wolltest davor recht wilde und wollüstig leben, welches dir Schaden bringen würde.

Wenn nach dieser vorbeschriebenen Art und **Citation** der Geist nicht gleich unmittelbar erscheinet, so fange wieder an zu räuchern, und thue zu deinem Raucherke Pferde-Huff von einem jungen ungesprungenen Hengste, der das erste mahl beschlagen wird, und auf welchen noch niemahls einer geritten ist.

Sage auch dreymahl diese Wortte:

Aduron, Noruda, Durona.

Und sey von einem herzhafften und standhafften Gemüthe und fürchte dich vor nichts, wenn dir gleich unterschiedene ungeheure Dinge und **Monstra** erscheinen, denn sie können im geringsten kein Leyd noch Schaden zufügen. Aber dieses merke hierbey wohl, daß du diese **Citation** und ganzen **Actum** nicht in einer Stube, Hause oder in einer Stadt vornimmst, sondern in freyer Luft oder in einen Garthen: Denn wenn du den Geist geschieden hast und er wieder fort gehet, so wird er ein entsetzliches Geräusche und Krachen machen, daß einem Hören und Sehen vergehet. Das, was du nun von dem Geiste bekommest, gebrauche zu Gottes Ehren und deinen wahren Nutzen und nicht zur Ueppigkeit, und ende also diesen **Process** in Frieden.

Dreh nothwendige Worte:

Osyron, Elohym, Symarim.

Die Bindung des Geistes.

Gemar, Adonay, Sor, Veleh, Cremor, Haggamarius, parmas.

Abdankung des Geistes.

Romore Helen, Ros Yanolda, Rameg Azbago, Jod, vello Echad, Tetragrammaton, Ormezi Schaday, Argiel, Atriel, opatat.

Die Geister zu binden und aufzulösen

spricht diese nachstehende Worte:

Lagumen lava, Firni, lavagellayn, Lavaquiri, Lavagola, lavatosoryn, layfialofin, Lyafaran.

Nunc flecte genua precando.

Nun, wenn der Actus vorbey und der Geist von dir gewichen ist, so falle nieder auf deine Knie, danke Gott herzlich vor diese große Gnade, daß er dir dein Verlangen gewähret und dich vor den Geist unbeschädigt erhalten. Als denn bete ein andächtiges Vater unser und den Glauben, segne dich mit dem heiligen Kreuze an der Stirne, Mund und Brust, und gehe zu Hause. Du kannst dich auch, ehe du die Operation anfängest, mit guten Sigillis wohl verwahren.

CAP. XVI.

Handelt von der Citirung eines Geistes, der einem in allerhand Dingen Bericht erstattet.

Gehe auf einen Kreuzweg in einen wilden Wald, mache einen Circulum mit einen Degen, womit einer oder mehrere entleibet worden, bey 4 Ellen im Um-

Freiße, tritt in diesen gemachten Creiß und sprich:

**Bartole Primoel, Suspon, Omila Partamu
† Rani, Supillain, Huspensa Dormilon Pur-
traba Himpona Agel, veni, veni, veni, Omogiel
otor † Tudraon. †**

Wenn du nun diese Wortte gesprochen hast, so wird dir ein kleines Kind erscheinen, einer kleinen Hand groß, und wenn du dieses Kind ersiehst, so sprich diese folgende Wortte:

**O Pando, Cubillum malam ara Omigiel
durmarimo.**

Und wenn du dieses gesaget hast, so wird es eine Hand lang größer und länger, derowegen wiederhole den Spruch, bis es wie ein zweyhähriges Kind wird, dann höre auf, die vorbesagten Wortte zu sprechen, und sage alsdann

Trigilon † Trigilon † Trigilon †

So wird es dich alsdenn fragen, was du wilt, so wird es dir auf deine Frage alles was du zu wissen verlangest, sagen; Nach einer Stunde aber danke es wieder ab, mit diesen Wortten:

**Omogiel † Tramödy † Mimona † Turmilo †
Pandi † Vale † Vale † Vale †**

Ende des Andern Theils.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

THE HISTORY OF THE
CITY OF BOSTON

Main body of faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Printed text at the bottom of the page, possibly a title or publisher information, which is mostly illegible.

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Handbuch der...

Bibliothek

der

Zauber-, Geheimniß-

und

Offenbarungs-Bücher

und der

Wunder- = Sauschaß = Literatur

aller Nationen

in allen ihren Raritäten und Kuriositäten,
insbesondere:

Aeromantie, Alchemie, Astrologie, Ceromantie, Chiromantie, Crystallomantie, Dämonologie, Fantasmagorie, Geomantie, Infernalische Monarchie, Kabbala, Magie, Magiologie, Magnetismus, Mantik, Metoposcopia, Necromantie, Phrenologie, Physiognomie, Pneumatologie, Prognosticon, Prophetie, Sonnambulismus, Steganographie, Sympathie, Theomantie, Theosophie, Theurgie, Vampirismus, Ventriloquismus, Visiomantie, und andere Materien des Mysteriösen und Uebernatürlichen.

Mit Einschluß der medizinischen und naturhistorischen Besonderheiten.

Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters,
herausgegeben von

J. S c h e i b l e.

Fünfte Abtheilung:

Bausch's dreifacher Hüllenzwang in der Herzogl. Bibliothek zu
Koburg. V.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. S c h e i b l e.

D o k t o r

Johannes Faust's

M a g i a

naturalis et innaturalis,

oder

Dreifacher Höllenzwang,

letztes Testament und Siegelkunst.

Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl.
Bibliothek zu Coburg vollständig und wortgetreu

herausgegeben

in fünf Abtheilungen,

mit

einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln.

*

Fünfte Abtheilung.

Stuttgart, 1849.

Verlag von J. Scheible.

THE HISTORY OF THE

WEST INDIES

IN THE SEVENTEENTH CENTURY

BY SAMUEL JOHNSON

IN TWO VOLUMES

LONDON: Printed by R. and J. DODD, Strand, 1774.

IN TWO VOLUMES

THE SECOND VOLUME

THE SECOND VOLUME

Printed by R. and J. DODD, Strand, 1774.

THE SECOND VOLUME



Nun folgen allhier
meine kostbaren

SIGILLA,

welche ich,

D. IOHANNES FAUST,

sowohl

Zu dem CITIREN

als auch

Zu dem Schatz = Heben gebrauchet
habe.



Dem folgenden

meines

SIGILLA

ist

D. JOHANNES FAUST

Mein

In dem

ist

In dem Buch

haben

V o r b e r i c h t.

Ich Faust fragte einstmahls meinen lieben **Mephistophiles**, ob denn nichts wider der Geister ihr Wüthen und Toben wäre, daß sie nicht so grausam thäten, wenn man sie vor sich forderte, auch daß sie einem gehorchen und vor einen erzittern müssen.

Mein **Mephistophiles** antwortete:

Ach ja, lieber Faust, ich will dir Sigilla zeigen, die noch nicht mit Menschen Augen sind gesehen worden. Es sind zwar viele Siegel haufen, aber sie sind uns doch nicht zuwieder, indem sie nicht mit aus dem Neuen Testamente bestehen, aber die aus dem neuen Testamente bestehen, die sind uns zuwieder.

Ich Faust fragte, was sind es denn ohngefehr für Siegel aus dem Neuen Testamente, die euch zuwieder sind, **Mephistophiles** antwortete:

Es sind Sieben Siegel, die uns hauptsächlich zuwieder sind, denn sie bestehen mit aus dem Neuen Testamente, und sind folgende: Zum ersten das Siegel des Sohnes Gottes, für dem wir alle erzittern, wenn wir nur seinen Nahmen hören, das wird aufgezeichnet am Charfrentage des Nachmittags um 3. Uhr, wie Christus am Creuze verschieden ist. Das andere ist des Moses Siegel zum Vorbild Christi. Das dritte ist die Auslegung Christi seiner heiligen Patriarchen. Das vierdte ist die Scheidung der heiligen Dreyfaltigkeit. Das fünfte ist die Auferstehung Christi. Das sechste ist die Scheidung Christi von der Erden zum Vater, welches ich Faust das Gitter-Fenster nenne. Das siebende ist der Sitz der sieben Trohnen, wo sie ruhen, und das

Angesicht Jesu schauen zur rechten der Allmacht des Vaters. Vor diesen sieben Siegeln, lieber Faust, müssen wir alle erschrecken und erzittern, denn diese Siegel nehmen uns die Krafft, denn sie bestehen aus unsern sieben Planeten, vor denen kann kein Geist bestehen aus dem höllischen Heere. Diese Siegel werde ich hernach zeigen.

CAP. I.

Handelt von meinem kostbaren Siegel, welches ich Faust nur zum Schatzheben gekauft habe von einem guten Freunde, auch des Obrißten Bludohns Nasenzwang habe ich von meinen lieben Mephistophiles erfahren, welches ich wohl den ganzen höllischen Geisterzwang mit gutem Recht nennen kann.

Dieses Siegel habe ich, Faust, aus Holland von einem guten Freunde bekommen vor 200. Reichsthälern, leget man dieses auf einen Schatz wenn man gräbet; so kann er nicht fortrücken, auch nicht in die Tieffe sinken; Es kann kein Geist vor dieses Siegels Wirkung bestehen, und ist noch nicht aus meinen Händen unter die Leuthe gekommen; Das Geld hebt sich recht empor, daß man sich recht verwundern muß. Wenn dir die Geister nicht pariren wollen, so halte es ihnen in dem Creyße vor, denn davor erschrecken und erzittern alle Geister. Dieses Siegel halte vor, denn viele sind darnach gelauffen, aber es hat keiner es gesehen. Es ist dir so gut, als hättest du tausend Reichs-



*Siegel
zum Schatzgraben.*

[The page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the document.]

thaler im Beutel. Es wird dieses Siegel am Charfreytage Nachmittage um 3. Uhr und zwar auf Pergament von einem schwarzen Ziegen=Böcklein gemacht. Es ist dieses schöne Siegel auch gut zur Operation, es kann dich kein Geist täuschen noch äffen mit seiner Phantasey, es mag auch sehn, wie es wolle. Hast du den Ort des Schazes oder die Schaz=Stelle gefunden, so grabe es daselbst ein, so weichen alle Geister.

Dieses Siegel zeigt Tafel 93.

Ich Faust fragte auch meinen lieben Mephistophiel, ob denn nicht auch Wortte wären, wodurch ich den Pluton ruffen könnte; Gab er mir die Antwort kurz: Hastu denn nicht mich Mephist. anstatt des Plutons; es sind wohl Wortte, dadurch er zur Erscheinung zu bringen wäre, auch käme er gar gerne, aber das göttliche Band, damit er umwunden und gebunden ist, das ist unauflöflich; Ja Faust, es ist eher möglich, daß er dir alle Fürstenthümer aus dem höllischen Hause sendete, als daß er einen Augenblick aus dem höllischen Hause könnte besreyet werden. Ich Faust fragte weiter: Welches ist der Zwang, dadurch solches geschehen könnte. Es ist nur ein Siegel, antwortete er mir, dadurch du machen kannst, daß dir Pluton alle Fürstenthümer senden müste, anstatt seiner selbst Anfunft bis auf 2000 Legionen, die sehn so hart gebunden von der Allmacht Gottes, gleichwie er der Pluton selbst, die können dem Menschen so wenig erscheinen, als er selbst, das wird genennet des Plutons Heer. Sie auch können dir nichts helffen, denn sie sind aller Dnahl unterworffen, und müssen tragen die halbe That Plutons und seine Straffe, darum seyn sie Misserien=Geister. Drum ist die Erklärung, die ich dir von dem Siegel sahe, ein Zaum unsers Obersten Pla-

tons oder ein harter Nasen=Zwang, dadurch müssen wir gehorsam seyn zu thun seinen Willen.

Nun folget **Plutons Zwang=Siegel**. (Siehe Tafel 94. 95. 96. 97.)

Sigillum Salomonis.

Dieses **Sigillum** oder **Pentaculum** wird am Tage und in der Stunde **Mercurii**, im zunehmenden Monden auf Pergament von einem Ziegen=Böcklein gemacht. Ehe du nun solches gebrauchest, (Siehe Tafel 98.) muß du erst eine Messe, **Missam Spiritus Sancti** genannt, lesen und mit Tauff= oder Weyhwaßer besprengen lassen.

CAP. II.

Handelt von denen Sigillis derer Trohn=Engel Gottes.

Diese heilige Trohn=Engel sind diejenigen, an welche der Befehl Gottes **immediate** ergeheth, und heißen also mit ihren Nahmen: **Michael, Gabriel, Samael, Raphael, Sachiel, Anaël, Cassiel**.

Diese können nicht ohne Unterschied geruffen werden, wie man will, sondern müssen auch in ihren Stunden geruffen werden, wie gleich die bösen Engel auch in ihren Stunden citiret werden müssen, weil sie sonst nicht erscheinen. Der gute Engel ihrer Stunden **Tabella** ist in der **Cabala alba** zu befinden. Hier folgen nun der Trohn=Engel ihre **Sigilla** in ihrer Ordnung. (Siehe Tafel 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107.)

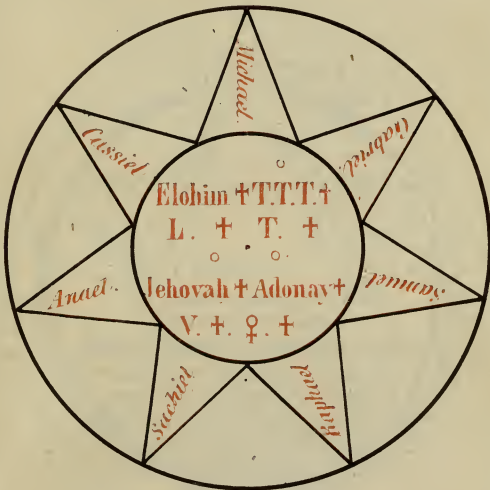
Von diesen 7. **Sigillis** der Trohn=Engel muß du an denselben Tag desselben Engels **Sigillum**, auf Jung=





Das Siegel

*wird aufgezichnet wenn sie im Löwen
eintritt.*



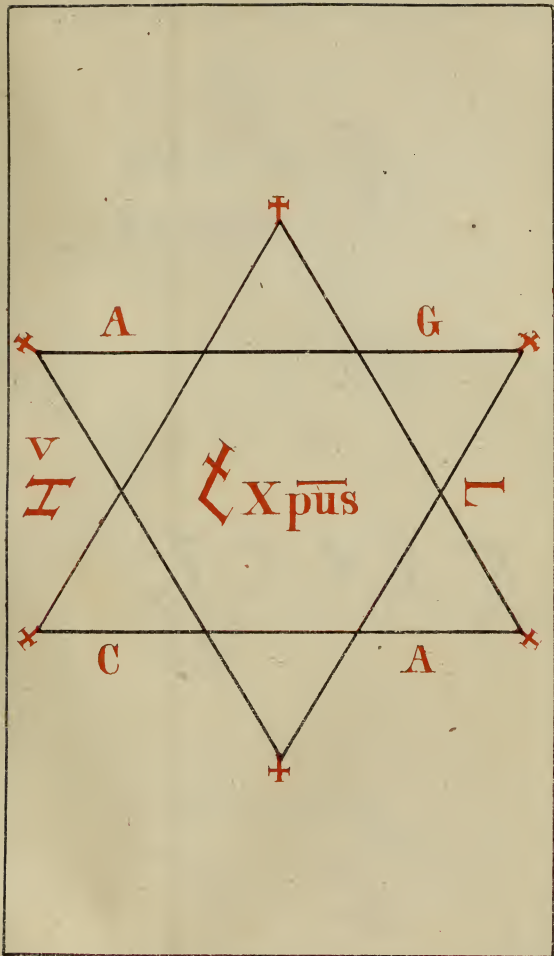
*Es ist sehr gut zur Operation, es mag dich kein
Geist teusche, sondern sie weichen davon.*



*Allerhöchster Zwang,
Citation und Siegel.*

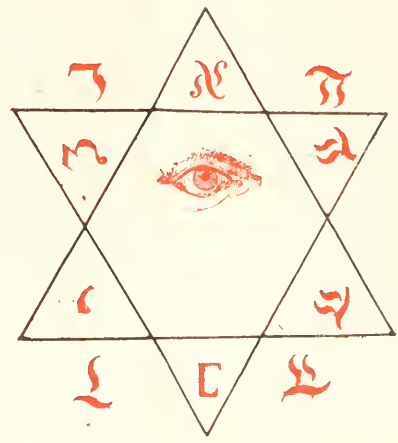
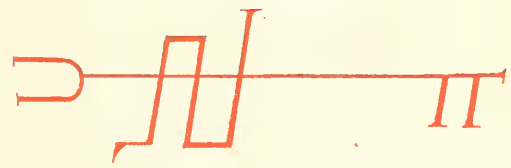




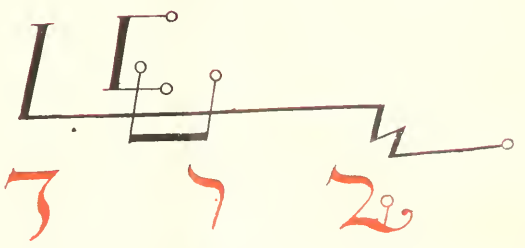


I.

Sanct Michaels Sigillum.



ר כע כד ז אה
אה





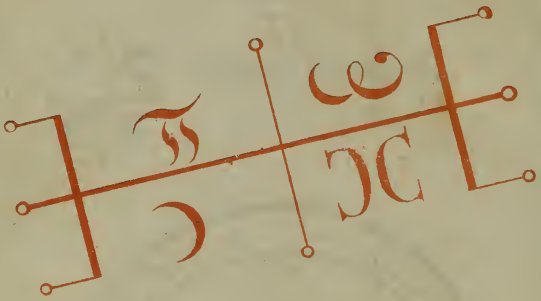
II.

S: Gabriels Sigillum.



E M F

CW



3 U & S 7

S &

S 7 3 7

III

S^t Raphaels Sigillum

R



HO



II



h

77

77



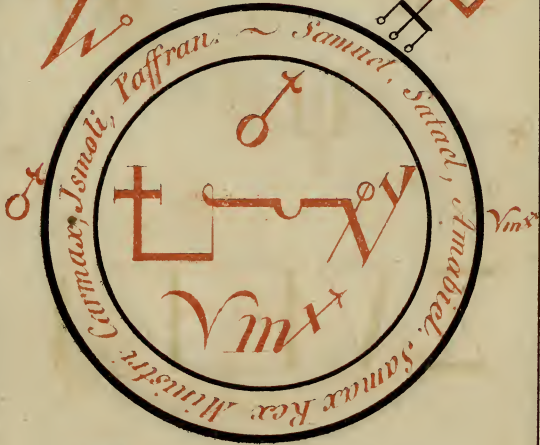
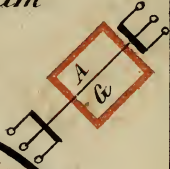
77 77 77 77

77 77 77 77

77 77 77

IV

St. Samaels Sigillum





V

S^t Sachiel's Sigillum.

II
I II

3 3
I



G

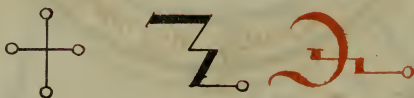
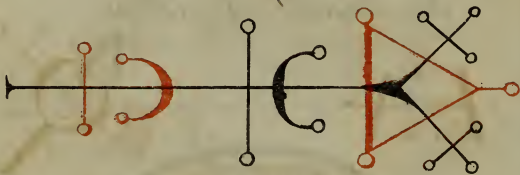
H

D L C
H H H H

3. N T X Z

IC X

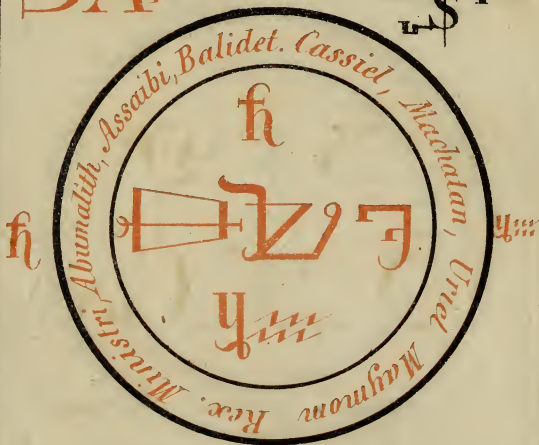
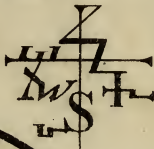
L T X
IC H Z



VII

St Cassiels Sigillum.

DA



L

8

P

† IIII U † IIII †

Æ 3 X 9⁺ S⁺

Q □ Cux...

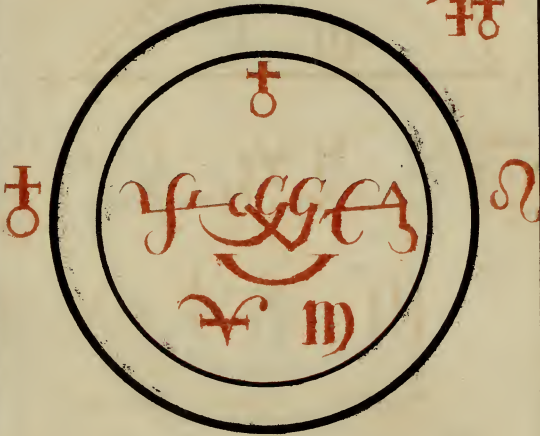
T T T

DC

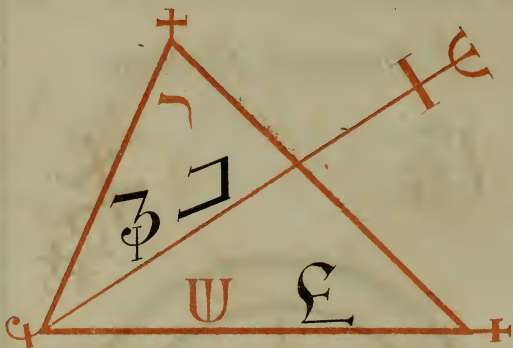
St. Michael's Sigillum.

†
L

†
†
†
†
†



3 M 7



3 X L 4 S

W E

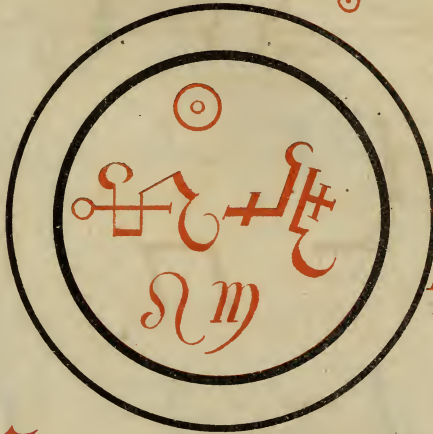
6 8 2

2

St. Cassiari Sigillum.

DXL

IIII



III

U

III

~~Ɔ Hπ [T~~

~~Δ Σ C~~

Ɔ E + +

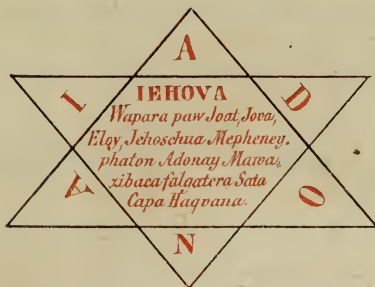
7 Π

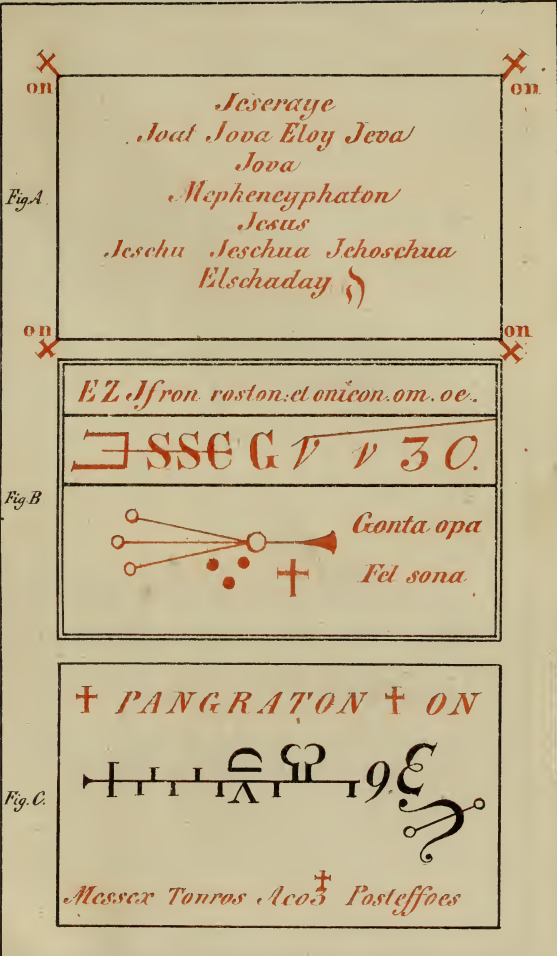
~~Ɔ E T~~

I. Pentaculum



II. Pentaculum





| | | |
|----------|------------|------------|
| <p>1</p> | <p>...</p> | <p>...</p> |
| <p>2</p> | <p>...</p> | <p>...</p> |
| <p>3</p> | <p>...</p> | <p>...</p> |

AGLA ON HAILOS.

| | | | | | | |
|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|
| ator S atanas | repa A dam. | enel T ranstulit | repa A ugelus | enel T onans | repa O lympo | otas R ejectus |
| enel T ranstulit | repa A dam. | enel T ranstulit | otas R uit | lion. E vae | haron. P aradisus | repa O bstruebatur |
| repa O crum | enel T ranstulit | repa A ugelus | laha E mmanuel | echelon N eces | tyon E culco | enel T antas |
| ator S atanas | repa A dam. | enel T ranstulit | laha E mmanuel | laha E xurgens | repa O ccesit. | A stra |
| ator S atanas | repa A dam. | enel T ranstulit | laha E mmanuel | enel T ribuetque | repa A maro. | ator S ixistris. |

TETRAGRAMMATON.

BENEGO.

ADONAY

fer Pergament geschrieben, auf deiner Brust tragen, welchen Tag du die bösen Geister citiren willst.

Ein Pentaculum Salomonis zum Anhängen.

(Siehe Tafel 108.)

Pentaculum,

welches nach dem Salomonischen Schatzgraben auf den Schatz zu legen.

Wenn du den Schatz beschworen hast, so lege dieses Siegel darauf, so kann er sich nicht verrücken, verkehren noch sich verwandeln, auch nicht in die Tiefe sinken, sondern die Geister weichen davon. (Siehe Tafel 109. II.)

Auf der andern Seite dieses vorstehenden Siegels des Sator Arepo muß noch dieses folgende Siegel hingegeben oder hingeschrieben werden. Dieses vollkommene Siegel muß mit weißen Lamm's- oder Tauben- oder Drachenbluth auf Jungfer Pergament in hora et Die Solis gemacht oder auf fein finirtes Silber gestochen und roth geäzet werden, und muß dieses folgende Siegel just auß erste paßen. (Siehe Tafel 109. I. Fig. A.)

Den Schatz=Ort, oder wo er steht, zu erfahren.

Wiltu wissen, wo ein Schatz lieget, so stich den Nasen weg von der Erden, mache es glatt und schreibe denn diese Figur drauf, so wirst du ein Zeichen sehen, einen Blitz und Donner oder Feuer=Flamme, du mußt aber nicht lange dabey warten, sondern von ferne tre-

ten, daß das Feuer nicht Schaden bringe. (Siehe Tafel 109. I. Fig. B.)

Noch ein Bley-Siegel auf den Schatz zu legen.

Dieses Siegel oder Charactere werden auf dünnen reinen Bley am Tage und in der Stunde h gegraben, auch wird solches in der Stunde Saturni in die Erde auf den Schatz-Ort gelegt, einer Hand tief in die Erde und zwar daß die Schrift unten zu liegen kommt. Alsdenn gib in der Stunde zwischen 11 und 12. Uhr achtung, es sey bey Tage oder in der Nacht, eben zu der Zeit, so wirst du sehen, was der Geist gethan hat, und wenn der Schatz noch da ist, so wird dies umgekehrt seyn, und die Schrift oder Character, anstatt, daß sie unten gelegen, werden nunmehr oben liegen, und so kannst du versichert seyn, daß der Schatz noch da ist. (Siehe Tafel 109. I. Fig. C.)

Das Salomonische Schatz-Siegel auf einen Schatz zu legen.

Dieses Bley-Siegel wird glassirt und zugerichtet im zunehmenden Monde vor der Sonnen Aufgang in der Stunde Saturni an einen Sonnabend, in dem Zeichen des Zwillinges oder der Jungfrau. Des Tages zuvor aber in der Stunde Saturni mußt du einen gehärteten Grab-Stichel kauffen, und in gedachten Tage und Stunde Saturni, mußt du es stillschweigend stehen und bereiten.

Dieses Siegel lege nach der Sonnen Untergang in die Erde, wo ein Schatz stehen soll und sprich: Hu-

seye Husii, ich N. gebiethe dir Geiste oder Geist, daß du von dieser Statt des Schazes, der da hier verborgen lieget, hinweg weichest, daß gebiethe ich dir bey den Nahmen Parii, Hachla Franckla, höre den Parem aglo Agla Aglakom. Kehre das Bley gegen der Sonnen Aufgang, und lege das Bley einer Ellen tief in die Erde und zwar zwischen zwey Steine auf den Schaz, daß das Bley nicht verunreiniget werde, laß es liegen (oder bleibe dabey), bis auf die Mitternacht und schaue daselbst fleißig auf, so wirst du an der rechten Seite ein Zeichen sehen, nemlich du wirst einen Blitz oder Feuer-Flamme sehen, oder wirst einen Knall hören, so du die rechte Stätte getroffen hast. Die Stätte nun, da du das Zeichen gesehen hast, merke dir recht gewiß, und laß alsdenn den Schaz und das Bley in Rauche liegen bis an den andern Tag; Als denn gehe wieder hinzu und grabe das Bley = Siegel fein sauber heraus und puße es auch fein rein ab, so wirst du sehen, daß es entweder roth, oder blaufarbig geworden seyn wird, und das ist gut, denn so ist es ein Zeichen, daß gewiß ein Schaz vorhanden ist, und daß dir der Schaz auch werden mag, und wiße fürwahr und glaube es, du kannst und magst den Schaz alleine heben ohne die allergeringste Gefahr.

Notandum.

So dieses Bley Siegel nicht die vorbeschriebene Zeichen giebt, so darfst du auch nicht weiter suchen. Ist aber NB. ein Schaz vorhanden, so merke auch dieses sehr wohl, und lege das bleyerne Siegel nicht auf den Schaz-Ort, wo du die Zeichen gesehen hast, denn es bringet nichts gutes. So aber auch Nota bene die Character und das Bley-Siegel auf den anderen Tag

kein Zeichen geben, oder an sich haben, so lege es ferner weiter fort unter 2. Steine und laß es liegen bis auf den dritten und vierdten Tag.

Sigillum Salomonis, das jetzt beschriebene.
(Siehe Tafel 110.)

CAP. III.

Handelt von Vier besonderen geheimen
Sigillis zum Schatzgraben.

Erstlich sage ich dir Faust, mein lieber Nachfolger, daß du dich, wenn du Schätze heben willst, mit **Sigillis** und **Pentaculis** wider die Geister wohl verwahren mußt, damit du sie bändigen kannst und daß wegen des Schadens, den sie dir anthun können, du recht verwahrt und sicher bist. Derowegen will ich dir hiermit vier geheime **Sigilla**, welche zu meinem geheimen dreifachen Höllen-Zwange gehören, hiermit lernen, und dir, was solche nützen, was sie zu bedeuten haben und wie und auf was Art sie gemacht werden müssen, deutlich anhero setzen und eigentlich beschreiben, drum **NB. NB.** merke wohl darauf. Denn diese Siegel habe ich vor allen andern **Sigillis** bey dem Schatzgraben allezeit just und bewährt befunden, darum halte sie sehr geheim.

Das *Sigillum Nro. I.*

Dieses **Sigillum** muß an einer Mittwoch zu Mittage, in der 12. Stunde mit rother Zinober-Dinte, von dem Zinober, so in den Bergen wächst, gemacht, auf reines und **veritables** Jungfer-Bergament geschrieben werden. Man muß es alsdenn an einen schwar-

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

Fig. A.

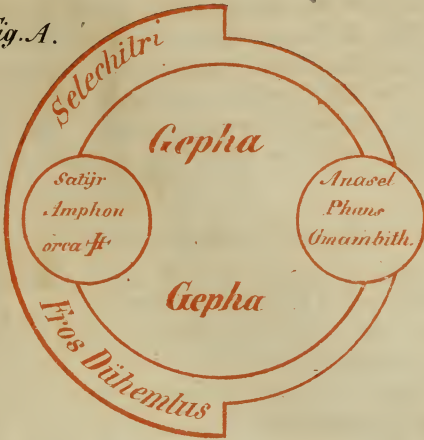
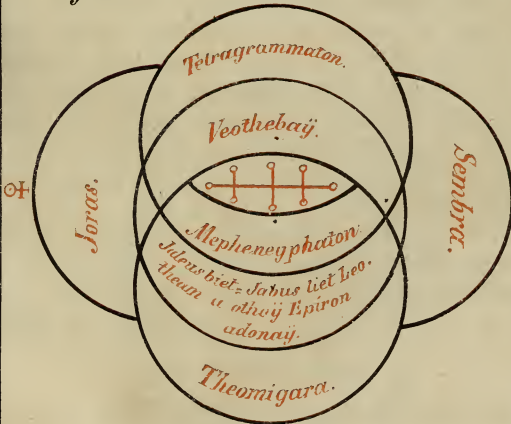


Fig. B.



gen Bande an den Hals hängen und auf der bloßen Brust tragen. Dieses *Sigillum* ist für alle Beschädigungen und Erschröckungen auch Blendungen der Geister gut. Es muß aber, welches dabey recht wohl in acht nimm, in den zunehmenden Monden seyn, wenn du es verfertigest, weil es da besondere Krafft erhält. (Siehe Tafel 111. Fig. A.)

Das *Sigillum* Nro. II.

Dieses *Sigillum* No. 2 wird auf gereinigtes neues breit geschlagenes Bley in dem Tage und Stunde Lunae im zunehmenden Monden, und zwar in dem Zeichen Tauri (♉) von einem Kupfferstecher gestochen, so du aber geschickt bist, kannst du es selber stechen. Dieses Siegel legt man auf einen Schatz, so mögen ihn die bösen Geister nicht verkehren, noch verrücken, noch verwandeln. Und wenn der Schatz auch gleich schon verrücktet seyn würde, so kömmt er doch wieder an seine vorige Stelle. Dergleichen Wirkung hat mir, das versichere ich dir Faust, sonst noch kein einziges anderes *Sigillum* gethan, und es behält seine Krafft, wenn du es nach nachfolgender Weyhung geräuchert hast, ganzer 30. Jahre hindurch, und ist seiner Tugend wegen nicht genugsam zu loben, drum halte es geheim. (Siehe Tafel 111 Fig. B.)

Dieses Siegel wird auf breitgeschlagenes Bley am Tage und Stunde Dnae im zunehmenden Mond gemacht, im Zeichen ♋.

Das *Sigillum* Nro. III.

Dieses *Sigillum* No. 3. wird von einem Kupfferstecher an einen Freytag zwischen 11. und 12. Uhr gemacht (der Charfreytag ist freilich wohl der beste;

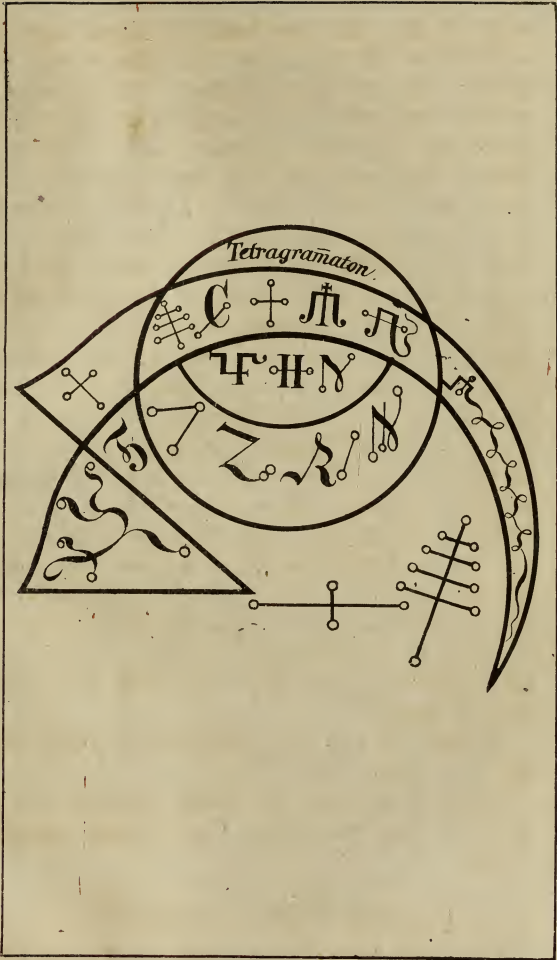
wenn es aber nicht sehn kann, so nimmt man einen ordinairen Freytag darzu, als nemlich den ersten Freytag nach den neuen Monden). Es muß aber dieses *Sigillum* auf einem neuen Kupffer-Bleche, so einer Hand groß sehn muß, gestochen werden. Mit diesem *Sigillo* kann man den Orth und die Stelle, wo der Schatz stehet, erfahren, nemlich allso: Grabe dieses Siegel an einem Freytage, in der 12. Stunde hin an einen Orth, wo man vermeynet, daß ein Schatz stehen soll, läset es allso 9 Tage liegen, es sey im freyen Erdreich, Keller oder Gemäuer oder sonsten wo, in Gebäuden. Diese neun Tage über aber gieb wohl achtung, und zwar Abends eine Stunde nach Untergang der Sonnen, und frühe Morgens eine Stunde noch vor Aufgang der Sonnen. Ist nun gewiß ein Schatz an demselbigem Orte vorhanden, so wird sich in diesen gedachten Stunden, sowohl Abends als Morgens eine brennende Feuer-Kerze, oder ein weiser Geist sehen lassen eben an demselbigem Orte oder Stelle, wo der Schatz würcklich lieget, welchen Orth denn gar eben und genau man sich bemerken muß. Dieses Siegel hat auch, wenn es nach der nachstehenden Beyhung geweyhet wird, ganzer Dreyßig Jahre lang seine Krafft und vollkommene Würckung.

Allhier folgt nun das vorbeschriebene *Pentaculum* No. 3. (Siehe Tafel 112.)

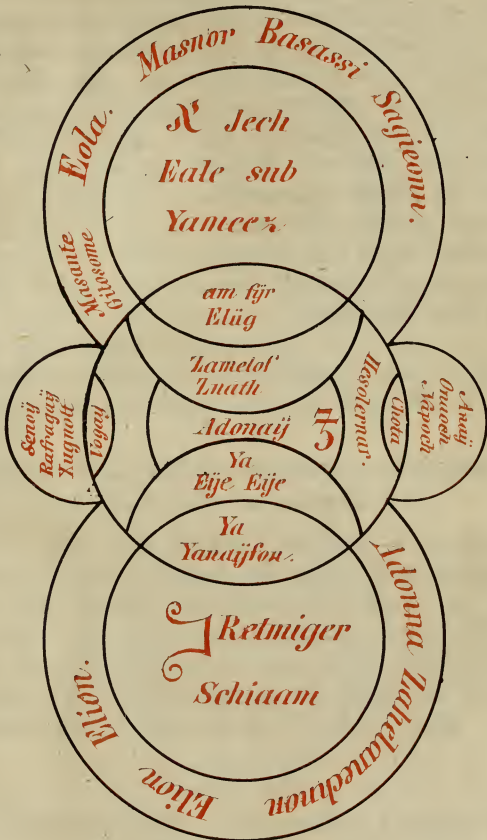
Dieses Siegel muß auf Kupffer gestochen, und das Gestochene muß mit Jüden-Bech schwarz ausgefüllet werden.

Das *Sigillum* Nro. IV.

Dieses *Sigillum* No. 4. muß auf 2. Loth pures und sehr rein finirtes Silber, worin nicht der ge-







ringste Zusatz mehr ist, gestochen werden. Mache also solches einer Hand breit, nemlich geschlagen, und laße es stechen oder stich es selber in dem Tage und Stunde **Mercurii** und **Jovis**, das ist in der Nacht von 1. bis 2 Uhr, oder laß es an einen Montage des Morgens, von 6 Uhr an bis um 12 Uhr im zunehmenden Monden stechen. Wenn man dieses Siegel an einen Orth leget, da ein Schatz ist, der **NB.** von bösen Geistern besessen ist, so erscheinen die Geister alle persönlich, daß du sie mit deinen Augen siehest, und sie müssen dir den Schatz frey und ledig lassen, und die Geister können auch einander Schaden zufügen, besonders wenn du dich sonst mit **Pentaculis** wohl versehen hast. (Siehe Tafel 113.)

Diese 4. Siegel, lieber Nachfolger, habe ich Faust jederzeit just und richtig über alle andere **Sigilla** befunden.

Dieses ist bei denen vorstehenden 4. **Sigillis** noch wohl zu merken.

Daß man diese **Sigilla**, ehe man sie gebrauchet, heimlich in einer Kirchen auf einen Altar verstecken, und einen Monath allda liegen lassen muß, ehe man sie wieder weg nimmt und gebrauchet, denn alsdenn haben sie ihre Wirkung so lange als der Planet **Saturnus** seinen Lauff durch die 12. himmlische Zeichen einmahl verrichtet hat, das ist 30. Jahre lang.

CAP. IV.

Handelt von Vier **Pentaculis**, so zum Anhängen zu gebrauchen.

Diese vier Siegel sind sowohl bey dem citiren

als Schatz=Heben recht wohl zu gebrauchen und muß solche der Exorciste am bloßen Halse und zwar an einen rothen seidenen Faden tragen. Es muß ein jedes dieser Pentaculorum an seinen eigenen Tage und Stunde mit Zinober=Dinte roth gezeichnet werden und zwar auf reines und veritables Jungfer Pergament. Und so nimm sie mit in die Kirche und laße 3. Sonntage nach einander den Seegen darüber sprechen und bete jedesmahl, nemlich bey jedem Seegen=sprechen 3. mahl das Vater unser, auch dreymahl den Glauben darzu, alsdenn kannst du solche wie du wilt gebrauchen, welche Pentacula nun allhier folgen. (Siehe Tafel 114.)

Ferner folgen die 2. andern Pentacula, als das Sigillum Jovis und Veneris. (Siehe Tafel 115.)

CAP. V.

Handelt von zwey besonderen Pentaculis, als einem Creuze und Lucifers Haupt=Nasenzwange.

Dieses erste Pentaculum, nemlich das Creuz, schreibe an einem Sonntage in der Stunde Solis auf reines und wahres Jungfer Pergament von einem Ziegen=Vöcklein, und zwar mit Zinober=Dinte, welche mit dem Bluthe des Vöckleins eingemacht werden muß. Hänge dieses Creuz nach seiner Weyhung an deinen Hals, so bist du vor allen bösen Geistern sicher und frey, daß sich keiner zu dir machen, noch viel weniger Schaden zufügen kann. Halte dieses Pentaculum sehr geheim, denn dieses Stücke gehöret zu meinem dreyfachen Höl=Len=Zwange, und ist seiner sehr großen Tugenden wegen mit gar keinem Gelde zu bezahlen. Nunmehr folget allhier

Das Samen

und

Des Monden



1.

Figilla oder
Pentacula.



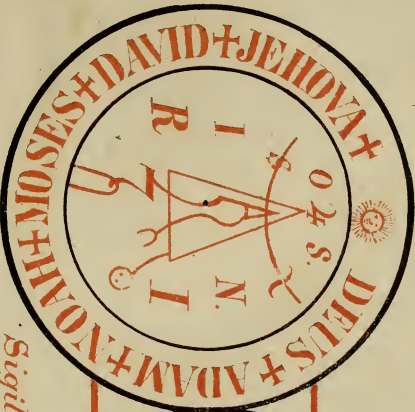
2.

Fig. A.

2*



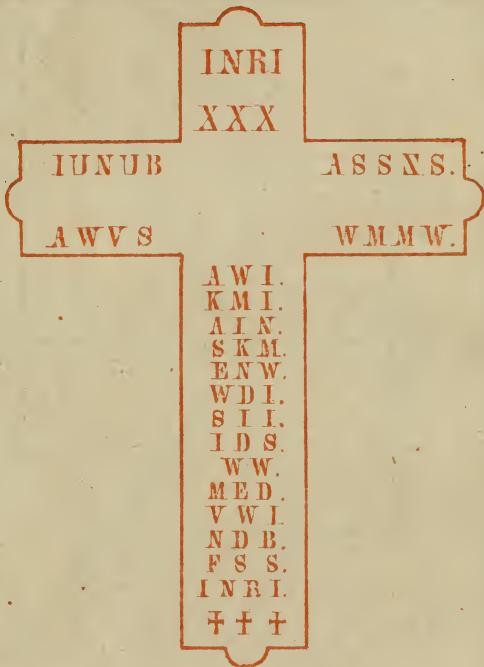
Des ♀ Jovis und Der ♀ Venus



3
Sigilla oder
Pentacula.

Ms. 1000
1000
1000





Joh N.G & g.N.N.o.b.b. gebührender Pluton sende, sende

A sende durch

E O o.o. Pluton + Aglam + Elohim + TTTT.

+ und Jehono +

S. J. N.

+ o Christe + in Finca. + Elahym + plazio plioye + Pluton. +

+ o IESSE +

Jesus + Je -

schu + Jesus +

Schafart +

durch

durch durch

В П + Ф

Schaß Grot
Heu, Sbr
Ladung

D. verflucht we miserie miserie, Jehona + per Aglam + Aglij + Agly + Jehona + Pluton

K Q. S
Z. V. R. P

L. S. N
T. G. M
Z. C. R.

verflucht +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Schaß Grot +
Heu, Sbr +
Ladung +

Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +

Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +

Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +
Pluton +



Occidens.

Meridies



Septentrio.

Oriens.



I

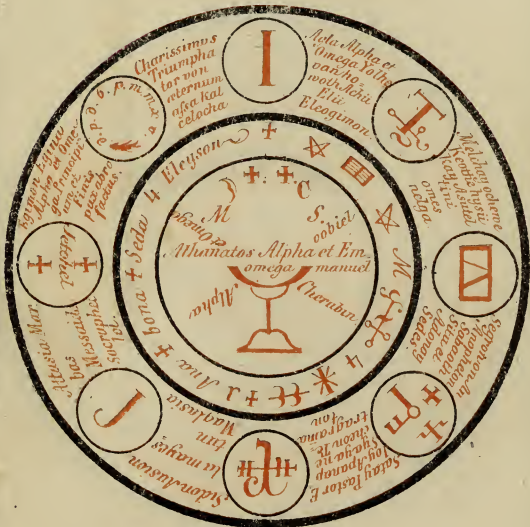
Pentaculum Solis





II.

Pentaculum Lunae.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is extremely faint and illegible.



III.

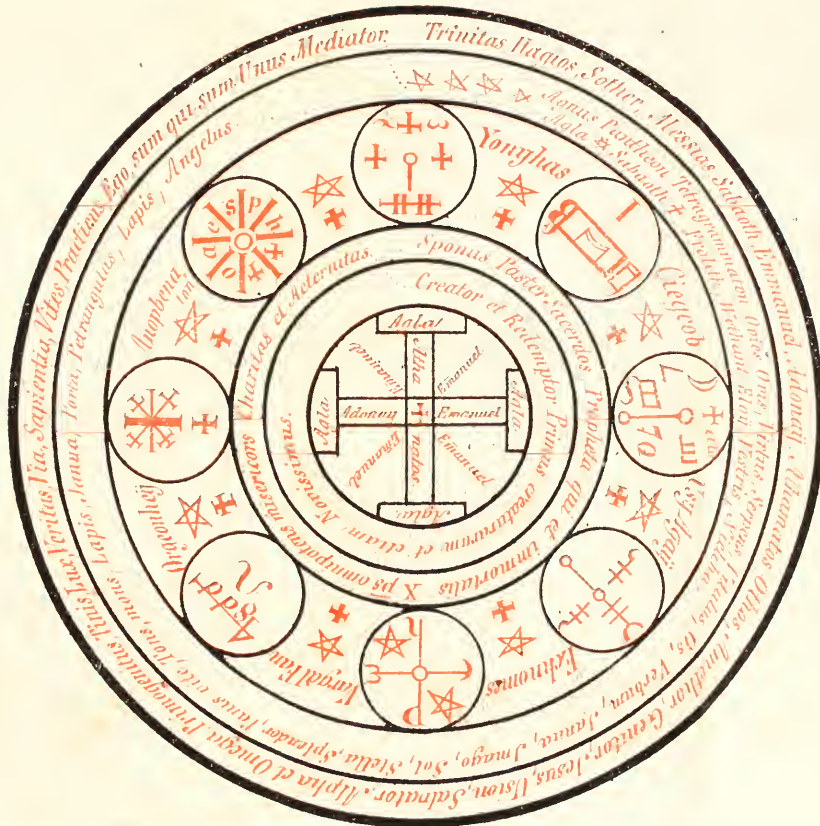
Pentaculum Martis.



THE HISTORY OF THE



Pentacru - V. tum Javis.



1005



THE



VII.

Pentaculum Saturni.



Das Pentaculum Crucis. (Siehe Tafel 116.)
 Der geheime Nasenzwang Lucifers. (S.
 Tafel 117.)

CAP. VI.

Handelt von einer Eintheilung und Sitz derer
 Thron=Engel und Sitz derer Olympischen
 oder Planeten-Engel, oder Gubernatores
 genannt.

(Siehe Tafel 118.)

Diese vorstehenden 7. Gubernatores oder Fürsten
 derer Geister, werden allein durch Magische Kunst be-
 rufen und gefordert zu erscheinen, in denen Tagen und
 Stunden, denen sie vorgesezt sind, von dem großen
 Gott, mit Nahmen, Nemtern und Characteribus,
 wie sie hier verzeichnet sind.

CAP. VII.

Begreift Sieben besondere Sigillen derer
 Olympischen Geister oder Pentacula derer
 Sieben Planeten-Fürsten.

Nunmehr folgen die Sigilla oder Pentacula de-
 rer 7. Planeten = Fürsten nach ihrer Ordnung von
 ☉ oder Och an gerechnet. (Siehe Tafel 119. 120.
 121. 122. 123. 124. 125.)

CAP. VIII.

Handelt von unterschiedlichen Sigillis und
 Pentaculis Salomonis, als
 I. vom Martagon Salomonis.

II. vom großen Sigillo Salomonis.

III. vom Pentaculo Pentagono Salomonis,
und

IV. vom heiligen Sigillo Crucis Pentagono.

V. vom heiligen Monden-Siegel.

VI. von Lucifers Nasen-Zwange.

VII. von einem besonderen Sigillo Salomonis.
(Siehe Tafel 126.)

Mit denen folgenden Sigillis und Pentaculis können alle feurige und lusttliche Geister bezwungen werden. (Siehe Tafel 127. 128.)

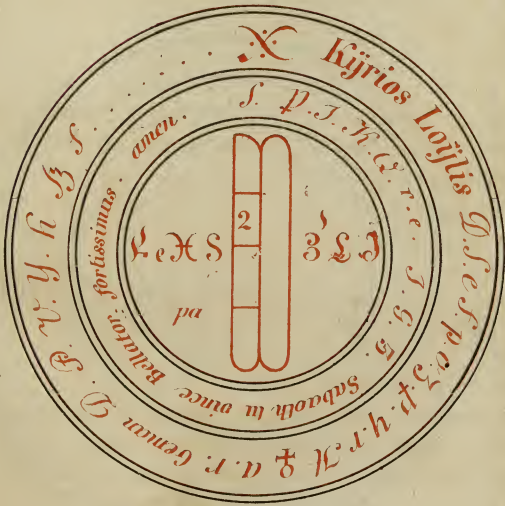
IV.

Nunmehr folgt das heilige Crucis Pentagonon; Dieses heilige Sigillum oder Pentaculum muß in einen neuen Mond, den ersten Tag, wenn er eintritt, frühe vor der Sonnen Aufgang von 3 bis 4 Uhr und zwar auf Jungfer-Bergament. Am besten aber ist es, an den 9. und 4. Tagen und Stunden zu machen, und zwar muß es roth sehn, entweder mit Drachen-Bluth oder Zinnober Dinte oder mit weißen Lammes- oder Taubenbluthe, welches am besten ist, es müssen aber NB. Männlein seyn. Dieses heilige Siegel wird auf der Stirne geführt und auch auf der Brust. Man kann es auch auf die Schatz-Stelle legen, gegen die 4 Theile der Welt, wie auch eins mitten auf den Schatz. Aber, lieber Christ, du mußt auch versichert sehn, daß an dem Orte, wo du es gebrauchest, auch wirklich ein Schatz da ist, sonst versündigest du dich sehr an Gott. (Siehe Tafel 129. 130.)

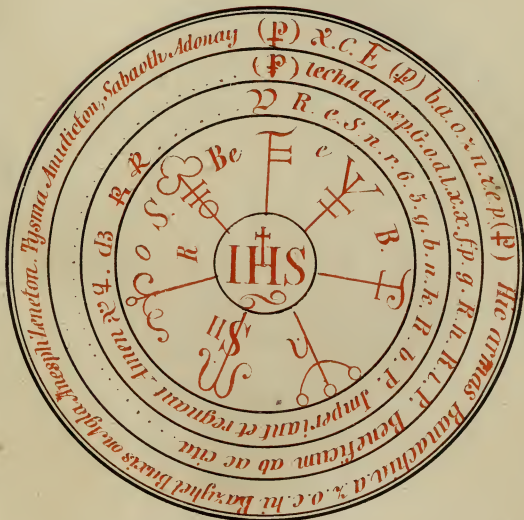
• Dieses vorstehende Monden-Siegel ist das allerheiligste Siegel des allerhöchsten Gottes: Viele wollen sagen, es seyen oder wären die Sechs Wortte, damit

I

Das Martagon Salomonis.



II.

Das grosse Sigillum Salomonis.

III.

Pentaculum Pentagonon Salomonis.



111

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS



IV.

Pentaculum Pentagonou Crucis.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO



V.

*Das heilige und gewaltige
Monden Siegel.*





VI.

Lucifers Nasenzwang.

Judaeorum.

Rex

G. † T. † T. † T. † JESUS DU WUNDER JESSE †

† † † Du Stamm David † Jesus Christe †

Adonay † Elohim † Agla †

ô. Adonay † ô Jehovah †

Deus † ô Agla † ô Aglum †

Amen.



G. S.

Nazareus

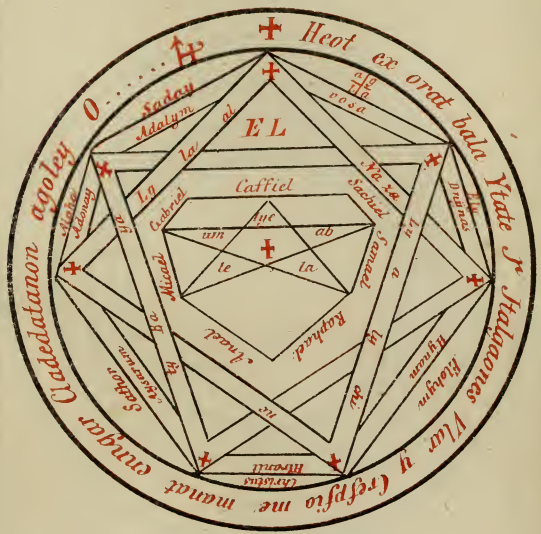


Lucifer † St. Michael † St. Raphael †
Legion † St. Micariel †

Jesus

VII

*Handelt von einem besondern
Sigillo Salomonis.*



1871

W. J. ...

...



Noch ein Zwang-Sigillum aller Geister, so auch Plutons Nasenzwang ist.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading.







Gott den Nadanniel oder Lucifer aus dem Himmel in die Hölle verstoßen hat; Es sey nun wie ihm wolle, genug, es ist probat und gewiß zum citiren, auch zum Schatzgraben, denn es ist heilig, heilig, heilig, nemlich dieses Siegel, denn vor dessen Krafft kann kein Geist bestehen aus dem höllischen Heere, sondern sie müssen vor der Krafft dieses Siegels, wo es lieget, weichen. (Siehe Tafel 131. 132. 133.)

Einen Ring zu machen, dadurch man alles erfahren kann, was man wissen will, auch vom Geiste erlangen kann, was man suchet. (S. Tafel 134.)

Ein Secretes Sigillum.

Dieser nachstehender Circul ist das Sigillum Secretum der ganzen Welt, der von einem einigen Centro A, herfließet, das ist von dem unzertheilten Gott die ganze Creatur: Denn der Fürst der Orientalischen Secreten hat seinen Sitz in der Mitten und auf beyden Seiten drey Amts-Verwalther, als Michael, Gabriel und Raphael, derer jeder unter sich, oder unter ihm 4 Secreta hat, auch behält ihme der Fürst selbst 4 Secreta, uti habes in libro de Theosophia p. 187. sequ. Paracelsi.

Der Gebrauch dieses Circuls oder Secret-Siegels ist der, daß man wisse, von welchen Orthe der Welt die Spiritus oder Engel, so sie die, von Gott ihnen verliehene Secreta lehren sollen, müssen hervor gebracht werden. Ihre Nahmen aber sind genannt von ihren Nemtern und Kräfften. Einer hat die Gewalt des Schwerds v9. der ♂, der andere der Pestilenz als v. 9 b Saturnus, der dritte Hunger über die Völker zu schicken, nachdem es von Gott verordnet ist. Et-

liche sind Zersthörer der Städte, als gewesen sind diejenigen Engel, so Sodom und Gomorra umgekehret, wie solches die Schrift anzeigt; Etliche sind Hüther und Wächter über die Königreiche der Welt. Etliche schützen die Privat-Personen. Derohalben mag ein jeder ihm leichtlich in seiner Sprache ihre Nahmen selbst dichten und machen. Also wer ihm will einen Engel oder Spiritum der Mathematischen oder Chymischen Wissenschaften oder einen in Medicinischen oder Juristischen oder Philosophischen oder Theologischen Wissenschaften haben, oder einen Engel der natürlichen oder übernatürlichen Weisheit oder was er sonst haben will, der begehre ihn mit großen Ernst und höchster Begierde, und großer Beständigkeit von dem Schöpffer und Vater aller Geister, so wird es ihm nach Christi Zusage Joh. 16. vers 13. gewähret.

Wer arbeiteth und nicht bethet, der verachtet
Gott,

Wer bethet und nicht arbeitet, der versuchet Gott.
(Siehe Tafel 135.)

Ein besonderes Siegel.

Diese Figur hat viel zu bedeuten, sie muß in Blech gegraben werden, und wo verborgene Schätze liegen, so lege diese Figur darauf, so ziehet sie den Schatz über sich ohne Bemühung heraus, und kann dir derselbe nicht entzogen werden. Es muß im neuen Monden an Tage und in der Stunde Lunae gemacht werden. (Siehe Tafel 136. Fig. A.)

Eine Creyß-Beschreibung, welche auch eine Beschwörung mit ausmacht.

Die Wortte, so in diesen Creyß geschrieven werden

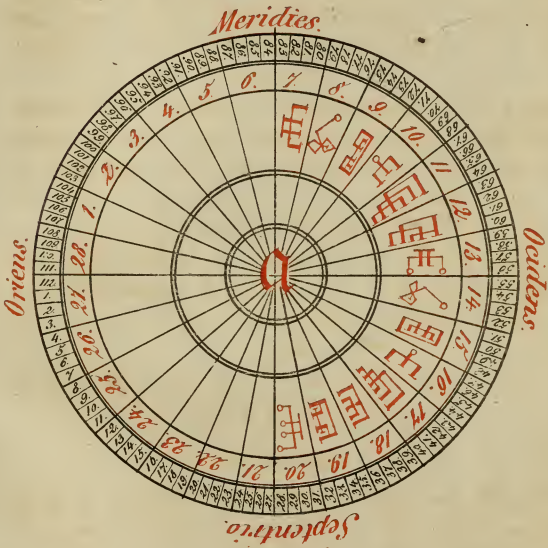
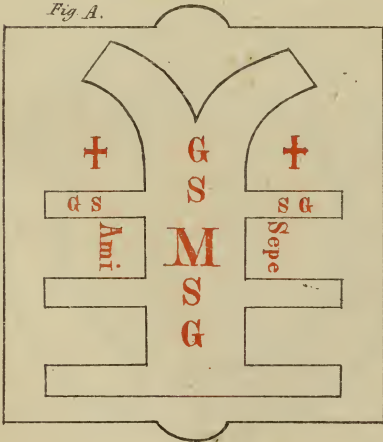


Fig. B.



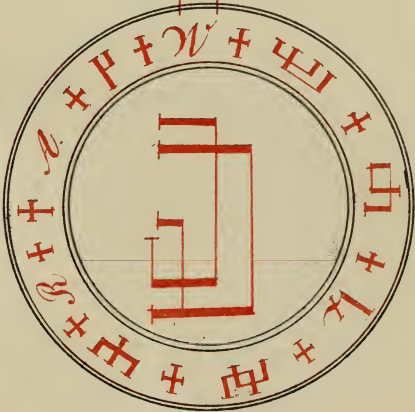
Fig. A.



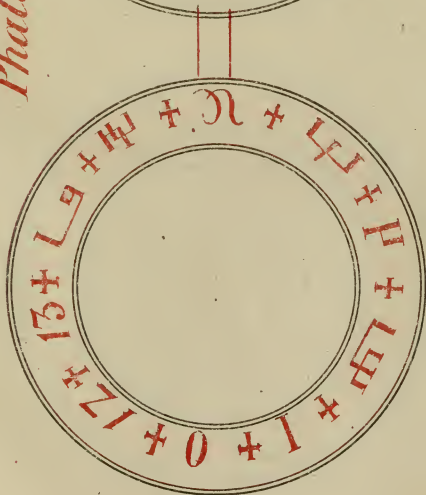
Och.



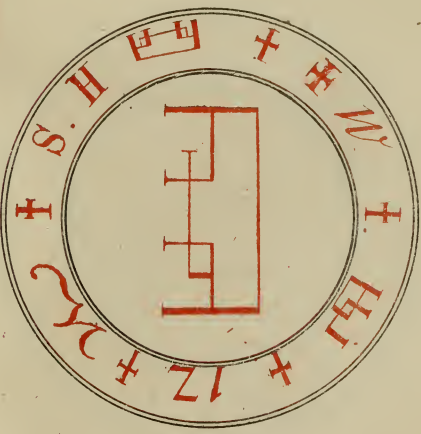
BETHOR.



Phaleec



Aratron.



Hagitt.





OPHIEL.





1871

Phul.





müssen, heißen also: **Donell** × **Velicett** × **Genel** ×. Wenn man mit diesen Wortten einen Creyß um einen Schatz machet (so bald man aber ein Wort saget, muß man ein Creuz machen, mit einem neuen und ungebrauchten dreykreuzigen Messer, und den Creyß alsdenn schließen, wie hier die Figur zeigt), so kann man hernach stillschweigend graben, so muß es da stehen bleiben. Der es beschwöret, darf keine Hand anlegen, wird es auch mit keiner großen Arbeit überkommen; Wenn einer diese Wortte bey sich trägt, dem kann kein Teuffel noch Gespenste den geringsten Schaden bringen. Einem jedem, der damit gräbet, gib einen Bißten Brodt, darauf drey Creuze und drey **T. T. T.** geschrieben sind mit ganz neuer Dinte und mit einer neuen Feder, dergleichen Bißten Brodt mußt du und deine Mitarbeiter bey dir tragen. Desgleichen kannst du auch zur Vorsorge einen Rauch mit machen, mit Saudreck von einer kohlschwarzen Saue, thue darzu Wehrauch und ein wenig Brodt, denn mit diesem Rauch kannst du die Geister vertreiben, ist ein probat Stück. (Siehe Tafel 136. Fig. B.)

Die Pentacula derer Sieben Olympischen Geister.

(Siehe Tafel 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143.)

Och. — Dieser gibt 600. Jahr mit beständiger Gesundheit, verleyhet die höchste Weisheit, er lehret einen den *Lapidem philosophorum*, er verwandelt alles in Gold, auch die pretieusesten Steine. Wem er seine Character giebt, den erhebet er zu den allerhöchsten Ehren.

Er hat unter seinen Befehl 36536. Legionen und verwaltet alles selbst.

Bethor. — Dieses Sigill gehöret dem Jupiter zu, er erscheinet sehr geschwinde. Er erhebt zu hohen Ehren, giebt Reichthum, er vereiniget und regieret die Luftgeister, daß sie wahrhafftige Antwort geben, er hat unter sich die pretieuseu Steine und größte Wunder = Arzenehen und kann einem das Leben auf 700. Jahr verlängern, so es nur Gottes Wille also ist.

Er hat unter sich 42. Könige, 35. Fürsten, 28. Herzoge, 21 Rätthe, 14 Diener, 7. Bothen und 29000 Legionen Geister.

Phalec ist allen Arten und Eigenschafften des Kriegs = Wesens vorgesezt, er ist ein Fürst und Stifter des Friedens. Wem er seinen Character zutheilet, den erhebt er zu den größten Ehrenstellen im Kriege oder im Militair - Stande.

Der *Aratron* hat alle natürliche Dinge in seiner Gewalt, er verwandelt alles in Geschwindigkeit zu einen Stein, so daß er doch seine vorherige Gestalt behält. Er verwandelt die Schätze in Kohlen, und die Kohlen in Schätze. Er lehrt die Alchymie, Magie und Physic, er macht unsichtbar, und vereiniget dem Menschen die Pigmaer, die rauchen Menschen, den Unfruchtbaren machet er fruchtbar und giebt langes Leben.

Hagith hat unter sich alle Venerische und Liebes = Sachen, wem er seinen Character zutheilet, den macht er schön und wohl proportionirt. Das Kupffer verwandelt er augenblicklich in Gold und das Gold in Kupfer. Er giebt einem Geister zu, die denjenigen, welchen sie zugegeben werden, sehr getreulich dienen. Er hat 4000. Legionen Geister unter sich, und jedem tausend sezt er zu gewissen Zeiten ihren König vor.

Ophiel hat seine Regierung in Mercuralischen Dingen. Er hat 100,000 Legionen Geister unter sich,

von ihm kann man die *Spiritus familiares* gar leicht erlangen. Er lehret alle Künste, und wen er mit seinen Character begnadiget, dem theilet er die Kunst mit, das Quecksilber im Augenblicke zum *Lapide philosophorum*, und so viel Gold zu machen als er will.

Dieser *Phul* verwandelt augenblicklich alle Metallen in Silber. Er regieret und hat unter sich alles was unter des Monden sein Regiment stehet, er curirt die Wassersucht, er gesellet einem Wasser-Geister zu, die dem Menschen sichtbarlicher Weise dienen, und verlängert dem Menschen das Leben auf 300. Jahr.

Nun folgen noch zwey besondere *Sigilla*.

CAP. IX.

Handelt von zweyen Siegeln, so aus dem Neuen Testament bestehen.

Es sind 7. *Sigilla*, welche lediglich aus dem Neuen Testamente bestehen, und diese sind sehr heilig und müssen davor alle Geister erzittern, und thun was sie nicht wollen.

I.

Das Siegel des Sohnes Gottes.

Dieses Siegel ist aus dem Neuen Testamente, davor alle Geister erzittern und verzagen müssen, wenn sie nur Jesu Mahnen hören. Dieses *Sigill* wird aufgezeichnet am Char-Freystage, Nachmittage um 3. Uhr, wie der Herr Christus am Creuze verschieden und gestorben ist. Es wird mit weißem Lammes-Bluthe und einer neuen Feder auf Jungfer-Bergament von einem weißen Lamme oder auf geweyhtes Papier gemacht.

Dieses Sigillum ist aus dem Neuen Testamente Johan. -5. und 3. genommen, und ist das Grab Christi vorgestellet. Wenn dieses Jesus-Siegel auf folgendes Moses- oder Schlangen-Siegel auf einen Schatz geleyet wird, so vertreiben sie alle böse Geister. Die höllischen Geister müssen erscheinen mit Bittern und mit Zagen und stille geben, was du verlangest, und was du sie fragst, werden sie antwortten müssen, wenn du es nur an die Brust hängest, wenn du die Geister vor dich forderst. (Siehe Tafel 144.)

II.

Das Schlangen- oder Moses-Siegel.

Dieses Schlangen- oder Moses-Siegel wird des Char-Frehtags zu Mittage oder zur Witternacht um 12. Uhr auf geseegnetem Papier, oder besser auf ächten und wahren Jungfern Pergament von einem weißen Lammie oder von einem Ziegen-Böcklein, und zwar mit weißen Lammis- oder weißen Tauben-Bluthe, so alles ein Männlein seyn muß, gemacht. Die Schlange muß grün gemachet werden, die Schrift aber wird mit vorbesagtem Bluthe geschrieben. Dieses Sigillum ist aus dem N. Testamente, und ist denen Geistern und Teufel ganz zuwider, denn von diesem Sigillo müssen die höllischen Geister von den Schätzen weichen. (Siehe Tafel 145.)

Ein approbirter Process.

wie man die 2. Magiten, den Geist Kunifer und Salmison, durch ihre Sigilla zwingen kann, daß sie auf die vorgelegte Frage schriftliche Antwort geben müssen.

Der Character des Kunifers.

(Siehe Tafel 146 Fig. A.)



II.

Das Schlangen oder Mosis Siegel.

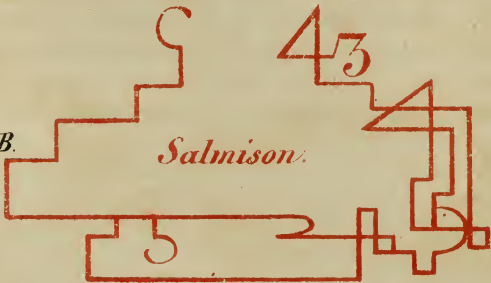


Kunifer

Fig. A.



B.



Salmison.


 am 
 ris 
 o. 
 onias 

C

S. M. C. C. S.


 am 
 ris 
 o. 
 onias 

D.

Es wird des Geists Kunifers Rahme mit seinen Characteribus wie hier aufgezeichnet, auf eine birckene Rinde geschrieben, und 7 Tage verwahret.

Der Operist muß sich 7. Tage vor der Operation, wenn er früh aufstehet, allezeit einsegnen, sodann waschen und ankleiden, als wann er aus dem Hause gehen wollte, hierauf vor einen Tisch, der gegen Morgen stehet, niederknien, und den 92. Psalm beten, alsdann kann er verrichten was er will. Solches muß man 6. Tage nacheinander genau observiren, und binnen solcher Zeit kein Weib=Volk berühren, den 7ten Tag aber früh Morgens soll er gleichfalls diesen Psalm beten und ein neues Tinten=Faß, neue Tinte und eine neue geschnittene Schwänen=Feder parat haben, und die Astrologische Stunde genau ausrechnen, in welcher er operiren will. Eine halbe Stunde zuvor ehe dieselbe eintritt, soll er in einem reinen Zimmer einen neuen Tisch gegen den Morgen setzen und darauf das Tintenfaß und Feder nebst des Magiten Charactere auf eine birckene Rinde geschrieben legen, die Frage aber an den Geist mit geweyheter Kreyde unter den Character schreiben, hierauf vor den Tisch niederknien, alsdenn seine zwey Finger der rechten Hand auf die Frage legen, und also anfangen zu citiren:

Kunifer mit Elohim Adonay Tetragrammaton beschwöre ich dich mit den allerheiligsten Kräften des Herrn Sabaoth rufet dich mein Geist, daß du Kunifer so wahr als Gott ist, so wahr als Jesus Christus der Heyland der Welt ist, so wahr der heilige Geist Gott ist, mir auf meine Frage die Wahrheit antwortest. Amen. 17

Der Operist muß mit der Citation und allen Stücken fertig werden, ehe die Astrologische Stunde angehet, alsdann gehe er aus seinem Zimmer, verschließe daselbe und eröffne es nicht eher, bevor die Astrologische Stunde verlauffen ist, so wird er alsdenn die Antwort von dem Geist schriftlich auf deinem Tisch liegend finden.

Der Process des Salmisons ist eben wie der Process des Kunifers, nur anstatt der birckenen Rinde, wird zu des Salmisons Character Papier genommen.

Der Character Salmisons.

(Siehe Tafel 146 Fig. B.)

Ein approbirtes Experiment, welches ich D. Johannes Faustus meinen Famulo Christoph Wagnern oftmalß habe practiciren lassen.

Die Stamm-Geister von den Schätzen zu treiben und den Schatz hernach feste zu stellen, mache es also:

Wenn du an den Ort kommst, wo ein Schatz verfehrt ist, so nimm Wasser, mit welchem ein erstgeböhrender Knabe ist getaufft worden, zu dir, nebst 5 Lichtern, die auf einem Altare gebrannt haben und auf welche diese nachfolgenden Characteres entweder mit einem Meßer gezeichnet oder auf Papier geschrieben herum gewickelt werden müssen, damit sie kein Geist auslöschten können.

Nun folgen die Characteres.

Characteres derer geweyheten Kerzen.

(Siehe Tafel 146 Fig. C.)

Sie können auch auf diese Art gemacht werden. (Siehe Tafel 146. Fig. D.)

Tritt alsdenn mit den 5 Lichtern dem Tauff-Wasser und deinen Gefellen auf den Ort des Schazes, zünde das eine Licht an und spreng 3 Creyße um dich und deine Gefellen mit dem Tauff-Wasser, den Ersten im Nahmen Gottes des Vaters, den Andern im Nahmen des Sohnes, den Dritten im Nahmen des heiligen Geistes, zünde hierauf die andern 4 Lichter an und setze sie gegen die 4 Theile der Welt und bete mit lauter Stimme nachfolgendes Gebet über den Schaz:

Heute Gold, Silber, Perlen, Edelgesteine, stehe stille so wahr Christus der Herr am Heiligen \dagger ist gestorben, und sein heil. \dagger überschatte uns 3 mahl, biß wir dich zu unsern Händen bringen, ohne allen Gestand, ohne alle Verrückung, ohne alle Verwandlung.

Hernach sprich diese 3. Worte: Bantepos, Birapopos, Belegrespos, über die nachfolgenden auf Jungfer-Bergament geschriebenen Characteres \dagger Emixbal \dagger Abrach \dagger Bracil \dagger Auctedamel \dagger Ariel \dagger Pentenet \dagger Maronel \dagger Aupinel \dagger Enacinel \dagger Hos \dagger Hos \dagger Hos \dagger Anechi \dagger \dagger \dagger Pene \dagger Pantau \dagger Zacha Zacha \dagger Zachi \dagger Anesta \dagger Agla \dagger Epai \dagger Mada \dagger \dagger \dagger Thedion \dagger

Lege dieselbigen mit der Schrift in die Mitten deines Creyßes, so kann der Schaz nicht entweichen.

Wenn die Stamm-Geister erscheinen, und sich in mancherley Gestalten verwandeln, so sprich 3 mahl nacheinander diese Wortte:

Chaliel, Aramiel, Asameth, Ramaltha, Carala, elilama, rasama, O Alael, O Raphael. So sind sie gleich stille.

Wenn aber der Geist des verstorbenen Menschen den Schatz nicht verlassen will, so beschwöre ihn folgendermaßen :

Ich beschwöre dich, du reine oder unreine Seele, dich reinen oder unreinen Geist † der du vermeinst dieses Schatzes Bruder zu seyn, bey Gott dem Vater † bey Gott dem Sohn † bey Gott dem heiligen Geiste † im Bunde der heiligen Dreyfaltigkeit, so durch ein einziges allmächtiges Wort erschaffen hat Himmel und Erden, sammt allen was darinnen mag gefunden werden, daß du ohne Gnade jetziger Gewalt augenblicklich weichst von diesem Schatze. Ich beschwöre dich Seele und Geist, du seyst gut oder böse abermahl, auch bey der Kraft und Macht dessen, der Himmel und Erden gegeben hat, daß du weichst und fliehst von diesem Schatze und fährest an den Ort, an welchen dich Gott am jüngsten Tage frey senden wird, und da du bleiben mußt. Ich beschwöre dich Seele und Geist, rein oder unrein, nochmals und zum Ueberfluß bey der Krafft und Macht der Dreieinigen Gottheit, mit welchem du selbige den ersten Menschen Adam schuffst, und nahm Rippen aus seinem Leibe, und machte daraus ein Weib, dem Adam zu einem Gehülffen, und bey der Gewalt, die Er Adam und Eva gab zu regieren im Paradies und auf Erden, Gottes reine oder unreine Seele und Geist, daß du scheidest ohne alle Beleidigung meiner und gegenwärtigen Gesellen oder andern Creaturen Gottes, von diesem Schatz oder von dieser Grenze.

Ich beschwöre dich reine oder unreine Seele oder Geist, bey dem Hochheiligen Geist und bey dem Nahmen, in welchem ich getauft bin, der Heiligen Christlichen Kirche, daß du weichst von diesem Schatze, und mir densel-

ben nicht verrücken noch verlegen kannst, oder magst, von dieser Stätte oder Stelle eines Fingers breit oder tieffer, sondern daß du ihn nicht weiter hebest noch das geringste damit zu thun habest. Ich beschwöre dich reine oder unreine Seele oder Geist, bey der Erschaffung des ganzen Firmaments, daß du scheidest vom Schatz und Platz und nicht weiter mit ihm zu schaffen habest auf Erden, daß du mir und meinen Angehörigen weichst, weil mir dieser Schatz aufzunehmen und in meine Gewalt kommen muß durch die Gnade Gottes. Darum sage und gebiethe ich dir Seel und Geist bey der Krafft Gottes des Waters † bey der Macht des Sohnes † und bey der Weisheit und Heiligkeit Gottes des Heiligen Geistes † und bey der Wahrheit des Heiligen Worts, daß du mir und meinen Angehörigen und Gehülffen die rechte und wahrhaftige Stelle zeigest, als welche hier verrückt und schaffest es herfür, ehe wir von hinnen gehen.

Ich beschwöre dich Seel und Geist, Ort und Stelle, so diesen Schatz bishero verborgen gehalten, bey allen Gottes Engeln und Erz-Engeln, und bey allen heiligen Patriarchen, Propheten, Evangelisten und Boten, und bey allen Märtyrern, und gebiete dir bey der rechten Wahrheit, das ist, **Jesus Christus** selbst, der da zukünftig ist zu richten die Lebendigen und die Todten, daß du mich und meine Arbeiter nicht weiter verhinderst noch abhaltest von diesem Schatz, sondern von hinnen davon abweichst und den Ort alsobald von Stund an verläßest und ohne allen Verzug dahin fährest an die Erde und Erden, dahin dich Gott verordnet hat, ohne alle Beleidigung aller Menschen und Creaturen Gottes, so hier zugegen seyn, welche durch Gott das Leben, Krafft und Macht empfangen haben, das

gebiethē ich dir Seel und Geist, bey Emanuel Tetragrammaton den Allerheiligsten, Höchsten und Größten Nahmen Gottes Adonai Zebaoth und bey den Worten Heilig, Heilig, Heiliger Herrē Gott Zebaoth und bey den Wortten Gottes des Himmels und der Erden und im Nahmen meines Herren Jesu Christi, welchem Ehre sey in der Höhe, gebiete und befehle ich dir Seel und Geist, daß du ohne einzige Beleidigung gegenwärtiger Personen, keinen ausgeschloßen, anjeko so bald ich dir dies gebiete und diese Wort ausgesprochen, weichest von diesem Schatz, und dich nicht an denselbigen weiter machst.

Nun so beschwöre ich dich zum Beschluß, dich Seel und Geist bey der wahren Krafft und Allmacht Gottes, daß du, woserne du etwas rechtmäßiges an den Schatz zu fordern hast und wie solches dir zu erstatten möglich seyn möchte, uns anzeigest, daß du alsdenn den Schatz ohne den allergeringsten Schaden eines getauften Christen-Menschen gleich herbey schaffest und ein solches, wie gesagt, ohne einzige Beleidigung unser aller, auch mit Erzeugung anmuthiger Gestalt ohne alles Ungeßüm fein sanft, gelinde und treulich anzeigest, wie und auf was Art dir zu helfen und dich zu erlösen, damit nicht länger dabey gebunden seyst, alsdenn kommst du, so du ein guter Geist bist, alsofort zu der ewigen Ruhe, Freude und Seeligkeit, ich und die meinigen aber werden alsdenn durch Ueberkommung und Erlangung dieses Schazes verursacht werden, Gott für solchen reichen Seegen herzlich Dank zu sagen, und seinen hochheiligen Nahmen deswegen loben, ehren und preisen. Das helffe uns Gott Vater † Gott Sohn † Gott Heil. Geist † Amen.

Zum Schatzgraben.

Wenn du auf dem Schatz stehest, so sprich: Das walt die Heilige, Hochgelobte Dreyfaltigkeit, die sey über uns und mit uns im Nahmen Jesu und schlage † † † drey Creuze auf den Ort und mache einen Circel auf den Ort in die Runde, hernach stecke 3 Messer auf den Circel herum und beschwöre es und sprich: Ich komme hier auf diesen Ort im Nahmen Jesu Christi und beschwöre hier auf diesen Ort, es sey Gold oder Silber, daß es weder wancke noch weiche, nicht unter sich, nicht über sich, nicht in die Runde um und um, daß es stehen bleibet, wie es ist hieher gesetzt worden. Im Nahmen Gottes des Vaters † des Sohnes † und des Heiligen Geistes, † und Krafft seine heiligen 5 Wunden sind hier auf diesen Ort die unreinen Geister gebunden, daß sie müssen diesen Augenblick vor den Nahmen Jesu Christi von diesem Gold und Silber weichen. Jesus Christus stehe uns bey; mit seiner Heiligen Marter und mit seinen Heiligen 5 Wunden sind im Nahmen Jesu die unreinen Geister gebunden, daß sie diesen Augenblick müssen weichen, im Nahmen Gottes des Vaters † Sohnes † und heiligen Geistes † Amen.



Anweisung für den Buchbinder,

wohin die 146 Tafeln zu binden sind.

| | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|----------------------------|-------|-----|
| Tauf's Bildniß, als Tafel 1. | | dem Titel gegenüber | | |
| Tafel 2. | | vor | Seite | 7 |
| „ 3. | 4. | „ | „ | 21 |
| „ 5. | | „ | „ | 41 |
| „ 6. | 7. 8. | „ | „ | 43 |
| „ 9. | | „ | „ | 45 |
| „ 10. | 11. 12. 13. | „ | „ | 46 |
| „ 14. | | „ | „ | 49 |
| „ 15. | | „ | „ | 51 |
| „ 16. | 17. 18. | „ | „ | 53 |
| „ 19. | | ist mit Taf. 71 vereinigt. | | |
| „ 20. | 21. 22. 23. | vor | Seite | 55 |
| „ 24. | | „ | „ | 77 |
| „ 25. | | „ | „ | 79 |
| „ 26. | 27. | „ | „ | 87 |
| „ 28. | 29. 30. 31. | „ | „ | 88 |
| „ 32. | | „ | „ | 91 |
| „ 33. | 34. 35. 36. 37. | „ | „ | 93 |
| „ 38. | 39. | „ | „ | 97 |
| „ 40. | 41. 42. 43. | „ | „ | 98 |
| „ 44. | | „ | „ | 103 |
| „ 45. | 46. | „ | „ | 105 |
| „ 47. | | „ | „ | 107 |
| „ 48. | | „ | „ | 111 |
| „ 49. | 50. 51. 52. | „ | „ | 113 |
| „ 53. | 54. 55. 56. 57. 58. 59. | „ | „ | 117 |

| | | | | |
|-------|------------------------------|-----------|-----------|-----|
| Tafel | 60. | | vor Seite | 125 |
| „ | 61. 62. | | „ | 129 |
| „ | 63. | | „ | 131 |
| „ | 64. | | „ | 133 |
| „ | 65. 66. | | „ | 135 |
| „ | 67. | | „ | 136 |
| „ | 68. | | „ | 138 |
| „ | 69. | | „ | 145 |
| „ | 70. | | „ | 149 |
| „ | 71. | | „ | 153 |
| „ | 72. | | „ | 157 |
| „ | 73. | | „ | 161 |
| „ | 74. | | „ | 167 |
| „ | 75. | | „ | 185 |
| „ | 76. | | „ | 193 |
| „ | 77. | | „ | 195 |
| „ | 78. 79. 80. | | „ | 199 |
| „ | 81. 82. | | „ | 211 |
| „ | 83. 84. | | „ | 213 |
| „ | 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. | | „ | 215 |
| „ | 92. | | „ | 227 |
| „ | 93. | | „ | 239 |
| „ | 94 bis 108. 109. I. 109. II. | | „ | 241 |
| „ | 110. 111. | | „ | 245 |
| „ | 112. 113. | | „ | 247 |
| „ | 114 bis 125. | | „ | 249 |
| „ | 126 bis 134. | | „ | 251 |
| „ | 135 bis 143. | | „ | 253 |
| „ | 144. 145. 146. | | „ | 257 |

In demselben Verlage ist erschienen:

Flagellum Salutis

oder

Heilung durch Schläge

in allerhand schweren Krankheiten.

Von K. F. Paullini.

(Nach der Ausgabe von 1698.)

*

Wunderbare Kuren durch Musik.

Von F. C. Riedten.

*

Lebensverlängerung bis auf 115 Jahre
durch den Hauch junger Mädchen.

Von

M. D. J. H. Cohausen.

(Gedruckt in der alten Knaben Buchdruckerei, 1753.)

Preis des mit zwei Abbildungen geschmückten Bandes,
welcher diese drei Abhandlungen umfaßt: 16 sgr.

K. F. Paullini's

Heilsame Dreck-Apotheke,

wie nämlich

mit Koth und Urin die meisten Krankheiten und Schäden
glücklich geheilet worden.

(Nach der vollständigsten Auflage von 1714.)

Zwei Bände, à 16 sgr.

Von demselben Verlage wurde an alle Buchhandlungen versendet.:

Das Schaltjahr;

welches ist

der deutsch Kalender mit den Figuren,
und hat 366 Tag.

Durch J. Schiele.

Mit einer großen Anzahl komischer, satyrischer, magischer
und anderer Abbildungen.

Preis gebunden 2 Thaler.

Dieses mit einer Menge Spott-, heiterer zc. Bilder ausgestattete Werk ist so pikanten Inhalts, und enthält so viele Curiositäten und Seltenheiten in Wort und Bild, daß diejenigen, welche in vollem Maße sich ergözen und Raritäten gesammelt besitzen wollen, die sie einzeln selbst zu enormen Preisen gar nimmer bekommen könnten, es nicht werden entbehren wollen. Die Resultate der Nachforschungen in den ausgezeichnetsten Bibliotheken zur Kunde des deutschen Mittelalters, zunächst im Gebiete des Komischen, Wundervollen und Pikanten, werden in diesem Kalender niedergelegt. Vieles ist nach höchst wichtigen Manuscripten, den seltensten s. g. Fliegenden Blättern, ferner nach Holzschnitten von A. Dürer, Jost Amman, Hans Scheußlein zc. gegeben. Das Ganze ist nach Idee und Ausführung etwas durch und durch Originelles! — Unter einer Menge hier nicht aufzuzählender Rubriken sind am reichsten folgende vertreten: **Die heitern Feste des ganzen Jahres:** Efelsfeste, Fastnachtgebräuche; Nummereien, Bohnenkönig, Martinsgänse, Narrenfeste, Nürnberger Schönbart, Gossellenstechen, Bauernturnier, Frauenturnier, Pfingstlümmelein, Urbanreiten, Maienstechen, Fischerstechen, Scheibenschießen u. s. w. — **Altdentscher Wis, Schwanck und Spott** von: Seb. Brandt, Geiler v. Kaisersberg, Bebel, Jac. Ayrer, Fischart, Murner, Pauli, Widram, Rosenplüt,

Frischlin, Hans Folz, Hans Sachs u. s. w. — **Die Wundermänner und die Wundermittel in ihrem ganzen Umfange:** Theophrastus Paracelsus, Albertus Magnus, Agrippa von Nettesheim, Tritheim &c.; Passauerkünste, Höllenzwänge, Schätzeheben, Wünschelruthe, Geister-Citationen, Hexenfahrten, Liebestränke, Magie, Alchemie, Sympathie u. s. w. — **Besondere Sitten und Gebräuche:** Die Frauenhäuser und Frauenwirth, Probenächte der deutschen Bauernmädchen, Kommnächte, Kiltgehen in der Schweiz, Jus primae noctis, De virginitatis custodia, Jungferrecht, Jungfernanatomie, Erotische Historien u. s. w. — **Volks- und Fürstenlust nach allen Richtungen:** Turniere, Aufzüge, Schauspiele, Puppen- und Glücksspiele, Fastnachtsspiele, Badefahrten, Badestuben &c. — **Spottschriften, Spottbilder und illustrierte fliegende Blätter:** Aus der Zeit der Reformation, des dreißigjährigen Kriegs, des niederländischen Freiheitskampfes, der verschiedenen Religionsparteien und Stände untereinander u. s. w. — **Handwerker-, Künstler- und Studenten-Ceremoniel:** Gebräuche, Viederlust &c. — **Häusliches Leben:** Essen und Trinken, Küchen- und Kellermeisterei, Moden und Luxus, Gelage, Bankette, Schlafrünke, Kleidung und Trachten, Hausrath u. s. w. — **Abenteurer und Unholde:** Fahrende Schüler, Vaganten, fahrende Frauen, Zutrinker und Prasser, Schwelger, Kaufbolde, Wegelagerer, falsche Spieler, Goldmacher, Teufelsbeschwörer, Wahrsager und Zeichendeuter, Zigeuner &c., die Losungen und Zeichen der Mordbrenner u. s. w. — **Curiositäten aus dem Gebiete der Justiz:** Gerichtliche Zweikämpfe, Hexenproben, Feuer- und Wasserproben, peinliches Halsgericht, Fehdebriefe, Vorladungen zum Behmgerichte u. s. w. — **Die mittelalterliche Kalenderweisheit in ihrem ganzen Umfange:** Prognostikon, Zeichen und Wunder am Himmel &c., Aderlaß-, Schröpf-, Bad- und andere medicinische Vorschriften, Wetterregeln, Bauernphilosophie u. s. w. — **Hof- und Volksnarren, Gecken für eigene Rechnung, Grobiane, Unfläther, Lügner, Possenreißer, Schälke, Syniker, Zeloten, Botenreißer und unsaubere Geister aller Art.**

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

Das Kloster.

Erster bis zwölfter Band.

Inhalt dieses Werkes:

Erster Band (Preis 3½ Thaler):

Volksprediger, Moralisten und frommer Unsinn. — Sebastian Brandts *Marrenschiff*, mit Geilers von Kaisersbergs Predigten darüber. — Thomas Murners *Schelmzunft*. Mit einer Menge von Abbildungen, getreu nach den Originalen, mit Porträts, Facsimiles &c.

*

Zweiter Band (Preis 3½ Thaler):

Doctor Johann Faust. I. Faust und seine Vorgänger (Theophilus, Gerbert, Virgil &c.) Zur Geschichte, Sage und Literatur. II. G. R. Widman's Hauptwerk über Faust. Vollständig und wortgetreu. III. Faust's Höllenzwang. — Jesuitarum libellus oder der gewaltige Meergeist. — Miracul-, Kunst- und Wunderbuch. — Schlüssel zum Höllenzwang. — IV. Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buches über Faust von 1587. (Bisher in Zweifel gezogen, nun aufgefunden.) Mit 105 Abbildungen auf 49 Tafeln und mit 50 Holzschnitten.

*

Dritter Band (Preis 3½ Thaler):

Christoph Wagner, Faust's Famulus. — Don Juan Tenorio von Sevilla. — Die Schwarzkünstler verschiedener Nationen, und die Beschwörer von Hölle und Himmel um Reichthum, Macht, Weisheit und des Leibes Lust. (Auch zweiter Band von Doctor Johann Faust.) Mit 94 Abbildungen auf 38 Tafeln und mit 86 Holzschnitten.

*

Vierter Band (Preis 3½ Thaler):

Der Eheerdank nach der Ausgabe von 1519 (mit sämtlichen Holzschnitten nach Hans Scheuflein). — **Thomas Murner's Schriften und sein Leben**, nebst dessen Narrenbeschwörung und der Spottschrift: **Ob der König von England ein Lügner sey oder der Luther**. Mit 118 Holzschnitten und mit 96 Abbildungen auf 32 Tafeln.

*

Fünfter Band (Preis 3½ Thaler):

Die Sage vom Faust bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches, mit Literatur und Vergleichung aller folgenden; **Faust auf der Volksbühne**, in den Puppen- oder Marionettenspielen; **Zauber-Bibliothek des Magiers: Höllenzwang**. — **Drei- und vierfacher Höllenzwang**. — **Der große Meergeist**. — **Wunderbuch**. — **Der schwarze Kabe**. — **Geister-Commando**. — **Praxis magica**. — **Schätzeheber u. s. w.** (Auch dritter Band von Doctor Johann Faust.) Mit 46 lithographirten Blättern und mit Holzschnitten.

*

Sechster Band (Preis 3½ Thaler):

Die gute alte Zeit, geschildert in historischen Beiträgen zur nähern Kenntniß der Sitten, Gebräuche und Denkart, vornämlich des Mittelstandes, in den letzten fünf Jahrhunderten; nach größtentheils alten und seltenen Druckschriften, Manuscripten, Flugblättern zc. I. Band. (Zur Geschichte hauptsächlich des Stadtlebens, der Kleidertrachten, des Hauswesens, der Kinderspiele, Tanzfreuden, Gaukler, Bankette, Frauenhäuser u. s. w.) Aus Wilh. von Reinöhl's handschriftlichen und artistischen Sammlungen herausgegeben. Mit vielen Abbildungen auf 71 Tafeln und mit 33 Holzschnitten.

*

Siebenter Band (Preis 3½ Thaler):

Der Festkalender, enthaltend: Die Sinndeute der Monatszeichen, die Entstehungs- und Umbildungsgeschichte

von Naturfesten in Kirchenfeste; Schilderung der an denselben vorkommenden Gebräuche und Deutung ihrer Sinnbilder; Charakteristik der an den 366 Tagen des Schaltjahrs verehrten Blutzegen und Glaubenshelden mit Wort und Schwert; Deutung vieler Wundererzählungen zc. Ven. F. Norf. Mit 37 Tafeln Abbildungen.

*

Achter Band (Preis 3 1/2 Thaler):

Johann Fischart's Geschichtsklitterung und Aller Praktik Großmutter. — Thomas Murner's Gäuchmatt, nebst mehreren Satyren wider ihn: Concilium und Reichstag von Uß Eckstein, Novella u. s. w. Vollständig und wortgetreu. Mit 59 Holzschnitten.

*

Neunter Band (Preis 3 1/2 Thaler):

Mythologie der Volksfagen und Volksmärchen; eine Darstellung ihrer genetischen Entwicklung, mit vorzugsweiser Berücksichtigung jener durch Deutungsversuche von Naturerscheinungen, Lokaleigenthümlichkeiten, Orts- und Personennamen, Wahrzeichen von Städten, Wappenbildern zc. erzeugten Sagenbildungen. Von F. Norf.

*

Behnter Band (Preis 3 1/2 Thaler):

Johann Fischart's Flöhhaß, Weibertratz, Ehezuchtbüchlein, Podagrammisch Trostbüchlein, sammt zehen kleineren Schriften. Thomas Murner's vom Lutherischen Narren, Kirchendieb- und Reberkalender, und sieben Satyren wider ihn: Karsthans, Murnarus Leviathan u. s. w. Vollständig und wortgetreu. Mit 4 Lithographieen und 98 Holzschnitten.

*

Eilfter Band (Preis 3 1/2 Thaler):

Der reimweise Faust. — Die deutschen Volksbücher von Faust und Wagner. — Infernalishe Legenden u. s. w. (Auch vierter Band von Doctor Johann Faust.) Herausgegeben von J. Scheible.

*

Zwölfter Band (Preis 3½ Thaler):

Die Sitten und Gebräuche der Deutschen und ihrer Nachbarvölker, mit Bezugnahme auf die aus den kirchlichen, abergläubischen 2c. und Rechtsgebräuchen hervorgegangenen Mythen und Volkssagen. Von F. Nork.

